

# **Integrierter mehrjähriger Einzel-Kontrollplan für den Freistaat Sachsen**

---

Fortschreibung 2019

Dieser integrierte mehrjährige Einzelkontrollplan  
gilt für die Periode:

**01.01.2017 bis 31.12.2021**

Kontaktstellen im Bundesland:

Name und Anschrift	Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz Albertstraße 10 01097 Dresden
Internet	<a href="http://www.sms.sachsen.de">www.sms.sachsen.de</a>
E-Mail-Adresse	<a href="mailto:poststelle@sms.sachsen.de">poststelle@sms.sachsen.de</a> Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente.
Telefon	+49 351 564-0
Fax	+49 351 564-55060
Name und Anschrift <i>(Pflanzengesundheit, insbesondere Agrarerzeugnisse)</i>	Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft Archivstraße 1 01097 Dresden
Internet	<a href="http://www.smul.sachsen.de">www.smul.sachsen.de</a>
E-Mail	<a href="mailto:poststelle@smul.sachsen.de">poststelle@smul.sachsen.de</a> Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente.
Telefon	+49 351 564-0
Fax	+49 351 564-20065

## Inhalt des Planes

1	Allgemeine strategische Zielsetzungen .....	4
2	Benennung der zuständigen Behörden, nationalen Referenzlabors und beauftragten Kontrollstellen Lebensmittel.....	4
2.1	Zuständige Behörden .....	4
2.2	Übertragung von Überwachungsaufgaben auf Kontrollstellen .....	5
2.3	Nationales Referenzlabor .....	6
3	Organisation und Management der amtlichen Kontrollen durch die zuständigen Behörden .....	6
3.1	Zuständige Behörden .....	7
3.1.1	Organisationsstrukturen .....	7
3.1.2	Personalressourcen .....	12
3.1.3	Ressourcen, die zur Unterstützung der amtlichen Kontrollen eingesetzt werden .....	13
3.2	Laboratorien .....	13
3.3	Kontrollsysteme.....	15
3.3.1	Lebensmittelkontrolle .....	21
3.3.2	Futtermittelkontrolle.....	26
3.3.3	Pflanzengesundheit.....	28
3.3.4	Besondere Agrarerzeugnisse .....	31
3.3.5	Tiergesundheit .....	33
3.3.6	Tierschutz .....	34
3.4	Kooperation der zuständigen Behörden mit verwandten Zuständigkeiten.....	37
3.5	Aus- und Fortbildungsmaßnahmen .....	42
4	Notfallpläne und gegenseitige Unterstützung .....	46
4.1	Gültige Notfallpläne (Landespläne) .....	46
4.2	Organisation der Zusammenarbeit und gegenseitigen Unterstützung .....	46
5	Regelungen für Audits der zuständigen Behörde .....	47
6	Maßnahmen zur Gewährleistung der Erfüllung der arbeitstechnischen Kriterien.....	48
6.1	Unparteilichkeit, Qualität und Konsistenz der Kontrollen .....	48
6.2	Ausschluss von Interessenkonflikten .....	49
6.3	Angemessene Laborkapazität, Gebäude und Ausrüstungen .....	50
6.4	Ausreichende Anzahl von angemessen qualifiziertem und erfahrenem Personal.....	53
6.5	Angemessene rechtliche Vollmachten.....	54
6.6	Kooperation der Lebensmittel- und Futtermittelunternehmen .....	55
6.7	Dokumentierte Verfahren .....	56
6.8	Aufbewahrungspflicht der Aufzeichnungen.....	57
7	Überprüfung und Anpassung des Plans .....	57
8	Abkürzungsverzeichnis .....	58
9	Anhang .....	60
10	Anlagenverzeichnis .....	65

# 1 Allgemeine strategische Zielsetzungen

Für die Bereiche Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit, Tiergesundheit, Tierschutz und Pflanzenschutz bestehen folgende strategische Ziele:

	Strategisches Ziel
I	Sicherstellung der Wirksamkeit amtlicher Kontrollen durch Optimierung der QM-Systeme in allen zuständigen Behörden einschließlich der Verifizierung durch geeignete Auditsysteme.
II	Verbesserung der Wirksamkeit von amtlichen Kontrollen durch Ausbau und Vernetzung von Kontrollstrategien und Stärkung interdisziplinärer Kontrollkonzepte.
III	Minimierung des Eintrags von relevanten Zoonoseerregern in die Lebensmittelkette durch Erarbeitung und Umsetzung weitergehender Konzepte.
IV	Stärkung der Futtermittelsicherheit als Grundlage der Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit durch Weiterentwicklung der Kontrollkonzepte.
V	Verbesserung der Tiergesundheit durch Entwicklung und Umsetzung von Konzepten zur Erkennung und Bekämpfung von Tierkrankheiten.
VI	Reduzierung von Rückständen und Resistenzen durch weitere Entwicklung und Umsetzung von Kontrollkonzepten zur Minimierung und zum sachgerechten Umgang mit Tierarzneimitteln.
VII	Verbesserung der Haltungsbedingungen im Hinblick auf den Tierschutz insbesondere für Nutztiere durch Entwicklung und Umsetzung von Kontrollkonzepten.

## 2 Benennung der zuständigen Behörden, nationalen Referenzlabors und beauftragten Kontrollstellen Lebensmittel

### 2.1 Zuständige Behörden

Die Organisation sowie die Berichts- und Kommunikationskanäle sind für die jeweiligen Segmente in Anlage 1 dargestellt; einzelne Schnittstellen sind, soweit möglich, gekennzeichnet. Dabei ist die Stufe der Verantwortung (Ministerialebene, Kontrollbehörde, Untersuchungseinrichtung) mit dargestellt. Weitere Details, insbesondere zu den rechtlichen Grundlagen, sind unter Kapitel 3 aufgeführt.

Segment	Zuständigkeit im Land	Koordination von Kontrollen	Durchführung von Kontrollen	Untersuchung/ Begutachtung/ Risikobewertung
Lebensmittelsicherheit	SMS, Ref. 22	LDS, Ref. 24.1	LÜVÄ	LUA
Futtermittelsicherheit	SMS, Ref. 22	LUA, FG 2.4	LUA, FG 2.4	BfUL, GB 6 LUA, FG 2.4

Segment	Zuständigkeit im Land	Koordination von Kontrollen	Durchführung von Kontrollen	Untersuchung/ Begutachtung/ Risikobewertung
Pflanzen-gesundheit	SMUL, Ref. 33	LfULG, Ref. 93	LfULG, Ref. 93	BfUL, FB 44 LfULG, Ref. 93
ökologische Erzeugnisse	SMUL, Ref. 33	LfULG, Ref. 92	private Kontrollen	LfULG, Ref. 92
besondere Agrarerzeugnisse	SMUL, Ref. 22	LfULG, Ref. 23	private Kontrollen; LfULG, Ref. 24	LfULG, Ref. 23
Tiergesundheit	SMS, Ref. 24	LDS, Ref. 24.1	LÜVA	LUA
Tierschutz	SMS, Ref. 24	LDS, Ref. 24.1	LÜVA	LUA

## 2.2 Übertragung von Überwachungsaufgaben auf Kontrollstellen

Verantwortliche zuständige Behörde	Kontrollstelle oder ggf. Art der Kontrollstellen	Übertragene Überwachungsaufgabe	Grundlage
LfULG, Ref. 92	Ökokontrollstellen	Kontrolle der Einhaltung der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates vom 28. Juni 2007 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 (ABl. EG L 189 S. 1)	Bekanntmachung der Neufassung der Verordnung des SMUL zur Beleihung privater Kontrollstellen nach dem Öko-Landbaugesetz vom 7. Dezember 2010 <sup>*46</sup> VO des SMUL zur Änderung der VO des SMUL zur Beleihung privater Kontrollstellen nach dem Öko-Landbaugesetz und zur Aufhebung der VO über die Fortbildungsprüfung zum geprüften Klauenpfleger vom 11. Juli 2014 <sup>*57</sup> sowie 2. VO des SMUL zur Änderung der VO zur Beleihung privater Kontrollstellen nach dem Öko-Landbaugesetz vom 29. April 2016 <sup>*61</sup>
LfULG, Ref. 23	LACON GmbH Moltkestr. 4 77654 Offenburg	Kontrolle der Einhaltung der Spezifikation nach der Verordnung (EWG) Nr. 2081/92 des Rates vom 14. Juli 1992 zum Schutz von geographischen Angaben und Ursprungsbezeichnungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel (Art. 10 i. V. m. Art. 4), abgelöst durch Verordnung (EG) Nr. 510/2006 des Rates vom 20. März 2006 zum Schutz von geographischen Angaben und Ursprungsbezeichnungen für Agrarerzeugnisse	Zulassungsbescheid des LfULG vom 31.07.2009 <sup>*51</sup>

Verantwortliche zuständige Behörde	Kontrollstelle oder ggf. Art der Kontrollstellen	Übertragene Überwachungsaufgabe	Grundlage
		und Lebensmittel (ABl. EG L 93 S. 12) Art. 11, abgelöst durch Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 des europäischen Parlaments und des Rates vom 21. November 2012 über Qualitätsregelungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel (ABl. EU L 343, S. 1)	
	LKS – Landwirtschaftliche Kommunikations- und Servicegesellschaft mbH August-Bebel-Str. 6 09577 Lichtenwalde	Kontrolle der Einhaltung der Spezifikation nach der Verordnung (EWG) Nr. 2081/92 des Rates vom 14. Juli 1992 zum Schutz von geographischen Angaben und Ursprungsbezeichnungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel (Art. 10 i. V. m. Art. 4), abgelöst durch Verordnung (EG) Nr. 510/2006 des Rates vom 20. März 2006 zum Schutz von geographischen Angaben und Ursprungsbezeichnungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel (ABl. EG L 93 S. 12) Art. 11, abgelöst durch Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 des europäischen Parlaments und des Rates vom 21. November 2012 über Qualitätsregelungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel (ABl. EU L 343, S. 1)	Zulassungsbescheid des LfULG von 30.07.2011*51

### 2.3 Nationales Referenzlabor

Auf Punkt 2.3 des Rahmenplanes in der jeweils geltenden Fassung wird verwiesen.

## 3 Organisation und Management der amtlichen Kontrollen durch die zuständigen Behörden

Die amtlichen Kontrollen haben zum Ziel, die sächsischen Verbraucherinnen und Verbraucher vor gesundheitlichen Gefahren durch den Verzehr nicht sicherer Lebensmittel sowie vor Täuschung im Lebensmittelverkehr zu schützen. Darüber hinaus soll durch die amtlichen Kontrollen sichergestellt werden, dass die Vorschriften zur Futtermittelsicherheit, zur Tiergesundheit und zum Tierschutz im Freistaat Sachsen eingehalten werden. Im Rahmen der Kontrolltätigkeit werden alle Faktoren berücksichtigt, welche auf die Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit und den Tierschutz Einfluss haben bzw. haben könnten. Die Gesetzgebung liegt in der Kompetenz des Bundes; der Vollzug fällt in die Zuständigkeit der Länder.

## 3.1 Zuständige Behörden

### 3.1.1 Organisationsstrukturen

Die Landesverwaltung im Freistaat Sachsen gliedert sich in die obersten Staatsbehörden, die allgemeinen Staatsbehörden und die besonderen Staatsbehörden (Sächsisches Verwaltungsorganisationsgesetz vom 25. November 2003 i. d. F. vom 1. Januar 2019. Verweise zu den Organigrammen sind in den Beschreibungen zu den Segmenten zu finden. Für alle Behörden liegen vor Ort Geschäftsverteilungspläne vor, anhand derer die Organisation der Zuständigkeiten ersichtlich ist.

*SächsVwOrgG\*1*

Die Staatsministerien sind in ihrem Geschäftsbereich für alle Aufgaben zuständig und können Zuständigkeiten durch Rechtsverordnung übertragen.

*Beschluss der Sächsischen Staatsregierung über die Abgrenzung der Geschäftsbereiche der Staatsministerien\*2*

#### **Lebensmittelkontrolle, Futtermittelkontrolle, Tiergesundheit und Tierschutz**

Im Freistaat Sachsen bildet das „Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst im Freistaat Sachsen“ die Grundlage für die Zuordnung der Bereiche Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit und Tierschutz zum öffentlichen Gesundheitsdienst sowie den Rahmen für die Integration von amtlicher Lebensmittelkontrolle, Veterinärwesen und Gesundheitswesen.

*SächsGDG\*3*

Die Zuständigkeit im Bereich der „amtlichen Futtermittelkontrolle“ liegt ebenfalls im Geschäftsbereich des SMS und wird von der LUA wahrgenommen.

*Sächs FuttMZuVO\*53*

Des Weiteren wurde mit der Verordnung über die Zuständigkeiten nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten die Zuständigkeit für Taten, die sich auf Futtermittel beziehen auf die LUA übertragen.

*OWiZuVO\*62*

Die Anforderungen an das Kontrollpersonal sind in der Futtermittelkontrollleur-Verordnung sowie der Sächsischen Futtermittelsachkundeverordnung festgelegt.

*FuttMKntrV\*56*

*SächsFuttMSachkVO\*63*

Regelungen zu Zuständigkeiten und Qualifikationsanforderungen enthalten:

- das Sächsische Gesetz zur Ausführung des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches und des Verbraucherinformationsgesetzes (SächsAGLFGB-VIG) im Freistaat Sachsen – ausgenommen die Futtermittelkontrolle),
- das Sächsische Ausführungsgesetz zum Tiergesundheitsgesetz,
- Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Tiergesundheitsrechts (Tiergesundheitszuständigkeitsverordnung)
- das Sächsische Ausführungsgesetz zum Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz,

*SächsAGLFGB-VIG\*31*

*SächsAGTierGesG\*35*

*TierGesZustVO\*40*

*SächsAGTierNebG\*38*

- die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz über die Zuständigkeiten zur Durchführung gemeinschaftsrechtlicher und nationaler Vorschriften für die Verarbeitung und Beseitigung von nicht für den menschlichen Verzehr bestimmten tierischen Nebenprodukten (Zuständigkeitsverordnung Tierische Nebenprodukte – SächsTierNebZuVO), *SächsTierNebZuVO<sup>\*58</sup>*
- das Sächsische Ausführungsgesetz zum Tierschutzgesetz und zu weiteren tierschutzrechtlichen Vorschriften (SächsAGTierSchG), *SächsAGTierSchG<sup>\*39</sup>*
- Verordnung über Zuständigkeiten zur Ausführung tierschutzrechtlicher Vorschriften (Zuständigkeitsverordnung Tierschutz) sowie *TierschZVO<sup>\*41</sup>*
- die Gemeinsame Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz und des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zum Erlass und zur Änderung futtermittel- und strahlenschutzvorsorgerechtlicher Vorschriften; hier Artikel 2, Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz zur Übertragung der Zuständigkeit im Futtermittel- und Verfütterungsverbotsrecht. *SächsFuttMZuVO<sup>\*53</sup>*
- Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über Zuständigkeiten nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten, *OWiZuVO<sup>\*62</sup>*
- Verordnung über die fachlichen Anforderungen an die in der Futtermittelüberwachung tätigen Kontrolleure, *FuttMKontrV<sup>\*56</sup>*
- Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz über den Lehrgang und die Prüfung für Sachkunde in der Futtermittelkontrolle. *SächsFuttMSachkVO<sup>\*63</sup>*

Auf diesen Gesetzen beruhen Organisationserlasse und Verwaltungsvorschriften, welche die konkrete Durchführung der amtlichen Kontrollen im Freistaat Sachsen regeln.

Sachsen verfügt im Bereich der amtlichen Futtermittelkontrolle über eine zweistufige Gliederung, ansonsten über eine dreistufige Gliederung der amtlichen Kontrollen. Diese wurde im SächsGDG wie folgt geregelt:

*SächsGDG<sup>\*3</sup>*

Das **Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz** (SMS, Organigramm siehe Anlage 4) ist oberste Lebensmittel- und Futtermittelüberwachungs-, Tiergesundheits- und Tierschutzbehörde

- Abteilung 2 Gesundheits- und Veterinärwesen, Verbraucherschutz
- Referat 21 Grundsatzangelegenheiten der Abteilung 2
- Referat 22 Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit, Bedarfsgegenstände, Kosmetika
- Referat 23 Öffentlicher Gesundheitsdienst und Infektionsschutz
- Referat 24 Allgemeine Angelegenheiten des Veterinärwesens, Tierseuchenbekämpfung, Tierschutz
- Referat 25 Verbraucherschutz

Das SMS hat die fachliche Aufsicht über die Landesdirektion Sachsen und sowohl die fachliche als auch dienstliche Aufsicht über die Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen (LUA).

Es nimmt die landesspezifische Gesetzgebungskompetenz wahr und regelt Aufgaben in seinem Zuständigkeitsbereich per Verwaltungsvorschrift oder Erlass.

Das SMS hat gegenüber den nachgeordneten Behörden ein unbeschränktes Weisungsrecht.

Das SMS vertritt im Rahmen seiner Zuständigkeit die Interessen Sachsens gegenüber dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und nimmt Einfluss auf Rechtsetzungsvorhaben auf Bundes- und europäischer Ebene.

Darüber hinaus ist das SMS Adressat des EU-Schnellwarnsystems und leitet relevante Informationen an die nachgeordneten Behörden weiter.

Die **Landesdirektion Sachsen** (LDS, Organigramm siehe Anlage 5) ist die obere Lebensmittelüberwachungs-, Tiergesundheits- und Tierschutzbehörde. Die Zuständigkeiten für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung sind in der Dienststelle Dresden der Landesdirektion in einem Referat gebündelt. Für den Bereich Pharmazie, GMP Inspektorat ist die Dienststelle Leipzig zuständig.

*SächsVwOrgG\*1*

Den Fachreferaten in der Landesdirektion obliegen Aufgaben der Lebensmittelkontrolle, Tierseuchenbekämpfung (Tiergesundheit), des Tierschutzes und der Arzneimittelkontrolle, welche von Tierärzten, Lebensmittelchemikern und Apothekern wahrgenommen werden.

Die LDS hat eine Bündelungsfunktion, die darin besteht, Informationen aus den unteren Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärämtern aufzuarbeiten und an das SMS weiterzuleiten. Andererseits werden Mitteilungen aus dem SMS über die LDS an die unteren Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärämter gegeben und die entsprechenden Vollzugsmaßnahmen veranlasst.

Die LDS ist auch Vollzugsbehörde. Sie ist außerdem zuständig für Genehmigungs- und Widerspruchsverfahren sowie Zulassungsbehörde im Sinne des Artikels 3 der Verordnung (EG) Nr. 853/2004. Die LDS unterliegt der Dienstaufsicht des Sächsischen Staatsministeriums des Innern (SMI).

*SächsLMÜZuVO\*25*

Die Bearbeitung und Weiterleitung der vom SMS zugeleiteten Informationen aus dem EU-Schnellwarnsystem an die LÜVÄ obliegt ebenfalls der LDS. Weiterhin hat die Landesdirektion die Aufgabe, kreisübergreifende Vorgänge zu bearbeiten.

Die speziellen Zuständigkeiten sind in Zuständigkeitsverordnungen des SMS für die Bereiche Lebensmittelkontrolle, Tiergesundheit, tierische Nebenprodukte und Tierschutz geregelt.

*SächsAGTierNebG\*38*

*TierGesZustVO\*40*

*TierschZVO\*41*

*SächsTierNebZuVO\*58*

Die **Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärämter** (LÜVÄ) der Landkreise und kreisfreien Städte sind untere Lebensmittelüberwachungs-, Tiergesundheits- und Tierschutzbehörden. Neben den Kontrollen in den Bereichen Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit und Tierschutz zählen auch die Überwachungsmaßnahmen hinsichtlich der kosmetischen Mittel, der Bedarfsgegenstände, des Weinrechts und der Tabakerzeugnisse sowie des Tierarzneimittelverkehrs zu ihren Aufgaben (s. auch Kapitel 3.3.1 und Anlage 1). Sie berichten über die LDS an die oberste Landesbehörde.

Im Freistaat Sachsen gibt es derzeit 13 LÜVÄ, in welchen Tierärzte, Lebensmittelkontrolleure, Lebensmittelchemiker und Tiergesundheitskontrolleure tätig sind.

Die **Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen** (LUA, Organigramm siehe Anlage 6) unterstützt die für den Vollzug zuständigen Behörden sowie Gerichte durch medizinische, veterinärmedizinische, chemische oder andere Untersuchungen und erstellt Befunde und Gutachten.

Sie ist dem SMS unmittelbar nachgeordnet und berät dieses in ihrer Eigenschaft als wissenschaftliches Kompetenzzentrum (siehe hierzu Kapitel 3.2).

*VwV LUA-Dienstaufgaben\*<sup>5</sup>*

Der LUA obliegt die Zuständigkeit für die Durchführung der amtlichen Futtermittelkontrolle. Sie ist zuständig für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem LFGB, der Futtermittelverordnung und dem EG-Gentechnik-Durchführungsgesetz soweit sich der Sachverhalt auf die Futtermittel bezieht. Die LUA erteilt die nach diversen rechtlichen Grundlagen notwendigen Zulassungen, Genehmigungen oder Gestattungen für die Futtermittelunternehmer.

*SächsFuttMZuVO\*<sup>53</sup>*

Die Laboruntersuchungen der Futtermittelproben werden von der Staatlichen Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL, Organigramm siehe Anlage 7), Geschäftsbereich (GB) 4, durchgeführt. Die BfUL hat ihren Dienstsitz in Radebeul. Der GB 4, Landwirtschaftliches Untersuchungswesen, hat seinen Dienstsitz in Nossen.

*OWiZuVO\*<sup>62</sup>*

Das **Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft** (SMUL, Organigramm siehe Anlage 2) ist die oberste **Pflanzengesundheitsbehörde**.

*ZuLaFoGeVO\*<sup>34</sup>*

Abteilung 3 Landwirtschaft

Referat 33 Pflanzliche Erzeugnisse landwirtschaftlicher Ressourcenschutz

Das **Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie** (LfULG, Organigramm siehe Anlage 3) ist eine besondere obere Landesbehörde. Sie ist die zuständige Behörde für die amtliche Überwachung der Pflanzengesundheit (Referat 93). Dieses Referat ist der Abteilung 9 „Bildung, Hoheitsvollzug“ des LfULG zugeordnet.

Das Referat 93 „Pflanzengesundheit“ ist zuständig für die pflanzengesundheitlichen Kontrollen (Importkontrollen, Exportkontrollen, Betriebskontrollen, Monitoring und Überwachung gefährlicher Schadorganismen). Die phytopathologische Diagnostik (Virologie, Bakteriologie, Mykologie, Zoologie) erfolgt in der Staatlichen Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL), Geschäftsbereich 4 „Landwirtschaftliches Untersuchungswesen“, Fachbereich 44 – Phytopathologie am Standort in Nossen.

Dienstsitz des Referates 93 „Pflanzengesundheit“ ist Nossen. Ferner sind dem Referat 93 die Dienststellen an den beiden sächsischen Grenzeinlassstellen (Flughafen Dresden, Flughafen Leipzig) mit entsprechenden Büro- und Arbeitsmöglichkeiten zugeordnet.

Die **Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft** (BfUL, Organigramm siehe Anlage 7) ist ein kaufmännisch eingerichteter Staatsbetrieb ohne Gewinnerzielungsabsicht, der nach Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geführt wird. Die Dienstaufsicht hat das SMUL, die Fachaufsicht erfolgt durch das LfULG, im Bereich der Radioaktivität durch das SMUL und im Bereich der Futtermittelanalytik seit November 2009 durch das SMS. .

Die amtlichen Futtermittelproben werden von den amtlichen Futtermittelkontrolleuren des FG 2.4 der LUA gezogen und im GB 4 der BfUL angeliefert.

Die Probenvorbereitung und die Untersuchungen werden in den Fachbereichen 41, 42 und 43 geleistet. Die Untersuchungen werden in den Fachbereichen arbeitsteilig und komplex verzahnt durchgeführt, d. h., **eine** amtliche Futtermittelprobe durchläuft zur Untersuchung in der Regel weite Teile des Geschäftsbereiches.

Das bedeutet z. B., dass im FB 41 die anorganischen Analysen, wie Elementbestimmungen (z. B. Zusatzstoffe wie Kupfer, Mangan, Zink und Selen sowie unerwünschte Schwermetalle), im FB 42 die Analytik weiterer Zusatzstoffe (z. B. Vitamine, Aminosäuren), Inhaltsstoffe sowie Rückstandanalytik von unerwünschten und verbotenen Stoffen (CKW/PCB, PSM, Mykotoxine, Verschleppung von Zusatzstoffen) und im FB 43 die mikrobiologische und molekularbiologische Analytik durchgeführt werden.

Aufträge mit Untersuchungsparametern, die im GB 4 der BfUL nicht bearbeitet werden können, werden an andere akkreditierte Untersuchungseinrichtungen (z. B. Dioxinuntersuchungen an die LUA Sachsen) abgegeben.

Der GB 4 ist nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 u. a. für die Bereiche „physikalisch-chemische und chemische Untersuchungen von landwirtschaftlich genutzten Böden, Abfällen und Stoffen zur Verwertung (Klärschlamm), Eluaten, Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen und Kultursubstraten, Futtermitteln, Pflanzen und Pflanzengut sowie landwirtschaftlichen Primärprodukten, Fleisch und Fisch; ausgewählte mikrobiologische Untersuchungen von Futtermitteln“ akkreditiert.

Die akkreditierten Methoden sind der Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00 gelistet. Die letzte Reakkreditierung wurde mit Bescheid vom 02.07.2018 erfolgreich absolviert. Die Akkreditierungsurkunde wurde am 23.11.2018 entfristet.

Das **SMUL** ist auch die oberste **Agrarmarktbehörde**.

*ZuLaFoGeVO\*<sup>34</sup>*

Abteilung 2 Grundsatzfragen, EU-Förderung, Markt

Referat 22 Internationale Zusammenarbeit, Markt, Ernährungsnotfallvorsorge

Das **LfULG** ist die zuständige Behörde nach Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 Art. 36 zur Durchführung von amtlichen Kontrollen in allen Stufen der Produktion, der Verarbeitung und des Vertriebs von besonderen Agrarerzeugnissen und Lebensmitteln und zur Übertragung bestimmter Aufgaben auf Kontrollstellen nach Art. 5.

### 3.1.2 Personalressourcen

In allen unter Kapitel 3.1 genannten Dienststellen liegen Stellenpläne vor, aus denen die Stellenanteile und ihre Wertigkeit zu entnehmen sind. Die Zahlenangaben entsprechen Vollzeitäquivalenten.

#### Lebensmittelkontrolle, Tiergesundheit, Tierschutz

Bezogen auf alle Verwaltungsebenen (SMS, LDS, LÜVÄ) sind mit Stichtag 31.12.2018 in der amtlichen Lebensmittelkontrolle, Tiergesundheit und Tierschutz tätig:

- 125,13 Tierärzte (zzgl. 214 amtlich tätige Tierärzte in der Schlachtier- und Fleischuntersuchung)
- 13,25 Lebensmittelchemiker
- 166,24 Lebensmittelkontrolleure
- 35,28 amtliche Fachassistenten
- 124,85 andere Mitarbeiter (weitere Berufsgruppen verschiedener Laufbahnen, Lebensmittel-Ing., Sachbearbeiter [FH], Tierwirte, Tiergesundheitsshelfer, Tiergesundheitskontrolleure, Tiergesundheitsaufseher, Sonstige [Sekretariat u. ä.]

Die personelle Ausstattung der mit der Untersuchung beauftragten LUA umfasst mit Stichtag 31.12.2018:

- 36,28 Tierärzte
- 42,18 Lebensmittelchemiker
- 3,05 sonstige Naturwissenschaftler
- 188,60 technisches Personal/Laborpersonal/Sonstige

#### Futtermittelkontrolle

*FuttMKontrV<sup>56</sup>*

Mit Stichtag 31.12.2018 sind tätig:

- 0,375 Personalstellen in der obersten Landesbehörde
- 6,8 Personalstellen in der Kontrolle (LUA)
- 6,5 Personalstellen im GB 4, Landwirtschaftliches Untersuchungswesen der BfUL

Alle 6,3 Personalstellen in der LUA verfügen über die geforderte Qualifikation gem. der Futtermittelkontrollleur-Verordnung — FuttMKontrV

#### Pflanzengesundheit

Mit Stichtag 01.12.2018 sind tätig:

- 0,5 Personalstellen oberste Landesbehörde
- 17,8 Personalstellen Überwachung (Ref. 93 LfULG, FB44 BfUL):
  - 2,4 Importkontrollen
  - 2,3 Betriebskontrollen
  - 4,5 Monitoring und Überwachung Quarantäneschadorganismen
  - 2,3 Export, Auswertung, Stellungnahme
  - 6,3 Phytopathologische Diagnostik Quarantäneschadorganismen

## Besondere Agrarerzeugnisse

Mit Stichtag 31.12.2018 sind tätig:

- 0,1 Personalstellen in der obersten Landesbehörde (Ref. 22 SMUL)
- 0,2 Personalstellen in der Überwachung (Ref. 23 LfULG)

### 3.1.3 Ressourcen, die zur Unterstützung der amtlichen Kontrollen eingesetzt werden

- Sächsischer Landeskontrollverband e. V. (LKV)
- Tiergesundheitsdienste der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK)
- praktizierende Tierärzte (beauftragte)
- Besondere Agrarerzeugnisse (siehe Nr. 2.2):  
LACON GmbH, Moltkestr. 4, 77654 Offenburg und  
LKS – Landwirtschaftliche Kommunikations- und Servicegesellschaft  
mbH, August-Bebel-Straße 6, 09577 Lichtenwalde
- Öko-Kontrollstellen (siehe Nr. 2.2)
- anlassbezogen: Polizei und Katastrophenschutz

## 3.2 Laboratorien

Die LUA (Organigramm siehe Anlage 6) wird im Verwaltungsorganisationsgesetz als nachgeordnete Einrichtung des SMS benannt, welche die in den jeweiligen Fachgesetzen vorgeschriebenen Aufgaben wahrnimmt.

*SächsVwOrgG\*<sup>1</sup>*

Die LUA unterstützt die für den Vollzug gesundheitsrechtlicher Vorschriften zuständigen Behörden durch medizinische, veterinärmedizinische, chemische oder andere Untersuchungen und erstellt Befunde und Gutachten.

*SächsGDG\*<sup>3</sup>*

Im Bereich Lebensmittelsicherheit erfolgen ausgewählte Untersuchungen von in Sachsen (SN) amtlich entnommenen Lebensmittelproben zum Teil in den entsprechenden Einrichtungen für die amtliche Lebensmitteluntersuchung der Länder Thüringen (TH) und Sachsen-Anhalt (ST). Im Gegenzug werden in der LUA spezielle Proben aus Thüringen und Sachsen-Anhalt untersucht. Die Grundlage dafür bildet eine Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Freistaat Sachsen, dem Land Sachsen-Anhalt und dem Freistaat Thüringen.

*VwV LUA-Dienstaufgaben\*<sup>5</sup>*

*Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Freistaat Sachsen, dem Land Sachsen-Anhalt und dem Freistaat Thüringen\*<sup>21</sup>*

Private Laboratorien sind in den Bereichen Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit, Tierschutz nicht beauftragt.

Die Untersuchung von amtlich entnommenen Gegenproben erfolgt durch zugelassene private Gegenprobensachverständige. Die Zulassung obliegt dem SMS. Als eine Zulassungsvoraussetzung müssen die Gegenprobensachverständigen über ein akkreditiertes Prüflaboratorium verfügen; die zu erfüllenden Anforderungen entsprechen denen für amtliche Laboratorien. Die Zulassungen werden im Sächsischen Amtsblatt veröffentlicht.

Alle für die Untersuchung von Proben im Rahmen der amtlichen Kontrolle eingesetzten Laboratorien sind nach der DIN EN ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert (Akkreditierungsurkunde D-PL-18515-02-00, s. Anlage 8).

*SächsAGLFBG-VIG\*<sup>31</sup>*

Die Labore der medizinischen Laboratoriumsdiagnostik sind nach DIN EN ISO 15189 (Akkreditierungsurkunde D-ML 18515-01-00, s. Anlage 8a) akkreditiert.

Im Tierseuchenfall koordiniert der Arbeitsstab der Länder u. a. die länderübergreifende Nutzung von Laborkapazitäten. Aktuelle Kapazitätslisten aller Länderlaboratorien werden vorrätig gehalten.

Die mitteldeutschen Länder SN, ST und TH unterstützen sich zudem gemäß der Drei-Länder-Vereinbarung auch im Laborbereich.

### **Futtermittelkontrolle**

Die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL) ist mit der Untersuchung der Proben der amtlichen Futtermittelüberwachung im Freistaat Sachsen auf der Grundlage der VO (EG) Nr. 882/2004 beauftragt. Die Untersuchungen werden vom Geschäftsbereich 4 Landwirtschaftliches Untersuchungswesen durchgeführt. Die BfUL ist nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert (Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00; siehe Anlage 9).

Die Dienstaufsicht führt das SMUL, die Fachaufsicht erfolgt durch das LfULG, im Bereich der Radioaktivität durch das SMUL.

Aufträge mit Untersuchungsparametern, die im GB 4, Landwirtschaftliches Untersuchungswesen der BfUL nicht bearbeitet werden können, werden an andere entsprechend akkreditierte Untersuchungseinrichtungen (z. B. Dioxinuntersuchungen durch die LUA Sachsen) abgegeben.

Die Gesamtverantwortung für die Probenvorbereitung, -untersuchung und Erstellung der Befunde obliegt der BfUL.

*Vereinbarung zur Durchführung von Futtermitteluntersuchungen zw. LUA und BfUL<sup>\*26</sup>*

### **Pflanzengesundheit**

Im Freistaat Sachsen stehen für die pflanzengesundheitlichen Kontrollen dem Referat 93 „Pflanzengesundheit“ anteilig entsprechende Untersuchungsmöglichkeiten in der BfUL zur Verfügung. In der phytopathologischen Diagnoseeinrichtung können sowohl virologische, bakteriologische und mykologische als auch zoologische Untersuchungen durchgeführt werden. Die Diagnoseeinrichtung der BfUL besitzt seit Mai 2013 eine Akkreditierung für virologische, bakteriologische, mykologische, nematologische und entomologische Arbeiten nach DIN EN ISO/IEC 17025 und ist unter der LabID: SN-PS-DD bei der EPPO als phytopathologische Diagnoseeinrichtung registriert. Am Ausbau des Qualitätsmanagementsystems im Bereich phytopathologische Diagnostik wird gemeinsam mit den Pflanzenschutzdiensten der anderen Länder auf Bundesebene weitergearbeitet. Die phytopathologische Diagnoseeinrichtung ist organisatorisch dem Geschäftsbereich 4 „Landwirtschaftliches Untersuchungswesen“ der BfUL zugeordnet. Die Untersuchungen werden in gleicher Qualität fortgeführt.

Private Laboratorien sind derzeit im Freistaat Sachsen mit pflanzengesundheitlich relevanten Untersuchungen nicht beauftragt.

### 3.3 Kontrollsysteme

Strategisches Ziel	Sektoren	Operative Ziele der Schwerpunktprogramme und Projekte des MNKP 2019
<p>I. Sicherstellung der Wirksamkeit amtlicher Kontrollen durch Optimierung der QM-Systeme in allen zuständigen Behörden einschließlich der Verifizierung durch geeignete Auditsysteme.</p>	<p>Lebensmittelsicherheit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung und Weiterentwicklung des landeseinheitlichen QM-Systems gem. Verwaltungsvorschrift QMS v. 13.11.2013 sowie Planung und Durchführung QM Audits bei den zuständigen Behörden</li> <li>• SN erarbeitet ein System zum Nachweis/zur Dokumentation der Wirksamkeit amtlicher Kontrollen für den Bereich der amtlichen Lebensmittelüberwachung</li> <li>• AG QM erarbeitet Systematik zur Auditierung der Wirksamkeit von amtlichen Kontrollen</li> <li>• Länder etablieren bis 2021 Verfahren zur Planung von risikobasierten Auditprogrammen (Erfolgskontrolle mittels Evaluierung der QM-Systeme)</li> <li>• AG QM stellt Ländern Sammlung vorhandener Verfahren zur risikobasierten Auditplanung mit Bewertung zu Vor- und Nachteilen zur Verfügung</li> <li>• Aufrechterhalten der Akkreditierung der LUA</li> <li>• Auswertung externer Audits (durchgeführt von der Akkreditierungsstelle) und entsprechende Anpassung des QMS der LUA</li> </ul>
	<p>Futtermittelsicherheit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung des Kontrollprogramms Futtermittel für die Jahre 2017 bis 2021 als länderübergreifendes Steuerungselement für den einheitlichen Vollzug im Futtermittelsektor</li> <li>• Notwendige Anpassungen des Kontrollprogramms erfolgen nach Abstimmung in der AFU</li> <li>• Darauf basierende Jahresarbeitspläne für die sächsischen Futtermittelkontrolleure bestehend aus Prozesskontrollen und Warenuntersuchungen</li> <li>• Jährliche Weiterentwicklung der Risikoanalyse im Bereich der Prozesskontrollen</li> <li>• Anwendung des QMH der amtlichen Futtermittelkontrolle</li> <li>• Ständige Weiterentwicklung des QM-Systems der amtlichen Futtermittelkontrolle</li> </ul>

Strategisches Ziel	Sektoren	Operative Ziele der Schwerpunktprogramme und Projekte des MNKP 2019
	Tiergesundheit/ Tierschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung und Weiterentwicklung des landeseinheitlichen QM-Systems gem. Verwaltungsvorschrift QMS v. 13.11.2013 sowie Planung und Durchführung QM Audits bei den zuständigen Behörden</li> <li>• Aufrechterhalten der Akkreditierung der LUA</li> <li>• Anpassung des QMS der LUA an die revidierte Version der DIN EN ISO/IEC 17025:2018</li> </ul>
	Pflanzengesundheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Kontrollqualität durch Anwendung von internationalen Standards (EPPO, IPPC)</li> <li>• Teilnahme am EU-Monitoring-Programm zur Überwachung neuer Quarantäneschadorganismen</li> <li>• Weiterführung QM im Bereich phytopathologische Diagnostik</li> <li>• Validierung akkreditierter Diagnoseverfahren für bestimmte Quarantäneschadorganismen</li> <li>• Mitarbeit in der Bund-Länder-Auditgruppe „Phytosanitäre Kontrollen“</li> <li>• Regelmäßige Teilnahme an bundesdeutschen und EU-Workshops zur Fortbildung der Kontrolleure und Diagnostik</li> </ul>
II. Verbesserung der Wirksamkeit von amtlichen Kontrollen durch Ausbau und Vernetzung von Kontrollstrategien und Stärkung interdisziplinärer Kontrollkonzepte.	Lebensmittelsicherheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überwachung der Primärerzeugung von Lebensmittel nicht tierischen Ursprungs</li> <li>• sektorübergreifende Koordinierung der Marktüberwachung</li> <li>• Kontrolle der im Internet gehandelten Erzeugnisse des LFGB und Tabakerzeugnisse</li> <li>• Mitarbeit in LAV PG</li> <li>• GMP-Kontrollen bei Lebensmittelbedarfsgegenständen</li> <li>• Umsetzung der Rahmenkooperationsvereinbarung zwischen LfULG, BfUL und LUA</li> <li>• Intensivierung der Vernetzung von Kontrollen bei Agrar- und insbesondere Ökoerzeugnissen</li> </ul>
	Futtermittelsicherheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontrollen gem. der aktuellen Risikoeinstufung auf allen Stufen der Erzeugung (vom Primärproduzenten bis zum Mischfutterhersteller, Inverkehrbringer von Futtermitteln usw.) auf der Grundlage des Kontrollprogramms Futtermittel für die Jahre 2017 bis 2021</li> </ul>

Strategisches Ziel	Sektoren	Operative Ziele der Schwerpunktprogramme und Projekte des MNKP 2019
	Tiergesundheit/ Tierschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontrolle des Internethandels v. a. durch Mitarbeit bei „G@zielt“</li> <li>• Mitarbeit in der „AG Dioxine“</li> <li>• Fortsetzung der Kontrollprogramme im Rahmen der AVV Zoonosemonitoring in der Lebensmittelkette (Nachweis von Zoonoseerregern in der Primärproduktion, Überwachung von Antibiotikaresistenzen bei zoonotischen und kommensalen Bakterien)</li> <li>• Verbesserung der Überwachungsstrategie durch Pflege und Ausbau der elektronischen Befundübermittlung (LIMS-BALVI-HIT) sowie Datenaustausch mit anderen Datenbanken (z. B. FLI, TSK, LKV)</li> <li>• Fortsetzung der Bekämpfungs- und Überwachungsprogramme auf anzeigepflichtige Tierseuchen, meldepflichtige Tierkrankheiten und Zoonosen bei Nutz-, Haus-, Wild- und Zootieren</li> <li>• Bereichsübergreifende Zusammenarbeit bei der epidemiologischen Abklärung von Infektionsgeschehen bei Menschen</li> <li>• Probenahme für Nationalen Rückstandskontrollplan</li> <li>• Labordiagnostische Unterstützung der Veterinärämter bei der Überwachung und Kontrolle des Tierschutzes</li> <li>• Mitwirkung in Fachgremien und bei der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Tierärzten, Tierhaltern, Jagdausübungsberechtigten, Tierärzten</li> <li>• Risikobewertung und Auswahl der kontrollpflichtigen Betriebe über BALVI</li> </ul>
III. Minimierung des Eintrags von relevanten Zoonoseerregern in die Lebensmittelkette durch Erarbeitung und Umsetzung weitergehender Konzepte.	Lebensmittelsicherheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduktion der Anzahl der <i>Campylobacter</i> spp. assoziierten Erkrankungen durch Geflügelfleisch beim Menschen in Deutschland</li> <li>• Reduzierung des quantitativen Vorkommens von <i>Campylobacter</i> spp. in Halshautproben von Masthähnchenschlächtkörpern</li> <li>• Reduktion des Eintrags von Salmonellen über Schweinefleisch in die Lebensmittelkette zur Verminderung von Salmonellose-Erkrankungen beim Menschen</li> </ul>

Strategisches Ziel	Sektoren	Operative Ziele der Schwerpunktprogramme und Projekte des MNKP 2019
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vollständige Umsetzung der Vorgaben des Zoonosenmonitorings inklusive Reduzierung des Vorkommens von Salmonellen auf Schlachtschweinen</li> <li>• Reduktion der Salmonellen-Nachweisrate bei Hackfleisch im Handel und Verringerung des Eintrags von Salmonellen in die Lebensmittelkette über Schlachtschweine</li> <li>• Reduktion des Anteils von Schweinebeständen mit über 20 % serologisch auf Salmonellen positiven Tieren</li> <li>• risikobasierte Probenahme im Rahmen des Zoonosemonitorings</li> <li>• Weiterentwicklung des Methodenspektrums relevanter Erreger, auch unter Einbeziehung moderner Untersuchungstechniken (MALDI-TOF, PCR)</li> </ul>
	Futtermittelsicherheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vollständige Umsetzung der Vorgaben des Zoonosenmonitorings, inkl. risikoorientierter Probenahmen</li> <li>• Risikobezogene Warenuntersuchungen (Probenahmen) bei entsprechend zu bewertenden Futtermitteln und risikoorientierte Erteilung von Untersuchungsaufträgen durch die Kontrolleure</li> </ul>
	Tiergesundheit/ Tierschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduktion des Vorkommens von Salmonellen bei Schweinen und Geflügel durch spezifische Gesundheitsprogramme der TSK und des SMS</li> <li>• Fortsetzung der Kontrollprogramme im Rahmen des AVV Zoonosemonitoring in der Lebensmittelkette (beispielsweise MRSA in der Primärproduktion), Überwachung von Antibiotikaresistenzen bei zoonotischen (u. a. Salmonellen, ESBL, AmpC-, Carbapenemase bildende <i>E. coli</i>) und kommensalen Bakterien</li> <li>• Durchführung von Untersuchungen zur Bekämpfung und Reduktion von Salmonellen in Rinder-, Geflügel- und Schweinebeständen gem. gemeinschaftlichen und nationalen rechtlichen Vorgaben</li> <li>• Untersuchung auf Zoonoseerreger bei lebensmittelliefernden Tieren i. R. der Programme der TSK (u. a. Sektionsprogramm, Abortprogramm, Eutergesundheit, Brucellen-, Q-Fieber-, TSE-Diagnostik)</li> </ul>

Strategisches Ziel	Sektoren	Operative Ziele der Schwerpunktprogramme und Projekte des MNKP 2019
IV. Stärkung der Futtermittelsicherheit als Grundlage der Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit durch Weiterentwicklung der Kontrollkonzepte.	Lebensmittelsicherheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenerfassung und Zusammenstellung des Zoonosetrendberichtes nach RL 2003/99/EG</li> <li>• Erstellung von Risikobewertungen für Stoffe mit direktem Transfer in Lebensmittel tierischer Herkunft oder für Stoffe mit Beeinträchtigung der Tiergesundheit</li> <li>• Überprüfung der Risikoanalyse gemäß § 6 Absatz 1 Nr. 2 i. V. m. Anlage 1a der AVV RÜb im nächsten Zyklus des Kontrollprogramms Futtermittel</li> </ul>
	Futtermittelsicherheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ständige Aktualisierung der Risikoeinstufung der Futtermittelunternehmen gem. AVV RÜb als Grundlage der Kontrollplanung gem. Kontrollprogramm Futtermittel für die Jahre 2017 bis 2021</li> <li>• unangekündigte Durchführung der Kontrollen und Probenahmen</li> <li>• risikoorientierte Erteilung der Untersuchungsaufträge (Analysen) durch die Futtermittelkontrolleure</li> <li>• Überprüfung der betrieblichen HACCP-Konzepte</li> </ul>
V. Verbesserung der Tiergesundheit durch Entwicklung und Umsetzung von Konzepten zur Erkennung und Bekämpfung von Tierkrankheiten.	Tiergesundheit/ Tierschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchung von Umgebungsproben und Futtermitteln im Zusammenhang mit Ausbrüchen zoonotischer Erkrankungen (u. a. Salmonellen, Campylobacter, Trichinen)</li> </ul>
	Futtermittelsicherheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• siehe Punkt 4 und 6 des Kontrollprogramms Futtermittel für die Jahre 2017 bis 2021</li> </ul>
	Tiergesundheit/ Tierschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortführung und Anpassung von Frühwarnsystemen (passives/aktives Monitoring) an die aktuelle Tierseuchenlage (u. a. Afrikanische Schweinepest (ASP), Klassische Schweinepest (KSP), Aviäre Influenza (AI), Blauzungenkrankheit (BT), West Nil Fieber (WNF), Amerikanische Faulbrut)</li> </ul>

Strategisches Ziel	Sektoren	Operative Ziele der Schwerpunktprogramme und Projekte des MNKP 2019
<p>VI. Reduzierung von Rückständen und Resistenzen durch weitere Entwicklung und Umsetzung von Kontrollkonzepten zur Minimierung und zum sachgerechten Umgang mit Tierarzneimitteln.</p>	<p>Lebensmittelsicherheit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortführung und Anpassung der bundes- und landesspezifischen Tilgungs- und Überwachungsprogramme von Tierseuchen und zoonotischen Tierkrankheiten (u. a. Bovine Virus Diarrhoe Virus (BVDV), Paratuberkulose, Brucellose, Leukose, Aujeszkysche Krankheit (AK), Bovine Herpes Viren 1 (BHV1), Transmissible Spongiforme Encephalopathien (TSE), Q-Fieber)</li> <li>• Fortsetzung und Anpassung des Wildtiermonitorings (u. a. Tollwut, Brucellose, AK, KSP, ASP, AI, Trichinen) an aktuelle fachliche u. epidemiologische Situation.</li> <li>• Ausbau und Erweiterung der elektronischen Schnittstellen zwischen VLIMS, HI-Tier sowie LEVES-SN u. a. DB (FLI, TSK, LKV) zur schnellen und sicheren Übermittlung von Probandaten und Untersuchungsergebnissen.</li> <li>• Methodenpflege für „emerging“ bzw. „re-emerging diseases“ (z. B. Lympy Skin Disease (LSD), ASP, WNF, , FSME, Druse))</li> <li>• Wirksamkeit des Antibiotikaminimierungskonzeptes überprüfen</li> <li>• Kontrolle der rechtskonformen Arzneimittelanwendung im Rahmen des NRKP</li> <li>• Antibiotikaresistenzmonitoring im Rahmen des Zoonosemonitorings</li> </ul>
	<p>Futtermittelsicherheit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• s. Punkt 4 und 6 des Kontrollprogramms Futtermittel für die Jahre 2017 bis 2021</li> </ul>
	<p>Tiergesundheit/ Tierschutz</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen von fachtierärztlichen Befunden als Grundlage für die Durchführung gezielter und sachgerechter Therapiemaßnahmen und fachgerechten Einsatz von Arzneimitteln</li> <li>• Erstellung von Antibiogrammen i. R. der Routinediagnostik sowie nach den Bestimmungen der TÄHAV als Grundlage für den gezielten, kontrollierten und sachgerechten Einsatz von Antibiotika</li> <li>• Teilnahme am deutschlandweiten Resistenzmonitoring (z. B. GERMAP und AVV Zoonosemonitoring)</li> </ul>

Strategisches Ziel	Sektoren	Operative Ziele der Schwerpunktprogramme und Projekte des MNKP 2019
VII. Verbesserung der Hal- tungsbedingungen im Hin- blick auf den Tierschutz insbesondere für Nutztiere durch Entwicklung und Umsetzung von Kontroll- konzepten.	Futtermittelsi- cherheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontrollen bei den Primärproduzenten werden gem. der Jahresarbeitsplanung beibehalten und darüber hinaus im Rahmen der CC-Kontrollen durchgeführt</li> <li>• Insbesondere Prüfung der Einhaltung von erteilten Genehmigungen u./o. Zulassungen</li> </ul>
	Tiergesundheit/ Tierschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abklärung und Prüfung tierschutzrelevanter Aspekte i. R. der Diagnostik auf Anforderung des Vollzugs bzw. im Zusammenhang mit dem Programm zur diagnostischen Abklärung von Tierverlusten (Sektionsprogramm); Erstellung von Gutachten und Mitwirkung als Sachverständige</li> <li>• Weiterentwicklung der Vollzugshinweise zur Tierschutzüberwachung von Tiertransporten, Nutztierhaltungen sowie bei der Schlachtung und Tötung</li> </ul>
Spezielle Fachprogramme	Lebensmittelsi- cherheit	siehe Kapitel 3.3.1/Spezielle Fachprogramme

### 3.3.1 Lebensmittelkontrolle

#### Kontrollmethoden und Techniken

Die amtliche Lebensmittelkontrolle Sachsen nimmt ihre Aufgaben im Zusammenhang mit den amtlichen Kontrollen entsprechend der Vorgaben nach Artikel 10 und 11 der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 sowie gemäß den Vorschriften des LFGB und der AVV RÜb wahr.

*AVV RÜb\*6*

Die Einhaltung der lebensmittelrechtlichen Vorschriften wird im Rahmen von Betriebsprüfungen sowie anhand von Probenahmen und Analysen kontrolliert. Diese Kontrollen erfolgen risikoorientiert unter Berücksichtigung vorliegender Beobachtungs-, Überwachungs- und Überprüfungsergebnisse sowie von Erkenntnissen aus Verifizierungen. Eine Anmeldung zur Kontrolle wird i. d. R. nicht vorgenommen.

Betriebskontrollen erfolgen auf der Grundlage des Erlasses vom 24. Juli 2012 risikoorientiert nach folgenden Grundsätzen:

*Erlass des SMS\*16*

#### Betriebskontrollen

Betriebsüberprüfungen erfolgen risikoorientiert auf allen Stufen der Lebensmittelkette, von der Erzeugung bis zur Abgabe an den Verbraucher. Alle erfassten Betriebe werden nach festgelegten Kriterien in Risikokategorien eingestuft; anhand der Einstufung wird die Kontrollhäufigkeit bestimmt; diese liegt in der Regel zwischen täglich und maximal alle drei Jahre; die

*AVV RÜb\*6*

*Erlass des SMS\*16*

*LFGB\*7*

Einstufung erfolgt nach einem festgelegten Verfahren; in die Einstufung gehen u. a. Erkenntnisse hinsichtlich bestehender Produkt- und Prozessrisiken sowie aus den Eigenkontrollen der Unternehmen ein.

Betriebsüberprüfungen erfolgen üblicherweise als Routinekontrollen, im Rahmen von Schwerpunktprogrammen sowie aus besonderem Anlass.

Betriebsüberprüfungen umfassen insbesondere die Prüfung von Eigenkontrollsystemen einschließlich HACCP, Inspektion der Anlagen, Ausrüstungen, Räumlichkeiten, der Rohstoffe, Zutaten, Hilfsmittel, Zwischenerzeugnisse, Materialien und Gegenständen, die mit den Lebensmitteln in Berührung kommen, Reinigungs- und Pflegemittel, sonstige Behandlungsmittel, Kennzeichnung und Aufmachung, allgemeine und Personalhygiene, Dokumentenprüfung, z. B. zur Rückverfolgbarkeit, Warenpflege.

Betriebsüberprüfungen erfolgen nach dokumentierten Verfahren.

Im Rahmen von Betriebsüberprüfungen werden Proben entnommen.

### **Probenahme und Analyse**

In der Jahresplanung sind die Probenzahl und die Verteilung der Proben auf Warengruppen und nach Überwachungsthemen festgelegt.

Probenahmen erfolgen auf allen Stufen der Lebensmittelkette unter Berücksichtigung des jeweiligen Produktrisikos und vorhandener Gewerbestrukturen

Für die Planproben wird jährlich ein Rahmenproben- und Inspektionsplan erstellt. Dabei werden maßgeblich berücksichtigt:

- risikoorientierte Kriterien, wie z. B. Produktrisiko, Beobachtungen über gehäufte Rechtsverstöße (SWS, Jahresberichte von EU, Bund und Land; Gutachten der LUA), Produktionsmengen, Verzehrsmengen und überregionale Bedeutung, Warenströme, Risikobewertungen von BfR, EFSA
- Gewerbestrukturen in Sachsen
- Integration von EU-Überwachungsplänen und Bundesprogrammen (u. a. Monitoring)
- Aufnahme von Landesprogrammen
- sonstige wissenschaftliche Veröffentlichungen und aktuelle Themen
- Erkenntnisse aus Eigenkontrollen der Wirtschaft

Probenahme- und Analyseverfahren genügen den einschlägigen gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften oder international oder national anerkannten Regeln oder Protokollen oder anderen für den Zweck geeigneten Verfahren; Analyseverfahren genügen den Kriterien des Anhangs III der Verordnung (EG) Nr. 882/2004; es wird ausschließlich nach dokumentierten Verfahren gearbeitet.

Bei der Probenahme werden die Vorgaben zur Verwendung eines einheitlichen Probenahmescheines und zur Zurücklassung einer amtlichen Gegenprobe beachtet.

Zusätzlich werden durch die zuständigen Behörden jedoch noch Proben aus besonderen Anlässen eingesendet (z. B. Beschwerdeproben, Vergleichsproben, Verdachtsproben).

*BÜP\*<sup>8</sup>, Land\*<sup>9</sup>, AVV SWS\*<sup>10</sup>,*

*QMH-SN \*<sup>11</sup>  
(Rahmenanweisung, spezielle Kontrollhilfen, Protokollvorgabe)*

*AVV RÜb\*<sup>6</sup>  
VwV Probenahme\*<sup>12</sup>*

*Erlass des SMS\*<sup>52</sup>  
Rahmenprobenplan\*<sup>13</sup>  
Quartalsprobenpläne\*<sup>14</sup>*

*BÜP\*<sup>8</sup>*

*Sondereinfuhrvorschriften\*<sup>15</sup>,*

*AVV Monitoring 2016-2020\*<sup>45</sup>*

*Probenahmeverfahren in Quartalsprobenplänen\*<sup>14</sup>, Erlass des SMS\*<sup>16</sup>, QMH-SN \*<sup>11</sup>  
QMH-LUA \*<sup>17</sup>*

*LFGB\*<sup>7</sup>  
Erlass des SMS\*<sup>18</sup>*

*QMH-SN \*<sup>11</sup>*

## Spezielle Fachprogramme

### Schwerpunkte entsprechend TOP 5 der Leitlinien MNKP

Themenbereich	Programm	Kontrollgegenstand	Kontrollobjekt/Matrix
Betriebliche Eigenkontroll-objekte	LÜP 2	Überprüfung des Rückverfolgbarkeitssystems (Struktur, Aufbau)	Hersteller und Abpacker von Lebensmitteln (20xxxx) tierischer und nichttierischer Herkunft mit überregionalem Vertrieb
	LÜP 3	Konformitätsarbeit, Rückverfolgbarkeitssysteme, Kennzeichnung	Hersteller von Lebensmittelkontaktmaterialien (2090100, 2090200) Großhändler von Verpackungen von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen (3070200) (inkl. Bäckerei- oder Fleischgroßhändler)
Rückverfolgbarkeit	siehe LÜP 2 und 3		
Kennzeichnung und Ernährung	LÜP LUA	Überprüfung der Allergen Kennzeichnung/-information bei Lebensmitteln	sächsische Hersteller, Gastronomie, Einzelhandel
	LÜP LUA	Kontrolle von Lebensmitteln auf gentechnische Veränderungen (GVO)	Hersteller, Verarbeiter, Großhandel, Einzelhandel, Importeur
Hygiene	LÜP 1	Schwerpunktkontrollen: a) Bewässerung, Düngung, Personalhygiene, Eigenkontrolluntersuchung b) Nacherntebehandlung sofern zutreffend	Erzeuger von Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft, d.h. Erzeuger von bodennah angebautem Obst bzw. Gemüse
mikrobiologische Sicherheit	BÜP 2.1	Mikrobiologischer Status von Süßwasserfischzuschnitten	Hersteller
	BÜP 4.1	Stracciatellaeis aus loser Abgabe	Hersteller
	EB 5, SH 6 – 8, EH 10 – 17, FM 8, WI 9	Zoonosemonitoring	Schweinefleisch, Rohwürste, Hähnchenfleisch, Putenfleisch, Sesam, Mischfutter für Schweine, vegetarischer Wurstaufschnitt
	LÜP LUA	Mikrobiologischer Status von Wasserspendern, Mundeis, Kanisterwasser	Objekte freigestellt
Chemische Sicherheit	LÜP 4	Dimethoat und weitere PSM in sächsischem Landwein	Erzeuger
	LÜP LUA	PAK	verschiedene Lebensmittelgruppen

	BÜP 1.2	Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe in Lorbeerblättern und Bohnenkraut	Gewürze
	BÜP 1.4	Bestimmung von Rückständen von Avermectinen in gegarten Rindfleischpökelfleischwaren aus Drittstaaten (speziell: Corned Beef)	Fleischwaren aus Drittstaaten
	BÜP 1.5	Schwermetalle in Nahrungsergänzungsmitteln	auf deutschen Markt befindliche Mineralstoffpräparate und andere Nahrungsergänzungsmittel
	BÜP 3.1	Isothiazolone in kosmetischen Mitteln (leave on)	Handel v. a. Restpostenmärkte
	BÜP 3.2	Methylisothiazolon in kosmetischen Mitteln (rinse off)	Handel v. a. Restpostenmärkte
	BÜP 3.3	Elementlässigkeit von Lebensmittelbedarfsgegenständen aus Keramik aus regionalen Handwerksbetrieben (Kleinst-/Kleinunternehmen)	regionale Handwerksbetriebe
	LÜP LUA	Dioxine, Furane, dl-PCB	verschiedene Lebensmittelgruppen
	LÜP LUA	Kontrolle pflanzlicher LM auf Pflanzenschutzmittelrückstände	sächsische Erzeuger
	LÜP LUA	Kontrolle der Einhaltung der Mykotoxin-Höchstgehalte	verschiedene Lebensmittelgruppen Hersteller/Verarbeiter, Großhandel, Einzelhandel
Betrügerische Praktiken	BÜP 1.6	Fleisch unter dem Zusatz von Refreshern - Irreführung durch Zusatzstoffe	Hersteller
	BÜP 1.7	Unzulässige Behandlung von Thunfisch	Tiefkühlware

Im Rahmen der Landesprogramme (LÜP) werden interdisziplinäre Teamkontrollen z. T. unter Einbeziehung der LUA-Sachverständigen durchgeführt.

### Nationaler Rückstandskontrollplan

Probenahmen und Untersuchungen im Rahmen des *Nationalen Rückstandskontrollplans* dienen der Überprüfung des vorschriftsgemäßen Einsatzes zugelassener Tierarzneimittel bei lebensmittelliefernden Nutztieren. Hierbei wird gegenwärtig den antibiotisch wirksamen Substanzen höchste Priorität beigemessen. Auf der Grundlage der Schlachtzahlen sowie der Anzahl gehaltener Nutztiere wird vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) in Zusammenarbeit mit den zuständigen Länderbehörden ein Jahresplan für Deutschland erstellt. Dieser Plan schreibt konkret für Sachsen die Mindestzahl zu untersuchender Tiere bzw. von diesen stammenden Erzeugnissen, das Spektrum zu untersuchender Stoffe, Art und Umfang der Probenahme sowie die Untersuchungsmethoden vor.

## **Zulassung von Betrieben**

Im Freistaat Sachsen ist die Landesdirektion als obere Lebensmittelüberwachungsbehörde zuständig für die Zulassung von Betrieben nach Artikel 31 Abs. 2 der VO (EG) Nr. 882/2004 i.V. mit Artikel 3 Abs. 1 und 3 der VO (EG) Nr. 854/2004 i. V. mit Artikel 4 Abs. 2 der VO (EG) 853/2004.

Bei der Beurteilung der Zulassungsfähigkeit eines Betriebes stimmt sie sich eng mit der jeweils örtlich zuständigen unteren Lebensmittelüberwachungsbehörde ab. Diese leitet Anträge von Betrieben auf Zulassung nach entsprechender Vorprüfung der Landesdirektion zu.

## **Einfuhr, Ausfuhr, Risikokatalog Importkontrollen**

An dem sächsischen Flughafen Leipzig/Halle führen die zuständigen Behörden Importkontrollen durch.

Die Einfuhrkontrolle lebender Tiere, tierischer und nichttierischer Lebensmittel ist etabliert.

Im Weiteren erfolgt die Einfuhrkontrolle bei Erzeugnissen, die

- a) Sondereinfuhrvorschriften der EU (Verordnungen der EU/Europäische Verordnungen) und
- b) nationalen Vorführpflichten gemäß § 55 (1) Nr. 3 LFGB unterliegen.

Die Einfuhrkontrollen bei Wein erfolgen entsprechend der §§ 35, 36 WeinG und §§ 32 ff. Wein-Überwachungsverordnung.

In den genannten Fällen unterrichten die Binnenzollämter die LÜVÄ bzw. den Weinkontrolleur (LUA). Nach Dokumentenprüfung und Nämlichkeitskontrolle wird entsprechend den Vorgaben der speziellen Einfuhrvorschriften durch die Lebensmittelüberwachungsbehörde über eine Probenahme entschieden. Der Zoll wird über die Kontrollergebnisse der Lebensmittelüberwachungsbehörde informiert und entscheidet seinerseits nun über die Freigabe der Sendung.

## **Schnellwarnsystem**

Die im SMS im Rahmen des Schnellwarnsystems nach Art. 50 der Verordnung (EG) Nr. 178/2002 eingehenden Meldungen werden i. d. R. tagaktuell, wie in dem Ablaufschema „Prozessanweisung EU-Schnellwarnung extern“ des Qualitätsmanagement-Handbuches Sachsens dargestellt, bearbeitet (siehe Anlage 10).

## **Kontrollprioritäten, Mittelzuweisung und Relation zur Risikokategorisierung**

Die für die amtliche Lebensmittelkontrolle zuständigen Behörden führen in wiederkehrenden Abständen Risikobeurteilungen im Rahmen der amtlichen Betriebskontrollen durch und setzen ihre Ressourcen den Erkenntnissen entsprechend schwerpunktmäßig ein. In Bezug auf die Mittelzuweisung wird auf die Kapitel 6.3 und 6.4 verwiesen.

*BmTierSSchV<sup>\*50</sup>  
VO (EG) 669/2009<sup>\*60</sup>*

*Lebensmitteleinfuhr-  
Verordnung – LMEV<sup>\*36</sup>*

*AVV SWS<sup>\*10</sup>*

*QMH-SN<sup>\*11</sup>*

*Erlass des SMS<sup>\*16</sup>*

*Erlass des SMS<sup>\*52</sup>*

### **Aufsicht und Verifizierung der Planungen, einschließlich der Berichtsregelungen** (siehe auch Kapitel 3.1.1)

Die Fachaufsicht über die unteren Lebensmittelüberwachungsbehörden, in Bezug auf Planung und Berichterstattung bei Betriebsüberprüfungen, obliegt der Landesdirektion als obere Lebensmittelüberwachungsbehörde.

Die Landesdirektion berichtet dem Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz über die Ergebnisse, welches insoweit auch die Fachaufsicht als oberste Lebensmittelüberwachungsbehörde ausübt.

Die Überprüfung der Planungen einschließlich der Berichtsregelungen erfolgt jährlich anhand der elektronischen Berichterstattung.

Dem Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz obliegt in Bezug auf Planung und Berichterstattung bei Proben und Analytik die Fachaufsicht über die LUA. Die Überprüfung erfolgt anhand des vorgelegten Jahresberichtes.

Die Überprüfung der Einhaltung von dokumentierten Verfahren erfolgt durch interne und externe Audits.

*siehe Anlage 1*

*SächsAGLFGB-VIG<sup>\*31</sup>*

*SächsGDG<sup>\*3</sup>*

*SächsGemO<sup>\*19</sup>*

*SächsVwOrgG<sup>\*1</sup>*

*VwV LUA-Dienstaufgaben<sup>\*5</sup>*

*QMH-LUA<sup>\*17</sup>*

*QMH-SN<sup>\*11</sup>*

### **Regelungen für die Anwendung von horizontal bereichsübergreifenden Rechtsetzungen**

In den sächsischen Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärämtern (Vollzugsbehörden) sind die Fachbereiche/Sachgebiete Lebensmittelkontrolle, Tiergesundheit und Tierschutz bereits gebündelt, so dass der integrierte Ansatz der amtlichen Kontrollen routinemäßig umgesetzt wird.

Im Falle von bereichs- und sachgebietsübergreifenden Regelungen, die durch verschiedene Dienststellen umgesetzt werden, wie z. B. die Regelungen zu ökologisch erzeugten Lebensmitteln, Lebensmitteln mit besonderen Merkmalen und Lebensmitteln bestimmter geografischer Herkunft, erfolgt im Bedarfsfall Informationsaustausch (siehe auch Kapitel 3.4).

*SächsGDG<sup>\*3</sup>*

*Erlass des SMS<sup>\*20</sup>*

### **Integration von EU-Überwachungsplänen und -programmen**

Bei der Aufstellung der Landespläne sowie bei der Festlegung von Kontroll- und Untersuchungsschwerpunkten werden die EU-Empfehlungen berücksichtigt.

## **3.3.2 Futtermittelkontrolle**

Die amtliche Futtermittelkontrolle in Sachsen nimmt ihre Aufgaben im Zusammenhang mit den amtlichen Kontrollen entsprechend der Vorgaben nach Artikel 10 und 11 der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 sowie gemäß den Vorschriften des LFGB wahr. Die Einhaltung der futtermittelrechtlichen Vorschriften wird im Rahmen von Betriebsprüfungen/Inspektionen sowie anhand von Probenahmen und Analysen kontrolliert. Diese Kontrollen erfolgen auf Grund der aktualisierten Risikoeinstufung gem. AVV Rüb risikoorientiert, regelmäßig, unangemeldet, stichprobenartig unter Berücksichtigung vorliegender Beobachtungen, Überwachungs- und Überprüfungsergebnisse sowie Erkenntnissen aus Verifizierungen.

Grundlage der Arbeit ist das Kontrollprogramm Futtermittel für die Jahre 2017 bis 2021 und die darauf basierenden Jahresarbeitsplanungen.

*Kontrollprogramm  
Futtermittel<sup>\*64</sup>*

## Schnellwarnsystem

Die im Freistaat Sachsen im Rahmen des Schnellwarnsystems nach Artikel 50 der Verordnung (EG) Nr. 178/2002 eingehenden Meldungen, werden tagaktuell, wie in der AVV Schnellwarnsystem festgelegt, bearbeitet. Beobachtungen aus dem SWS gehen in die Probenahmen- und Analysenplanung der amtlichen Futtermittelkontrolle ein.

AVV SWS\*10

## Kontrollmethoden und Techniken

Beschreibung nachfolgend und Verweis auf Kapitel 6.6 sowie das Kontrollprogramm Futtermittel für die Jahre 2017 bis 2021

- Betriebskontrollen/Inspektionen erfolgen risikoorientiert und meist unangekündigt. Risikobeurteilung und Kontrolle der Betriebe sowie risikoorientierte Probenahme werden nach dem „Kontrollprogramm Futtermittel für die Jahre 2017 bis 2021“ durchgeführt. Die IT-gestützte Betriebsauswahl im Fachprogramm Feedcheck wurde etabliert und wird jährlich aktualisiert. Jeder Futtermittelkontrolleur erhält auf dieser Grundlage die Unterlagen der Jahresarbeitsplanung für einen bestimmten Kontrollbereich für die Inspektionen sowie die jährlich wechselnden Betriebszuordnungen für die Buchprüfungen.
- Regelmäßig werden bei Kontrollen auftretende aktuelle Fragen mit der obersten Landesbehörde, dem benannten Labor und mit Fachkollegen anderer Futtermittelüberwachungsbehörden diskutiert.
- Probenahme- und Analyseverfahren genügen den einschlägigen gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften oder international bzw. national anerkannten Regeln oder Protokollen oder anderen für den Zweck geeigneten Verfahren (z. B. VO (EG) Nr. 152/2009 ff.). Die Methodenkaskade gem. der VO (EG) Nr. 882/2004 wird eingehalten.
- Die Zusammenarbeit zwischen der LUA und der BfUL ist vertraglich geregelt.

*Vereinbarung zur Durchführung von Futtermitteluntersuchungen zw. LUA und BfUL \*26*

## Kontrollprioritäten, Mittelzuweisung und Relation zur Risikokategorisierung

Das, mit der amtlichen Futtermittelkontrolle beauftragte Fachgebiet 2.4 der LUA führt Risikobeurteilungen gem. AVV Rüb durch und setzt seine Ressourcen den Erkenntnissen entsprechend schwerpunktmäßig ein. Beschreibung nachfolgend; in Bezug auf die Mittelzuweisung wird auf die Kapitel 6.3 und 6.4 verwiesen.

Kriterien, die für das Kontrollprogramm Futtermittel für die Jahre 2017 bis 2021 besonders herangezogen werden:

- Auswertung des SWS, der Jahresstatistik über die amtliche Futtermittelkontrolle, der Erkenntnisse über die Herstellungs- und Handelsmengen von Futtermitteln, der Stuserhebungen zur Vorbereitung der Änderung futtermittelrechtlicher Vorschriften, koordinierte Kontrollprogramme der EU,
- Risikobewertungen von BfR, EFSA und sonstigen wissenschaftlichen Veröffentlichungen,
- Berücksichtigung von aktuellen Fragestellungen,

- Erkenntnisse aus Eigenkontrollen der Wirtschaft.

Durchführung der CC-Kontrollen zu den Rechtsakten GAB 4 (Futtermittelsicherheit) und GAB 9 (Verfütterungsverbotsrecht).

### **Aufsicht und Verifizierung der Planungen, einschließlich der Berichtsregelungen**

Die Fachaufsicht ist gesetzlich geregelt; sie ergibt sich aus dem Über- und Unterordnungsverhältnis der Behörden zueinander. Sie ist dokumentiert durch die Geschäftsordnungen, Erlasse, Verfügungen etc. Die Überprüfung der Planungen und die Durchführung der Kontrollen erfolgt jährlich anhand der elektronischen Berichterstattung (z. B. Jahresstatistik). Die Überprüfung der Einhaltung von dokumentierten Verfahren erfolgt durch interne Audits.

### **Regelungen für die Anwendung von horizontal bereichsübergreifenden Rechtsetzungen**

Im Geschäftsbereich des SMS sind die Bereiche Futtermittelkontrolle und Lebensmittelüberwachung gebündelt, so dass der integrierte Ansatz der amtlichen Kontrollen routinemäßig umgesetzt wird. Bei Verteilung auf mehrere Dienststellen wird die jeweilige Beteiligung durch die Notfallpläne nach Artikel 13 der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 geregelt (siehe Kapitel 4.1).

### **Integration von EU-Überwachungsplänen und -programmen**

EU-Überwachungspläne und -programme sind Bestandteil des „Kontrollprogramms Futtermittel für die Jahre 2017 bis 2021“.

## **3.3.3 Pflanzengesundheit**

### **Übersichtsdarstellung des Kontrollsystems**

Die Funktionsweise des phytosanitären Kontrollsystems wird detailliert im Kompendium zur Pflanzengesundheitskontrolle in Deutschland dargestellt. Dieses Kompendium wurde mit dem Ziel erarbeitet, die phytosanitären Maßnahmen auf Grundlage der Pflanzengesundheitsrichtlinie der EG (Richtlinie 2000/29/EG des Rates vom 8. Mai 2000) in Deutschland umzusetzen. Im Rahmen eines durch die Länder finanzierten Programms koordiniert das Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit des Julius-Kühn-Institutes (JKI) die Erarbeitung, Zusammenstellung und Vereinheitlichung der Fachbeiträge, die durch Experten der Pflanzenschutzdienststellen sowie Mitarbeiter des Institutes erstellt werden. Es beinhaltet Beschreibungen der Kontrollabläufe, einschließlich pflanzengesundheitlicher Maßnahmen, Verweise auf geltende Rechtsvorschriften, Datenblätter der wichtigsten Quarantäneschadorganismen sowie Formular- und Dokumentenmuster.

Das Kompendium steht zur Nutzung im Online-Themenportal „Pflanzengesundheit“ des JKI (<http://pflanzengesundheit.jki.bund.de>) zur Verfügung.

## **Zollamtliche Überwachung**

Der Warenverkehr über die Grenze des Zollgebiets der Europäischen Gemeinschaft wird zollamtlich überwacht. Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse, sonstige Gegenstände und Schadorganismen, die pflanzengesundheitlichen Regelungen unterliegen, dürfen nur über bestimmte, im Bundesanzeiger veröffentlichte Eingangsorte eingeführt werden. Die Zollstellen können Sendungen von Schadorganismen oder Befallsgegenständen oder mitgeführte Gegenstände gleicher Art anhalten (§ 61 PflSchG). Waren, die pflanzengesundheitlichen Regelungen unterliegen, müssen nach § 7a PflBeschauVO vor der Einleitung des Zollverfahrens beim Pflanzenschutzdienst des Eingangsortes angemeldet werden.

*PflSchG\*47*

*PflBeschauVO\*48*

Unterliegen die einzuführenden Waren pflanzengesundheitlichen Regelungen, werden sie durch den Pflanzenschutzdienst kontrolliert. Die zollamtliche Abfertigung kann grundsätzlich nur abgeschlossen werden, wenn der Pflanzenschutzdienst festgestellt hat, dass die pflanzengesundheitlichen Anforderungen erfüllt sind und er die Einfuhrfähigkeit der Ware schriftlich bestätigt hat.

## **Pflanzengesundheitskontrolle**

Die Pflanzengesundheitskontrolle ist EU-harmonisiert und wird im Regelfall am Eingangsort durchgeführt. Nach Richtlinie 2004/103/EG können Identitäts- und phytosanitäre Kontrollen anstelle des Eingangsortes auch am Bestimmungsort durchgeführt werden. Der Pflanzenschutzdienst am Eingangsort führt in jedem Fall die Dokumentenkontrolle durch und prüft, ob die Voraussetzungen für eine Bestimmungsortkontrolle gegeben sind (§ 8b (1) PBVO/Richtlinie 2004/103/EG). Ist dies der Fall, finden die Nämlichkeitskontrolle und die Pflanzengesundheitsuntersuchung am Bestimmungsort statt. Insbesondere für Pflanzen, die zum Anpflanzen bestimmt sind, ist damit eine wesentlich effizientere Kontrolle auf Einhaltung der Bestimmungen möglich.

Im Falle der Nichteinhaltung phytosanitärer Anforderungen bei Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und sonstigen Gegenständen mit Ursprung in Drittländern, erfolgt eine Beanstandungsmeldung an das Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit des JKI. Das JKI veranlasst dann, dass diese Beanstandungsmeldung an den Pflanzenschutzdienst des Ursprungslandes weitergegeben wird. Die anderen Pflanzenschutzdienste in Deutschland sowie die Europäische Kommission und die zuständigen Stellen in den Mitgliedstaaten werden durch das JKI ebenso darüber informiert. Hierfür wird unter anderem das elektronische System EUROPHYT genutzt.

Wird bei den Kontrollen von Sendungen oder in Betrieben festgestellt, dass die Gefahr der Einschleppung oder Ausbreitung von Schadorganismen besteht, werden vom Pflanzenschutzdienst gemäß § 4a, § 9 oder § 13g der PBVO entsprechende Maßnahmen ergriffen, um diese Gefahr abzuwenden.

Phytosanitäre Kontrollen werden risikoorientiert ausgerichtet. Nach Verordnung (EG) 1756/2004 können für bestimmte Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse (Ausnahme: „Pflanzen zum Anpflanzen bestimmt“) auf der Grundlage vorher durchgeführter Risikobewertungen reduzierte Kontrollfrequenzen angewendet werden.

## **Kontrollmethoden und Techniken**

Die Kontrollmethoden und Techniken sind detailliert im „Kompendium zur Pflanzengesundheitskontrolle in Deutschland“ dargestellt.

## **Kontrollprioritäten, Mittelzuweisung und Relation zur Risikokategorisierung**

Die Mittelzuweisungen in 2019 entsprechen denen der Vorjahre.

## **Aufsicht und Verifizierung der Planungen, einschließlich der Berichtsregelungen**

Aufsicht und Verifizierung der Planungen (Jahresarbeitsplanung, Personal- und Haushaltsplanung für den Bereich Pflanzengesundheit), liegen bei der Behördenleitung.

Die Berichterstattung an die Behördenleitung erfolgt in Form von Berichten, Stellungnahmen und Zusammenstellungen. Die Berichterstattung an die dienst- und fachaufsichtführende Behörde erfolgt entsprechend der festgelegten Berichtspflichten bzw. auf Anforderung ebenfalls in Form von Berichten, Stellungnahmen und Zusammenstellungen.

Die Berichterstattung an das JKI erfolgt entsprechend den jährlich festgelegten Berichtspflichten bzw. wird auf kurzfristige Anforderung durch das JKI für die zusammengefasste deutsche Berichterstattung an die Europäische Kommission vorgenommen.

## **Regelungen für die Anwendung von horizontal bereichsübergreifenden Rechtsetzungen**

Regelungen für die Anwendung von horizontalen bereichsübergreifenden Rechtssetzungen sind im Bereich Pflanzengesundheit nicht bekannt.

## **Integration von EU-Überwachungsplänen und -programmen**

Der Freistaat Sachsen ist entsprechend den Vorgaben in bundesweite Überwachungs- und Monitoringprogramme eingebunden, beispielsweise zu *Clavibacter michiganensis ssp. sepedonicus*, *Ralstonia solanacearum*, *Erwinia amylovora*, *Pseudomonas syringae pv. actinidiae*, *Xylella fastidiosa*, *Pepino mosaic virus*, *Potato spindle tuber viroid*, *Apple proliferation mycoplasma*, *Phytophthora ramorum*, *Phytophthora kernoviae*, *Gibberella circinata*, *Phyllosticta citricarpa*, *Anoplophora glabripennis*, *Anoplophora chinensis*, *Rhynchophorus ferrugineus*, *Globodera spp.*, *Bursaphelenchus xylophilus*, *Pomace sp.*, *Epitrix cucumeris*, *Epitrix similis*, *Epitrix subcrinita*, *Epitrix tuberis*, aber auch zu Importen von Bonsai aus Japan/Korea, von Frühkartoffeln aus Ägypten, Vitis aus Kroatien, Erdbeerpflanzen aus Südamerika, von verseuchten Böden aus Drittländern, Eichenholz aus den USA, bei Ausnahmen zu Versuchs- und Züchtungszwecken oder bei verringerter Kontrollhäufigkeit und Verpackungsholz.

### 3.3.4 Besondere Agrarerzeugnisse

#### Kontrollmethoden und Techniken

##### A) Zuständige Behörde

Das LfULG als zuständige Behörde führt amtliche Kontrollen in allen Stufen der Produktion, der Verarbeitung und des Vertriebs von Agrarerzeugnissen und Lebensmitteln nach Verordnung (EG) Nr. 510/2006 Art. 10 und Verordnung (EG) Nr. 509/2006 Art. 14, abgelöst durch Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 des europäischen Parlaments und des Rates vom 21. November 2012 über Qualitätsregelungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel (ABl. EU L 343, S. 1), innerhalb des Freistaates Sachsen durch. Grundlagen für die Kontrolltätigkeiten sind:

- Zulassung der Kontrollstelle; Kontrolle neu eingestellter Mitarbeiter bei der Kontrollstelle,
- Jahresgespräch mit der Kontrollstelle und stichprobenartige Begleitung bei Vor-Ort-Kontrollen,
- Verhängung von Sanktionen und Bußgeldern,
- Stichprobenartige Prüfung von Aufzeichnungen, Verfahrensanleitungen und sonstigen schriftlichen Materialien, welche im Zusammenhang mit der Produktqualität sowie der spezifikationsgerechten Herstellung, Verarbeitung, Lagerung und Transport sowie dem Vertrieb stehen bzw. zu führen sind,
- Stichprobenartige Prüfung von Produkten, die der Verordnung (EG) Nr. 1151/2012 unterliegen in Vermarktungseinrichtungen aufgrund einer Risikoanalyse,
- Prüfung und Bearbeitung von Anzeigen Dritter bzgl. Verstößen gegen die Verordnung (EG) Nr. 1151/2012,
- Prüfung der Kennzeichnung und Aufmachung „g. g. A.“, „g. U.“, „g. t. S.“ und/oder ob die vorgesehenen Gemeinschaftszeichen verwendet werden,
- Gespräche mit den Geschäftsführern u. a. Personal.

##### B) Kontrollstelle

Die Kontrollstelle führt ihre Kontrolltätigkeiten zur Einhaltung der Spezifikation vor der Vermarktung nach Verordnung (EG) Nr. 510/2006 Art. 11, abgelöst durch Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 des europäischen Parlaments und des Rates vom 21. November 2012 über Qualitätsregelungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel (ABl. EU L 343, S. 1), innerhalb des Freistaates Sachsen durch. Grundlagen für die Kontrolltätigkeiten sind:

- Inspektion von Anlagen einschließlich ihrer Umgebung, Räumlichkeiten, Büros und sonstigen Einrichtungen, von Transport- und Lagereinrichtungen sowie des allgemeinen Reinigungszustandes,
- Inspektion von Ausgangsstoffen, Zutaten und anderen Stoffen und Produkten, welche bei der Herstellung von besonderen Agrarerzeugnissen und Lebensmitteln verwendet werden,

- Prüfung von Aufzeichnungen, Verfahrensanleitungen und sonstigen schriftlichen Materialien, welche im Zusammenhang mit der Produktqualität sowie der spezifikationsgerechten Herstellung, Verarbeitung und Lagerung stehen bzw. zu führen sind,
- Prüfung der Kennzeichnung und Aufmachung „g. g. A.“, „g. U.“ und/oder ob die vorgesehenen Gemeinschaftszeichen verwendet werden,
- Gespräche mit den Geschäftsführern u. a. Personal.

### **Kontrollprioritäten und Relation zur Risikokategorisierung**

Das LfULG als zuständige Behörde legt jährlich die Kontrollprioritäten zur Durchführung der amtlichen Kontrollen und der Arbeit der Kontrollstelle fest.

Grundlagen für die Jahresplanung bilden:

- Erkenntnisse über Warenströme und Eintragungen EU-geschützter Produkte in das EU-Register
- Risikobewertung der Länderarbeitsgruppe (LAG) Geo-Schutz und
- Erkenntnisse aus Eigenkontrollen der Wirtschaft.

Jährlich sind durch das LfULG im Handel amtliche Kontrollen (Stichproben) zur Kennzeichnung und Aufmachung „g. g. A.“, „g. U.“ und „g. t. S.“ und/oder der vorgesehenen Gemeinschaftszeichen bzw. zu deren missbräuchlicher Verwendung durchzuführen.

Das LfULG führt risiko- und anlassbezogene amtliche Kontrollen unmittelbar nach der Information über vermutliche Verstöße gegen die Verordnung (EG) Nr. 510/2006 und Verordnung (EG) Nr. 509/2006, abgelöst durch Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 des europäischen Parlaments und des Rates vom 21. November 2012 über Qualitätsregelungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel (ABl. EU L 343, S. 1), durch.

Die Kontrollstelle führt ihre Kontrolltätigkeiten zur Einhaltung der Spezifikation vor der Vermarktung von sächsischen Produkten mit EU-Schutz auf der Grundlage der mit dem LfULG abgestimmten Jahresarbeitsplanung durch. Grundsätzlich gilt eine einjährige Kontrolldichte; die Kontrolldichte für die Vor-Ort-Kontrollen werden aufgrund einer Risikobewertung durch das LfULG festgelegt und in der Jahresarbeitsplanung mit den Kontrollstellen abgestimmt.

### **Aufsicht und Verifizierung der Planungen, einschließlich der Berichterstattungen**

Die Fach- und Dienstaufsicht über das LfULG obliegt, als zuständige Behörde, dem Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL). Das LfULG berichtet dem SMUL jährlich über die geplanten amtlichen Kontrollen, über die Aufgaben der Kontrollstelle sowie über die Ergebnisse durchgeführter Kontrollen.

Das LfULG berichtet bei festgestellten Verstößen gegenüber dem SMUL unaufgefordert und stimmt mit diesem die einzuleitenden Maßnahmen in Abhängigkeit vom festgestellten Verstoß ab (z. B. Beteiligung von Behörden in anderen Bundesländern und/oder Bundesbehörden).

Das LfULG überwacht die Arbeit der Kontrollstelle und lässt sich von dieser mindestens jährlich berichten, führt ggf. selbst Prüfungen in der Kontrollstelle durch oder führt Kontrollen gemeinsam mit der Kontrollstelle in Unternehmen durch, welche besondere Agrarerzeugnisse und Lebensmittel herstellen.

Die Kontrollstelle berichtet bei festgestellten Verstößen gegenüber dem LfULG als zuständige Behörde unaufgefordert und stimmt mit dieser die einzuleitenden Maßnahmen ab.

### 3.3.5 Tiergesundheit

#### Kontrollmethoden und Techniken

Ausgangspunkt: Vor-Ort-Kontrolle im Betrieb

Anlass:

- gesetzlich vorgeschriebene Kontrollen
- anlassbezogene Kontrollen
- risikoorientierte Kontrollen

Kontrolle des Betriebs nach Vorgabe von länderspezifischen Dokumenten/Erlassen. Dazu gehören u. a. klinische Untersuchungen, Probenahmen, Nämlichkeitsprüfungen und Dokumentenprüfungen.

QMH-SN<sup>\*11</sup>

#### Kontrollprioritäten, Mittelzuweisung und Relation zur Risikokategorisierung

- Überwachung der Tierkennzeichnung und -registrierung (Herkunftssicherungssysteme, Rückverfolgbarkeit);
- Senkung der Salmonellenprävalenzrate in Geflügel- und Schweinehaltungen, Salmonellenbekämpfung bei Rindern (siehe hierzu auch Zoonosemonitoringproben);
- aufgrund der weltweiten Verbreitung und zunehmenden Diversität Aviärer Influenza (AI)-Viren und massiver internationaler und nationaler Tierbewegungen (Handel, Transport, Wildvogelzug) kommt der Überwachung der Wild- und Hausgeflügelpopulation auf hochpathogene und niedrigpathogene AI-Viren eine erhebliche Bedeutung zu;
- Diverse Monitoringuntersuchungen bei Wildtieren (KSP, ASP, Tollwut, AK, Brucellose, West-Nil-Fieber (WNF), Trichinen u. a.);
- BHV1-Überwachung im Artikel 10-Gebiet;
- Bekämpfung und Überwachung der BVDV;
- Untersuchung auf Paratuberkulose zur Bekämpfung infizierter und Überwachung unauffälliger Bestände;
- Überwachung sowohl „klassischer“ (z. B. Brucellose, Leukose, TSE, KSP, AK) sowie neuer „exotischer“ Infektionskrankheiten (z. B. ASP, LSD, WNF, Usutuivirus, BT, RHDV-2, Carp Edema Virus (CEV)) im Rahmen der Diagnostik- und Abklärungsprogramme auf anzeigepflichtige Tierseuchen, meldepflichtige Tierkrankheiten und Zoonosen;
- Überwachung der Einhaltung der Schweinehaltungshygiene-Verordnung;

- Von besonderer Bedeutung für den Freistaat Sachsen ist weiterhin die Bekämpfung der KHV (Koi-Herpesvirusinfektion);
- Kontrolle der nach der VO (EG) Nr. 1069/2009 zugelassenen und registrierten Betriebe;
- CC Kontrollen Kennzeichnung.

In Bezug auf die Mittelzuweisung wird auf die Kapitel 6.3 und 6.4 verwiesen.

### **Aufsicht und Verifizierung der Planungen, einschließlich der Berichtsregelungen**

Die Zuständigkeiten, die Mitwirkungspflichten, Planung und die Fachaufsicht sind in Verwaltungsvorschriften/Erlassen, dem Sächsischen Ausführungsgesetz zum Tiergesundheitsgesetz und der Tiergesundheitszuständigkeitsverordnung geregelt. Das Vorgehen bei besonders bedrohlichen Tierseuchen ist in der VwV Landestierseuchenkrisenplan landesspezifisch geregelt.

*SächsAGTierGesG<sup>\*35</sup>*

*TierGesZustVO<sup>\*40</sup>*

Die Weiterentwicklung/Fortschreibung des landeseinheitlichen QM-Systems ist vorgesehen.

*QMH-SN<sup>\*11</sup>*

Berichtspflichten sind durch Vorgaben der EU, des Bundes oder durch die Vorgaben der obersten Landesbehörde festgelegt.

### **Regelungen für die Anwendung von horizontal bereichsübergreifenden Rechtsetzungen**

In den Vollzugsbehörden sind die meisten Bereiche der EU-Kontroll-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 882/2004) bereits gebündelt, so dass der integrierte Ansatz der amtlichen Kontrollen routinemäßig umgesetzt wird.

### **Integration von EU-Überwachungsplänen und -programmen**

Bei der Aufstellung von Landesplänen werden die EU-Rechtsvorschriften sowie die EU-Empfehlungen berücksichtigt.

## **3.3.6 Tierschutz**

### **Kontrollmethoden und Techniken**

Tierschutzrechtliche Kontroll- und Vollzugsmaßnahmen erfolgen auf der Grundlage der allgemeinen Kontrollvorgaben des EU-Rechts, CC-Kontrollen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 seit dem 01.01.2007 sowie den speziellen Vorschriften des Tierschutzrechts, insbesondere der §§ 16 – 20a Tierschutzgesetz sowie der Vorgaben des Allgemeinen Verwaltungs- und des Strafrechts.

*TierSchG<sup>\*49</sup>*

Die AG Tierschutz (AG T) der Länder hat ein Handbuch zur Kontrolle von Nutztierhaltungen erarbeitet. Die Anwendung wird mit Erlass des SMS für Sachsen geregelt und ist im QM-Handbuch integriert.

*QMH-SN<sup>\*11</sup>*

Betriebe werden im Rahmen von Vor-Ort-Kontrollen auf die Einhaltung der tierschutzrechtlichen Vorschriften überprüft.

Im Bedarfsfall können Vertreter anderer Fachbereiche der zuständigen Verwaltungsbehörden, behördeninterne oder externe Sachverständige zur Kontrolle hinzugezogen werden.

Die Kontrolle umfasst die Überprüfung der betriebseigenen Dokumentation, der Haltungseinrichtungen, der Versorgung und des allgemeinen Pflege- und Gesundheitszustandes der Tiere.

Bei der Durchführung der Kontrolle werden die Befunde erhoben und alle relevanten Sachverhalte in einem Kontrollbericht dokumentiert. Im Bedarfsfall erfolgt die Beweissicherung, z. B. auch durch fotografische Aufnahmen oder weiterführende Untersuchungen (z. B. Diagnostik an der LUA).

*QMH-SN<sup>11</sup>*

Der bei der Kontrolle anwesende Betriebsvertreter wird über das Ergebnis der Kontrolle unmittelbar mündlich informiert. Wurden bei der Kontrolle tierschutzrechtlich relevante Mängel festgestellt, erfolgt eine Anordnung der Behörde zur Beseitigung dieser Mängel. Die zuständige Behörde leitet ggf. ein Ordnungswidrigkeitenverfahren ein. Liegt der Verdacht auf eine Straftat vor, werden die zuständigen Ermittlungs- und Strafverfolgungsbehörden (Polizei/Staatsanwaltschaft) eingeschaltet.

Durch Nachkontrollen der Betriebe wird die Beseitigung der Mängel überprüft.

Zusätzlich zu den Regelkontrollen finden im Tierschutz Kontrollen aus besonderem Anlass statt, z. B. wenn der Behörde ein Verdacht auf einen Verstoß gegen das Tierschutzrecht zur Kenntnis gelangt.

Grenzüberschreitende Transporte werden hinsichtlich der Vollständigkeit der Dokumentation und Plausibilität der Transportplanung, hinsichtlich des Zustandes der Transportfahrzeuge und der Transportfähigkeit der Tiere und im Hinblick auf die Sachkunde und Zuverlässigkeit der Transporteure überprüft. Zudem wird verlangt, dass der Transportunternehmer einen online-Zugriff über den Server gewährt, um punktuell wirksame Stichprobenkontrollen während des Transports nach Art. 15 Abs. 1 VO (EG) Nr. 1/2005 durchführen zu können. Zusätzlich finden stichprobenartige Kontrollen bei grenzüberschreitenden und innerstaatlichen Transporten auch während der Transporte auf der Straße, am Bestimmungsort, auf Märkten und an Aufenthalts- und Umladeorten statt. Diese Kontrollen erfolgen unter Beteiligung der Polizei und ggf. der Zollbehörden.

Innerhalb einer Frist von acht Wochen nach Abfertigung eines grenzüberschreitenden Transportes wird zudem anhand des Transportplans und ggf. weiterer Belege wie den Navigationsdaten die Versorgung der Tiere während des Transports geprüft. Das Ergebnis wird für die Plausibilitätsprüfung der Transportplanung bei der Abfertigung künftiger Transporte genutzt. Die Abfertigung des folgenden Tiertransports soll beispielsweise verweigert werden, wenn der Transporteur nicht ausreichend zuverlässig ist.

Um eine einheitliche Vorgehensweise bei der Überwachung der Vorgaben zum Tiertransport zu garantieren, hat die AG T der Länder ein Handbuch Tiertransporte erarbeitet, das von den nachgeordneten Behörden heranzuziehen ist. Die AG T überarbeitet das Handbuch regelmäßig zur Anpassung an die aktuelle Rechtsetzung. Sachsen bringt sich im Rahmen der AG T ein.

Die für die Kontrolle von Nutztierhaltungen und Tiertransporten geltenden Grundsätze werden auch bei der Überwachung der Tierschutzvorgaben im Zusammenhang mit dem Schlachten von Tieren angewendet. Um eine einheitliche Vorgehensweise bei der Überwachung der Vorgaben zu garantieren, hat die AG T der Länder ein Handbuch Tierschutzüberwachung bei der Schlachtung und Tötung erarbeitet, das von den nachgeordneten Behörden per Erlass des SMS heranzuziehen ist. Die AG T überarbeitet das Handbuch regelmäßig zur Anpassung an die aktuelle Rechtsetzung. Sachsen bringt sich im Rahmen der AG T ein.

Der amtliche Tierarzt überwacht auch die Einhaltung der tierschutzrechtlichen Vorgaben im Zusammenhang mit Transport und Schlachtung gemäß Verordnung (EG) Nr. 854/2004. Er prüft insbesondere, ob ggf. im Rahmen der Schlachttier- und Fleischuntersuchung erhobene Befunde darauf schließen lassen, dass Verstöße gegen das Tierschutzrecht im Herkunftsbetrieb, während des Transports oder während des Aufenthalts an der Schlachtstätte begangen wurden. Die untere Verwaltungsbehörde regelt und überwacht die Tätigkeit des amtlichen Tierarztes.

### **Kontrollprioritäten, Mittelzuweisung und Relation zur Risikokategorisierung**

Die unteren Verwaltungsbehörden führen bei einer repräsentativen Anzahl von Betrieben Regelkontrollen durch. Die Auswahl dieser Betriebe erfolgt anhand einer Risikoanalyse, die mindestens folgende Risikoparameter berücksichtigt:

- Zeitpunkt der letzten Kontrolle,
- Hinweise auf wesentliche Veränderungen im Bereich der Tierhaltung,
- Art, Anzahl sowie Zeitpunkt von Verstößen gegen tierschutzrechtliche sowie andere veterinär- und lebensmittelrechtliche Vorschriften in der Vergangenheit,
- Anzahl und Sachkunde der Betreuungspersonen,
- Qualität der Dokumentation und der Eigenkontrollen und
- Zustand der Stallgebäude, der Haltungseinrichtungen und der Tiere.

Die Kontrollfrequenz der einzelnen Betriebe wird anhand des im Rahmen der Risikoanalyse ermittelten Risikos festgelegt. Um eine Evaluierung der Risikoanalyse zu ermöglichen, wird den nach Risikogesichtspunkten ausgewählten Betrieben eine aus der Grundgesamtheit der Betriebe gezogene Zufallsauswahl (20 % der zu kontrollierenden Betriebe) gegenübergestellt. Das Verfahren wird im Handbuch „Tierschutzüberwachung in Nutztierhaltungen“ beschrieben.

Im Jahr 2019 soll zur Sicherstellung einer einheitlichen Vorgehensweise in Sachsen bei der Risikoauswahl der zu kontrollierenden Betriebe durch die LÜVÄ eine Umstellung auf das durch BALVI programmierte System zur Risikoanalyse erfolgen.

An der LUA werden im Rahmen des Programms zur diagnostischen Abklärung von Tierverlusten sowie auf besondere Anforderung, neben der Feststellung der Todesursache, auch tierschutzrelevante Aspekte überprüft.

## **Aufsicht und Verifizierung der Planungen, einschließlich der Berichtsregelungen**

Berichtspflichten sind durch Vorgaben der EU, des Bundes oder durch die Vorgaben der obersten Landesbehörde festgelegt.

## **Regelungen für die Anwendung von bereichsübergreifenden horizontalen Rechtsetzungen**

Bei Verteilung auf mehrere Dienststellen wird die jeweilige Beteiligung länderspezifisch, z. B. durch Geschäftsordnungen oder Verwaltungsvorschriften geregelt.

*Beschluss der Sächsischen Staatsregierung über die Abgrenzung der Geschäftsbereiche der Staatsministerien\*<sup>2</sup>*

## **3.4 Kooperation der zuständigen Behörden mit verwandten Zuständigkeiten**

### **Zusammenarbeit im Geschäftsbereich des SMS**

Im SMS ist die Zusammenarbeit in Bezug auf

- Futtermittel,
- Tiergesundheit und Tierschutz,
- tierische Nebenprodukte,
- Infektionsschutz/lebensmittelbedingte Erkrankungsgeschehen,
- Überwachung des Trinkwassers,
- Fragen der Ernährung und
- Überwachung von Arzneimitteln und Tierarzneimitteln

gegeben.

Grundsätzlich erfolgt eine Zusammenarbeit in Bezug auf den Informationsaustausch zu allen relevanten, die Lebensmittelsicherheit betreffenden Fragestellungen, auf allen Verwaltungsebenen.

Der integrierte Aufbau der Verwaltungen gewährleistet eine enge Zusammenarbeit aller Behörden im Bereich des Veterinärwesens, der Pharmazie und des öffentlichen Gesundheitsdienstes (s. auch Kapitel 3.1).

Die Zusammenarbeit der Überwachungsbehörden im Bereich Pharmazie ist über die VwV zur Zusammenarbeit der für den Vollzug des Arzneimittelrechts und des Lebensmittelrechts zuständigen Behörden geregelt.

*VwV des SMS über Zusammenarbeit\*<sup>22</sup>*

Durch die integrierte Struktur der Referate in der LDS, in den LÜVÄ der Landkreise und Kreisfreien Städte sowie der LUA, ist ein permanenter Informationsaustausch (s. Kapitel 3.1) zwischen den Bereichen

- Lebensmittelsicherheit,
  - Futtermittelsicherheit,
  - Tiergesundheit, Tierschutz,
  - Tierarzneimittelüberwachung und
  - Überwachung von Arzneimitteln
- gewährleistet.

*SächsGDG\*<sup>3</sup>*

Hinzu kommt die enge Zusammenarbeit zwischen den Gesundheitsämtern und den LÜVÄ in Bezug auf

- die Überwachung nach Trinkwasserverordnung,
- Ermittlungen bei Auftreten von Erkrankungsgeschehen nach Lebensmittelverzehr und
- bauhygienischen Fragestellungen.

Auch die dem SMS nachgeordnete Landesuntersuchungsanstalt (LUA) ist eine integrierte Einrichtung, in der die Fachbereiche Lebensmittelchemie, Pharmazie, Veterinärmedizin und Humanmedizin unter einheitlicher Leitung zusammenarbeiten. Dadurch sind chemische, physikalische, mikrobiologische, molekularbiologische, immunologische, histologische und serologische Untersuchungen „unter einem Dach“ gewährleistet.

Von Vorteil sind dabei auch die fachbereichsübergreifende Konzentration von Untersuchungsbereichen (z. B. Elementanalytik) oder die gemeinsame Nutzung von Laborbereichen und Messgeräten (z. B. PCR-Technik, Sequenzierung, ELMI, MALDI-TOF) sowie der enge fachliche Austausch der einzelnen diagnostischen Disziplinen.

Grundsätzlich erfolgt eine Zusammenarbeit in Bezug auf den Informationsaustausch zu allen relevanten, die Lebensmittelsicherheit betreffenden Fragestellungen, auf allen Verwaltungsebenen.

### **Schnittstellen zum Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL)**

Schnittstellen ergeben sich zu folgenden Fachbereichen

- Tierhaltung und Jagd,
- Pflanzengesundheit/-schutzmittelanwendung,
- Boden,
- Anbau von Obst und Gemüse,
- geografische Herkunft,
- geschützte Ursprungsbezeichnung,
- garantiert traditionelle Spezialitäten,
- ökologischer Landbau,
- Wein,
- Chemikaliensicherheit/REACH
- EU-Förderung, Cross Compliance,
- Naturschutz,
- Immissionsschutz
- Düngemittel und
- Fachaufsicht über die LUA in Bezug auf die Probenahme bei Futtermitteln im Rahmen des Strahlenschutzvorsorgegesetzes (StrVG) und der Sächsischen Strahlenschutzvorsorgezuständigkeitsverordnung – SächsStrVZuVO).

VwV des SMI zur  
Sächs. Bauordnung\*<sup>23</sup>

### **Schnittstelle Futtermittelkontrolle/Lebensmittelkontrolle**

Auf den unteren Verwaltungsebenen werden anlassbezogen gemeinsame Kontrollen durchgeführt.

Auf der Ebene der Untersuchung erfolgen die Futtermitteluntersuchungen durch die BfUL und die Dioxinuntersuchung in Futtermitteln durch die LUA. Die Gesamtverantwortung, Übermittlung der Analyseergebnisse und Probenvorbereitung obliegt der BfUL.

*Vereinbarung zur Durchführung von Futtermitteluntersuchungen zw. LUA und BfUL \*26*

### **Schnittstelle Pflanzenschutzmittelanwendung/Lebensmittel-, Futtermittelkontrolle**

Zwischen den Vollzugsbehörden des Landwirtschaftsressorts (dem LfULG) und der amtlichen Lebensmittelkontrolle wird sich, über SMS und SMUL, gegenseitig über Verstöße bzw. den Verdacht möglicher Verstöße bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln durch sächsische Erzeuger informiert. Darüber hinaus werden relevante Informationen ausgetauscht. So erhalten die Lebensmittelüberwachungsbehörden regelmäßig die vom LfULG nach § 59 Abs. 2 Nr. 3 Pflanzenschutzgesetz erstellten Warnungen und Hinweise zum Auftreten von Krankheiten und Schadenserregern von Kulturpflanzen und deren sachgerechte Bekämpfung.

### **Schnittstelle Boden und Immissionsschutz/Lebensmittel-, Futtermittelkontrolle**

Eine Zusammenarbeit erfolgt i. d. R. aus aktuellem Anlass in Bezug auf amtliche Kontrollen/Probenahme und Untersuchung. Dies war/ist z. B. nach der Flutkatastrophe im Jahr 2002, den Hochwasserereignissen 2006 und 2013 der Fall.

Im Zusammenhang mit Problemen hinsichtlich der Schwermetallbelastung von Getreide oder bei den Ermittlungen in Zusammenhang mit Dioxin in Lebensmitteln bzw. Emissionen der Industrie erfolgen eine Zusammenarbeit und ein Informationsaustausch.

Die LUA führt für das LfULG Dioxinuntersuchungen in Bodenproben aus besonderem Anlass durch.

Es wurde eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus LUA, LfULG und BfUL auf dem Gebiet der Dioxine etabliert (AG Dioxin).

*Dioxinuntersuchungen in Bodenproben aus besonderem Anlass: Vereinbarung LUA – LfUG \*27*

### **Schnittstelle Anbau von Obst und Gemüse/Lebensmittelkontrolle sowie geografische Angaben/Ursprungsbezeichnung/Lebensmittelkontrolle**

Die Zuständigkeit für Fragen des Anbaus sowie betreffend die Verwendung geografischer Angaben und Ursprungsbezeichnungen liegt beim SMUL. Die entsprechenden Lebensmittel unterliegen außerdem der amtlichen Lebensmittelkontrolle und werden in diesem Rahmen stichprobenartig kontrolliert. Aus besonderem Anlass und sofern im Rahmen der amtlichen Lebensmittelkontrolle Verstöße bzw. der Verdacht möglicher Verstöße festgestellt werden, erfolgt ein Informationsaustausch zwischen SMS und SMUL.

## **Schnittstelle ökologischer Landbau**

Die Zuständigkeit für die Durchsetzung rechtlicher Vorgaben zum ökologischen biologischen Anbau liegt beim SMUL bzw. dem LfULG. Ökologisch erzeugte Lebensmittel unterliegen außerdem der amtlichen Lebensmittelkontrolle und werden in diesem Rahmen stichprobenartig kontrolliert. Über besondere Vorkommnisse (z. B. Meldungen über das Schnellwarnsystem) informieren sich SMS und SMUL gegenseitig, ggf. werden im Rahmen der amtlichen Lebensmittelkontrolle zusätzliche Probenahmen veranlasst. Generell erfolgt zwischen SMS und SMUL ein regelmäßiger Informationsaustausch über die im Rahmen der amtlichen Lebensmittelkontrolle erzielten Ergebnisse einerseits und über in Sachsen ansässige Erzeuger von Öko-Lebensmitteln andererseits. Über Verstöße informieren sich die unteren Lebensmittelüberwachungsbehörden und das LfULG gegenseitig.

*Erlass des SMS\*<sup>20</sup>*

## **Schnittstelle Wein**

Die Abgrenzung der Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Weinrechts ist in der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Übertragung von Verordnungsermächtigungen im Bereich der Land- und Forstwirtschaft sowie des Verbraucherschutzes geregelt.

Danach sind die Weinbauangelegenheiten im SMUL ressortiert und die Aufgaben der Weinüberwachung werden in Zuständigkeit des SMS wahrgenommen.

Auf der Ebene der obersten Landesbehörden erfolgt ein Informationsaustausch zu den europäischen, nationalen und sächsischen Rechtssetzungsvorhaben auf dem Gebiet des Weinrechts sowie zu aktuellen, beide Bereiche tangierende Geschehen, z. B. die Weinerzeugung in Sachsen betreffend. Der Weinsachverständige und der Weinkontrolleur der LUA sind Mitglied der Qualitätsweinprüfungskommission am LfULG.

*Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Übertragung von Verordnungsermächtigungen im Bereich der Land- und Forstwirtschaft sowie des Verbraucherschutzes\*<sup>24</sup>*

## **Schnittstelle Chemikaliensicherheit/REACH**

Zur Sicherstellung der Überwachung chemikalienrechtlicher Regelungen bei Bedarfsgegenständen bedarf es der Zusammenarbeit der Bedarfsgegenständeüberwachungs- und der Chemikaliensicherheitsbehörden in Sachsen. Mit einem gemeinsamen Erlass von SMS und SMUL wird diese auf der Basis der bestehenden Zuständigkeitsregelungen als Übergangslösung für Sachsen beschrieben.

*Erlass des SMS\*<sup>59</sup>*

Eine wesentliche Festlegung besteht darin, dass im Falle bei der Untersuchung von Bedarfsgegenständen an der LUA festgestellter Kollisionen mit den einschlägigen Stoffverboten und -beschränkungen des Anh. XVII der REACH-Verordnung die Befunde zum Vollzug an die Chemikaliensicherheitsbehörden (LDS, Abteilung 4) abgegeben werden.

## **Schnittstelle Radioaktivität**

Eine Zusammenarbeit hinsichtlich der Durchführung strahlenschutzvorsorgerechtlicher Vorschriften besteht zwischen den Lebensmittel und Futtermittelüberwachungsbehörden sowie der BfUL in zwei Punkten:

*SächsStrVAG\*<sup>42</sup>*

Erstens erfolgen durch die unteren Lebensmittelüberwachungsbehörden im Rahmen der amtlichen Kontrollen zusätzliche Probenahmen. Die amtliche

*SächsStrVZuVO\*<sup>43</sup>*

Futtermittelüberwachung entnimmt ebenfalls zusätzliche Proben von Importfuttermitteln nach dem StrVG. Diese Proben werden an die Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL) übergeben, die dann entsprechend der strahlenschutzvorsorgerechtlichen Vorschriften Untersuchungen und Auswertungen zur Radioaktivität vornimmt.

Die notwendigen Abstimmungen über die Probenahmen erfolgen jährlich. Die BfUL informiert die Lebensmittelüberwachungsbehörden jährlich über die erzielten Untersuchungsergebnisse.

Zweitens führt die BfUL in Amtshilfe für die amtliche Lebensmittelüberwachung Messungen zur Radioaktivität an bestimmten Lebensmitteln durch. Die Entnahme der Proben sowie die Bewertung der Messergebnisse erfolgt im Rahmen der amtlichen Lebensmittelüberwachung.

*Vereinbarung zw. BfUL  
und LUA<sup>\*44</sup>*

### **Schnittstelle Tierarzneimittel**

Für die Überwachung des Einsatzes von Tierarzneimitteln bei lebensmittel liefernden Tieren wird die Anwendung von Verfahrensanweisungen der Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten (ZLG) durch das SMS verfügt. Diese Verfahrensanweisungen dienen zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Inspektionen im Bereich Überwachung sowohl von Haltern von Tieren, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen, als auch von tierärztlichen Hausapotheken.

### **Schnittstelle Tiergesundheit**

Die länderübergreifende Zusammenarbeit im Tierseuchenbereich erfolgt durch die Bund-Länder-Tierseuchenreferentensitzungen und die Länderarbeitsgruppe Tierseuchen, Tiergesundheit (AG TT). Zusätzlich wurde im Tierseuchenbereich im Jahr 2003 die Task Force Tierseuchenbekämpfung auf Bund-Länderebene eingerichtet, deren Aufgaben in § 2 der Vereinbarung über die Einrichtung einer „Task Force Tierseuchenbekämpfung“ vom 28. Juli 2003 festgelegt sind.

Kontinuierlicher Ausbau und Erweiterung der vorhandenen Schnittstellen zwischen den Datenbanken der LUA (LIMS), dem Vollzug (LEVES-SN), der TSK und dem LKV sowie anderen nationalen Datenbanken (HI-Tier, TSN, Datenbanken am FLI, BVL u. a.).

### **Schnittstelle Tierschutz**

Die länderübergreifende Zusammenarbeit im Tierschutzbereich erfolgt durch die Bund-Länder-Tierschutzreferentensitzungen und die Länderarbeitsgruppe Tierschutz (AG T).

## 3.5 Aus- und Fortbildungsmaßnahmen

### Lebensmittelkontrolle

#### Feststellung des Aus- und Fortbildungsbedarfs

Neben den regelmäßig stattfindenden Fortbildungen auf Landesebene (s. unten) sind Regelungen zur Feststellung des Aus- und Fortbildungsbedarfs im Segment Lebensmittelkontrolle im Qualitätsmanagement-Handbuch enthalten.

*QMH-SN\*11*

#### Fortbildung auf Landesebene

Um den rechtlichen Verpflichtungen nachzukommen, werden regelmäßig sog. Standard-Fortbildungsprogramme beim Aus- und Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen und am Aus- und Fortbildungsinstitut der sächsischen Polizei (AFI) angeboten.

*Fortbildungsplan  
(Anlage 11)*

Dies erfolgt in Sachsen:

- 2-mal jährlich für die Amtstierärzte und amtlichen Tierärzte im Freistaat Sachsen
- 1-mal jährlich Cross Compliance-Fortbildung für das Kontrollpersonal der LÜVÄ
- 3-mal jährlich für Kontrollpersonal der Lebensmittelüberwachungsbehörden (Lebensmittelkontrolleure, Lebensmittelchemiker, Tierärzte)
- 1-mal jährlich für Lebensmittelkontrolleure durch die LDS
- 2-mal jährlich für das technische Personal der LUA
- 2-mal jährlich zu Fragen des Vollzuges infolge von Verstößen gegen das Lebensmittelrecht an der AFI
- alle zwei Jahre Fortbildung für HI-Tier für das Kontrollpersonal der LÜVÄ sowie für weitere amtliche Tierärzte im Freistaat Sachsen
- alle zwei Jahre gemeinsame Fachfortbildung des SMS mit den sächsischen Verbänden der Lebensmittelchemiker i. ö. D., der Tierärzte i. ö. D. und dem Lebensmittelkontrolleursverband
- 1-mal jährlich Workshop Management lebensmittelassoziierter Erkrankungen der sächsischen Gesundheitsämter und Lebensmittelüberwachungsbehörden
- 1-mal jährlich Gemeinsame Fortbildungsveranstaltung der Sachverständigen der Untersuchungseinrichtungen Sachsens, Thüringens und Sachsen-Anhalts

Darüber hinaus wird weiterer Bedarf durch Abfrage dienststellenintern oder zentral ermittelt.

#### Umsetzung des Fortbildungsplanes

Es werden landesweit und länderübergreifend Fortbildungsmöglichkeiten für alle Berufsgruppen der mit amtlichen Kontrollen beauftragten Personen angeboten. Die Teilnahme erfolgt entsprechend der Bedarfsermittlung und wird dokumentiert.

*Fortbildungsplan  
(Anlage 11)*

*QMH-SN\*11*

### Dokumentation und Bewertung der Fortbildung/Schulung

Die Dokumentation der absolvierten Fortbildungen/Schulungen liegt bei der jeweiligen Dienststelle vor. Eine Überprüfung erfolgt im Rahmen der Audits.

QMH-SN\*11

### **Futtermittelkontrolle**

QMH-FMÜ\*54

#### Feststellung des Aus- und Fortbildungsbedarfs

Die Anforderungen an die Sachkunde und an die Fortbildung ergeben sich insbesondere aus der Futtermittelkontrollverordnung. Um diesen Anforderungen nachzukommen, werden für alle Länder koordinierte Lehrgänge und Fortbildungsprogramme angeboten:

- Lehrgang nach der Futtermittelkontrollverordnung,
- Teile dieses Lehrganges (zur Fortbildung tätiger Futtermittelkontrollere),
- Jahrestagung der Futtermittelkontrollbehörden der Länder und des Bundes,
- jährliches Treffen der Futtermittelvollzugsbehörden,
- Verhalten in Konfliktsituationen,
- Korruptionsvorbeugung und
- Nutzung der Schulungsprogramme, die auf EU-Ebene angeboten werden zum EU-Recht, HACCP-Kontrollen u. ä.

Relevante Anbieter für Fortbildungen der amtlichen Futtermittelkontrolle sind im gültigen QMH aufgeführt.

#### Fortbildung auf Landesebene

Um den rechtlichen Verpflichtungen nachzukommen, werden in Sachsen zum einen regelmäßig sog. Standard-Fortbildungsprogramme der Fortbildungsstätte des LfULG (SMUL) in Reinhardtsgrimma und zum anderen am Aus- und Fortbildungszentrum Meißen angeboten.

Darüber hinaus wird der Bedarf an Fortbildung jährlich durch Abfrage ermittelt und abgedeckt.

#### Umsetzung des Aus- und Fortbildungsplanes

Es werden regional, landesweit und länderübergreifend Fortbildungsmöglichkeiten für alle Berufsgruppen der mit amtlichen Kontrollen beauftragten Personen angeboten. Die Teilnahme erfolgt entsprechend der Bedarfsermittlung und wird dokumentiert.

### Dokumentation und Bewertung der Fortbildung/Schulung

Die Dokumentation der absolvierten Fortbildungsmaßnahmen oder Schulungen liegt bei der jeweiligen Dienststelle vor.

Die Dokumentation wird entsprechend den QM-Vorgaben Futtermittel vom FG 2.4 separat durch die Mitarbeiter geführt.

## **Pflanzengesundheit**

Das Julius-Kühn-Institut, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit, führt jährlich einen zweitägigen bundesweiten Workshop für Inspektoren durch (ca. 100 Inspektoren). Darüber hinaus nehmen ausgewählte Inspektoren an den von der EU organisierten internationalen Workshops „Plant Health Controls“ teil.

### Fortbildungsmaßnahmen in den Ländern, Kooperation von Ländern

Die spezifische Schulung der Inspektoren wird auf lokaler Ebene zum Teil länderübergreifend organisiert. Sie erhalten Unterweisungen zu speziellen Fragestellungen der Pflanzengesundheit und nehmen an ausgewählten Lehrgängen teil. Diese sind jedoch nicht lokal organisiert. Darüber hinaus besteht die Ausbildung der Inspektoren im Wesentlichen darin, das Wissen der erfahrenen Inspektoren zu nutzen und diese bei der Durchführung phytosanitärer Maßnahmen zu begleiten.

Das Kompendium soll den Inspektoren der Pflanzenschutzdienste der Bundesländer im Bereich Quarantäne als umfassende, einheitliche, fachliche Aus- und Fortbildungsgrundlage für die Durchführung sämtlicher phytosanitärer Maßnahmen in Deutschland dienen, sowie verbesserte, effizientere Kontrollen unterstützen.

Die im Freistaat Sachsen mit amtlichen Kontrollen beauftragten Personen im Bereich Pflanzengesundheit nehmen regelmäßig an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen teil. Der jährliche Bedarf wird durch Abfrage zentral ermittelt. Angeboten werden zum einen allgemeine Aus- und Fortbildungsprogramme und zum anderen regionale, landesweite oder länderübergreifende spezifische Fortbildungsmöglichkeiten. Als allgemeine Aus- und Fortbildungsprogramme werden zum Beispiel Lehrgänge zum Erlernen von Fachenglisch, zum Umgang mit Standard-Software, zum Verwaltungsrecht und Verwaltungskostenrecht, zum Konfliktmanagement und zur Mitarbeiterführung sowie zur Korruptionsbekämpfung angeboten.

Daneben werden spezifische Fachveranstaltungen, beispielsweise interne und externe Schulungen zu aktuellen Themen der Pflanzengesundheit und des Pflanzenschutzes, acker- und gartenbauliche Veranstaltungen, Pflanzenschutztagungen oder Fachtagungen der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft, für die Aus- und Fortbildung genutzt. Die Teilnahme erfolgt entsprechend der Bedarfsermittlung, eingeschränkt durch Kürzung der Sachmittel bei den Reisekosten und behördeninterne Festlegungen. Die Dokumentation über die absolvierte Fortbildung/Schulung liegt bei der Personalakten führenden Stelle der Behörde vor.

## **Tiergesundheit, Tierschutz**

Es sind Regelungen zur Feststellung des Aus- und Fortbildungsbedarfs im Segment Tiergesundheit und Tierschutz im Qualitätsmanagement-Handbuch enthalten.

Es werden regional, landesweit und länderübergreifend Fortbildungsmöglichkeiten für alle Berufsgruppen der mit amtlichen Kontrollen beauftragten Personen angeboten.

QMH-SN<sup>\*11</sup>

Voraussetzung der tierärztlichen Tätigkeit ist die Approbation. Zum Amtstierarzt oder Stellvertreter darf gemäß dem SächsGDG nur bestellt werden, wer die Prüfung für Tierärzte im Verwaltungsdienst abgelegt hat. Die Prüfungen erfolgen gemäß SächsTierarztWÖVetVO.

SächsTierarztWÖ-  
VetVO<sup>\*55</sup>

Für Amtstierärzte und amtliche Tierärzte werden mindestens zweimal jährlich Fortbildungsveranstaltungen zu aktuellen Themen durchgeführt.

Weitere Fortbildungsveranstaltungen werden durchgeführt, z. B.:

- Akademie Düsseldorf
- Akademie für Krisenmanagement und Notfallplanung und Zivilschutz Ahrweiler
- Bundestierärztekammer und Akademie für tierärztliche Fortbildung
- Landestierärztekammern
- Bundesverband der beamteten Tierärzte
- Bund praktizierender Tierärzte
- Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft
- Universitäten mit Lehrstuhl für Tiermedizin
- Friedrich-Loeffler-Institut
- Bundesinstitut für Risikobewertung
- Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
- Paul-Ehrlich-Institut
- Nationale Forschungsplattform für Zoonosen
- Tierseuchenkassen der Länder
- Landwirtschaftskammern
- Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde e. V. (z. B. Scrapie)
- oberste, mittlere und untere Landesbehörden
- Evangelische Akademie Bad Boll
- Lehr- und Versuchsgut Köllitsch
- EU-Schulungen (z. B. BTSF),
- Fortbildungen/Austausch i. R. der Mitteldeutschen Kooperation.

QMH-SN<sup>\*11</sup>

Die Teilnahme erfolgt entsprechend der Bedarfsermittlung und wird dokumentiert. Das Schulungswissen wird im Rahmen eines kollegialen Informationsaustausches permanent weitergegeben.

Die Dokumentation der absolvierten Fortbildungen/Schulungen liegt bei der jeweiligen Dienststelle vor. Eine Überprüfung erfolgt im Rahmen der Audits.

## **Besondere Agrarerzeugnisse**

### Feststellung des Aus- und Fortbildungsbedarfs

Im Rahmen des Programms „Better Training for Safer Food“ (BTSF) bietet die EU seit Herbst 2011 eine neue Schulungsreihe im Bereich Kontrollen geografischer Herkunftsbezeichnungen für Kontrollpersonal der Mitgliedsstaaten an. Ziel sind die Harmonisierung der amtlichen Kontrollen durch den Austausch zwischen den Mitgliedsstaaten und mit der GD SANCO sowie die einheitliche Anwendung des EU-Rechts.

### Umsetzung des Aus- und Fortbildungsplanes

Den Trägern eingetragener Ursprungs- und geografischer Herkunftsbezeichnungen wird die Möglichkeit zur Fortbildung angeboten.

### Fortbildungsmaßnahmen in den Ländern, Kooperation von Ländern

Die Teilnehmer müssen sich verpflichten, das Schulungswissen nach der Schulung an Kollegen in Deutschland weiterzugeben, ggf. in einer länderübergreifenden Veranstaltung.

### Dokumentation und Bewertung der Fortbildung/Schulung

Das Schulungswissen wird im Rahmen eines Informationsaustausches zwischen SMUL und LfULG permanent weitergegeben und kann bei Bedarf für weitere Informationsveranstaltungen genutzt werden.

## **4 Notfallpläne und gegenseitige Unterstützung**

### **4.1 Gültige Notfallpläne (Landespläne)**

Segment	Verantwortliche Behörde	Notfallplan vorhanden	Vorbereitung, Übungen	Veröffentlichung
Lebensmittelsicherheit	SMS	ja	ja, 2009, 2013, 2017	FIS-VL
Futtermittelsicherheit	SMS	ja	ja, 2013	FIS-VL
Pflanzengesundheit	LfULG	Bundesweite Notfallpläne (Leitlinien) im Bereich Pflanzengesundheit liegen für einzelne Schadorganismen von Pflanzen vor: <i>Clavibacter michiganensis</i> subsp. <i>sepedonicus</i> , <i>Anoplophora glabripennis</i> , <i>Xylella fastidiosa</i> , etc.  Darüber hinaus sind in Hinblick auf ein Auftreten bestimmter Quarantäneschadorganismen spezielle Notfallpläne auf Landesebene in Vorbereitung	nein	nein
Tiergesundheit	SMS	ja	ja, 2017, 2018, 2019	nein

### **4.2 Organisation der Zusammenarbeit und gegenseitigen Unterstützung**

Auf den Rahmenplan (Pkt. 4.2) wird verwiesen.

## 5 Regelungen für Audits der zuständigen Behörde

### Lebensmittelkontrolle

Die Durchführung von Audits und unabhängigen Prüfungen erfolgt auf der Grundlage des von der LAV beschlossenen Konzeptes für ein einheitliches Vorgehen der Länder bei der Auditierung von Behörden, die mit amtlichen Kontrollen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 beauftragt sind.

QMH-SN\*11

Die internen Audits werden im Freistaat Sachsen gemäß der VwV QMS anhand des vorliegenden Auditprogramms bzw. -jahresplans von jeweils zwei Auditoren durchgeführt. Die „unabhängige Prüfung“ durchgeführter Audits im Sinne von Art. 4 Abs. 6 Satz 2 der o. g. Verordnung wird durch den QM-Steuerungskreis wahrgenommen und dokumentiert. An der unabhängigen Prüfung der Audits wird die Teilnahme von Beobachtern aus den Ländern und dem Bund ermöglicht.

Der Fachbereich Lebensmittelüberwachung wird 2019 auditiert. Das Audit soll in eine planmäßige Vor-Ort-Kontrolle eingebunden werden. Hinsichtlich der Betriebsauswahl sollen vornehmlich Fleischereien auf Einzelhandelsebene (Fleischereien ohne Schlachthaus; BA 6010200) ausgewählt werden. Als Auditschwerpunkt wurde hierbei die „Probenahme (Proben für die mikrobiologische Untersuchung)“ ausgewählt. Dabei sind Aspekte wie Probenmenge, risikoorientierte Probenauswahl, Proben transport unter Beachtung der Temperaturvorgaben aus der DIN sowie die Probenübergabe und die Dokumentationsarbeiten im Amt zu auditieren.

Der Bereich Amtliche Lebensmitteluntersuchung der LUA wird gemäß den Vorgaben der Akkreditierungsstelle (DAkkS) extern überwacht. Interne Audits erfolgen regelmäßig gemäß den Vorgaben des QMH und spezifischer SOPs (Standard Operating Procedures).

### Futtermittelkontrolle

Die Durchführung von Audits und unabhängigen Prüfungen erfolgt auf der Grundlage des von der LAV beschlossenen Konzeptes für ein einheitliches Vorgehen der Länder bei der Auditierung von Behörden, die mit amtlichen Kontrollen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 beauftragt sind.

QMH-FMÜ\*54

Hiernach können interne Audits von behördeneigenem Personal oder durch von der Behörde beauftragten Dritten durchgeführt werden. Diese Audits erfolgen gemäß einer Verfahrensweisung, die entsprechend der bundeseinheitlichen Rahmenverfahrensanweisung entwickelt wurde.

Die unabhängige Prüfung durchgeführter Audits im Sinne von Art. 4 Abs. 6 Satz 2 der o. g. Verordnung wird durch den QM-Steuerungskreis wahrgenommen und dokumentiert.

### Pflanzengesundheit

Im Bereich der Pflanzengesundheit besteht unter sächsischer Beteiligung eine Bund-Länder-Auditgruppe „Phytopsanitäre Kontrollen“, deren Arbeit durch Beschluss der Abteilungsleiter „Landwirtschaftliche Erzeugung“ des Bundes und der Länder vom Mai 2005 autorisiert ist. Sie hat zum einen die Aufgaben der Evaluierung der phytopsanitären amtlichen Kontrollen und dient zum anderen der Entwicklung eines einheitlichen Qualitätssicherungssystems durch die amtlichen Pflanzenschutzdienste in Deutschland.

Die Auditgruppe nimmt ihre Aufgaben durch Bereisungen der Pflanzenschutzdienste und Erstellung von Berichten mit Schlussfolgerungen und Empfehlungen wahr.

### **Tiergesundheit, Tierschutz**

Die Durchführung von Audits und unabhängigen Prüfungen erfolgt auf der Grundlage des von der LAV beschlossenen Konzeptes für ein einheitliches Vorgehen der Länder bei der Auditierung von Behörden, die mit amtlichen Kontrollen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 bzw. Verordnung (EU) 2017/625 beauftragt sind.

*QMH-SN\*11*

Die internen Audits werden im Freistaat Sachsen gemäß der VwV QMS anhand des vorliegenden Auditprogramms bzw. -jahresplans von jeweils zwei Auditoren durchgeführt. Die „unabhängige Prüfung“ durchgeführter Audits im Sinne von Art. 4 Abs. 6 Satz 2 der o. g. Verordnung wird durch den QM-Steuerungskreis wahrgenommen und dokumentiert. An der unabhängigen Prüfung der Audits wird die Teilnahme von Beobachtern aus den Ländern und dem Bund ermöglicht.

Der Bereich Veterinärmedizinische Diagnostik der LUA wird gemäß den Vorgaben der Akkreditierungsstelle (DAkkS) extern überwacht (siehe Anlage 8). Interne Audits erfolgen regelmäßig gemäß den Vorgaben des QMH und spezifischer SOPs (Standard Operating Procedures).

## **6 Maßnahmen zur Gewährleistung der Erfüllung der arbeitstechnischen Kriterien**

### **6.1 Unparteilichkeit, Qualität und Konsistenz der Kontrollen**

#### **Lebensmittelkontrolle**

Auf § 3 der AVVRÜb und auf das Qualitätsmanagement-Handbuch für die Behörden der Lebensmittelkontrolle im Freistaat Sachsen wird verwiesen.

*QMH-SN\*11*

#### **Futtermittelkontrolle**

Unparteilichkeit, Qualität und Konsistenz der Kontrollen werden durch die entsprechenden Festlegungen in der Dienstordnung für Behörden des Freistaates Sachsen vom 18. Mai 2005 einschließlich weiterer wichtiger die Dienstordnung ergänzender Regelungen und den gültigen QM-Dokumenten gewährleistet. Auf § 3 der AVV RÜb wird verwiesen.

*QMH-FMÜ\*54*

#### **Pflanzengesundheit**

Unparteilichkeit, Qualität und Konsistenz der Kontrollen werden durch die entsprechenden Festlegungen in der Dienstordnung für Behörden des Freistaates Sachsen vom 18. Mai 2005, einschließlich weiterer wichtiger, die Dienstordnung ergänzender Regelungen gewährleistet. Ferner wird auf das Kompendium Pflanzengesundheit verwiesen.

## Tiergesundheit, Tierschutz

Unparteilichkeit, Qualität und Konsistenz der Kontrollen werden entsprechend der Festlegungen im Rahmen von dienstrechtlichen Vorschriften und des Qualitätsmanagement-Handbuchs sowie der

- Kontrollkonzepte Tierkennzeichnung,
- Einheitlicher Tierseuchenbekämpfungsplan der Länder,
- Landestierseuchenkrisenplan,
- Tierseuchenbekämpfungshandbuch des Freistaates Sachsen,
- Handbuch Tierschutzüberwachung in Nutztierhaltungen,
- Handbuch Tierschutzüberwachung bei der Schlachtung und Tötung,
- Handbuch Tiertransporte,

gewährleistet.

Die LUA ist eine nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 akkreditierte Untersuchungseinrichtung.

QMH-SN\*11

## 6.2 Ausschluss von Interessenkonflikten

### Lebensmittelkontrolle, Tiergesundheit, Tierschutz

Für den Bereich der Nebentätigkeiten gelten die einschlägigen Bestimmungen des sächsischen Beamtenrechtes und zur Ausübung von Nebentätigkeiten.

Zur Korruptionsbekämpfung gilt die VwV Korruptionsvorbeugung (bis 31. Dezember 2015) und die VwV Anti-Korruption vom 11. Dezember 2015, gültig ab 1. Januar 2016.

Zur Vermeidung jeden Anscheins sachfremder Einflussnahme, um die Integrität und Neutralität des Staates zu wahren, gilt die VwV Sponsoring vom 16. Oktober 2017.

Für alle öffentlich Bediensteten gilt zudem die VwV Belohnungen, Geschenke und sonstige Vorteile vom 12. Oktober 2011

§§ 101 ff SächsBG\*28  
SächsNTVO\*37

VwV Korruptionsvorbeugung\*29

VwV Anti-Korruption\*30

VwV Sponsoring\*65

VwV Belohnungen, Geschenke und sonstige Vorteile\*66

### Futtermittelkontrolle

Der Ausschluss von Interessenkonflikten bei Personen, die Kontrollen durchführen, ist durch die Festlegungen der Verwaltungsvorschrift der Sächsischen Staatsregierung zur Korruptionsvorbeugung in der staatlichen Verwaltung des Freistaates Sachsen vom 21. Mai 2002 (bis 31. Dezember 2015), der Verwaltungsvorschrift der Sächsischen Staatsregierung zur präventiven und repressiven Korruptionsbekämpfung in der staatlichen Verwaltung des Freistaates Sachsen vom 11. Dezember 2015, gültig ab 1. Januar 2016, und in der Sächsischen Nebentätigkeitsverordnung vom 19. Juni 1994 geregelt.

Im Jahresarbeitsplan der Futtermittelüberwachung sind die Inspektionen und Buchprüfungen festgeschrieben, die im Vier-Augen-Prinzip durchgeführt werden müssen.

Nach dem Vier-Augen-Prinzip erfolgen auch die CC-Kontrollen.

VwV Korruptionsvorbeugung\*29

VwV Anti-Korruption\*30  
SächsNTVO\*37

## **Pflanzengesundheit**

Der Ausschluss von Interessenkonflikten bei Personen, die Kontrollen durchführen, ist durch die Festlegungen der Verwaltungsvorschrift der Sächsischen Staatsregierung zur Korruptionsvorbeugung in der staatlichen Verwaltung des Freistaates Sachsen vom 21. Mai 2002 (bis 31. Dezember 2015), der Verwaltungsvorschrift der Sächsischen Staatsregierung zur präventiven und repressiven Korruptionsbekämpfung in der staatlichen Verwaltung des Freistaates Sachsen vom 11. Dezember 2015, gültig ab 1. Januar 2016, und in der Sächsischen Nebentätigkeitsverordnung vom 19. Juni 1994 geregelt.

*VwV Korruptionsvorbeugung*<sup>\*29</sup>

*VwV Anti-Korruption*<sup>\*30</sup>  
*SächsNTVO*<sup>\*37</sup>

## **Besondere Agrarerzeugnisse**

Mitarbeiter des LfULG, welche amtliche Kontrollen planen oder durchführen sowie die Arbeit der Kontrollstelle überwachen, dürfen keine Nebentätigkeiten in der Kontrollstelle oder in Unternehmen, welche besondere Agrarerzeugnisse und Lebensmittel herstellen, verarbeiten und vertreiben, ausüben.

*SächsNTVO*<sup>\*37</sup>

## **6.3 Angemessene Laborkapazität, Gebäude und Ausrüstungen**

### **Lebensmittelkontrolle**

Die amtlichen Untersuchungen finden in der LUA statt. Dies erfolgt an den Standorten Dresden und Chemnitz

Durch die LUA werden alle relevanten Untersuchungstechniken der amtlichen Lebensmittelkontrolle abgedeckt. Dazu gehören:

- sensorische Prüfungen,
- klassische nasschemische Untersuchungen,
- Rückstands- und Spurenanalytik (Pestizide, Mykotoxine, organische Schadstoffe, Schwermetalle und Elemente, pharmakologisch wirksame Stoffe, Dioxin),
- non-target Analytik,
- molekularbiologische Untersuchungen (z. B. PCR),
- physikalische Untersuchungen,
- mikrobiologische Untersuchungen,
- enzymatische Untersuchungen,
- immunologische Untersuchungen und
- histologische Untersuchungen.

Alle akkreditierten Prüfbereiche sind in der Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-18515-02-00 (siehe Kapitel 3.2) aufgeführt (siehe Anlage 8a).

Für die Untersuchungen steht neben der üblichen Laborausstattung nachfolgend aufgeführte Messtechnik zur Verfügung:

- Hochauflösendes Massenspektrometer für Dioxinanalytik,
- Gaschromatographen mit verschiedenen Detektoren (FID, ECD, MS, MS/MS, TOF),

- Hochdruckflüssigchromatographen mit verschiedenen Detektoren (UV, Diodenarray, Fluoreszenz; Leitfähigkeit; MS/MS; TOF),
- Ionenchromatograph und Aminosäureanalysator,
- ICP-MS, ICP-OES und AAS für Elementbestimmungen,
- ABI 7700 Sequenzdetektionssystem für Real-Time PCR.

Im Rahmen der Aufgabenkritik wurden Untersuchungsbereiche an andere Länder abgegeben:

- Tabakuntersuchungen an BW
- Bestrahlungsnachweis an TH
- Arzneimitteluntersuchungen an LLBB

In Bezug auf die personelle Ausstattung der LUA wird auf Kapitel 3.1.2 verwiesen. Im Übrigen basiert die Zuweisung finanzieller Mittel auf der Haushaltsaufstellung des SMS und der LUA (siehe auch Kapitel 6.4).

### **Futtermittelkontrolle**

Mit der Analytik zur amtlichen Futtermittelkontrolle ist der GB 4, Landwirtschaftliches Untersuchungswesen, der staatlichen Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL) in Nossen beauftragt (s. Kapitel 3.2).

Die räumlichen Kapazitäten im neu erbauten LUZ Nossen entsprechen den Anforderungen. Die zur Verfügung stehenden Einrichtungen und Geräte sind auf dem neuesten technischen Stand.

Im GB 4, Landwirtschaftliches Untersuchungswesen, der BfUL sind Methoden für nahezu alle relevanten Untersuchungsparameter der amtlichen Futtermittelkontrolle etabliert. Dies betrifft die Untersuchungsbereiche:

- Inhaltsstoffanalytik,
- Zusatzstoffanalytik,
- Rückstands- und Spurenanalytik für verbotene und unerwünschte Stoffe (u. a. Pflanzenschutzmittel, Mykotoxine, organische Schadstoffe, Schwermetalle, ausgewählte Antibiotika u. Tierarzneimittel),
- Futtermittelmikroskopie,
- mikrobiologische Untersuchungen und
- molekularbiologische Untersuchungen (klassische PCR und Real-Time PCR).

Der GB 4, Landwirtschaftliches Untersuchungswesen, der BfUL ist nach DIN EN ISO/IEC 17025:2000 akkreditiert. Im Mai 2018 wurde eine Reakkreditierung mit System- und Fachbegutachtungen durch die DAkkS erfolgreich abgeschlossen. In der Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00 sind die akkreditierten Methoden beschrieben (siehe Anlage 9).

Für die amtlichen Futtermitteluntersuchungen werden, neben der üblichen Laborausstattung, spezielle Messtechniken eingesetzt:

- Hochdruckflüssigkeitschromatographen (HPLC) mit verschiedenen Detektoren (UV-Diodenarray, VIS-, Fluoreszenz, RID) und Nachsäulenderivatisierung für Zusatzstoff-, Rückstands- und Spurenanalytik,
- Triplequad HPLC-MS-MS-Gerät für Rückstands- u. Spurenanalytik,
- Aminosäureanalysator,

- GC-MS-Geräte (EI, CI) für Rückstands- und Spurenanalytik,
- Gaschromatographen mit verschiedenen Detektoren (FID, ECD, NPD) für Rückstands- und Spurenanalytik,
- Flammen-AAS, Graphitrohr-AAS, Hydrid-AAS, Quecksilberbestimmungssystem (FIAS), ICP-MS, ICP-OES, ICP-MS-HPLC für die Elementbestimmung,
- Real-Time PCR-Gerät (iCycler) für molekularbiologische Untersuchungen.

Für die Absicherung der Analytik im Rahmen der amtlichen Futtermittelkontrolle auf dem bisherigen Niveau stehen finanzielle Mittel für Verbrauchsmaterial und Chemikalien in vollem Umfang zur Verfügung. Für 2019 sind im GB 4, Landwirtschaftliches Untersuchungswesen, ausreichend Investitionsmittel geplant, die anteilig auch in die Futtermitteluntersuchung fließen werden.

### **Pflanzengesundheit**

Auf die Haushaltsaufstellung des SMUL in Bezug auf das LfULG und die BfUL mit Hinweis auf den Finanz-, Investitions- und Stellenplan wird verwiesen. Im Freistaat Sachsen werden im Fachbereich 44 „Phytopathologie“ der BfUL entsprechende Untersuchungs- und Diagnosekapazitäten vorgehalten. In der phytopathologischen Diagnoseeinrichtung, der BfUL, können sowohl virologische, bakteriologische und mykologische als auch zoologische Untersuchungen durchgeführt werden. Für diese amtlichen Untersuchungen auf Quarantäneschadorganismen stehen modernste serologische und molekularbiologische Diagnoseverfahren (Real-Time PCR, klassische PCR, IF-Untersuchung, ELISA u. a.) zur Verfügung. Die Diagnose der Quarantäneschadorganismen erfolgt entsprechend gültiger EU-Richtlinien bzw. an Hand vorliegender EPPO-Diagnoseprotokolle. Die Geräteausrüstung entspricht dem gegenwärtigen Stand der Technik. Die IT-Vernetzung der Kontroll- und Untersuchungsbereiche ist gegeben. Die phytopathologischen Untersuchungen und Diagnosen werden in neuen, modernen und sehr gut ausgestatteten Laborräumen am Standort Nossen durchgeführt. Die Labore sind entsprechend den Quarantäneanforderungen der Richtlinie der Kommission 2008/61/EG in Verbindung mit dem EPPO-Standards PM 3/64 ausgestattet. Die phytopathologische Diagnose ist nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert. Die zu geringen personellen Ressourcen beschränken jedoch die Untersuchungskapazität.

### **Tiergesundheit**

Das technische Kompetenzprofil der LUA deckt im Bereich der Tiergesundheit folgende diagnostischen Aufgaben ab:

- Diagnostik, Abklärung und Bekämpfung anzeigepflichtiger Tierseuchen, meldepflichtiger Tierkrankheiten und andere Tiererkrankungen bei landwirtschaftlichen Nutztieren,
- Überwachungsuntersuchungen im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung und der Sicherung der Tierseuchenfreiheit einschließlich der diagnostischen Untersuchungen im Rahmen von Projekten und Programmen der TSK,

- Untersuchungen auf Erreger von Zoonosen als Voraussetzung für den Schutz der Bevölkerung vor vom Tier auf den Menschen übertragbaren Krankheiten,
- diagnostische Untersuchungen bei Krankheits- und Verlustgeschehen sowie Leistungsminderung bei landwirtschaftlichen Nutztieren und anderen Tierarten,
- Untersuchungen als Grundlage für Attestierung im Rahmen des Tierhandels und
- Untersuchungen zur Sicherung des Tierschutzes und des Artenschutzes

Das Untersuchungsspektrum zur Erfüllung der diagnostischen Aufgaben umfasst folgenden Bereiche:

- pathologische-anatomische Untersuchungen (Sektionen),
- histologische Untersuchungen,
- bakteriologische Untersuchungsmethoden (Mikroskopie, Anzucht, Differenzierung und Typisierung, MALDI-TOF, Resistenzbestimmung),
- mykologische Untersuchungen,
- parasitologische Untersuchungen und Schädlingsdiagnostik,
- serologische Untersuchungen (Antigen- und Antikörpernachweis),
- virologische Untersuchungen,
- molekularbiologische Untersuchungsmethoden und
- elektronenmikroskopische Untersuchungen.

Die Labore an allen drei Standorten der LUA sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert.

Für den Fall des Ausbruchs einer hochkontagiösen Tierseuche haben die Länder mit Vereinbarung vom 19.01.2006 über die Einrichtung eines Mobilen Bekämpfungszentrums (MBZ) die Beschaffung eines transportablen, operativ-taktischen Zentrums zur Unterstützung der lokalen und/oder regionalen Tierseuchenkrisenzentren der zuständigen Behörden bei der Organisation und Durchführung der Tierseuchenbekämpfung beschlossen (enthält auch separat abrufbare Materialien).

Zudem existiert ein Vertrag der Länder zur Maul- und Klauenseuche (MKS)-Vakzinebank und MKS-Diagnostikbank sowie eine Tollwutimpfstoff-Reservebank.

## **6.4 Ausreichende Anzahl von angemessen qualifiziertem und erfahre- nem Personal**

### **Lebensmittelkontrolle, Tiergesundheit, Tierschutz**

Auf die Haushaltsaufstellung des SMS in Bezug auf die obersten Landesbehörden und der LUA, des SMI in Bezug auf die oberen Behörden der Lebensmittelkontrolle und des Veterinärwesens sowie der Kommunen im Freistaat Sachsen in Bezug auf die LÜVÄ wird verwiesen mit Hinweis auf die Fortschreibung der Budgetierung im Finanz-, Investitions- und Stellenplan. Ergänzend wird auf die Ausführungen unter Kapitel 3.1.2 und 3.5 verwiesen.

## **Futtermittelkontrolle**

Auf die Haushaltsaufstellung des SMS und der LUA sowie ergänzend auf die Ausführungen unter Kapitel 3.1.2 und 3.5 wird verwiesen.

## **Pflanzengesundheit**

Auf die Haushaltsaufstellung des SMUL in Bezug auf das LfULG und BfUL mit Hinweis auf den Stellenplan wird verwiesen. Ergänzend wird auf die Ausführungen unter Kapitel 3.1.2 und 3.5 verwiesen. Im Freistaat Sachsen stehen für phytosanitäre Belange im LfULG entsprechend der jeweiligen Dienstaufgaben ein Referatsleiter, eine Referentin, acht Sachbearbeiter(innen) und ein Bürosachbearbeiter im Dienstverhältnis als Angestellte zur Verfügung. Daraus resultiert derzeit eine personelle Ausstattung von 11,5 Vollzeitäquivalenten (1,8 höherer Dienst, 8,7 gehobener Dienst, 1,0 mittlerer Dienst) für amtliche Kontrolle und Überwachung. Das eingesetzte Personal besitzt langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Pflanzengesundheit und hat eine angemessene Qualifikation. Für phytopathologische Untersuchungen und Diagnose in der BfUL, anteilig entsprechend der jeweiligen Dienstaufgaben, eine Fachbereichsleiterin, eine Referentin, ein Referent, drei Sachbearbeiterinnen, zwei Laboranten und zwei Laborantinnen zur Verfügung. Daraus resultiert derzeit noch eine personelle Ausstattung von 6,3 Vollzeitäquivalenten (1,8 höherer Dienst, 2,5 gehobener Dienst, 2,0 mittlerer Dienst) für amtliche Untersuchungen auf Quarantäneschadorganismen. Das eingesetzte Personal besitzt langjährige phytopathologische Erfahrungen auf dem Gebiet der virologischen, bakteriologischen, mykologischen bzw. zoologischen Diagnostik und hat eine angemessene Qualifikation für die Durchführung dieser Untersuchungen.

Die Fachaufsicht über die phytopathologischen Untersuchungen und Diagnosen von Quarantäneschadorganismen liegt beim LfULG.

Die personellen Ressourcen in allen Bereichen des Pflanzenschutzdienstes, insbesondere bei erfahrenerem Personal, sind knapp bemessen. Es ist schwierig, die Erfüllung der vorgeschriebenen Aufgaben in angemessener Zeit und Qualität zu erfüllen.

## **6.5 Angemessene rechtliche Vollmachten**

### **Lebensmittelkontrolle**

Angemessene rechtliche Vollmachten ergeben sich aus dem LFGB, dem SächsGDG, dem SächsAGLFGB sowie den verwaltungsrechtlichen Vorschriften; danach sind die LÜVÄ zugleich auch Vollzugsbehörden.

Zur Ahndung von Verstößen werden

- Maßnahmen nach Verwaltungsrecht oder
- Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet oder es wird
- Strafanzeige bei der zuständigen Staatsanwaltschaft gestellt.

In Bezug auf die Weinkontrolle ergeben sich die einschlägigen Maßnahmen aus dem Weingesetz i. V. m. SächsAGLFGB sowie der Verordnung des SMUL und des SMS zur Durchführung des Weinrechts.

*LFGB\*<sup>7</sup>;  
SächsAGLFGB\*<sup>31</sup>  
SächsGDG\*<sup>3</sup>*

*VO des SMUL und des  
SMS zur Durchführung  
des Weinrechts\*<sup>32</sup>*

### **Futtermittelkontrolle**

Angemessene rechtliche Vollmachten ergeben sich aus einschlägigen EU-Verordnungen, dem LFGB sowie der Gemeinsamen Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz und des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zum Erlass und zur Änderung futtermittel- und strahlenschutzvorsorgerechtlicher Vorschriften und der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Änderung von Zuständigkeiten im Bereich der Land- und Forstwirtschaft sowie nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten vom 1. September 2010 sowie den verwaltungsrechtlichen Vorschriften.

*OWiZuVO<sup>\*62</sup>*  
*SächsFuttMZuVO<sup>\*53</sup>*

### **Pflanzengesundheit**

Die mit den Kontrollen und Untersuchungen beauftragten Personen besitzen gemäß der Sächsischen Zuständigkeitsverordnung Landwirtschaft/Forsten vom 15. Juni 2004 (ZuLaFoGeVo), rechtsbereinigt mit Stand vom 9. August 2016 (SächsGVBl. Nr. 9, S. 338) und den damit verbundenen gesetzlichen Regelungen (Pflanzenschutzgesetz, Pflanzenbeschauverordnung, Bekämpfungsrichtlinien) sowie der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über Zuständigkeiten nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten vom 16. Juni 2014 (SächsGVBl. Nr. 9, S. 342), angemessene rechtliche Vollmachten.

*ZuLaFoGeVO<sup>\*34</sup>*

### **Besondere Agrarerzeugnisse**

Angemessene rechtliche Vollmachten ergeben sich aus einschlägigen EU-Verordnungen, dem LFGB sowie verwaltungsrechtlichen Vorschriften.

### **Tiergesundheit, Tierschutz**

Angemessene rechtliche Vollmachten ergeben sich aus einschlägigen EU-Vorschriften, bundes- und landesrechtlichen sowie verwaltungsrechtlichen Vorschriften.

*SächsGDG<sup>\*3</sup>*  
*SächsAGTierGesG<sup>\*35</sup>*  
*SächsAGTierNebG<sup>\*38</sup>*  
*SächsAGTierSchG<sup>\*39</sup>*  
*TierschZVO<sup>\*41</sup>*  
*TierGesZustVO<sup>\*40</sup>*  
*VO (EG) Nr. 882/2004*  
*SächsTierNebZuVO<sup>\*58</sup>*

## **6.6 Kooperation der Lebensmittel- und Futtermittelunternehmen**

Die Verpflichtung des Lebensmittel- und Futtermittelunternehmers zur Kooperation mit den zuständigen Dienststellen, die mit der Durchführung der amtlichen Kontrollen beauftragt sind, ergibt sich insbesondere aus der Verordnung (EG) Nr. 178/2002 sowie entsprechenden Vorgaben des LFGB. Auf diese Verpflichtung nehmen auch verschiedene Leitlinien der Wirtschaft, DIN-Normen sowie maßgebliche Dokumente und Verlautbarungen der Deutschen Lebensmittelbuchkommission, der BfR-Kommission sowie anlassbezogen getroffene Vereinbarungen („runde Tische“) Bezug.

Darüber hinaus werden im Rahmen der 1-mal jährlich stattfindenden Informationsveranstaltungen mit den Verbänden der Lebensmittelwirtschaft aktuelle Fragen der Lebensmittelsicherheit diskutiert.

## 6.7 Dokumentierte Verfahren

### Lebensmittelkontrolle

Die Behörden der amtlichen Lebensmittelkontrolle im Freistaat Sachsen arbeiten nach einem landesweit einheitlichen und verbindlichen Qualitätsmanagementsystem auf der Grundlage der VwV QMS.

*QMH-SN<sup>\*11</sup>*

Die LUA als akkreditierte Untersuchungsanstalt arbeitet nach einem gesonderten „Qualitätsmanagementsystem der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen“.

*QMH-LUA<sup>\*17</sup>*

### Futtermittelkontrolle

Die Futtermittelkontrolle im Freistaat Sachsen arbeitet nach einem einheitlichen Qualitätsmanagementsystem.

*QMH-FMÜ<sup>\*54</sup>*

Die BfUL ist eine akkreditierte Untersuchungsanstalt.

### Besondere Agrarerzeugnisse

Die Aufbewahrungspflicht für Unterlagen ist in Fachgesetzen geregelt und es gelten die allgemeinen Regeln des SächsArchivG.

*SächsArchivG<sup>\*4</sup>*

### Pflanzengesundheit

Die Kontrollen im Bereich Pflanzengesundheit werden gemäß den Verfahrensanweisungen des Kompendiums Pflanzengesundheit durchgeführt und dokumentiert. Darüber hinaus kommen für Untersuchungen und spezielle Überwachungsaufgaben spezifische ISPM oder EPPO-Standards bzw. EU-Bekämpfungsrichtlinien zur Anwendung, die entsprechend dokumentiert werden. Die Aufbewahrungspflicht für Unterlagen ist in Fachgesetzen geregelt und es gelten die allgemeinen Regeln des SächsArchivG.

*SächsArchivG<sup>\*4</sup>*

### Tiergesundheit, Tierschutz

Die Behörden der amtlichen Überwachung im Bereich Tiergesundheit und Tierschutz im Freistaat Sachsen arbeiten auf der Grundlage der VwV QMS nach einem landesweit einheitlichen Qualitätsmanagementsystem. Dieses basiert im Wesentlichen auf den etablierten Strukturen des Bereiches Lebensmittelüberwachung.

*SächsArchivG<sup>\*4</sup>*

*QMH-SN<sup>\*11</sup>*

Die LUA ist eine nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 akkreditierte Untersuchungseinrichtung (Bereich LM seit 1998; Bereich Veterinärmedizin seit 2003).

## **6.8 Aufbewahrungspflicht der Aufzeichnungen**

Für die Aufbewahrung der Aufzeichnungen gilt entsprechend der VwV Aktenführung eine Frist von zehn Jahren.

*VwV Aktenführung*<sup>\*33</sup>

## **7 Überprüfung und Anpassung des Plans**

Die Redaktionsgruppe auf Landesebene wird diesen Plan jährlich überprüfen und aktualisieren. Dabei werden die Empfehlungen der länderübergreifenden Arbeitsgruppe sowie der LAV berücksichtigt.

## 8 Abkürzungsverzeichnis

AFI	Aus- und Fortbildungsinstitut der sächsischen Polizei
AGTT	Arbeitsgruppe Tiergesundheit, Tierseuchenbekämpfung der LAV
AVV	Allgemeine Verwaltungsvorschrift
BALVI	Softwaresystem zur behördlichen Überwachung im Veterinär- und Lebensmittelbereich
BfUL	Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
BfR	Bundesinstitut für Risikobewertung
BMEL	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
BVL	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
C	Chemnitz
CC	Cross Compliance
DD	Dresden
EFSA	Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit
FB	Fachbereich
FIS-VL	Fachinformationssystem Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
FLI	Friedrich-Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
EPPO	European and Mediterranean Plant Protection Organization
g. g. A.	geschützte geographische Angabe
g. t. S.	garantiert traditionelle Spezialität
g. U.	geschützte Ursprungsbezeichnung
i. ö. D.	im Öffentlichen Dienst
JKI	Julius Kühn Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
L	Leipzig
LAV	Länderarbeitsgemeinschaft Verbraucherschutz
LDS	Landesdirektion Sachsen
LFGB	Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch
LfULG	Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
LKV	Sächsischer Landeskontrollverband e. V.
LM	Lebensmittel
LMK	Lebensmittelkontrolleur(e)
LMÜ	Lebensmittelüberwachung

LUA	Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen
LÜVA	Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt
LÜVÄ	Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärämter
MALDI-TOF	Matrix Assisted Laser Desorption Ionization - Time of Flight
NEM	Nahrungsergänzungsmittel
PCR	Polymerase-Kettenreaktion
QM	Qualitätsmanagement
QMH	Qualitätsmanagement-Handbuch
Ref.	Referat
SMI	Sächsisches Staatsministerium des Innern
SMS	Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
SMUL	Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft
SWS	Schnellwarnsystem
TÄHAV	Verordnung über tierärztliche Hausapotheken
TSK	Sächsische Tierseuchenkasse
VO	Verordnung
VwV	Verwaltungsvorschrift
WNV	West-Nil-Virus

## 9 Anhang

*1	Gesetz über die Verwaltungsorganisation des Freistaates Sachsen (Sächsisches Verwaltungsorganisationsgesetz – SächsVwOrgG) vom 25. November 2003 (SächsGVBl. S. 899), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 782)
*2	Beschluss der Sächsischen Staatsregierung über die Abgrenzung der Geschäftsbereiche der Staatsministerien vom 17. Dezember 2014 (SächsGVBl. S. 686), der durch den Beschluss vom 29. Januar 2019 (SächsGVBl. S. 100) zuletzt geändert worden ist, enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 16. Dezember 2015 (SächsABl.SDr. S. 342)
*3	Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst im Freistaat Sachsen (SächsGDG) vom 11. Dezember 1991 (SächsGVBl. S. 413), das zuletzt durch Artikel 14 des Gesetzes vom 26. April 2018 (SächsGVBl. S. 198) geändert worden ist
*4	Archivgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsArchivG) vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 449), das zuletzt durch Artikel 25 des Gesetzes vom 26. April 2018 (SächsGVBl. S. 198) geändert worden ist
*5	Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz über die Dienstaufgaben der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen (VwV LUA-Dienstaufgaben) vom 11. Juni 2012 (SächsABl. S. 757), zuletzt enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 16. November 2017 (SächsABl.SDr. S. S 422)
*6	Allgemeine Verwaltungsvorschrift über Grundsätze zur Durchführung der amtlichen Überwachung der Einhaltung lebensmittelrechtlicher, weinrechtlicher und tabakrechtlicher Vorschriften (AVV Rahmen-Überwachung – AVV RÜb) vom 3. Juni 2008 (GMBI 2008 S. 426) zuletzt geändert durch VwV vom 15. Februar 2017 (BAnz. AT 17.02.2017 B3)
*7	Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juni 2013 (BGBl. I S. 1426), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. April 2019 (BGBl. I S. 498)
*8	Bundesweiter Überwachungsplan (BÜp) nach der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift Rahmen-Überwachung (AVV RÜb) <sup>*6</sup>
*9	Landesprogramme gem. VwV Probenahme <sup>*12</sup>
*10	Allgemeine Verwaltungsvorschrift für die Durchführung des Schnellwarnsystems für Lebensmittel, Lebensmittelbedarfsgegenstände und Futtermittel (AVV Schnellwarnsystem – AVV SWS) vom 8. September 2016 (GMBI 2016 Nr. 39, S. 770)
*11	Qualitätsmanagement-System bei den Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärbehörden im Freistaat Sachsen (QMH-SN)
*12	Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz zur Planung, Entnahme, Untersuchung und Beurteilung von Proben im Rahmen der amtlichen Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung (VwV Probenahme) vom 7. Februar 2011, zuletzt enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 16. November 2017 (SächsABl. SDr. S. S 422)
*13	Rahmenprobenplan gem. VwV Probenahme <sup>*12</sup>
*14	Quartalsprobenpläne gem. VwV Probenahme <sup>*12</sup>
*15	Sondereinfuhrvorschriften gem. EU-Entscheidungen
*16	Erllass des SMS zur Risikobeurteilung von Lebensmittelbetrieben sowie zur Festlegung gesonderter Kontrollhäufigkeiten vom 24. Juli 2012 (22-9140.30/5)

*17	Qualitätsmanagementsystem der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen (QMH-LUA)
*18	Erlass des SMS über die Verwendung eines aktualisierten landeseinheitlichen Probenahmescheins für die Probenahme gemäß § 43 Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) vom 30. Juni 2015 (Az.: 22-9140.50/3) in Verbindung mit QMH-LMÜ/TG/TSch <sup>*18</sup> (einheitlicher Probeentnahmeschein)
*19	Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62)
*20	Erlass des SMS zur Abstimmung zwischen SMS und SMUL über Zuständigkeiten und Informationsaustausch bei der Umsetzung von Rechtsnormen im Rahmen des EG-Kontrollsystems zum Ökologischen Landbau gem. Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (EG-Öko-Verordnung) in Sachsen vom 4. April 2011 (22-9120.63/10)
*21	Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Freistaat Sachsen, dem Land Sachsen Anhalt und dem Freistaat Thüringen über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Untersuchung von Lebensmitteln, Tabakerzeugnissen, kosmetischen Mitteln und sonstigen Bedarfsgegenständen im Rahmen der amtlichen Überwachung einschließlich der Durchführung von Monitoring-Programmen und des Nationalen Rückstandskontrollplanes vom 25. August 2004
*22	Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales, Gesundheit und Familie über die Zusammenarbeit für den Vollzug des Arzneimittelrechts, des Betäubungsmittelrechts, des Apothekenrechts und des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständerechts im Freistaat Sachsen zuständigen Behörden vom 3. März 1995 (SächsABl. S. 364); zuletzt enthalten in der VwV vom 16. November 2017 (SächsABl.SDr. S. S 422)
*23	Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Sächsischen Bauordnung vom 18. März 2005 (SächsABl.SDr. S. S 59, die zuletzt durch die Verwaltungsvorschrift vom 20. April 2017 (SächsABl. S. 635) geändert worden ist, zuletzt enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 4. Dezember 2017 (SächsABl.SDr. S. S 352)
*24	Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Übertragung von Verordnungsermächtigungen im Bereich der Land- und Forstwirtschaft sowie des Verbraucherschutzes vom 7. Januar 2016 (SächsGVBl. 2016 Nr. 1 S. 5), die durch Artikel 1 der Verordnung vom 15. Mai 2018 (SächsGVBl. S. 220) geändert worden ist
*25	Verordnung der Sächsischen Staatsregierung und des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz zur Übertragung von Zuständigkeiten auf die oberen Lebensmittelüberwachungsbehörden (SächsLMÜZuVO) vom 24. September 2010 (SächsGVBl. 2010 Nr. 12, S. 272)
*26	Vereinbarung über die Durchführung von Futtermitteluntersuchungen im Rahmen der Amtlichen Futtermittelkontrolle zwischen LUA und BfUL vom 18. Juni 2010
*27	Dioxinuntersuchungen in Bodenproben aus besonderem Anlass: Vereinbarung LUA-LfUG vom 2. Juni 2006
*28	Sächsisches Beamten-gesetz (SächsBG), erlassen als Artikel 1 des Gesetzes zur Neuordnung des Dienst-, Besoldungs- und Versorgungsrechts im Freistaat Sachsen (Sächsisches Dienstrechtsneuordnungsgesetz) vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970, 971), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 714) geändert worden ist.

*29	VwV der Sächsischen Staatsregierung zur Korruptionsvorbeugung in der staatlichen Verwaltung des Freistaates Sachsen (VwV Korruptionsvorbeugung) vom 21. Mai 2002 (SächsABl. S. 635); VwV als geltend bekannt gemacht durch VwV vom 19. Dezember 2011 (SächsABl.SDr. S. 2394), gültig bis 31. Dezember 2015
*30	VwV der Sächsischen Staatsregierung zur präventiven und repressiven Korruptionsbekämpfung in der staatlichen Verwaltung des Freistaates Sachsen (VwV Anti-Korruption) vom 11. Dezember 2015 (SächsABl. 2015 Nr. 53, S. 1847), gültig ab 1. Januar 2016, gültig bis 31.12.2019
*31	Gesetz zur Ausführung des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches, des Vorläufigen Tabakgesetzes und des Verbraucherinformationsgesetzes im Freistaat Sachsen (SächsAGLFGB-VIG) vom 25. Januar 2008 (SächsGVBl. 2008 Nr. 1 S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. 2012 Nr. 4, S. 130, 146)
*32	Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft und des Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz zur Durchführung des Weinrechts (Sächsische Weinrechtsdurchführungsverordnung – Sächs-WeinRDVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. März 2016 (SächsGVBl. S. 150), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 9. August 2016 (SächsGVBl. S. 337)
*33	VwV Aktenführung vom 31. Mai 2013 (SächsABl. S. 624), zuletzt enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 4. Dezember 2017 (SächsABl.SDr. S. S 352)
*34	Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Übertragung von Zuständigkeiten auf nachgeordnete Behörden in den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, Ernährung sowie Gentechnik (Zuständigkeitsverordnung Landwirtschaft/Forsten/Gentechnik – ZuLaFoGeVO) vom 9. August 2016 (SächsGVBl. Nr. 9, S. 338)
*35	Sächsisches Ausführungsgesetz zum Tiergesundheitsgesetz SächsAGTierGesG vom 9. Juli 2014 (SächsGVBl. S. 386)
*36	Verordnung über die Durchführung der veterinärrechtlichen Kontrollen bei der Einfuhr und Durchfuhr von Lebensmitteln tierischen Ursprungs aus Drittländern sowie über die Einfuhr sonstiger Lebensmittel aus Drittländern (Lebensmitteleinfuhr-Verordnung – LMEV) vom 8. August 2007, in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 2011 (BGBl. I S. 1860), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 27. September 2017 (BGBl. I S. 3459) geändert worden ist
*37	Sächsische Nebentätigkeitsverordnung vom 16. September 2014 (SächsGVBl. S. 530, 546)
*38	Sächsisches Ausführungsgesetz zum Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz und zu weiteren Vorschriften über die Verarbeitung und Beseitigung von nicht für den menschlichen Verzehr bestimmten tierischen Nebenprodukten vom 9. Dezember 2004 (SächsGVBl. S. 579), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. April 2019 (SächsGVBl. S. 268) geändert worden ist
*39	Sächsisches Ausführungsgesetz zum Tierschutzgesetz und zu weiteren tierschutzrechtlichen Vorschriften (SächsAGTierSchG) vom 6. Januar 2004 (SächsGVBl. 2004 Nr. 1, S. 1), geändert durch Artikel 44 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. 2012 Nr. 4 S. 130, 146)
*40	Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Tiergesundheitsrechts (Tiergesundheitszuständigkeitsverordnung – TierGesZustVO) vom 12. März 2015 (SächsGVBl. S. 298)

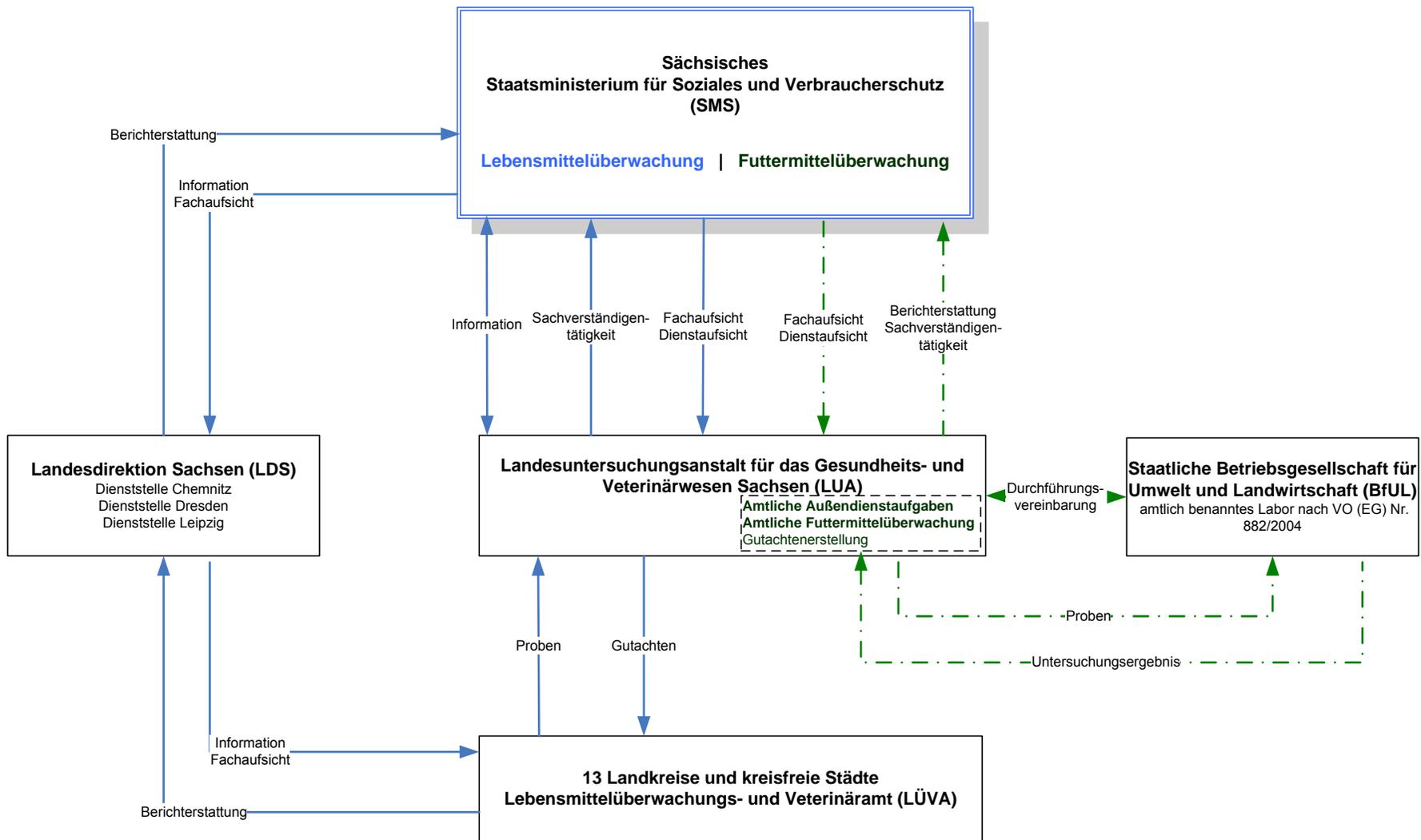
*41	Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz über Zuständigkeiten zur Ausführung tierschutzrechtlicher Vorschriften (Zuständigkeitsverordnung Tierschutz – TierschZVO) vom 12. Dezember 2014 (SächsGVBl. 2015 Nr. 1, S. 7)
*42	Sächsisches Gesetz zur Ausführung strahlenschutzvorsorgerechtlicher Vorschriften (SächsStrVAG) vom 20. Mai 2003 (SächsGVBl. 2003 Nr. 7 S. 130), zuletzt geändert durch Art. 54 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 148)
*43	Gemeinsame Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft und des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz über Zuständigkeiten zur Ausführung strahlenschutzvorsorgerechtlicher Vorschriften (Strahlenschutzvorsorgezuständigkeitsverordnung – SächsStrVZuVO) vom 16. April 2004 (SächsGVBl. 2004 Nr. 8, S. 173), zuletzt geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 16. Februar 2011 (SächsGVBl. 2011 Nr. 2, S. 61)
*44	Vereinbarung zwischen der Staatlichen Umweltbetriebsgesellschaft und der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen über Messungen der kumulierten Radioaktivität an <sup>134</sup> Cs und <sup>137</sup> Cs in bestimmten Lebensmitteln vom 1. Januar 2005 (siehe Anlage 12)
*45	Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Monitorings von Lebensmitteln, kosmetischen Mitteln und Bedarfsgegenständen für die Jahre 2016 bis 2020 (AVV Monitoring 2016-2020) vom 14. Dezember 2015 (GMBI 2015 Nr. 68, S. 1341)
*46	Sächsische Öko-Beleihungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 447), die zuletzt durch die Verordnung vom 29. April 2016 (SächsGVBl. S. 180) geändert worden ist
*47	Gesetz zur Neuordnung des Pflanzenschutzrechtes, Artikel 1 Gesetz zum Schutz der Kulturpflanzen (Pflanzenschutzgesetz – PflSchG) vom 6. Februar 2012 (BGBl. I S. 148) und Berichtigung vom 1. Juni 2012 (BGBl. I S. 1281), das zuletzt durch Artikel 4 Absatz 84 des Gesetzes vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1666) geändert worden ist
*48	Pflanzenbeschauverordnung – PflBeschauV, in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. April 2000 (BGBl. I S. 337), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 3. Mai 2017 (BANz AT 04.05.2017 V1) geändert worden ist
*49	Tierschutzgesetz (TierSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 2006 (BGBl. I S.1206, 1313), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2586)
*50	Verordnung über das innergemeinschaftliche Verbringen sowie die Einfuhr und Durchfuhr von Tieren und Waren (Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung - BmTierSSchV) vom 6. April 2005 (BGBl. I S. 997), zuletzt geändert durch Artikel 139 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626)
*51	Zulassungsbescheid der LfULG vom 31.07.2009, Az.: 91-8370.15/1 (Zulassung als Kontrollstelle nach VO (EWG) 2081/92 und VO (EWG) 2082/92)
*52	Erlass des SMS zur risikoorientierten Probenahme vom 25. Oktober 2007 (Az.: 22-9140.30/5)
*53	Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz zur Übertragung der Zuständigkeit im Futtermittel- und Verfütterungsverbotrecht (SächsFuttMZuVO) (SächsGVBl. 2011 Nr. 2, S. 61), erlassen als Artikel 2 der Gemeinsamen Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz und des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zum Erlass und zur Änderung futtermittel- und strahlenschutzvorsorgerechtlicher Vorschriften vom 16. Februar 2011 (SächsGVBl. 2011 Nr. 2, S. 61) <sup>*50</sup>
*54	Qualitätsmanagement-System bei den Behörden der amtlichen Futtermittelüberwachung im Freistaat Sachsen (QMH-FMÜ)

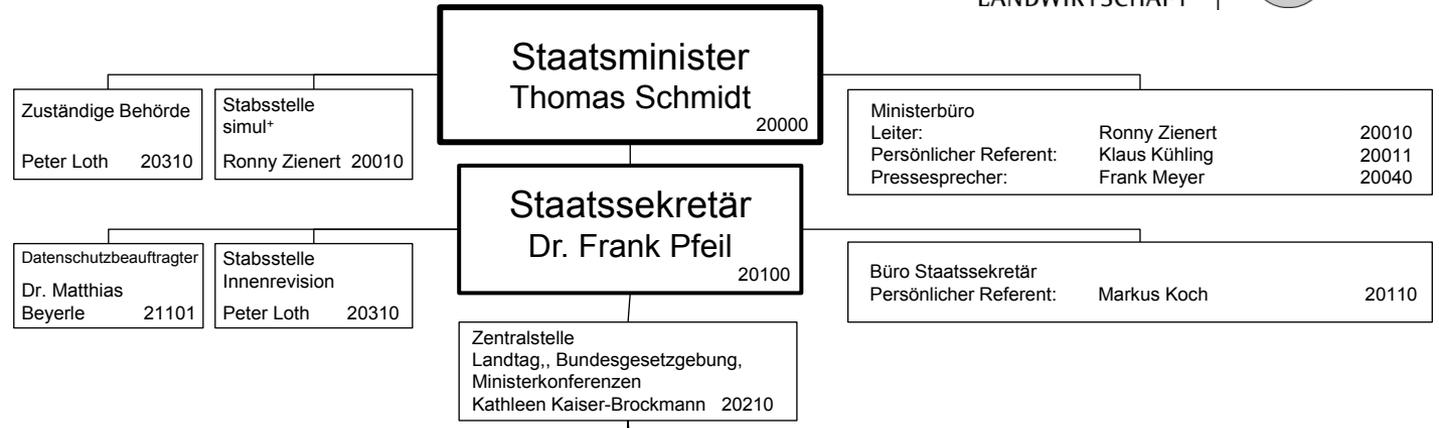
*55	Sächsische Tierarztweiterbildungsverordnung Öffentliches Veterinärwesen vom 16. Oktober 2009 (SächsGVBl. 2010 S. 8), die durch Artikel 2 der Verordnung vom 8. Mai 2012 (SächsGVBl. S. 339) geändert worden ist
*56	Verordnung über die fachlichen Anforderungen an die in der Futtermittelüberwachung tätigen Kontrolleure (Futtermittelkontrolleur-Verordnung – FuttMKontrV) vom 28. März 2003 (BGBl. I S. 464), zuletzt geändert durch Artikel 2 § 3 Absatz 25 des Gesetzes vom 1. September 2005 (BGBl. I S. 2618)
*57	Verordnung des SMUL zur Änderung der Verordnung des SMUL zur Beleihung privater Kontrollstellen nach dem Öko-Landbaugesetz und zur Aufhebung der Verordnung über die Fortbildungsprüfung zum geprüften Klauenpfleger vom 11. Juli 2014 (SächsGVBl. S. 434)
*58	Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz über die Zuständigkeiten zur Durchführung gemeinschaftsrechtlicher und nationaler Vorschriften für die Verarbeitung und Beseitigung von nicht für den menschlichen Verzehr bestimmten tierischen Nebenprodukten (Zuständigkeitsverordnung Tierische Nebenprodukte – SächsTierNebZuVO) vom 3. Dezember 2013 (SächsGVBl. 2013 Nr. 17, Seite 961), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung vom 10. April 2019 (SächsGVBl. S. 268)
*59	Gemeinsamer Erlass vom 13. Januar 2015 des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz (SMS) und des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) zur Sicherstellung des Vollzugs chemikalienrechtlicher Regelungen zu Bedarfsgegenständen
*60	VO (EG) Nr. 669/2009 DER KOMMISSION vom 24. Juli 2009 zur Durchführung der VO (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf verstärkte amtliche Kontrollen bei der Einfuhr bestimmter Futtermittel und Lebensmittel nicht tierischen Ursprungs und zur Änderung der Entscheidung 2006/504/EG VO (EU) 2017/625 über amtliche Kontrollen und andere amtliche Tätigkeiten zur Gewährleistung der Anwendung des Lebens- und Futtermittelrechts und der Vorschriften über Tiergesundheit und Tierschutz, Pflanzengesundheit und Pflanzenschutzmittel vom 15. März 2017
*61	Zweite Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der VO zur Beleihung privater Kontrollstellen nach dem Öko-Landbaugesetz vom 29. April 2016 (SächsGVBl. 2016 Nr. 5 Seite 180)
*62	Ordnungswidrigkeiten-Zuständigkeitsverordnung vom 16. Juni 2014 (SächsGVBl. S. 342), die durch Artikel 2 der Verordnung vom 26. Oktober 2015 (SächsGVBl. S. 627) geändert worden ist
*63	Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz über den Lehrgang und die Prüfung für Sachkunde in der Futtermittelkontrolle (SächsFuttMSachkVO) vom 20. Januar 2014
*64	Kontrollprogramm Futtermittel für die Jahre 2017 bis 2021 des Bundes und der Länder
*65	Verwaltungsvorschrift der Sächsischen Staatsregierung zum Sponsoring in der staatlichen Verwaltung des Freistaates Sachsen (VwV Sponsoring) vom 16. Oktober 2017 (SächsABl. S. 1398), enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 27. November 2017 (SächsABl.SDr. S. S 346)
*66	Verwaltungsvorschrift der Sächsischen Staatsregierung über das Verbot der Annahme von Belohnungen, Geschenken und sonstigen Vorteilen durch die öffentlich Bediensteten des Freistaates Sachsen (VwV Belohnungen, Geschenke und sonstige Vorteile) vom 12. Oktober 2011, die durch die Verwaltungsvorschrift vom 5. Juli 2013 (SächsABl. S. 718) geändert worden ist, zuletzt enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 27. November 2017 (SächsABl.SDr. S. S 346)

## 10 Anlagenverzeichnis

Anlage 1	Organisation der Berichts- und Kommunikationskanäle – Struktur der Lebensmittel- und Futtermittelüberwachung im Freistaat Sachsen
Anlage 2	Organigramm Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft
Anlage 3	Organigramm Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Anlage 4	Organigramm Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
Anlage 5	Organigramm Landesdirektion Sachsen
Anlage 6	Organigramm Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen
Anlage 7	Organigramm Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
Anlage 8	LUA Akkreditierungsurkunde D-PL-18515-02-00
Anlage 8a	LUA Akkreditierungsurkunde D-ML-18515-01-00
Anlage 9	BfUL-Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00
Anlage 10	Ablaufschema „Prozessanweisung EU-Schnellwarnung extern“ des Qualitätsmanagement-Handbuches des SMS
Anlage 11	Fortbildungsplan SMS 2018
Anlage 12	Vereinbarung zwischen der Staatlichen Umweltbetriebsgesellschaft und der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen über Messungen der kumulierten Radioaktivität an <sup>134</sup> Cs und <sup>137</sup> Cs in bestimmten Lebensmitteln vom 1. Januar 2005

Durchführung  
der Lebensmittel- und Futtermittelüberwachung  
im Freistaat Sachsen





**Abteilung 1**  
 Verwaltung und Recht  
 Dr. Ulrich Reusch 21000

Stabsstelle Staatsmodernisierung  
 Kurt Hanschow 21010

Referat 11  
 Allgemeine Rechtsangelegenheiten,  
 Justizariat  
 Dr. Matthias Beyerle 21100

Referat 12  
 Personal, Aus- und Fortbildung  
 Kai Fischer 21200

Referat 13  
 Haushalt, Finanzwesen  
 Dr. Jana Bauer 21300

Verwaltungsstelle Aufbauhilfefonds  
 Dr. Jana Bauer 21300

Referat 14  
 IT, Bau- und Liegenschaften  
 Uwe Schneider 21400

Referat 15  
 Allgemeine Verwaltung  
 Kerstin Sachers 21500

**Abteilung 2**  
 Grundsatzfragen, EU Förderung,  
 Markt  
 Raphaelae Polak 22000

Referat 21  
 Recht, Planungs koordinierung,  
 ressortübergreifende Förderprogramme  
 Dr. Olaf Vahrenhold 22100

Referat 22  
 EU, internationale Zusammenarbeit,  
 Markt, Ernährungsnotfallvorsorge  
 Dr. Angelika Tietz 22200

Referat 23  
 Förderstrategie  
 Thomas Trepmann 22300

Referat 24  
 Öffentlichkeitsarbeit,  
 Veranstaltungsmanagement  
 Beate Weyh 22400

Referat 25  
 Programme d. grenzübergreifenden  
 Zusammenarbeit, Interreg Europe  
 Dr. Roger Mackeldey 22500

Referat ZA  
 Steuerung, Koordinierung der  
 EU-Zahlstelle DE19  
 Katrin Emmeler\*\* 22600

**Abteilung 3**  
 Land- und Forstwirtschaft,  
 ländliche Entwicklung  
 Daniel Gellner 23000

Referat 31  
 Grundsatzfragen, Agrarpolitik,  
 Recht  
 Matthias Keller 23100

Referat 32  
 Ländliche Entwicklung  
 Henning Kuschnig 23200

Referat 33  
 Pflanzliche Erzeugnisse, landwirt-  
 schaftlicher Ressourcenschutz  
 Jörg Müller von Berneck\* 23300

Referat 34  
 Direkt- und Ausgleichszahlungen  
 Dr. Falk Hohmann 23400

Referat 35  
 Tierische Erzeugnisse  
 Annett Bugner 23500

Referat 36  
 Wald und Forstwirtschaft,  
 Forst- und Jagdbehörde  
 Ullrich Scheiderei 23600

**Abteilung 4**  
 Wasser, Boden, Wertstoffe  
 Ulrich Kraus 24000

Referat 41  
 Grundsatzfragen, Recht  
 Wolf-Dieter Dallhammer 24100

Referat 42  
 Bodenschutz, Altlasten, Geologie  
 Dr. Stefan Seiffert 24200

Referat 43  
 Siedlungswasserwirtschaft,  
 Grundwasser  
 Dr. Andreas Eckardt 24300

Referat 44  
 Oberflächengewässer,  
 Hochwasserschutz  
 Prof. Dr. Martin Socher 24400

Referat 45  
 Wertstoffwirtschaft  
 Hans-Dieter Kowalski 24500

**Abteilung 5\*\*\***  
 Naturschutz, Klima,  
 Immissions- und Strahlenschutz  
 Dr. Hartmut Schwarze 25000

Referat 51  
 Grundsatzfragen, Recht,  
 Umweltbildung  
 Michael Fugel 25100

Referat 52  
 Gebietsbezogener  
 Immissionsschutz, Klimaschutz  
 Markus Zelt 25200

Referat 53  
 Anlagenbezogener Immissions-  
 schutz, Störfallvorsorge  
 Dr. Regina Heinecke-Schmitt\* 25300

Referat 54  
 Strahlenschutz, Gentechnik,  
 Chemikalien  
 Dr. Bernd Maurer 25400

Referat 56  
 Natura 2000, Biotop und  
 Artenschutz  
 Dr. Thomas Gröger 25600

Referat 57  
 Nationale Schutzgebiete, Eingriffs-  
 regelungen, Landschaftsplanung  
 Heinz Bernd Bettig 25700

Referat 58  
 Förderung Natur- und Klimaschutz  
 Heinz Bernd Bettig\* 25800

\*) kommissarische Leitung der Organisationseinheit | \*\*) In der Funktion als Leiter d. EU-Zahlstelle DE19 in Linienorganisation nicht weisungsgebunden  
 \*\*\*) Die Abteilung wird derzeit umstrukturiert. Während dieses Zeitraumes wird aus organisatorischen Gründen auf eine durchgehende Nummerierung der Referate verzichtet.

Stand: 1. Juni 2019

Hausanschrift:  
August-Böckstiegel-Straße 1, 01326  
Dresden

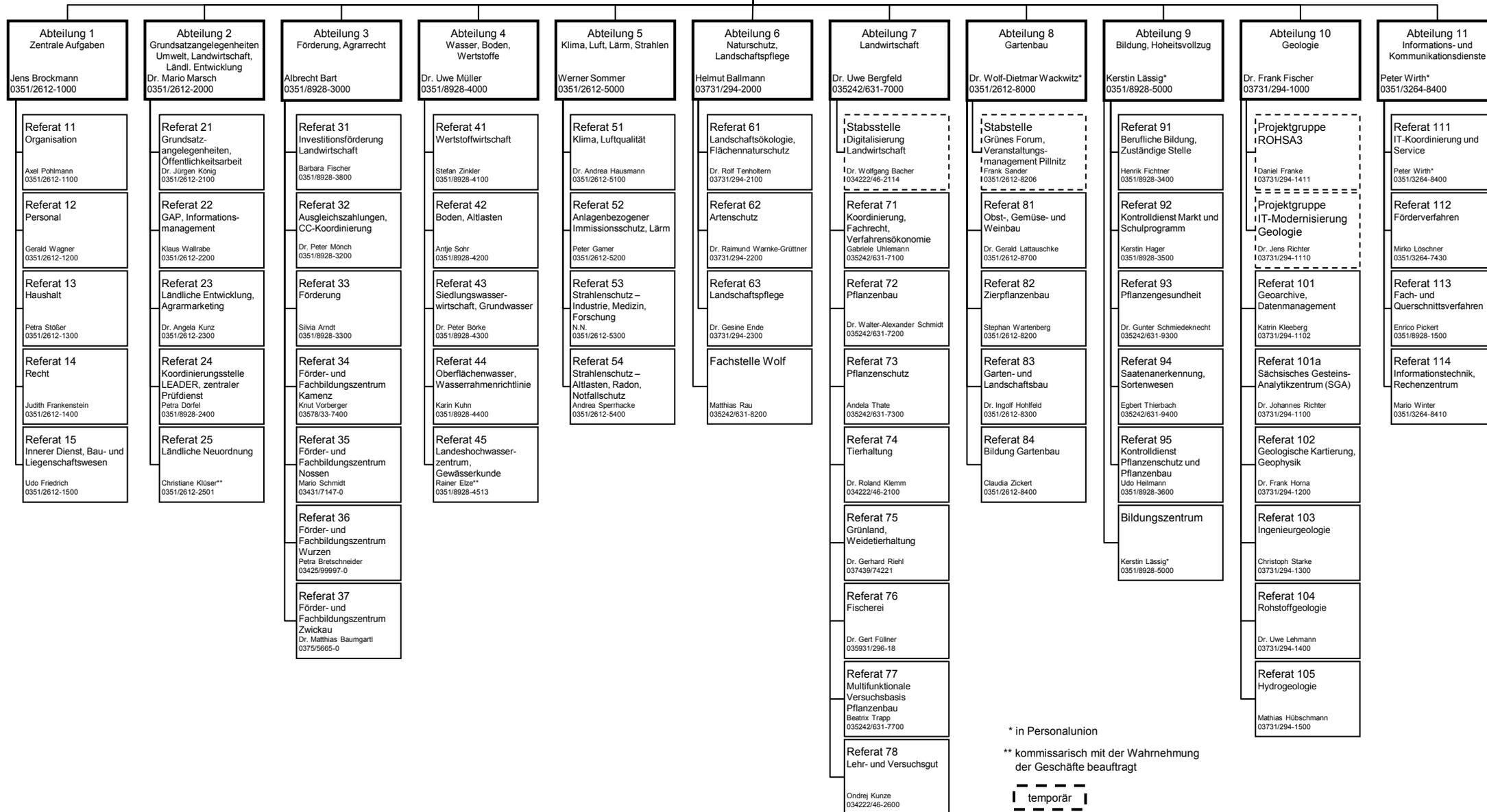
Postanschrift:  
Postfach 54 01 37, 01311 Dresden  
Telefon: 0351 2612-0  
Telefax: 0351 2612-1099  
Internet: <http://www.smul.sachsen.de/fulg>  
E-Mail: [fulg@smul.sachsen.de](mailto:fulg@smul.sachsen.de)

Digitalisierung	Fach- und Ressourcen-koordination	Pressesprecherin Karin Bernhardt 0351/2612-9002
-----------------	-----------------------------------	---

<p><b>Präsident</b> Norbert Eichkorn 0351/2612-9000</p> <p><b>Ständiger Vertreter des Präsidenten</b> Dr. Wolf-Dietmar Wackwitz*</p>
--

Datenschutz-beauftragter 0351/2612-1405
--

Innenrevision, Korruptions-prävention
--



\* in Personalunion

\*\* kommissarisch mit der Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt

temporär

Büro der Staatsministerin, Landtags-,  
Kabinetts-, Bundesrats-, Rechts- und  
Grundsatzangelegenheiten  
Frank-Peter Wieth 54901  
Pers. Referentin: Ina Loitsch 54902

Pressesprecherin  
Alexandra Kruse 54910

Leitstelle Vielfalt  
und Zusammenhalt  
Werner Wendel 54961

**Staatsministerin für Soziales  
und Verbraucherschutz**  
Barbara Klepsch 55001

**Staatsministerin für Gleich-  
stellung und Integration**  
Petra Köpping 54905

**Staatssekretärin**  
Regina Kraushaar 55021

**Leiter des Geschäftsbereichs  
Gleichstellung und Integration**  
Sebastian Vogel 54920

Büro der Staatsministerin, Kabinetts-  
und Landtagsangelegenheiten  
Katja Naumann 55003

Innenrevision  
Christine Sablotny 55940

Büro der Staatssekretärin  
Christine Sablotny 55023

Referat Presse- und Öffentlichkeits-  
arbeit  
Jörg Förster (Pressesprecher) 55050

Referat Gleichstellung  
Frank-Peter Wieth 54930

Referat Integration  
N. N. 54940

Stabsstelle  
Demokratieförderung  
Jan-Ulrich Spies 54950

Stabsstelle  
Demokratiezentrum  
Ulrike Stansch 54946

**Abteilung 1**  
Politische Grundsatzangelegen-  
heiten, Personal und Verwaltung  
Rüdiger Raulfs 55100  
Vorzimmer Corina Füssel 55101

**Abteilung 2**  
Gesundheits- und Veterinärwesen,  
Verbraucherschutz  
Dr. Stephan Koch 55200  
Vorzimmer Ines Weigl 55201

**Abteilung 3**  
Sozialversicherung und  
Krankenhauswesen  
Michael Bockting 55300  
Vorzimmer Ines Nestler 55301

**Stabsstelle**  
Beruferecht und Rente  
Sibylle Ferkau-Permesang 56300  
Vorzimmer Martina Herrmann 56301

**Abteilung 4**  
Jugend, Familie und Teilhabe  
Ulrich Menke 55400  
Vorzimmer Ines Herzig 55401

**Abteilung 5**  
Sächsische Krankenhäuser,  
Psychiatrische Versorgung,  
Landesprüfungsamt und  
Sonderaufgaben  
Aif-Rüdiger König 55500  
Vorzimmer Silke Große 55501

**Abteilung 6**  
Jugendhilfe mit kommunalem Bezug  
N. N. 0351 563-4010  
Vorzimmer Marion Förster 0351 563-4011

Referat 11  
Politische Grundsatzfragen,  
Bundesangelegenheiten, Konferenzen  
Hans Blome 55110

Referat 12  
Haushalt, Grundsätze der Förderung  
Peter Salzmann 55120

Referat 13  
Personal, Aus- und Fortbildung  
Alexander Manzke 55130

Referat 14  
Organisation, Informations- und  
Kommunikationstechnik, Innerer Dienst  
Dr. Ernest Kosilek 55140

Referat 15  
Rechtsangelegenheiten und  
Beschaffungsstelle  
Bettina Plöger-Heeg 55150

Referat 21  
Grundsatzangelegenheiten der  
Abteilung 2  
Yvonne Olivier 55210

Referat 22  
Lebensmittel- und Futtermittelsicher-  
heit, Bedarfsgegenstände, Kosmetika  
Rüdiger Helling 55220

Referat 23  
Öffentlicher Gesundheitsdienst,  
Infektionsschutz, umweltbezogener  
Gesundheitsschutz  
Heidrun Böhm 55230

Referat 24  
Allgemeine Angelegenheiten des  
Veterinärwesens, Tierseuchen-  
bekämpfung, Tierschutz  
Dr. Sabine Christochowitz 55240

Referat 25  
Verbraucherschutz  
Susanne Meves 55250

Referat 31  
Krankenversicherung,  
Vertragsarztrecht  
Andrea Keßler 55310

Referat 33  
Ältere Menschen, Pflegeversicherung  
Jochen Schnabel 55330

Referat 34  
Krankenhauswesen  
Susanne Fischer 55340

Referat 35  
Telemedizin und gesundheitliche  
Prävention  
Gerit Sophie Heidel 55350

Stabsstelle Beruferecht  
Sibylle Ferkau-Permesang 56300

Stabsstelle Rente  
Jürgen Hommel 55320

Referat 41  
Gesellschaft und Familie  
Dr. Anke Schröder 55410

Referat 42  
Kinder und Jugendliche  
Christiane Schifferdecker 55420

Referat 43  
Teilhabe behinderter Menschen,  
Sozialhilfe  
Ute Adolf 55430

Referat 44  
Grundsicherung, Soziales  
Entschädigungsrecht, SED-Unrecht  
Eduard Gauggel 55440

Referat 51  
Grundsatzangelegenheiten der  
Abteilung, Sozialmonitoring,  
Sozialberichterstattung und Statistik  
Dr. Judith Oexle 55510

Referat 52  
Sächsische Krankenhäuser  
Uwe Hauck 55520

Referat 53  
Psychiatrische Versorgung,  
Suchtfragen  
Dr. Claudia Eberhard 55530

Referat 54  
Landesprüfungsamt für Sozial-  
versicherung  
Cordula Schubert 55540

Referat 61  
Stabsstelle Unbegleitete minderjährige  
Ausländer und sozialrechtliche  
Asylpolitik  
Manja Rügen 0351 563-4021

Landesjugendamt  
Peter Darmstadt 0371 24081 111

**Anschrift des Landesjugendamtes:**  
Sächsisches Staatsministerium für  
Soziales und Verbraucherschutz  
Landesjugendamt  
Carolastr. 7a, 09111 Chemnitz  
Tel.: 0371 24081-101; Fax: -198

**Anschrift:**  
Albertstraße 10  
01097 Dresden  
Tel.: 0351 564-0  
Fax: 0351 564-55090  
Internet: www.sms.sachsen.de  
E-Mail:  
poststelle@sms.sachsen.de

Information zum Zugang für  
verschlüsselte/signierte E-Mails/  
elektronische Dokumente unter  
www.sms.sachsen.de/kontakt.html

Dienstsitz  
des Beauftragten der Staatsregierung  
für die Belange von Menschen mit  
Behinderungen  
Stephan Pöhler 55070

Dienstsitz  
der Opferbeauftragten der  
Sächsischen Staatsregierung  
Iris Kloppich 55080

Stand: 1. Mai 2019

**Präsidialbüro**  
Büroleiter  
Dienststelle C, Herr Henning C - 1011  
Dienststelle DD, Frau Bertelmann DD - 1020  
Dienststelle L, Frau Dr. Coder-Füßer L - 1030

**Präsident  
der Landesdirektion Sachsen**  
Herr Gökelmann 1000

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,  
Bürgerbeauftragter**  
Herr Dr. Felber C - 1010

**Hausanschrift:**  
Stauffenbergallee 2  
01099 Dresden (DD)

**Hausanschrift:**  
Braustraße 2  
04107 Leipzig (L)

**Hausanschrift:**  
Alchemnitzer Str. 41  
09120 Chemnitz (C)  
**Postanschrift:**  
09105 Chemnitz  
Tel.: +49 371 532 - 0  
Fax: +49 371 532 - 1929  
Internet: www.lids.sachsen.de  
E-Mail: post@lds.sachsen.de

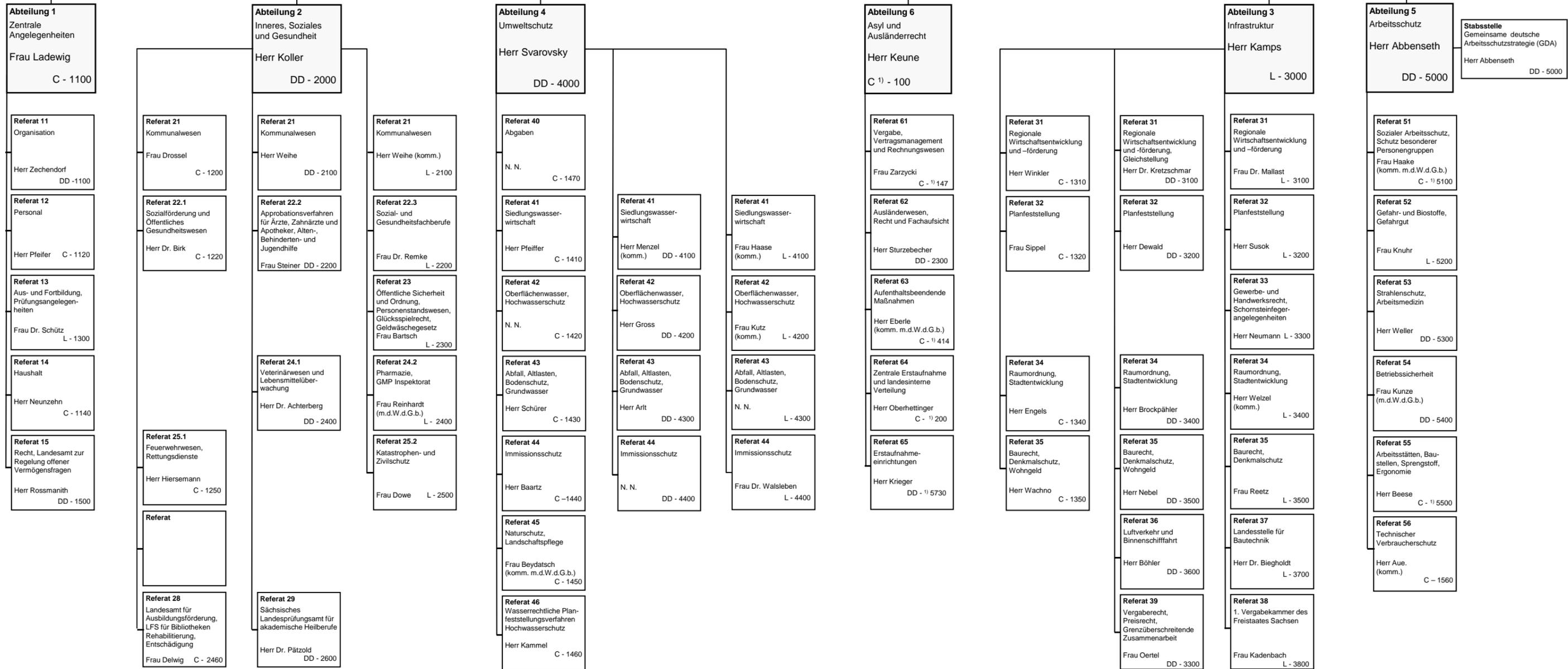
Tel.: +49 351 825 - 0  
Fax: +49 351 825 - 9999

Tel.: +49 341 977 - 0  
Fax: +49 341 977 - 1199

**Stabsstelle Innenrevision**  
Herr Meisel C - 2050

**Vizepräsident der Landesdirektion Sachsen  
- Dienststelle Chemnitz -  
(Ständiger Vertreter des Präsidenten)**  
Herr Bürkel 2000

**Vizepräsidentin der Landesdirektion Sachsen  
- Dienststelle Leipzig -**  
Frau Staude 1010



Referent für Controlling  
und Organisation  
Sebastian Reiß 1030

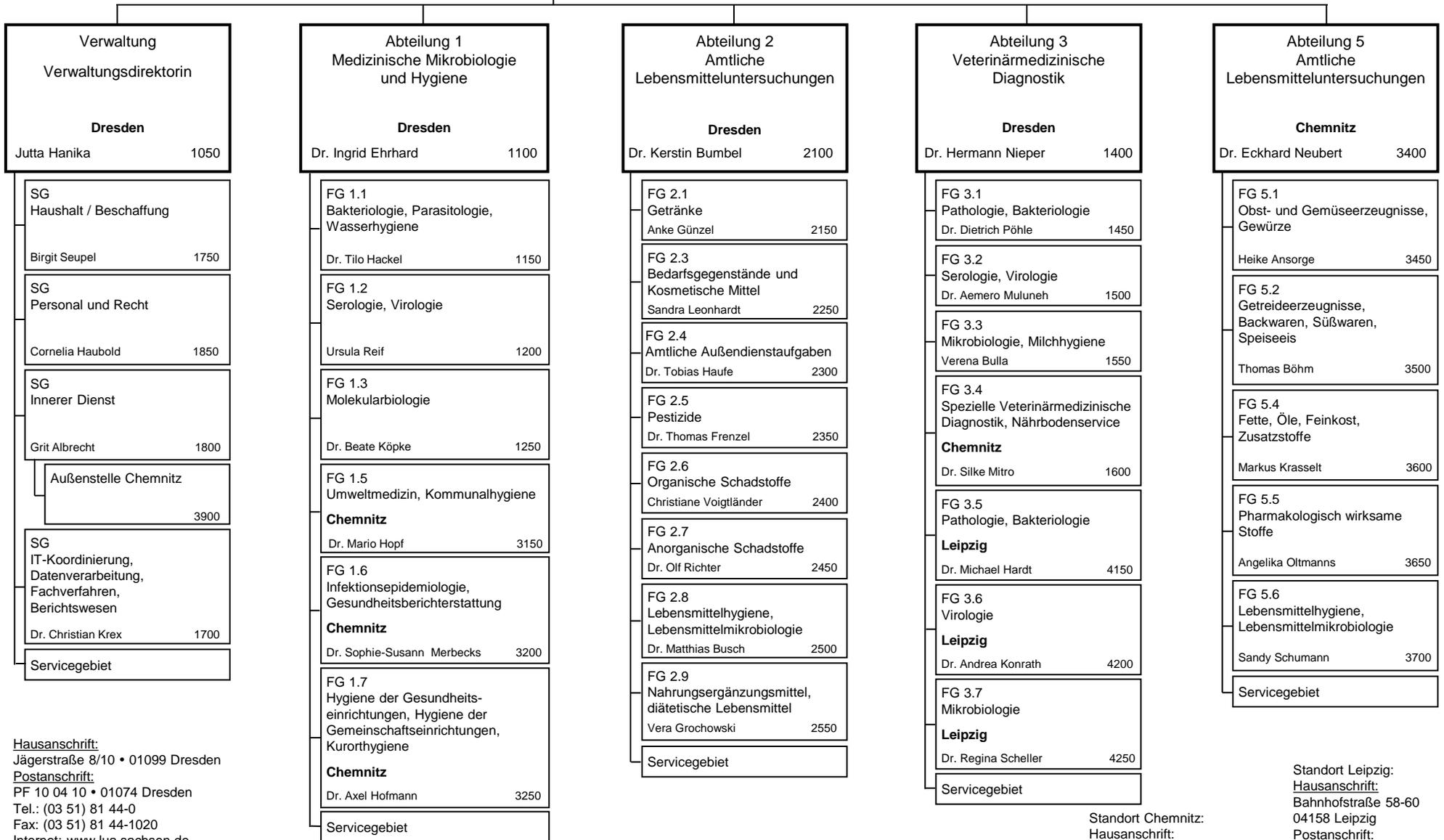
**Präsidentin**  
**Dr. Gerlinde Schneider** 1010

Beauftragte für  
Qualitätsmanagement  
Michaela Kröber 1040

LANDESUNTERSUCHUNGS-  
ANSTALT FÜR DAS GESUNDHEITS-  
UND VETERINÄRWESEN



Stand: 1. Juni 2019



**Hausanschrift:**  
Jägerstraße 8/10 • 01099 Dresden  
**Postanschrift:**  
PF 10 04 10 • 01074 Dresden  
Tel.: (03 51) 81 44-0  
Fax: (03 51) 81 44-1020  
Internet: [www.lua.sachsen.de](http://www.lua.sachsen.de)  
E-Mail: [poststelle@lua.sms.sachsen.de](mailto:poststelle@lua.sms.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für  
verschlüsselte elektronische Dokumente.

Standort Chemnitz:  
**Hausanschrift:**  
Zschopauer Straße 87  
09111 Chemnitz  
Tel.: (03 51) 81 44-3900  
Fax: (03 51) 81 44-3920

Standort Leipzig:  
**Hausanschrift:**  
Bahnhofstraße 58-60  
04158 Leipzig  
**Postanschrift:**  
PF 10 08 26  
04008 Leipzig  
Tel.: (03 51) 81 44-4900  
Fax: (03 51) 81 44-4920

Stabsstellen

# Geschäftsführer

## Dr. Mathias Böttger

Radebeul (0351) 85474-900

STAATLICHE BETRIEBS-  
GESELLSCHAFT FÜR UMWELT  
UND LANDWIRTSCHAFT

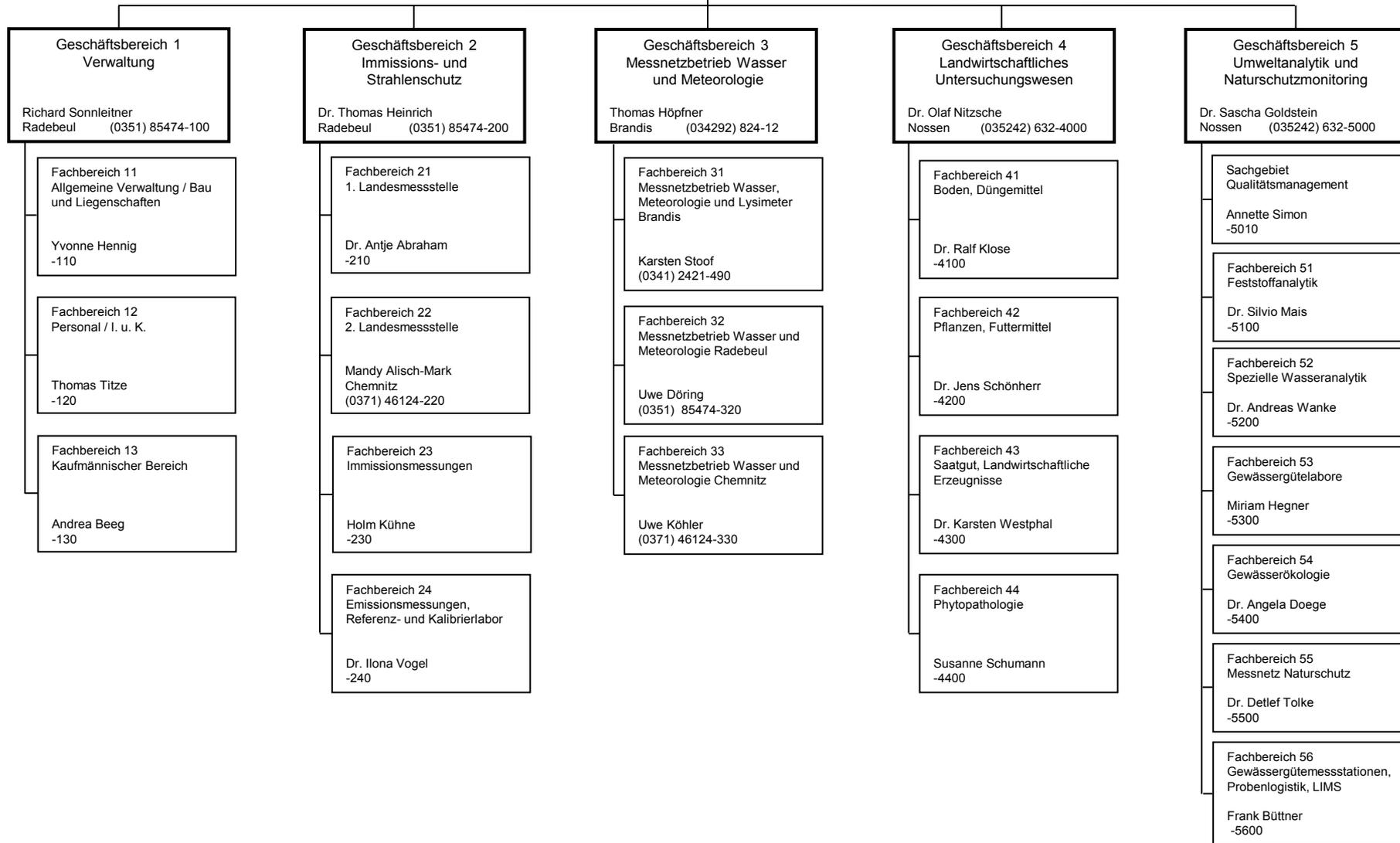


Datenschutzbeauftragter  
Gernot Meyer (0351) 85474-906

Stand: 01.06.2019

Tel.: (0351) 85474-901  
Fax: (0351) 85474-119  
E-Mail: [poststelle.bful@smul.sachsen.de](mailto:poststelle.bful@smul.sachsen.de)  
Internet: [www.smul.sachsen.de/bful](http://www.smul.sachsen.de/bful)  
Kein Zugang für elektronisch signierte sowie  
für verschlüsselte elektronische Dokumente

Hausanschrift:  
Altwahnsdorf 12  
01445 Radebeul





## Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH

### Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-18515-02-00 nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005

Gültigkeitsdauer: 14.10.2016 bis 28.11.2018      Ausstellungsdatum: 17.11.2016

Urkundeninhaber:

**Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen**

an den Standorten

**Jägerstraße 8/10, 01099 Dresden**

**Reichenbachstraße 71/73, 01217 Dresden**

**Zschopauer Straße 87, 09111 Chemnitz**

**Bahnhofstraße 58-60, 04158 Leipzig**

Prüfungen in den Bereichen:

**physikalische, physikalisch-chemische, chemische, mikrobiologische, immunologische, histologische, molekularbiologische, sensorische und visuelle Untersuchungen von Lebensmitteln;**

**Untersuchung von Fleisch auf Trichinen;**

**physikalische, physikalisch-chemische, chemische, mikrobiologische, sensorische, visuelle und molekularbiologische Untersuchungen von Bedarfsgegenständen;**

**physikalische, physikalisch-chemische und chemische Untersuchungen von Einrichtungsgegenständen;**

**physikalische, physikalisch-chemische, chemische, mikrobiologische, molekularbiologische, sensorische und visuelle Untersuchungen von Kosmetika;**

**physikalische, physikalisch-chemische und chemische Untersuchungen von Futtermitteln;**

**Untersuchungen gemäß Trinkwasserüberwachung, Probenahme von Roh- und Trinkwasser;**

**ausgewählte physikalische, physikalisch-chemische, chemische Untersuchungen von Wasser;**

**ausgewählte mikrobiologische Untersuchungen von Badegewässern;**

**Ermittlung von organischen und gasförmigen Luftinhaltsstoffen in Innenräumen;**

Prüfungen in den Bereichen: **Veterinärmedizin, Gesundheitsversorgung (Hygiene, Umweltmedizin)**

Prüfgebiete: **Virologie, Pathologie, Mikrobiologie, Parasitologie, Klinische Chemie, Rückstandsanalytik, Krankenhaushygiene, Umweltmedizin**



### **1.1.2 Bestimmung des pH-Wertes und der Wasseraktivität mittels Elektrodenmessung in Lebensmitteln \*\*\***

ISO 21807  
2004-09                      Mikrobiologie von Lebensmitteln und Futtermitteln - Horizontales Verfahren zur Bestimmung der Wasseraktivität  
(*Matrix hier nur Lebensmittel*)

ASU L 06.00-2  
1980-09                      Messung des pH-Wertes in Fleisch und Fleischerzeugnissen  
(*Abweichung: Matrix auch Lebensmittel*)

### **1.1.3 Bestimmung von Bakterien und Pilzen mittels Massenspektrometrie in Lebensmitteln**

P 20413 01x  
2013-12                      Verfahren VITEK MS zur Identifizierung von Bakterien und Sprosspilzen in Lebensmitteln mittels Massenspektrometrie

## **1.2 Mikrobiologische Untersuchungen von Lebensmitteln**

### **1.2.1 Bestimmung von Bakterien, Hefen und Schimmelpilzen mittels kultureller mikrobiologischer Untersuchungen in Lebensmitteln \*\***

ASU L 00.00-20  
2008-12                      Untersuchung von Lebensmitteln - Horizontales Verfahren zum Nachweis von Salmonella spp. in Lebensmitteln  
(*Abweichung: Matrix auch Lebensmittel*)

ASU L 00.00-22  
2006-09                      Untersuchung von Lebensmitteln - Horizontales Verfahren für den Nachweis und die Zählung von Listeria monocytogenes - Teil 2: Zählverfahren

ASU L 00.00-32  
2006-09                      Untersuchung von Lebensmitteln - Horizontales Verfahren für den Nachweis und die Zählung von Listeria monocytogenes - Teil 1: Nachweisverfahren

ASU L 00.00-133/2  
2010-09                      Untersuchung von Lebensmitteln; Horizontales Verfahren zum Nachweis und zur Zählung von Enterobacteriaceae in Lebensmitteln; Teil 2: Koloniezähltechnik  
(*Abweichung: Gussplattenverfahren findet keine Anwendung, Keimzählungen mittels Oberflächenbeimpfung, anwendbar auch das Spatel- und Spiralplattenverfahren*)

ASU L 01.00-2  
1991-12                      Untersuchung von Lebensmitteln; Bestimmung der coliformen Keime in Milch, Milchprodukten, Butter, Käse und Speiseeis; Verfahren mit flüssigem Nährmedium  
(*Abweichung: Bebrütungsdauer der LST-Bouillon 44 ± 4 h*)

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-18515-02-00**

<p>ASU L 01.00-2 Berichtigung 2002-12</p>	<p>Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung der coliformen Keime in Milch, Milchprodukten, Butter, Käse und Speiseeis - Verfahren mit flüssigem Nährmedium (Abweichung: <i>Bebrütungsdauer der LST-Bouillon 44 ± 4 h</i>)</p>
<p>ASU L 01.00-37 1991-12</p>	<p>Untersuchung von Lebensmitteln; Bestimmung der Anzahl von Hefen und Schimmelpilzen in Milch und Milchprodukten; Referenzverfahren (Abweichung: <i>Matrix auch Lebensmittel</i>)</p>
<p>ASU L 59.00-3 1988-05</p>	<p>Untersuchung von Lebensmitteln; Nachweis von <i>Pseudomonas aeruginosa</i> in natürlichem Mineralwasser, Quell- und Tafelwasser; Referenzverfahren (Abweichung: <i>Verwendung von anderen Selektivplatten, Bebrütung bei 37 °C</i>)</p>
<p>ASU L 59.00-5 1988-05</p>	<p>Untersuchung von Lebensmitteln; Bestimmung der Koloniezahl in natürlichem Mineralwasser, Quell- und Tafelwasser, Referenzverfahren (Abweichung: <i>Bebrütung bei 20 °C und 37 °C</i>)</p>
<p>AVV LmH, Anlage 4, Pkt. 3.9 zuletzt geändert 2014-10-20</p>	<p>Allgemeine Verwaltungsvorschrift über die Durchführung der amtlichen Überwachung der Einhaltung von Hygienevorschriften für Lebensmittel und zum Verfahren zur Prüfung von Leitlinien für eine gute Verfahrenspraxis, Methoden zur Untersuchung von Fleisch, Untersuchung auf Hemmstoffe in Muskulatur, Niere und Leber (Abweichung: <i>Matrix Milz, Lunge, Niere, Lymphknoten und Muskulatur; Verwendung eines Einsensulfidmediums (SRM) zum Nachweis von Clostridien</i>) (<i>Matrix hier nur Lebensmittel</i>)</p>

**1.2.2 Probenvorbereitung für mikrobiologische Untersuchungen in Lebensmitteln \***

<p>ASU L 00.00-54 2000-07</p>	<p>Untersuchung von Lebensmitteln - Vorbereitung von Untersuchungsproben und Herstellung von Erstverdünnungen und Dezimalverdünnungen für mikrobiologische Untersuchungen von Lebensmitteln; Teil 1: Allgemeine Regeln für die Herstellung von Erstverdünnungen und Dezimalverdünnungen (Abweichung: <i>für alle Milch und Milcherzeugnisse wird gepufferte Peptonlösung eingesetzt</i>)</p>
-----------------------------------	--

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-18515-02-00**

ASU L 00.00-89  
2004-12

Untersuchung von Lebensmitteln - Vorbereitung von Untersuchungsproben und Herstellung von Erstverdünnungen und Dezimalverdünnungen für mikrobiologische Untersuchungen von Lebensmitteln, Teil 4: Spezifische Regeln für die Vorbereitung von anderen Erzeugnissen als Milch und Milcherzeugnisse, Fleisch- und Fleischerzeugnisse, Fisch und Fischerzeugnisse

ASU L 01.00-1  
2011-06

Untersuchung von Lebensmitteln - Vorbereitung von Untersuchungsproben und Herstellung von Erstverdünnungen und von Dezimalverdünnungen für mikrobiologische Untersuchungen; Teil 5: Spezifische Regeln für die Vorbereitung von Milch und Milcherzeugnissen  
(Abweichung: *für alle Milch und Milcherzeugnisse wird gepufferte Peptonlösung eingesetzt*)

**1.2.3 Bestimmung von Antiinfektiva mittels Brillantschwarz-Reduktionstest in Milch**

ASU L 01.00-11  
Berichtigung  
2002-12

Untersuchung von Lebensmitteln - Suchverfahren auf das Vorhandensein von Antiinfektiva in Milch; Agar-Diffusions-Verfahren mit *Bacillus stearothermophilus* (Brillantschwarz-Reduktionstest)

**1.2.4 Bestimmung von Bakterien mittels Differenzierung in Lebensmitteln \***

ASU L 00.00-21  
1990-06

Untersuchung von Lebensmitteln; Bestätigung von *Escherichia coli* durch zusätzliche Identifizierungsreaktionen

Merck KGaA Millipore,  
Gram-color  
1.111885.0001  
2015-06

Gram-Färbung zur Differenzierung von Bakterien in Körperflüssigkeiten, Exsudate, Eiter, flüssiges oder Koloniematerial  
(Abweichung: *Matrix hier nur Lebensmittel*)

**1.3 Immunologische Untersuchungen von Lebensmitteln**

**1.3.1 Bestimmung von Proteinen mittels ELISA in Lebensmitteln \***

R-Biopharm AG  
RIDASREEN® Gliadin  
R7001  
2012-04

Quantitative Bestimmung von Kontaminationen durch Prolamine aus Weizen (Gliadin), Roggen (Secalin) und Gerste (Hordein) in Rohware wie Mehlen (Buchweizen, Reis, Mais, Hafer, Teff) und Gewürzen sowie in prozessierten Lebensmitteln wie Nudeln, Fertiggerichten, Backwaren, Wurst, Getränken und Eiscreme.  
(Abweichung: *Matrix auch Lebensmittel*)

R-Biopharm AG RIDASCREEN®FAST Casein R4612 2014-08	Quantitative Bestimmung von Casein in Lebensmitteln wie Eis, Wein, Schokolade, Getränken, Babynahrung, Backwaren, Wurst und Backmischungen (Abweichung: Matrix auch Lebensmittel)
---	--

**1.4 Untersuchungen der geweblichen Zusammensetzung mittels histologischer Untersuchungen in Lebensmitteln \*\*\***

ASU L 06.00-13 1989-12	Untersuchung von Lebensmittels; Bestimmung der geweblichen Zusammensetzung von Fleisch, Fleischerzeugnissen und Wurstwaren; Routineverfahren zur qualitativen und quantitativen histologischen Untersuchung
---------------------------	---

**1.5 Molekularbiologische Untersuchungen von Lebensmitteln**

**1.5.1 Bestimmung der DNA von Gentechnisch Veränderten Organismen und Tierarten mittels PCR in Lebensmitteln \*\***

ASU L 15.05-1 2002-05	Untersuchung von Lebensmitteln - Nachweis gentechnischer Veränderungen in Mais ( <i>Zea mays</i> L.) mit Hilfe der PCR (Polymerase Chain Reaction) und Restriktionsanalyse oder Hybridisierung des PCR-Produktes (Abweichung: keine Extraktion; nur PCR-Screening und Verweis auf eventspezifische real-time PCR-Verfahren zur Bestätigung)
--------------------------	--

ASU L 29.00-9 2006-09	Untersuchung von Lebensmitteln - Qualitativer Nachweis modifizierter DNA-Sequenzen in Papaya-Spot-Virus-resistenter Papaya ( <i>Carica papaya</i> ) - Konstruktspezifisches Verfahren (Abweichung: Matrix auch Lebensmittel)
--------------------------	---

**1.5.2 Bestimmung von Bakterien, DNA von Gentechnisch Veränderten Organismen, Tierarten und Allergenen mittels Real-time PCR in Lebensmitteln \*\***

ASU L 00.00-116 2007-12	Untersuchung von Lebensmitteln - Nachweis einer bestimmten, häufig in gentechnisch veränderten Organismen (GVO) verwendeten DNA-Sequenz aus <i>Agrobacterium tumefaciens</i> (T-nos) in Lebensmitteln - Screening-Verfahren
----------------------------	---

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-18515-02-00**

ASU L 00.00-122  
2008-06                      Untersuchung von Lebensmitteln - Nachweis einer bestimmten, häufig in gentechnisch veränderten Organismen (GVO) verwendeten DNA-Sequenz aus dem Blumenkohlmosaikvirus (CaMV 35S-Promotor, P35S) sowie aus Agrobacterium tumefaciens (T-nos) in Lebensmitteln - Screening-Verfahren

ASU L 00.00-124  
2008-12                      Untersuchung von Lebensmitteln - Nachweis einer bestimmten, häufig in gentechnisch veränderten Organismen (GVO) verwendeten DNA-Sequenz aus dem bar-Gen von Streptomyces hygroscopicus in Lebensmitteln - Screening-Verfahren

ASU L 00.00-125  
Berichtigung  
2008-12                      Untersuchung von Lebensmitteln - Nachweis der CTP2-CP4-EPSPS-Gensequenz zum Screening auf Bestandteile aus gentechnisch veränderten Organismen (GVO) in Lebensmitteln - Konstruktspezifisches Verfahren

**1.6    Probenvorbereitung für molekularbiologische Untersuchungen mittels Extraktion von DNA**

ASU L 16.04.03-1  
2012-07                      Untersuchung von Lebensmitteln - Präparation von DNA aus nativer Maisstärke

ASU L 40.00-14  
2012-07                      Untersuchung von Lebensmitteln - Präparation von DNA aus Honig

P 20404 01x  
2013-09                      Extraktion von DNA aus pflanzlichen und tierischen Materialien

**1.7    Einfach beschreibende sensorische Prüfung von Lebensmitteln \*\*\***

ASU L 00.90-6  
1997-09                      Untersuchung von Lebensmitteln - Sensorische Prüfverfahren - Einfach beschreibende Prüfung

**1.8    Bestimmung der Phosphataseaktivität mittels kolorimetrischer Untersuchungen in Milch \*\*\***

Macherey-Nagel,  
Phosphatesmo MI  
906 12  
2012-06                      Nachweis der alkalischen Phosphatase in Milch

## 1.9 Visuelle Untersuchungen von Lebensmitteln

### 1.9.1 Bestimmung von Parasiten, Lästlingen und Schädlingen mittels Mikroskopie in Lebensmitteln

P 10135-01x  
2014-09 Taxonomische Bestimmung von Parasiten, Vorrats- und Materialschädlingen sowie Lästlingen

### 1.10 Untersuchungen von Fleisch auf Trichinen \*\*\*

DVO (EU) 2015/1375,  
Anhang I, Kapitel 1  
zuletzt geändert  
2015-08-10 Durchführungsvorschriften mit spezifischen Vorschriften für die amtlichen Fleischuntersuchungen auf Trichinen;  
Referenznachweismethode; Das Magnetrührverfahren für die künstliche Verdauung von Sammelproben

## 2 Bedarfsgegenstände

### 2.1 Mikrobiologische Untersuchungen von Bedarfsgegenständen

#### 2.1.1 Bestimmung von Bakterien mittels kultureller mikrobiologischer Untersuchungen in Bedarfsgegenständen \*

ASU B 80.00-5  
2011-12 Untersuchung von Bedarfsgegenständen - Verfahren für Probenahmetechniken zur mikrobiologischen - Untersuchung von Oberflächen mit Lebensmittelkontakt mittels Abklatschplatten und Tupfer

ASU L 00.00-107  
2007-04 Untersuchung von Lebensmitteln - Horizontales Verfahren zum Nachweis und zur Zählung von *Campylobacter* spp. In Lebensmitteln - Nachweisverfahren  
(Abweichung: *Matrix auch Hygienetupferproben von Einrichtungs- und Bedarfsgegenständen, Nachweis von Campylobacter erfolgt nach Anreicherung in Bolton-Bouillon über VIDAS CAM*)

#### 2.1.2 Bestimmung von Hemmstoffen mittels mikrobiologischer Prüfsysteme in Bedarfsgegenständen \*\*\*

DIN EN 1104  
2005-11 Papier und Pappe vorgesehen für den Kontakt mit Lebensmitteln - Bestimmung des Übergangs antimikrobieller Bestandteile  
(Abweichung: *Matrix auch Holz, Textilien, Kunststoffe; Anwendung auch auf andere Bedarfsgegenstände, solange sie lösliche antimikrobielle Bestandteile besitzen*)

### 3 Kosmetika

#### 3.1 Mikrobiologische Untersuchungen von Kosmetika

##### 3.1.1 Bestimmung von Bakterien, Pilzen und Hefen mittels kultureller mikrobiologischer Untersuchungen in Kosmetika \*\*

DIN EN ISO 18415 2011-01	Kosmetik - Mikrobiologie - Nachweis von spezifizierten und nichtspezifizierten Mikroorganismen
DIN EN ISO 18416 2009-01	Kosmetik - Mikrobiologie - Nachweis von Candida albicans
DIN EN ISO 21149 2009-01	Kosmetik - Mikrobiologie - Zählung und Nachweis von aeroben mesophilen Bakterien
DIN EN ISO 21150 2009-01	Kosmetik - Mikrobiologie - Nachweis von Escherichia coli
DIN EN ISO 22717 2009-01	Kosmetik - Mikrobiologie - Nachweis von Pseudomonas aeruginosa
DIN EN ISO 22718 2009-01	Kosmetik - Mikrobiologie - Nachweis von Staphylococcus aureus

### 4 Veterinärmedizin

#### Prüfgebiet: Virologie

##### Immundefusion \*\*

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Antikörper gegen Equine Infektiöse Anämie Virus	Blut	IDT
Antikörper gegen Virus der enzootischen Rinderleukose	Blut	IDT

**Mikroskopie \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Tollwutvirus	Gehirn, Gewebe, Zellkultur	Fluoreszenzmikroskopie
Virus	Kot, Harn, Gewebe, Liquor, Organe, Sekret, Tupfer, Nährmedium, Zellkultur, Umweltproben	Negativstaining

**Ligandenassays \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Antikörper gegen Virus der enzootischen Rinderleukose	Blut	Enzymimmunoassay
Antikörper	Blut	Enzymimmunoassay

**Agglutinationsteste \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Antikörper gegen Porcine Influenzaviren	Blut	HAH
Antikörper gegen Newcastle Disease Virus	Blut Brutei, Zellkultur	HAH

**Neutralisationsteste \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Bovines Herpesvirus 1 Antikörper gegen Bovines Herpesvirus 1	Blut	Neutralisation, SNT
Virus der bovinen Virusdiarrhoe	Blut	SNT
Virus der klassischen Schweinepest	Blut	SNT

**Amplifikationsverfahren \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Aviäres Paramyxovirus 1	Kot, Gewebe, Organe, Tupfer	RT-PCR
Bluetongue Virus	Blut, Organe	PCR
Koi Herpesvirus	Gewebe, Organe	PCR
PRRSV-EU und PRSSV-NA	Blut, Gewebe, Organe	RT-PCR

**Kulturelle Untersuchungen (inkl. Resistenztestungen) \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Tollwutvirus	Gehirn	Zellkultur
Virus	Blut, Gewebe, Organe, Tupfer	Zellkultur

**Untersuchungsgebiet: Pathologie**

**Pathologisch-anatomische Untersuchung \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Pathologische Veränderungen	Organe, Tierkörper	Sektion
Pathologische Veränderungen	Organe, Fische	Sektion

**Sonstige**

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Farbe, Menge, Konsistenz, Beimengungen	Sperma, Ejakulat, Genitalsekret	Makroskopische Untersuchung

**Histologie \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Gewebestrukturen	Gewebe, Organe	Klassische Färbeverfahren
Lipophile Strukturen	Gewebe, Organe	Klassische Färbeverfahren
Pathologische Veränderungen	Gewebe, Organe	Klassische Färbeverfahren

**Mikroskopie \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Spermien (Mobilität)	Sperma, Ejakulat, Genitalsekret	Hellfeldmikroskopie
Spermien	Sperma, Ejakulat, Genitalsekret	Hellfeldmikroskopie nach Anfärbung mittels Farbstoffen

**Ligandenassays \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Virus, Antikörper	Blut, Organe	Fluoreszenzimmunoassay

**Untersuchungsgebiet: Mikrobiologie**

**Mikroskopie \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Bakterien, Mikroorganismen	Gewebeausstrich, Bakteriensuspensionen	Hellfeldmikroskopie
Paenibacillus larvae	Honig, Bienen, Brutwabe, Futterkranz	Phasenkontrastmikroskopie
Virus, Bakterien, Mikroorganismen	Kot, Harn, Gewebe, Liquor, Organe, Sekret, Tupfer, Nährmedium, Zellkultur, Umweltproben, Bakterienkultur/-stamm, Probenmaterial – sonstiges	Negativstaining

**Ligandenassays \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Antikörper gegen Brucella sp.	Milch, Blutserum, Blutplasma	Enzymimmunoassay
PMT, Dermonekrotoxin, Antikörper gegen PMT	Blut, Blutserum, Blutplasma, Bakterienkultur/-stamm	Enzymimmunoassay

**Agglutinationsteste \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Antikörper gegen Brucella sp.	Blutserum, Blutplasma	RBT
Antikörper gegen Brucella sp.	Blutserum, Blutplasma	SLA
Antikörper gegen Leptospira interrogans und L. kirschneri	Blutserum	MALR

**Amplifikationsverfahren \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Chlamydien	Kot, Organe, Tupfer, Zellkultur, Fetus, Eihaut	PCR
Mycobacterium avium ssp. paratuberculosis	Kot, Gewebe, Organe, Kottupfer	PCR/RT-PCR

**Komplementbindungsreaktion \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Antikörper gegen Brucella sp.	Blutserum	KBR
Antikörper gegen Burkholderia mallei	Blutserum	KBR
Komplementbindende Antikörper	Blutserum	KBR

**Kulturelle Untersuchungen (inkl. Resistenztestungen) \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Bakterien	Sperma, Ejakulat, Genitalsekret, Genitaltupfer, Tierische Untersuchungsmaterialien	unspezifisch nicht selektiv
Paenibacillus larvae	Honig, Bienen, Brutwabe, Futterkranz	unspezifisch nicht selektiv
Pilze, Bakterien	Milch	unspezifisch nicht selektiv/ biochemisch/serologisch
Taylorella equigenitalis	Sperma, Genitalsekret, Genitaltupfer	spezifisch selektiv

**Massenspektrometrie \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Bakterien, Hefen	Kulturen von Bakterien und Hefen	MALDI-TOF-MS

**Untersuchungsgebiet: Parasitologie**

**Mikroskopie \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Duncker'scher Muskelergel	Muskulatur	Hellfeldmikroskopie nach Anreicherung

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Trichinella (Trichinen)	Nematoden, Muskulatur	Hellfeldmikroskopie nach Anreicherung

**Ligandenassays \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Giardia	Kot	Enzymimmunoassay

**Komplementbindungsreaktion \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Antikörper gegen Trypanosoma equiperdum	Blutserum	KBR

**Untersuchungsgebiet: Klinische Chemie**

**Durchflusszytometrie \***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
somatische Zellen	Milch	fluoreszenzoptische Zellzählung (Fossomatic®-Verfahren)

**Elektrochemische Untersuchungen \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
pH-Wert	Sperma, Ejakulat, Genitalsekret	Potentiometrie (pH)
pH-Wert	Organische Flüssigkeiten	Potentiometrie (pH)

**5 Prüfverfahren nach der Trinkwasserverordnung - TrinkwV - \*\*\***

**Probenahme**

Verfahren	Titel
DIN ISO 5667-5 (A 14) 2011-02	Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Teil 5: Anleitung zur Probenahme von Trinkwasser aus Aufbereitungsanlagen und Rohrnetzsystemen
DIN EN ISO 5667-3 (A 21) 2013-03	Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Teil 3: Konservierung und Handhabung von Wasserproben
DIN EN ISO 19458 (K 19) 2006-12	Wasserbeschaffenheit - Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen

**ANLAGE 1: MIKROBIOLOGISCHE PARAMETER**

**TEIL I: Allgemeine Anforderungen an Trinkwasser**

Lfd. Nr.	Parameter	Verfahren
1	Escherichia coli (E. coli)	DIN EN ISO 9308-1 (K12) 2014-12
2	Enterokokken	DIN EN ISO 7899-2 (K15) 2000-11

**TEIL II: Anforderungen an Trinkwasser, das zur Abgabe in verschlossenen Behältnissen bestimmt ist**

Lfd. Nr.	Parameter	Verfahren
1	Escherichia coli (E. coli)	DIN EN ISO 9308-1 (K12) 2014-12
2	Enterokokken	DIN EN ISO 7899-2 (K15) 2000-11
3	Pseudomonas aeruginosa	DIN EN ISO 16266 (K11) 2008-05

**ANLAGE 2: CHEMISCHE PARAMETER**

**TEIL I: Chemische Parameter, deren Konzentration sich im Verteilungsnetz einschließlich der Trinkwasser-Installation in der Regel nicht mehr erhöht**

Lfd. Nr.	Parameter	Verfahren
1	Acrylamid	nicht belegt
2	Benzol	nicht belegt
3	Bor	nicht belegt
4	Bromat	DIN EN ISO 15061 (D 34) 2001-12
5	Chrom	nicht belegt
6	Cyanid	LCK 315
7	1,2-Dichlorethan	nicht belegt
8	Fluorid	DIN EN ISO 10304-1 (D 19) 1995-04 (zurückgezogene Norm)
9	Nitrat	DIN EN ISO 10304-1 (D 19) 1995-04 (zurückgezogene Norm)

Lfd. Nr.	Parameter	Verfahren
10	Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffe und Biozidprodukt- Wirkstoffe	nicht belegt
11	Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffe und Biozidprodukt- Wirkstoffe insgesamt	nicht belegt
12	Quecksilber	DIN EN ISO 12846 (E 12) 2012-08
13	Selen	nicht belegt
14	Tetrachlorethen und Trichlorethen	nicht belegt
15	Uran	nicht belegt

**TEIL II: Chemische Parameter, deren Konzentration im Verteilungsnetz einschließlich der Trinkwasser-Installation ansteigen kann**

Lfd. Nr.	Parameter	Verfahren
1	Antimon	nicht belegt
2	Arsen	nicht belegt
3	Benzo-(a)-pyren	DIN 38407-F 8 1995-10
4	Blei	nicht belegt
5	Cadmium	nicht belegt
6	Epichlorhydrin	nicht belegt
7	Kupfer	nicht belegt
8	Nickel	nicht belegt
9	Nitrit	DIN EN 26777 (D 10) 1993-04
10	Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe	DIN 38407-F 8 1995-10
11	Trihalogenmethane	nicht belegt
12	Vinylchlorid	nicht belegt

**ANLAGE 3: INDIKATORPARAMETER**

**Teil I: Allgemeine Indikatorparameter**

Lfd. Nr.	Parameter	Verfahren
1	Aluminium	nicht belegt
2	Ammonium	DIN 38406-E 5 1983-10
3	Chlorid	DIN EN ISO 10304-1 (D 19) 1995-04 (zurückgezogenen Norm)
4	Clostridium perfringens (einschließlich Sporen)	TrinkwV 2001 Anl. 5 l e)
5	Coliforme Bakterien	DIN EN ISO 9308-1 (K 12) 2014-12

Lfd. Nr.	Parameter	Verfahren
6	Eisen	Biologische, mikrobiologische und toxikologische Methoden der Wasseruntersuchung, Band I, VEB Gustav-Fischer Verlag Jena, 1986 Bestimmung des Gesamteisens mit Thiocyanat Bestimmung des Gesamteisens mit Thiocyanat nach „Ausgewählte Methoden der Wasseruntersuchung“
7	Färbung (spektraler Absorptionskoeffizient Hg 436 nm)	DIN EN ISO 7887 (C 1) 2012-04
8	Geruch	DEV B1/2 Teil a 1971
9	Geschmack	DEV B1/2 Teil a 1971
10	Koloniezahl bei 22 °C	TrinkwV 2001 Anl. 5 l d) bb)
11	Koloniezahl bei 36 °C	TrinkwV 2001 Anl. 5 l d) bb)
12	Elektrische Leitfähigkeit	DIN EN 27888 (C 8) 1993-11
13	Mangan	nicht belegt
14	Natrium	nicht belegt
15	Organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)	nicht belegt
16	Oxidierbarkeit	DIN EN ISO 8467 (H 5) 1995-05
17	Sulfat	DIN EN ISO 10304-1 (D 19) 1995-04 (zurückgezogenen Norm)
18	Trübung	DIN EN ISO 7027 (C 2) 2000-04
19	Wasserstoffionen-Konzentration	DIN EN ISO 10523 (C 5) 2012-04
20	Calcitlösekapazität	DIN 38404-C 10 2012-12 (Rechenverfahren 3)
21	Tritium	nicht belegt
22	Gesamtrichtdosis	nicht belegt

**Teil II: Spezielle Anforderungen an Trinkwasser in Anlagen der Trinkwasser-Installation**

Parameter	Verfahren
Legionella spec.	UBA Empfehlung 23.08.2012
	ISO 11731 1998-05, DIN EN ISO 11731-2 (K 22) 2008-06

**ANLAGE 3a: Anforderungen an Trinkwasser in Bezug auf radioaktive Stoffe**

**Teil I: Parameterwerte für Radon, Tritium und Richtdosis**

nicht belegt

**Parameter, die nicht in den Anlagen 1 bis 3 der Trinkwasserverordnung 2001 enthalten sind**

**Weitere periodische Untersuchungen**

Parameter	Verfahren
Calcium	nicht belegt
Kalium	nicht belegt
Magnesium	nicht belegt
Säurekapazität	DIN 38409-H 7 2005-12

Die Akkreditierung ersetzt nicht das Anerkennungs- oder Zulassungsverfahren der zuständigen Behörde nach § 15 Absatz.4 TrinkwV.

**6 Wasser**

**6.1 Anionen \*\*\***

DIN EN ISO 6878 (D 11)  
2004-09 Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von Phosphor - Photometrisches Verfahren mittels Ammoniummolybdat

DIN EN ISO 10304-4 (D 25)  
1999-07 Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von gelösten Anionen mittels Ionenchromatographie - Teil 4: Bestimmung von Chlorat, Chlorid und Chlorit in gering belastetem Wasser  
(Abweichung: *hier nur Bestimmung von Chlorit*)

**6.2 Summarische Wirkungs- und Stoffkenngrößen \*\*\***

DIN 38409-H 6  
1986-01 Härte eines Wassers

DIN 38406-E 3  
2002-03 Bestimmung von Calcium und Magnesium, komplexometrisches Verfahren

DIN 38409-H 7  
2005-12 Bestimmung der Säure- und Basekapazität  
(Abweichung: *hier nur Bestimmung der Basekapazität*)

### 6.3 Bestimmung mikrobiologischer Parameter von Badegewässern \*\*\*

DIN EN ISO 9308-3 (K 13) 1999-07	Wasserbeschaffenheit - Nachweis und Zählung von Escherichia coli und coliformen Bakterien in Oberflächenwasser und Abwasser - Teil 3: Miniaturisiertes Verfahren durch Animpfen in Flüssigmedium (MPN-Verfahren) (Abweichung: <i>Matrix auch Badegewässer</i> )
DIN EN ISO 7899-1 (K 14) 1999-07	Wasserbeschaffenheit - Nachweis und Zählung von intestinalen Enterokokken in Oberflächenwasser und Abwasser - Teil 1: Miniaturisiertes Verfahren durch Animpfen in Flüssigmedium (MPN-Verfahren) (Abweichung: <i>Matrix auch Badegewässer</i> )

#### Standort Reichenbachstraße - Dresden

#### 1 Lebensmittel

#### 1.1 Physikalische, physikalisch-chemische und chemische Untersuchungen von Lebensmitteln

#### 1.1.1 Bestimmung von Elementen mittels Atomabsorptionsspektrometrie (AAS) in Lebensmitteln \*\*

ASU L 00.00-19/3 2004-07	Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung von Elementspuren in Lebensmitteln - 3: Bestimmung von Blei, Cadmium, Chrom und Molybdän mit Graphitofen-Atomabsorptionsspektrometrie (GFAAS) nach Druckaufschluss (Abweichung: <i>zusätzlich Druckaufschluss- und Extraktionslösungen für Lebensmittel, Matrix auch Bedarfsgegenständen und Kosmetik; Analyten auch As, Ni, Se, Fe, Cu, Mn (Matrix hier nur Lebensmittel)</i> )
ASU L 00.00-19/4 2003-12	Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung von Elementspuren in Lebensmitteln - Teil 4: Bestimmung von Quecksilber mit Atomabsorptionsspektrometrie (AAS)-Kaltdampftechnik nach Druckaufschluss (Abweichung: <i>zusätzlich Druckaufschluss- und Extraktionslösungen für Lebensmittel, Matrix auch Bedarfsgegenständen und Kosmetik; zusätzliche Chemikalien zur Stabilisierung (HCl) (Matrix hier nur Lebensmittel)</i> )

### 1.1.2 Bestimmung von Elementen mittels Massenspektrometrie mit induktiv gekoppeltem Plasma (ICP-MS) in Lebensmitteln \*\*

EN 15763 2009-01	Lebensmittel - Bestimmung von Elementspuren - Bestimmung von Arsen, Cadmium, Quecksilber und Blei in Lebensmitteln mit induktiv gekoppelter Plasma-Massenspektrometrie (ICP-MS) nach Druckaufschluss <i>(Abweichung: zusätzlich Druckaufschluss- und Extraktionslösungen für Lebensmittel, Matrix auch Bedarfsgegenständen und Kosmetik; Analyten auch Analyten auch Ag, Al, B, Ba, Be, Ca, Co, Cr, Cu, Fe, Hg, K, Li, Mg, Mn, Mo, Na, Ni, Rb, Sb, Se, Sn, Sr, Tl, U, V und Zn) (Matrix hier nur Lebensmittel)</i>
ASU L 00.00-93 2008-12	Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung von Iod in Lebensmitteln - ICP-MS-Verfahren <i>(Abweichung: Die Iod-Extraktion wird in Mikrowelle durchgeführt)</i>

### 1.1.3 Bestimmung der Dichte mittels densitometrischer Untersuchungen in Getränken \*\*

ASU 36.00-3a 1989-12	Untersuchung von Lebensmitteln; Bestimmung der relativen Dichte d <sub>20/20</sub> von Würze und Bier; Biegeschwinger-Verfahren <i>(Abweichung: neben relativer Dichte erfolgt die zusätzliche Ausgabe von Extrakt, Alkohol und Stammwürze)</i>
P 66 005 01 1997-10	Bestimmung der relativen Dichte 20°C/20°C von Weinen, Schaumweinen, weinhaltigen und weinähnlichen Getränken mittels Biegeschwinger, Hausmethode <i>(Abweichung: Matrix auch Spirituosen, Säfte, Nektare, Erfrischungsgetränke)</i>

### 1.1.4 Bestimmung von Farbstoffen mittels Dünnschichtchromatographie (DC) in Lebensmitteln \*\*

ASU L 26.11.03-14 1983-11	Nachweis von wasserlöslichen Farbstoffen in Tomatenmark, Tomatenketchup und vergleichbaren Erzeugnissen <i>(Abweichung: Matrix auch Nahrungsergänzungsmittel und diätetische Lebensmittel; nur als Screening-Verfahren)</i>
NP 062 331 01 2003-11	Nachweis von wasserlöslichen, synthetischen organischen Farbstoffen in alkoholfreien Getränken

**1.1.5 Bestimmung von Inhaltsstoffen, Zusatzstoffen und organischen Kontaminanten mittels Flüssigchromatographie mit Standarddetektoren (DAD, UV-VIS-Detektor, FLD, Leitfähigkeitsdetektor) in Lebensmitteln \*\***

ASU L 00.00-28 2001-07	Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung von Acesulfam-K, Aspartam und Saccharin-Natrium in Lebensmitteln - HPLC-Verfahren (Abweichung: <i>Matrix auch Nahrungsergänzungsmittel und kosmetische Mittel; Extraktion mit Eluent, zusätzliche Bestimmung von Neohesperidinhydrochalkon NDHC</i> ) (Abweichung: <i>Matrix hier nur Lebensmittel</i> )
ASU L 00.00-134 2010-09	Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung von Cumarin in zimthaltigen Lebensmitteln mittels HPLC/DAD bzw. HPLC-MS/MS (Abweichung: <i>Matrix auch Gewürze, Getränke, Spirituosen, Lebensmittel allgemein</i> )
ASU L 15.03-1 2010-01	Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung von Ochratoxin A in Gerste- HPLC-Verfahren mit Reinigung an einer Immunoaffinitätssäule (Abweichung: <i>Matrix auch Beikost, Getreide, Teigwaren, Getreideprodukte, Trockenfrüchte, Kakao, Kaffee, Schokolade, Kaffeeextrakt; Stamm- und Standardlösungen angepasst, Säulenreinigung angepasst, Extraktion mit Horizontalschüttler, Verwendung eines SPE-Automaten</i> )
ASU L 30.00-5 2011-01	Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung von Ochratoxin A in Korinthen, Rosinen, Sultaninen, gemischtem Trockenobst und getrockneten Feigen - HPLC-Verfahren mit Reinigung an einer Immunoaffinitätssäule (Abweichung: <i>Matrix auch Schalenfrüchte; Stamm-, Standard- und Zusatzlösungen angepasst, Verwendung eines SPE-Automaten, Homogenisierung nicht mit starrem Probe-Wasser-Verhältnis und am Kreisschüttler, Säulenreinigung angepasst, Verwendung eines SPE-Automaten</i> )
P 20128 01x 2009-01	Bestimmung von anorganischen Anionen, organischen Säuren und Cyclamat in Getränken und in Nahrungsergänzungsmitteln - Ionenchromatographisches Verfahren
P 20250 02x 2012-02	Ermittlung der Anthocyanzusammensetzung als Fingerprint in Rotwein und Fruchtsäften mittels HPLC (Abweichung: <i>Matrix auch Wein und Säfte</i> )

## 1.1.6 Gaschromatographie (GC)

### 1.1.6.1 Bestimmung von Dioxinen, dioxinähnlichen Biphenylen und Furanen mittels Gaschromatographie mit hochauflösender Massenspektrometrie (HRGC-HRMS) in Lebensmitteln \*\*

P 20084 02x  
2014-09 Bestimmung von polychlorierten Dibenzodioxinen und Dibenzofuranen (PCDD/F) in pflanzlichen Lebensmitteln und pflanzlichen Futtermitteln mittels HRGC-HRMS  
(Matrix hier nur Lebensmittel)

P 20086 02x  
2014-09 Bestimmung von dioxinähnlichen polychlorierten Biphenylen (dl-PCB) in pflanzlichen Lebensmitteln und in pflanzlichen Futtermitteln mittels HRGC-HRMS  
(Matrix hier nur Lebensmittel)

### 1.1.6.2 Bestimmung von Inhaltsstoffen, Zusatzstoffen, Rückständen und organischen Kontaminanten mittels Gaschromatographie (GC) mit Standarddetektoren (MS, ECD, FID, TOF) in Lebensmitteln \*\*

ASU L 00.00-34  
2010-09 Untersuchung von Lebensmitteln - Modulare Multimethode zur Bestimmung von Pflanzenschutzmittelrückständen in Lebensmitteln  
(Abweichung: *hier keine Durchführung von D5*)

ASU L 00.00-36/2  
2004-07 Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung von Bromidrückständen in fettarmen Lebensmitteln - Teil 2: Bestimmung von anorganischem Bromid  
(Abweichung: *Matrix auch Lebensmittel pflanzlichen Ursprungs; geringeres Extraktionsvolumen, zusätzlicher Reinigungsschritt für fetthaltige pflanzliche Lebensmittel, Auswertung über beide Brompropanolpeaks, Berechnung über internen Standard*)

ASU L 46.00-4  
2010-01 Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung von Furan in Kaffee und Kaffee-Erzeugnissen - Headspace-GC/MS-Verfahren  
(Abweichung: *Matrix auch andere Lebensmittel; Temp.programm, konstante Zugabe des Inneren Stand., Volumenverringering der Stammlösungsansätze*)

NP 062 600 01  
2003-07 Bestimmung des Gehaltes an flüchtigen Bestandteilen in Spirituosen und alkoholhaltigen Getränken (GC-Methode)

Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-18515-02-00

NP 062 602 01 2004-08	Bestimmung der Konzentration und Enantiomerenverhältnisse chiraler Aromastoffe (gamma Lactone, delta Lactone, alpha Jonon, beta Jonon und 2-Methylbuttersäureester) in Lebensmitteln, Screening-Methode (Kaltron-Verfahren)
P 20287 01x 2010-08	Bestimmung der aliphatischen und aromatischen Kohlenwasserstoffe durch Headspace-Gaschromatographie
P 20302 01x 2010-10	Nachweis und Bestimmung von leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffen mittels Headspace-Gaschromatographie und Elektroneneinfangdetektor (ECD)
P 20324 01x 2011-05	Bestimmung von Aromastoffen (alpha- und beta-Thujon, Methofuran, Estragol, Pulegon, Safrol, Isosafrol, Methyleugenol und gamma-Asaron) in alkoholischen Matrices (Destillatives Verfahren/ GC, GC-MS)

**1.1.6.3 Bestimmung von Rückständen und organischen Kontaminanten mittels Gaschromatographie (GC) mit massenspektrometrischer Detektion (MS/MS) in Lebensmitteln\***

ASU L 00.00-34 2010-09	Untersuchung von Lebensmitteln - Modulare Multimethode zur Bestimmung von Pflanzenschutzmittelrückständen in Lebensmitteln (Abweichung: <i>hier keine Durchführung von D5</i> )
ASU L 00.00-115/1 2015-03	Untersuchung von Lebensmitteln - Multimethode zur Bestimmung von Pflanzenschutzmittelrückständen in pflanzlichen Lebensmitteln mittels GC-MS(/MS) oder LC-MS/MS nach Acetonitril-Extraktion/Verteilung und Aufreinigung mittels dispersiver SPE (QuEChERS <sup>®</sup> modular) (Abweichung: <i>Extraktionszeit 1 Minute</i> )

**1.1.7 Bestimmung von Inhaltsstoffen und Zusatzstoffen mittels Gravimetrie in Lebensmitteln \*\***

ASU L 01.00-20 1988-05	Untersuchung von Lebensmitteln; Bestimmung des Fettgehaltes von Milch und Milchprodukten; Verfahren nach Weibull (Abweichung: <i>Matrix auch Nahrungsergänzungsmittel, diätetische Lebensmittel; Zusammenfassung der Einzelmethoden - Anpassung der Probeneinwaage, anstelle von 150 ml 4 M Salzsäure werden 200 ml dest. Wasser und rauchende Salzsäure eingesetzt, Aufschlussdauer 60 - 90 min</i> )
---------------------------	--

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-18515-02-00**

ASU L 06.00-3 2004-07	Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung der Trockenmasse in Fleisch und Fleischerzeugnissen (Abweichung: <i>Matrix auch Nahrungsergänzungsmittel, diätetische Lebensmittel, alle Lebensmittel außer Milchpulver; Trockenzeit 2 h, danach halbstündiges Trocknen bis Massekonstanz</i> )
ASU L 31.00-4 1997-01	Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung der Asche in Frucht- und Gemüsesäften (Abweichung: <i>Matrix auch Fruchtnektare und alkoholfreie Getränke, Wein, Spirituosen, weinähnliche Getränke; Probeneinwaage bei Spirituosen reduziert; Analysenwaage mit Ablesegenauigkeit 4 Stellen nach dem Komma</i> )
ASU L 36.00-4 Berichtigung 2002-12	Untersuchung von Lebensmitteln - Ermittlung des Stammgewürzgehaltes von Bier aus dem Gehalt an Alkohol und wirklichem Extrakt - Destillationsmethode (Abweichung: <i>Ermittlung des Alkoholgehaltes in %vol mittels Tab. 50 R.E.F.</i> )
ASU L 37.00-1 1982-11	Ermittlung des Äthanolgehalts in Alkohol und alkoholhaltigen Erzeugnissen aller Art (außer Wein und Bier) mit dem Pyknometer (Referenzmethoden) (Abweichung: <i>Matrix auch Spirituosen, alkoholische Getränke, Wein, Spirituosen, weinähnliche Getränke; Bestimmung der relativen Dichte, Verwendung der Tabelle 50 nach Rauscher/Engst/Freimuth</i> )

**1.1.8 Bestimmung von Inhaltsstoffen, Rückständen und organischen Kontaminanten mittels Hochleistungsflüssigkeitschromatographie mit Massenspektrometrie (LC-MS/MS) in Lebensmitteln \*\***

ASU L 00.00-115/1 2015-03	Untersuchung von Lebensmitteln - Multimethode zur Bestimmung von Pflanzenschutzmittelrückständen in pflanzlichen Lebensmitteln mittels GC-MS(/MS) oder LC-MS/MS nach Acetonitril-Extraktion/Verteilung und Aufreinigung mittels dispersiver SPE (QuEChERS <sup>®</sup> modular) (Abweichung: <i>Extraktionszeit 1 Minute</i> )
ASU L 15.04-1 2012-01	Untersuchung von Lebensmitteln - Verfahren zur Bestimmung der Mykotoxine - T-2-Toxin und HT-2-Toxin in Hafer und Hafererzeugnissen mittels HPLC-MS/MS nach Reinigung an einer Festphase (Abweichung: <i>Matrix auch Getreide</i> )
P 20301 02x 2010-11	Bestimmung von Glyphosat und dessen Metabolit AMPA in Getreide

### 1.1.9 Bestimmung von Inhaltsstoffen mittels Infrarotspektroskopie (IR) in Getränken

ASU L 36.00-3a  
1989-12                      Untersuchung von Lebensmitteln; Bestimmung der relativen Dichte  $d_{20/20}$  von Würze und Bier; Biegeschwinger-Verfahren

NP 62 742 01  
2002-10                      Bestimmung des vorhandenen Alkoholgehaltes in Wein, weinhaltigen und weinähnlichen Getränken mittels Alcozyzer  
(Abweichung: *Matrix auch Spirituosen*)

### 1.1.10 Bestimmung von Inhaltsstoffen, Zusatzstoffen und anorganischen Kontaminanten mittels Photometrie in Lebensmitteln \*\*

ASU L 00.00-94  
2006-09                      Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung von Inulin in Lebensmitteln - Enzymatisches Verfahren

ASU L 47.00-10  
2008-08                      Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung des Gesamt-Polyphenolgehaltes in Tee - Colorimetrisches Verfahren mit Folin-Ciocalteu-Reagenz

ASU L 59.11-22  
1986-11                      Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung des Nitit-Ions in natürlichem Mineralwasser  
(Abweichung: *Matrix auch Quellwasser und Tafelwasser*)

Boehringer Mannheim/  
R-Biopharm AG  
L-Ascorbinsäure  
Farb-Test  
10 409 677 035  
2014-03                      Bestimmung von L-Ascorbinsäure in Lebensmitteln und anderen Probematerialien; Enzymatisches Verfahren  
(Abweichung: *Matrix hier Fruchtsäfte, Nahrungsergänzungsmittel, Fruchtnektare, alkoholfreie Getränke, diätetische Lebensmittel*)

Boehringer Mannheim/  
R-Biopharm AG  
D-Sorbit/ Xylit  
Farb-Test  
10 670 057 035  
2013-03                      UV-Test zur Bestimmung von D-Sorbit oder Xylit in Lebensmitteln, Enzymatisches Verfahren  
(Abweichung: *Matrix hier nur Bier, Fruchtsäfte, Fruchtnektare, alkoholfreie Getränke, -diätetische Lebensmittel und auch Nahrungsergänzungsmittel*)

MEBAK 2.18.1  
2002-09                      Bittereinheiten  
(Abweichung: *Schütteln mit Hand statt mit Schüttelmaschine*)

P 20340 01x  
2013-02                      Bestimmung der Gesamt-Proanthocyanidine in Nahrungsergänzungsmitteln mittels UV-VIS (Butanol-HCl-Methode)

P 20361 01x Bestimmung der Gesamt-Anthocyane mittels pH-Differential-Methode in  
2012-08 Nahrungsergänzungsmittel

**1.1.11 Bestimmung von Inhaltsstoffen mittels Polarimetrie in Lebensmitteln \*\*\***

ASU L 17.00-5 Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung des Stärkegehaltes in  
2003-12 Brot einschließlich Kleingebäck aus Brotteigen  
(Abweichung: *Matrix auch Nahrungsergänzungsmittel, diätetische Lebensmittel*)

**1.1.12 Bestimmung des Gehaltes an löslichen Trockenstoff mittels Refraktometrie in Getränken \*\*\***

ASU L 31.00-16 Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung des Gehaltes an löslicher  
1997-09 Trockensubstanz in Frucht- und Gemüsesäften - Refraktometrisches  
Verfahren  
(Abweichung: *Matrix auch Fruchtnektare, alkoholfreie Getränke*)

**1.1.13 Bestimmung von Inhaltsstoffen mittels Titrimetrie in Lebensmitteln \*\***

VO (EWG) 2676/90 Verordnung zur Festlegung gemeinsamer Analysemethoden für den  
Anhang, Nr. 25 Weinsektor; Schwefeldioxid  
zuletzt geändert (aufgehobene Verordnung)  
2009-07-10

ASU L 05.00-15 Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung des Rohproteingehaltes  
2007-12 in Eiern und Eiprodukten  
(Abweichung: *Matrix auch Nahrungsergänzungsmittel, diätetische Lebensmittel*)

ASU L 31.00-3 Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung der titrierbaren Säure  
1997-01 von Frucht- und Gemüsesäften  
(Abweichung: *Matrix auch Fruchtnektare, Spirituosen und alkoholfreie Getränke; Titration mit 0,1 m NaOH, Einmaß 10 ml, zweistufige Titration auf pH 7,0 und 8,1*)

ASU L 31.00-8 Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung der Formolzahl von  
1997-01 Frucht- und Gemüsesäften  
(Abweichung: *Matrix auch Fruchtnektare, andere alkoholfreie fruchtsafthaltige Getränke, Spirituosen; variable Einwaagen je nach Matrix*)

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-18515-02-00**

ASU L 59.11-26  
2008-06                      Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung von Kohlensäure in natürlichem Mineralwasser  
(Abweichung: *Matrix auch Quellwasser und Tafelwasser; zusätzlicher Temperierschnitt vor Titration*)

P 20052 01x  
2008-07                      Bestimmung von Calcium und Magnesium in Nahrungsergänzungsmitteln, Metrohm Nr. 125/1d

**1.1.14 Physikalische Untersuchungen von Lebensmitteln**

OIV-MA-AS314-02  
2003-01                      Internationale Analysemethoden für Wein und Most - Messung des Überdrucks bei Schaumwein

**1.2 Probenvorbereitung die chemische Untersuchung von Lebensmitteln**

ASU K 84.00-29  
2011-03                      Untersuchung von kosmetischen Mitteln - Druckaufschluss zur Bestimmung von Elementen in kosmetischen Mitteln  
(Abweichung: *Matrix auch Lebensmittel, biologisches Material*)  
(*Matrix hier nur Lebensmittel*)

ASU L 00.00-19/1  
2003-12                      Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung von Elementspuren in Lebensmitteln - Teil 1: Druckaufschluss  
(Abweichung: *Matrix auch biologisches Material*)  
(*Matrix hier nur Lebensmittel*)

ASU L 25.06-1  
2008-12                      Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung von anorganischem Arsen in Algen - Atomabsorptionsspektrometrie-Hydridtechnik (HGAAS) nach Säureextraktion  
(Abweichung: *Matrix auch pflanzliche Lebensmittel, hier nur Probenvorbereitung*)

ASU L 44.00-2  
1985-12                      Untersuchung von Lebensmitteln; Vorbereitung von Schokolade und Schokoladenwaren zur chemischen Untersuchung  
(Abweichung: *Matrix auch diätetische Lebensmittel*)

NP 065 019 01  
2005-07                      Probenvorbereitung (wässrige Extraktion) für die Elementbestimmung (einschließlich Bor)  
(Abweichung: *Matrix hier Hilfsmittel, Lebensmittel, Zusatzstoffe*)

NP 065 021 01  
2006-04                      Mechanische Vorbereitung der Proben (Lebensmittel, Kosmetik, Bedarfsgegenstände, pharmazeutische und vet.-med. Proben) für die Elementanalytik  
(*Matrix hier nur Lebensmittel*)

P 20050 01x  
2008-07  
Vorbereitung von Nahrungsergänzungsmittelproben für die Bestimmung von Calcium, Magnesium, Phosphat und Eisen  
(Abweichung: *Matrix auch diätetische Lebensmittel*)

### **1.3 Einfach beschreibende sensorische Prüfung von Lebensmitteln \*\*\***

ASU L 00.90-6  
1997-09  
Untersuchung von Lebensmitteln - Sensorische Prüfverfahren - Einfach beschreibende Prüfung  
(*zurückgezogenes Dokument*)  
(Abweichung: *Matrix auch Nahrungsergänzungsmittel, Getränke, diätetische Lebensmittel, nur einfach beschreibende Prüfung ohne Intensitätsangaben mit frei gewählten Ausdrücken; Prüfung erfolgt im Labor*)

### **1.4 Bestimmung von Inhaltsstoffen, Zusatzstoffen und Kontaminanten mittels kolorimetrischer Untersuchungen in Getränken \*\***

P 66 034 01  
1997-10  
Qualitativer Nachweis von Cyanverbindungen in Wein (Prüfung auf Überschönung)  
(*Matrix auch weinähnliche Getränke*)

P 67 400 02  
1999-12  
Qualitative Bestimmung von anionischen, kationischen und nichtionischen Tensiden  
(*Matrix hier Getränke*)

## **2 Bedarfsgegenstände**

### **2.1 Physikalische, physikalisch-chemische und chemische Untersuchungen von Bedarfsgegenständen**

#### **2.1.1 Bestimmung von Elementen mittels Atomabsorptionsspektrometrie (AAS) in Bedarfsgegenständen \*\***

ASU B 82.02-5  
1999-10  
Untersuchung von Bedarfsgegenständen - Stecker, die durch Teile des Körpers gestochen werden - Referenzprüfverfahren zur Bestimmung des Nickelgehalts durch Atomabsorptionsspektrometrie  
(*Abweichung: bei Lebensmitteln zusätzlich Druckaufschluss- und Extraktionslösungen, Matrix auch Bedarfsgegenstände und Kosmetik; Analyten auch Pb, Cd und Cr*)  
(*Matrix hier nur Bedarfsgegenstände*)

ASU B 82.02-6 2009-11	Untersuchung von Bedarfsgegenständen - Referenzprüfverfahren zur Bestimmung der Nickellässigkeit von sämtlichen Stäben, die in durchstochene Körperteile eingeführt werden, und Erzeugnissen, die unmittelbar und länger mit der Haut in Berührung kommen <i>(Abweichung: bei Lebensmitteln zusätzlich Druckaufschluss- und Extraktionslösungen, Matrix auch Bedarfsgegenstände und Kosmetik; Analyten auch Ag, Al, As, B, Ba, Cd, Co, Cr, Cu, Fe, Hg, Pb, Sb, Se, Si, Sn, V, Zn und Zr (Matrix hier nur Bedarfsgegenstände)</i>
P 20172 02x 2013-07	Bestimmung der Quecksilberkonzentration in Aufschluss- und Extraktionslösungen sowie Trink- und Mineralwässern mit Atomabsorptionsspektrometrie (Kaltdampftechnik) <i>(Abweichung: Matrix Lebensmittel und Lebensmittelextrakte, Bedarfsgegenständeextrakte, Kosmetikextrakte) (Matrix hier nur Bedarfsgegenstände)</i>

**2.1.2 Bestimmung von Elementen mittels Massenspektrometrie mit induktiv gekoppeltem Plasma (ICP-MS) in Bedarfsgegenständen \*\***

P 20036 03x 2010-04	Bestimmung der Konzentration von Mengen- und Spurenelementen in Wasser, Mineralwasser und Aufschluss- oder Extraktionslösungen mit Massenspektrometrie und induktiv gekoppeltem Plasma (ICP-MS)
P 20151 01x 2009-04	Aufnahme eines Element-Übersichtsspektrums und Bestimmung der Konzentration ausgewählter Elemente mit Massenspektrometrie und induktiv gekoppeltem Plasma (ICP-MS) nach dem TotalQuant- Verfahren

**2.1.3 Bestimmung von Inhaltsstoffen und Kontaminanten mittels Dünnschichtchromatographie (DC) in Bedarfsgegenständen \*\***

P20649 01x 2015-12	Dünnschichtchromatographischer Nachweis von Farbstoffen in kosmetischen Mitteln <i>(Abweichung: Matrix auch Reinigungs- und Pflegemittel)</i>
P 67 143 01 1997-09	Dünnschichtchromatographischer Nachweis von Imidazolidinylharnstoff (EuxylK 200/Germall 115) <i>(Abweichung: Matrix hier Reinigungs- und Pflegemittel)</i>
P 20307 01x 2011-02	Dünnschichtchromatographischer Nachweis von basischen Konservierungsstoffen (Quats) <i>(Abweichung: Matrix hier Reinigungs- und Pflegemittel)</i>

**2.1.4 Bestimmung von Inhaltsstoffen und Kontaminanten mittels Flüssigchromatographie (HPLC) mit Standarddetektoren (DAD, FLD) in Bedarfsgegenständen \*\***

P 20491 01x 2015-01	Bestimmung von Bisphenol A in Migraten von Bedarfsgegenständen mittels HPLC
P 20007 02x 2014-06	Bestimmung von Isothiazolinon-Derivaten in Kosmetika, Wasch- und Reinigungsmitteln, Fingermalfarben und Bedarfsgegenständen mittels HPLC

**2.1.5 Bestimmung von Inhaltsstoffen und Kontaminanten mittels Hochleistungsflüssigchromatographie mit Massenspektrometrie (LC-MS/MS) in Bedarfsgegenständen \*\***

P 20320 01x 2013-09	Bestimmung von primären aromatischen Aminen in Migrationslösungen bzw. in wässrigen Papierextrakten mittels HPLC und Tandem-Massenspektrometrie
P 20321 01x 2013-09	Bestimmung von Melamin in Lebensmittelsimulanzien mittels LC-MS/MS
P 20406 02x 2014-11	Bestimmung von Photoinitiatoren in Lebensmitteln, Lebensmittelsimulanzien und Bedarfsgegenständen mittels LC-MS/MS <i>(Matrix hier nur Bedarfsgegenstände)</i>
P 20407 01x 2013-09	Bestimmung von jod- und bromhaltigen Konservierungsstoffen in kosmetischen Mitteln mit LC-MS/MS <i>(Abweichung: Matrix auch Bedarfsgegenstände)</i>
P 20516 01x 2015-03	Bestimmung von Photoinitiatoren in Lebensmitteln, Lebensmittelsimulanzien und Bedarfsgegenständen mittels UPLC-QTOF-MS <i>(Matrix hier nur Bedarfsgegenstände)</i>

**2.1.6 Bestimmung von Inhaltsstoffen und Kontaminanten mittels Gaschromatographie (GC) mit Standarddetektoren (MS, FID) in Bedarfsgegenständen \*\***

ASU B 80.56-2 2002-09	Untersuchung von Bedarfsgegenständen - Bestimmung von 1,3-Dichlor-2-propanol und 3-Monochlor-1,2-propandiol im Wasserextrakt von Papier, Karton und Pappe
--------------------------	---

AfPS GS 2014:01 PAK 2014-08	Prüfung und Bewertung von Polycyclischen Aromatischen Kohlenwasserstoffe (PAK) bei der Zuerkennung des GA-Zeichen (Abweichung: <i>Matrix hier nur Bedarfsgegenstände, nur Prüfung auf PAK, keine Gefährdungsbeurteilung, Kategorisierung und Bewertung</i> )
P 062 613 01 2006-07	Bestimmung von allergenen Duftstoffen in Kosmetika und Wasch- und Reinigungsmitteln (WRM) mittels GC-MS - Mikrodestillation (MD) und Simultane Destillation Extraktion (SDE) ( <i>Matrix hier Reinigungs- und Pflegemittel</i> )
P 20287 01x 2010-08	Bestimmung der aliphatischen und aromatischen Kohlenwasserstoffe durch Headspace-Gaschromatographie ( <i>Matrix hier nur Bedarfsgegenstände</i> )

#### **2.1.7 Bestimmung von Inhaltsstoffen mittels Gravimetrie in Bedarfsgegenständen \*\***

P 20395 01x 2013-05	Bestimmung der organischen flüchtigen Bestandteile in Bedarfsgegenständen aus nicht geschäumten Polyesterol sowie aus nicht geschäumten Styrol-Misch- und Propfpolymerisaten und Mischungen von Polystyrol mit Polymerisaten mittels einer gravimetrischen Methode
P 20396 01x 2013-05	Bestimmung der flüchtigen organischen Anteile in Bedarfsgegenständen aus Silicon-Elastomeren

#### **2.1.8 Bestimmung von Inhaltsstoffen mittels Infrarotspektroskopie (FT-IR) in Bedarfsgegenständen**

P 20394 01x 2013-05	Identifizierung von Untersuchungsmaterial mittels qualitativer Fourier-Transform-Infrarotspektrometrie (Abweichung: <i>Matrix hier nur Bedarfsgegenstände aus organischen Materialien</i> )
------------------------	--

#### **2.1.9 Bestimmung von Inhaltsstoffen und Kontaminanten mittels Photometrie in Bedarfsgegenständen \*\***

AG-BG der GDCh 1994/95	Prüfung von Leder - Bestimmung des Chrom (VI)-Gehaltes in Ledern
P 20479 01x 2015-03	Bestimmung von Formaldehyd in wässrigen Migraten und Extrakten mittels Photometrie

### 2.1.10 Bestimmung von Inhaltsstoffen mittels Titrimetrie in Bedarfsgegenständen \*\*

P 67 401 01 1997-05	Quantitative Bestimmung von anionischen Tensiden (Matrix hier Reinigungs- und Pflegemittel)
P 67 413 01 2000-10	Quantitative Bestimmung anionischer Tenside mittels tensidsensitiver Elektrode (TSE) (Matrix hier Reinigungs- und Pflegemittel)

### 2.1.11 Bestimmung von Elementen in Bedarfsgegenständen mittels Röntgenfluoreszenzanalyse (RFA)

P 20431 02x 2014-12	Qualitative Bestimmung von Elementen in Bedarfsgegenständen mittels RFA
------------------------	---

## 2.2 Probenvorbereitung für die chemische Analyse in Bedarfsgegenständen\*\*

DIN EN 71-3 1995-01	Sicherheit von Spielzeug - Teil 3: Migration bestimmter Elemente (zurückgezogene Norm) (Abweichung: Matrix auch Bedarfsgegenstände Spielzeug, lackierte Bedarfsgegenstände)
ASU L 00.00-19/1 2003-12	Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung von Elementspuren in Lebensmitteln - Teil 1: Druckaufschluss (Abweichung: Matrix auch Bedarfsgegenstände, Schmuck)

## 2.3 Sensorische Untersuchungen von Bedarfsgegenständen

### 2.3.1 Einfach beschreibende Prüfungen von Bedarfsgegenständen \*\*\*

ASU L 00.90-6 1997-09	Untersuchung von Lebensmitteln - Sensorische Prüfverfahren - Einfach beschreibende Prüfung (zurückgezogenes Dokument) (Abweichung: Matrix auch Bedarfsgegenstände und Migrationslösungen nur einfach beschreibende Prüfung ohne Intensitätsangaben mit frei gewählten Ausdrücken, Prüfung erfolgt im Labor)
--------------------------	---

### 2.3.2 Bestimmung von Aussehen, Geruch und Geschmack mittels spezieller sensorischer Prüfungen in Bedarfsgegenständen \*\*

DIN EN 71-1 1998-01	Sicherheit von Spielzeug - Mechanische und physikalische Eigenschaften (zurückgezogenes Dokument) (Abweichung: <i>Matrix auch Bedarfsgegenstände aus allen Materialien; ausschließlich Prüfung auf Verschluckbarkeit kleiner Teile für Beurteilung von Proben nach dem LFGB – Pkt. 8.2 der Norm; zudem Prüfungen von Kennzeichnungselementen</i> )
NP 68 551 01 2002-08	Qualitative Vorproben, Kurzverfahren und Schnelltests bei der Untersuchung von Bedarfsgegenständen, Spielwaren und Scherzartikel - Optische Aufheller
NP 068 240 01 2007-01	Sensorische Prüfung von Bedarfsgegenständen für den Lebensmittelkontakt (neu und gebraucht) sowie Kinderspielwaren, die bestimmungsgemäß oder vorhersehbar in den Mund genommen werden
P 20519 01x 2014-04	Qualitativer Nachweis der Materialidentität von Bedarfsgegenständen mittels-Glüh- und Brennpote

### 2.4 Bestimmung der Speichel-, Schweiß- und Farbechtheit mittels visueller Untersuchungen in Bedarfsgegenständen \*\*

DIN EN 646 2006-06	Pappe und Papier vorgesehen für den Kontakt mit Lebensmitteln - Bestimmung der Farbechtheit von gefärbtem Papier und Pappe (Abweichung: <i>Matrix hier Bedarfsgegenstände aus Papier; Prüfmittel und Prüfgerät, zusätzliche Prüfung mit Lebensmittel</i> )
DIN EN 648 2006-12	Papier und Pappe vorgesehen für den Kontakt mit Lebensmitteln - Bestimmung der Farbechtheit von optisch aufgehelltem Papier und Pappe (Abweichung: <i>Matrix hier Bedarfsgegenstände aus Papier</i> )
DIN EN ISO 105-E04 2013-08	Textilien - Farbechtheitsprüfungen - Teil E04: Farbechtheit gegen Schweiß (Abweichung: <i>Pkt. 4.1, 6.1: Prüflinge (Glasplatte/Prüfmuster/Glasplatte) werden direkt mit einem Gewichtsstück von 5 kg belastet. Pkt. 4.3: Der Einsatz von L-Histidin (Einwaage 0,37 g) ist auch möglich. Pkt. 4.8: entfällt</i> )
NP 068 200 01 2007-03	Prüfung von eingefärbten Bedarfsgegenständen aus Kunststoffen und anderen Polymeren auf Farblässigkeit Teil B II, IX ( <i>hier nur Bedarfsgegenstände</i> )

## **2.5 Bestimmung von Inhalts- und Zusatzstoffen mittels kolorimetrischer Untersuchungen von Bedarfsgegenständen \*\***

P 67 400 02  
1999-12                      Qualitative Bestimmung von anionischen, kationischen und nichtionischen Tensiden  
*(Matrix hier Reinigungs- und Pflegemittel)*

P 67 410 01  
2001-12                      Halbquantitative Bestimmung von Formaldehyd in kosmetischen Mitteln, Wasch- und Reinigungsmitteln  
*(Matrix auch Pflegemittel)*  
*(hier nur Bedarfsgegenstände)*

## **3 Futtermittel**

### **3.1 Physikalische, physikalisch-chemische und chemische Untersuchungen von Futtermitteln**

#### **3.1.1 Bestimmung von organischen Kontaminanten mittels Gaschromatographie mit hochauflösender Massenspektrometrie (HRGC-HRMS) in Futtermitteln \*\***

P 20084 02x  
2014-09                      Bestimmung von polychlorierten Dibenzodioxinen und Dibenzofuranen (PCDD/F) in pflanzlichen Lebensmitteln und pflanzlichen Futtermitteln mittels HRGC-HRMS  
*(Matrix hier nur Futtermittel)*

P 20086 02x  
2014-09                      Bestimmung von dioxinähnlichen polychlorierten Biphenylen (dl-PCB) in pflanzlichen Lebensmitteln und in pflanzlichen Futtermitteln mittels HRGC-HRMS  
*(Matrix hier nur Futtermittel)*

## **4 Kosmetika**

### **4.1 Physikalische, physikalisch-chemische und chemische Untersuchungen von Kosmetika**

#### **4.1.1 Bestimmung von Elementen mittels Atomabsorptionsspektrometrie (AAS) in Kosmetika \*\***

P 20174 02x  
2014-11                      Bestimmung der Konzentration von Blei, Cadmium, Chrom und Nickel in Wasser, Mineralwasser, Getränken sowie Aufschluss- oder Extraktionslösungen mit Flammen- AAS  
*(Matrix hier nur Kosmetika)*

P 20242 01x  
2009-10 Bestimmung der Konzentration von Blei, Cadmium, Chrom, Nickel und Arsen in Wasser, Mineralwasser, Getränken sowie Aufschluss- oder Extraktionslösungen mit Graphitrohr- AAS  
(Matrix hier nur Kosmetika)

#### **4.1.2 Bestimmung von Elementen mittels Massenspektrometrie mit induktiv gekoppeltem Plasma (ICP-MS) in Kosmetika \*\***

P 20036 03x  
2010-04 Bestimmung der Konzentration von Mengen- und Spurenelementen in Wasser, Mineralwasser und Aufschluss- oder Extraktionslösungen mit Massenspektrometrie und induktiv gekoppeltem Plasma (ICP-MS)  
(Matrix hier kosmetische Mittel)

P 20151 01x  
2009-04 Aufnahme eines Element-Übersichtsspektrums und Bestimmung der Konzentration ausgewählter Elemente mit Massenspektrometrie und induktiv gekoppeltem Plasma (ICP-MS) nach dem TotalQuant- Verfahren

#### **4.1.3 Bestimmung von Inhaltsstoffen mittels Dünnschichtchromatographie (DC) in Kosmetika \*\***

P 20649 01x  
2015-12 Dünnschichtchromatographischer Nachweis von Farbstoffen in kosmetischen Mitteln

P 20597 01x  
2015-11 Dünnschichtchromatographischer Nachweis von Mineralölen und pflanzlichen Ölen in kosmetischen Mitteln

P 20341 01x  
2012-03 Nachweis von Farbstoffen (z.B. Lawson) in kosmetischen Mitteln auf Henna-Basis

#### **4.1.4 Bestimmung von Inhaltsstoffen und Kontaminanten mittels Flüssigchromatographie (HPLC) mit Standarddetektoren (DAD, FLD) in Kosmetika \*\***

ASU K 84.00-27  
2014-02 Untersuchung von kosmetischen Mitteln - Quantitative Bestimmung von Zinkpyrithion, Pirocton-Olamin und Climbazol in tensidhaltigen kosmetischen Mitteln mit Antischuppenwirkstoffen - HPLC-Verfahren  
(Abweichung: Pufferlösung mit o-Phosphorsäure statt Oxalsäure, USB auf 60 °C statt 40 °C)

ASU K 84.02.12-1(EG)  
1995-10 Untersuchung von kosmetischen Mitteln - Nachweis und Bestimmung von Hydrochinon, Hydrochinonmonomethylether, Hydrochinonmonoethylether und Hydrochinonmonobenzylether in kosmetischen Mitteln

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-18515-02-00**

NP 063 001 01 2006-04	Bestimmung von D-Panthenol und Ca-D-Pantotenat (Pantothenensäure)
P 20009 03x 2015-05	Nachweis und Bestimmung von Konservierungsmitteln in Kosmetika und Extrakten aus Bedarfsgegenständen mittels HPLC ( <i>Matrix hier nur Kosmetika</i> )
P 20343 01x 2012-03	Bestimmung der Vitamine Nicotinsäure und Nicotinsäureamid in kosmetischen Mitteln

**4.1.5 Bestimmung von Inhaltsstoffen und Rückständen mittels Gaschromatographie (GC) mit Standarddetektoren (MS, FID, ECD) in Kosmetika \*\***

ASU B 82.02-2 2003-12	Untersuchung von Bedarfsgegenständen - Verfahren für die Bestimmung bestimmter aromatischer Amine aus Azofarbstoffen in Textilien - Teil 1: Nachweis der Verwendung bestimmter Azofarbstoffe mit und ohne Extraktion der Faser ( <i>Abweichung: Matrix auch kosmetische Mittel</i> )
NP 062 613 01 2006-07	Bestimmung von allergenen Duftstoffen in Kosmetika und Wasch- und Reinigungsmitteln (WRM) mittels GC-MS - Mikrodestillation (MD) und Simultane Destillation Extraktion (SDE) ( <i>Abweichung: Matrix auch Pflegemittel, Mittel zur Geruchsverbesserung</i> ) ( <i>Matrix hier nur Kosmetika</i> )
P 20291 01x 2010-06	Bestimmung von Aromastoffen (etherische Öle) in Lebensmitteln, kosmetischen Mitteln und Arzneimitteln ( <i>Abweichung: Matrix auch Reinigungs- und Pflegemittel, Mittel zur Geruchsverbesserung</i> ) ( <i>Matrix hier nur Kosmetika</i> )

**4.1.6 Bestimmung von Inhaltsstoffen mittels Gravimetrie in Kosmetika**

P 20336 01x 2012-01	Bestimmung des Trocknungsrückstandes von kosmetischen Mitteln
------------------------	---

**4.1.7 Bestimmung von jod- und bromhaltigen Konservierungsmitteln mittels Flüssigkeitschromatographie mit Massenspektrometrie (LC-MS/MS) in Kosmetika \*\***

P 20407 01x 2013-09	Bestimmung von jod- und bromhaltigen Konservierungsstoffen in kosmetischen Mitteln mit LC-MS/MS
------------------------	---

#### 4.1.8 Bestimmung von Inhaltsstoffen und Kontaminanten mittels Photometrie in Kosmetika \*\*

P 20076 02x 2010-03	Photometrische Bestimmung von Allantoin in kosmetischen Mitteln
Boehringer Mannheim/ R-Biopharm AG Harnstoff/Ammoniak UV-Test 10 542 946 035 2003-07	UV-Test zur Bestimmung von Harnstoff und Ammoniak in Lebensmitteln und anderen Probematerialien ( <i>Matrix hier kosmetische Mittel</i> )
P 20265 01x 2010-04	Kolorimetrische Bestimmung von Titandioxid in kosmetischen Mitteln
P 20266 01x 2010-04	Bestimmung von Dihydroxyaceton in Selbstbräunungsmitteln

#### 4.1.9 Bestimmung von Inhaltsstoffen mittels Titrimetrie in Kosmetika \*\*

ASU K 84.04-2(EG) Teil C 1982-11	Untersuchung von kosmetischen Mitteln - Nachweis von Oxidationsmitteln und quantitative Bestimmung von Wasserstoffperoxid in Haarpflegemitteln ( <i>Abweichung: Matrix kosmetische Mittel; PV umfasst nur Teil C der Prüfvorschrift</i> )
ASU K 84.04-4(EG) 1984-05	Untersuchung von kosmetischen Mitteln; Nachweis und quantitative Bestimmung von Thioglykolsäure in Dauerwellenpräparaten, Haarentkräuselungsmitteln und Enthaarungsmitteln ( <i>Abweichung: Matrix auch kosmetische Mittel; hier nur Pkt. 5.1 Jodometrie der Prüfvorschrift</i> )
ASU L 59.11-18 1986-11	Untersuchung von Lebensmitteln; Bestimmung von Fluorid in natürlichem Mineralwasser ( <i>Abweichung: Matrix auch kosmetische Mittel; Probenvorbereitung Destillation, größeres Volumen der Messlösung</i> )
P 67 401 01 1997-05	Quantitative Bestimmung von anionischen Tensiden ( <i>Matrix hier Reinigungs- und Pflegemittel</i> )

#### 4.1.10 Bestimmung von Inhaltsstoffen mittels Viskosimetrie in Kosmetika \*\*\*

DIN 51562-1  
1999-01

Viskosimetrie - Messung der kinematischen Viskosität mit dem Ubbelohde-Viskosimeter - Teil 1: Bauform und Durchführung der Messung  
(Abweichung: *Matrix auch Mittel zur Geruchsverbesserung*)

#### 4.2 Probenvorbereitung für chemische Untersuchungen von Kosmetika \*\*

ASU K 84.00-29  
2011-03

Untersuchung von kosmetischen Mitteln - Druckaufschluss zur Bestimmung von Elementen in kosmetischen Mitteln

ASU L 00.00-19/1  
2003-12

Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung von Elementspuren in Lebensmitteln - Teil 1: Druckaufschluss  
(Abweichung: *Matrix auch kosmetische Mittel*)

NP 063 411 01  
2006-09

Bestimmung des Gehaltes an bestimmten Elementen in Kosmetischen Mitteln - Probenvorbereitung

NP 065 019 01  
2005-07

Probenvorbereitung (wässrige Extraktion) für die Elementbestimmung (einschließlich Bor)

#### 4.3 Einfach beschreibende sensorische Prüfung von Kosmetika \*\*\*

ASU L 00.90-6  
1997-09

Untersuchung von Lebensmitteln - Sensorische Prüfverfahren - Einfach beschreibende Prüfung  
(Abweichung: *Matrix auch kosmetische Mittel; nur einfach beschreibende Prüfung ohne Intensitätsangaben mit frei gewählten Ausdrücken, Prüfung erfolgt im Labor*)  
(zurückgezogenes Dokument)

#### 4.4 Bestimmung von Inhaltsstoffen mittels einfacher visueller Untersuchungen in Kosmetika \*\*

P 67 400 02  
1999-12

Qualitative Bestimmung von anionischen, kationischen und nichtionischen Tensiden  
(Abweichung: *Matrix hier Reinigungs- und Pflegemittel*)

P 67 410 01  
2001-12

Halbquantitative Bestimmung von Formaldehyd in kosmetischen Mitteln, Wasch- und Reinigungsmitteln  
(Abweichung: *Matrix auch Pflegemittel*)  
(*Matrix hier nur Kosmetika*)

## 5 Untersuchungen von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen und Kosmetika

### 5.1 Bestimmung von Elementen mittels Emissionsspektrometrie mit induktiv gekoppeltem Plasma (ICP-OES) in Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen und Kosmetika \*\*

ASU L 00.00-144 2013-01	Bestimmung der Mineralstoffe Natrium, Kalium, Calcium, Magnesium und Phosphor sowie der Spurenelemente Eisen, Zink, Kupfer und Mangan mit der ICP-OES (optische Emissionsspektrometrie mit induktiv gekoppeltem Plasma) (Abweichung: <i>Analyten auch Al, As, B, Ba, Cd, Cr, Mo, Ni, Pb, S, Se, Sn</i> )
P 20031 01x 2008-06	Bestimmung der Konzentration von Mengen und Spurenelementen in Extraktions- bzw. Aufschlusslösungen von Bedarfsgegenständen, Spielzeug und Kosmetik mit Emissionsspektrometrie und induktiv gekoppeltem Plasma (ICP-OES)
P 20034 02x 2014-11	Bestimmung der Konzentration von Mengen und Spurenelementen in Wasser, Mineralwasser und Saft mit Emissionsspektrometrie und induktiv gekoppeltem Plasma (ICP-OES) (Abweichung: <i>Matrix auch Mineralwasser</i> )

### 5.2 Bestimmung des pH-Wertes mittels Elektrodenmessung in Getränken, diätetischen Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen und Kosmetika \*\*

DIN EN 1413 1998-01	Textilien - Bestimmung des pH des wässrigen Extraktes ( <i>zurückgezogene Norm</i> ) (Abweichung: <i>Matrix auch textile Bedarfsgegenstände</i> )
ASU L 31.00-2 1997-01	Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung des pH-Wertes von Frucht- und Gemüsesäften (Abweichung: <i>Matrix auch Fruchtsäfte, Fruchtnektare, alkoholfreie Getränke, diätetische Lebensmittel, Nektare, alkoholfreie Erfrischungsgetränke, Wässer; Pufferlösungen pH 4,0 und 7,0</i> )
ASU L 36.00-2 1989-05	Untersuchung von Lebensmitteln; Messung des pH-Wertes in Bier (Abweichung: <i>Pufferlösungen pH 4,0 und 7,0</i> )
P 20574 01x 2015-11	Bestimmung des pH-Wertes in kosmetischen Mitteln und Wasch- und Reinigungsmitteln (Abweichung: <i>Matrix auch Pflegemittel</i> )

**6 Prüfverfahren nach der Trinkwasserverordnung - TrinkwV - \*\*\***

**Probenahme**

nicht belegt

**ANLAGE 1: MIKROBIOLOGISCHE PARAMETER**

**TEIL I: Allgemeine Anforderungen an Trinkwasser**

nicht belegt

**TEIL II: Anforderungen an Trinkwasser, das zur Abgabe in verschlossenen Behältnissen bestimmt ist**

nicht belegt

**ANLAGE 2: CHEMISCHE PARAMETER**

**TEIL I: Chemische Parameter, deren Konzentration sich im Verteilungsnetz einschließlich der Trinkwasser-Installation in der Regel nicht mehr erhöht**

Lfd. Nr.	Parameter	Verfahren
1	Acrylamid	nicht belegt
2	Benzol	DIN 38407-F 9 1991-05
3	Bor	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) 2005-02
4	Bromat	nicht belegt
5	Chrom	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) 2005-02
6	Cyanid	nicht belegt
7	1,2-Dichlorethan	DIN EN ISO 10301 (F 4) 1997-08
8	Fluorid	nicht belegt
9	Nitrat	nicht belegt
10	Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffe und Biozidprodukt- Wirkstoffe	P 2029001x Bestimmung von Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffen und Metaboliten in Wasser mittels HPLC und Tandem-Massenspektrometrie
11	Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffe und Biozidprodukt- Wirkstoffe insgesamt	nicht belegt
12	Quecksilber	nicht belegt
13	Selen	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) 2005-02
14	Tetrachlorethen und Trichlorethen	DIN EN ISO 10301 (F 4) 1997-08
15	Uran	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) 2005-02

**TEIL II: Chemische Parameter, deren Konzentration im Verteilungsnetz einschließlich der Trinkwasser-Installation ansteigen kann**

Lfd. Nr.	Parameter	Verfahren
1	Antimon	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)2005-02
2	Arsen	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)2005-02
3	Benzo-(a)-pyren	nicht belegt
4	Blei	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)2005-02
5	Cadmium	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)2005-02
6	Epichlorhydrin	nicht belegt
7	Kupfer	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)2005-02
8	Nickel	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)2005-02
9	Nitrit	nicht belegt
10	Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe	nicht belegt
11	Trihalogenmethane	DIN EN ISO 10301 (F 4) 1997-08
12	Vinylchlorid	nicht belegt

**ANLAGE 3: INDIKATORPARAMETER**

**Teil I: Allgemeine Indikatorparameter**

Lfd. Nr.	Parameter	Verfahren
1	Aluminium	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) 2005-02
2	Ammonium	nicht belegt
3	Chlorid	nicht belegt
4	Clostridium perfringens (einschließlich Sporen)	nicht belegt
5	Coliforme Bakterien	nicht belegt
6	Eisen	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) 2005-02
7	Färbung (spektraler Absorptionskoeffizient Hg 436 nm)	nicht belegt
8	Geruch	nicht belegt
9	Geschmack	nicht belegt
10	Koloniezahl bei 22 °C	nicht belegt
11	Koloniezahl bei 36 °C	nicht belegt
12	Elektrische Leitfähigkeit	nicht belegt
13	Mangan	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) 2005-02
14	Natrium	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) 2005-02
15	Organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)	nicht belegt
16	Oxidierbarkeit	nicht belegt
17	Sulfat	nicht belegt
18	Trübung	nicht belegt
19	Wasserstoffionen-Konzentration	nicht belegt

Lfd. Nr.	Parameter	Verfahren
20	Calcitlösekapazität	nicht belegt
21	Tritium	nicht belegt
22	Gesamtrichtdosis	nicht belegt

**Teil II: Spezielle Anforderungen an Trinkwasser in Anlagen der Trinkwasser-Installation**

nicht belegt

**ANLAGE 3a: Anforderungen an Trinkwasser in Bezug auf radioaktive Stoffe**

**Teil I: Parameterwerte für Radon, Tritium und Richtdosis**

nicht belegt

**Parameter, die nicht in den Anlagen 1 bis 3 der Trinkwasserverordnung 2001 enthalten sind**

**Weitere periodische Untersuchungen**

Parameter	Verfahren
Calcium	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) 2005-02
Kalium	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) 2005-02
Magnesium	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) 2005-02
Säurekapazität	nicht belegt

Die Akkreditierung ersetzt nicht das Anerkennungs- oder Zulassungsverfahren der zuständigen Behörde nach § 15 Absatz.4 TrinkwV.

**Standort Chemnitz**

**1 Lebensmittel**

**1.1 Physikalische, physikalisch-chemische und chemische Untersuchungen von Lebensmitteln**

**1.1.1 Nachweis von Zusatzstoffen und Inhaltsstoffen mittels Dünnschichtchromatographie (DC) in Lebensmitteln \*\***

ASU L 06.00-15  
1982-11

Nachweis von kondensierten Phosphaten in Fleisch und Fleischerzeugnissen  
(Abweichung: *Matrix auch Fisch, Wurstwaren, und Krebstierzeugnisse; optional Papierchromatographie*)

Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-18515-02-00

ASU L 08.00-12 1980-09	Nachweis von Lebensmittelfarbstoffen in oberflächenbehandelten Brühwürsten und Räucherwaren (Abweichung: <i>Matrix auch Lebensmittel; zusätzliche Klärung mit Carrezl/II, Verwendung zusätzlicher Fließmittel, zusätzliche Auswertung unter UV-Licht, optimierte Farbstoffextraktion, keine Polyamid-Aufreinigung, DC-Platte Kieselgel, veränderte Zusammensetzung Fließmittel</i> )
P 33 504 01 1997-10	Bestimmung von Konservierungsmitteln in Lebensmitteln (DC)
<b>1.1.2 Bestimmung von Inhaltsstoffen, pharmakologisch wirksamen Stoffen, Zusatzstoffen, Kationen und Anionen mittels Flüssigchromatographie (LC) mit Standarddetektoren (DAD, RI, FLD, NQAD) in Lebensmitteln **</b>	
ASU L 00.00-9 1984-11	Untersuchung von Lebensmitteln; Bestimmung von Konservierungsstoffen in fettarmen Lebensmitteln (Abweichung: <i>keine Benzoesäure und Sorbinsäure, Matrix auch Tabake; Auswertung mit internen Standard</i> )
P 20014 03x 2015-11	Nachweis von Avermectinen in Leber, Muskulatur und Milch (HPLC) ( <i>Matrix hier nur Lebensmittel</i> )
P 20022 03x 2015-12	Bestimmung von Chlorid, Nitrat und Sulfat in Lebensmitteln, ionenchromatographisch (Abweichung: <i>Matrix hier nur Gemüse und Gemüseerzeugnisse</i> )
P 20024 02x 2013-07	Bestimmung der Vanillearomen Vanillinsäure, 4-Hydroxybenzaldehyd (pHBA), Vanillin und Ethylvanillin und Cumarin in Lebensmitteln und Tabakerzeugnissen mittels Reversed-Phase-Hochleistungsflüssigchromatographie (Abweichung: <i>Matrix hier Pudding, Backwaren, Speiseeis, Schokolade, feste und flüssige Lebensmittel</i> )
P 20403 01x 2013-07	Bestimmung von Süßstoffen mittels HPLC-DAD/NQAD in Lebensmitteln

**1.1.3 Bestimmung von Inhaltsstoffen und pharmakologisch wirksamen Rückständen mittels Gaschromatographie (GC) mit Standarddetektoren (MS, FID) in Lebensmitteln \*\***

ASU L 13.00-26 2008-06	Untersuchung von Lebensmitteln - Gaschromatographische Untersuchung der Methylester von Fettsäuren in tierischen und pflanzlichen Fetten und Ölen (Abweichung: <i>Matrix auch fetthaltige Lebensmittel</i> )
ASU L 18.00-17 2011-01	Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung des Cholesteringehaltes in stärkehaltigen Lebensmitteln - GC-Verfahren nach enzymatischem Aufschluss (Abweichung: <i>Matrix auch Backwaren, Eierlikör, Teigwaren, Mayonnaisen, Sojaerzeugnisse</i> )
P 20018 01x 2008-06	Nachweis von Thyreostatika in Fleisch, Harn, Tränkwasser, Plasma oder Serum (GC-MS) (Abweichung: <i>Matrix auch Gewebe von Tieren</i> )
P 20272 03x 2014-05	Nachweis von Amphenicolen in Honig (GC-MS)
P 20325 01x 2011-06	Nachweis von Chloramphenicol in Eiern (GC-MS)

**1.1.4 Bestimmung von Inhaltsstoffen und physikalischen Kenngrößen mittels Gravimetrie in Lebensmitteln \*\***

ASU L 01.00-20 2013-08	Untersuchung von Lebensmitteln; Bestimmung des Fettgehaltes von Milch und Milchprodukten; Verfahren nach Weibull (Abweichung: <i>Matrix auch Die Wägung nach Punkt 8.4 und 8.5.10 erfolgt statt auf 0,1 mg ebenfalls auf 1 mg genau</i> )
ASU L 06.00-3 2014-08	Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung der Wassergehaltes in Fleisch und Fleischerzeugnissen, Gravimetrisches Verfahren, Referenzverfahren (Abweichung: <i>Matrix auch Fisch und Fleischerzeugnisse</i> )
ASU L 06.00-4 2007-04	Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung der Asche in Fleisch und Fleischerzeugnissen (Abweichung: <i>Matrix auch Fisch, Wurstwaren und Muscheln, wahlweise Verwendung von Platintiegeln bzw. Mikrowellen-Muffelöfen, die über dem Bunsenbrenner ausgeglüht werden können</i> )

Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-18515-02-00

- ASU L 16.01-2  
2008-12                      Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung der Asche in Getreidemehl  
(Abweichung: *Matrix auch Getreide und Getreideerzeugnisse, Teigwaren*)
- ASU L 53.00-4  
1996-02                      Untersuchung von Lebensmitteln - Untersuchung von Gewürzen und würzenden Zutaten - Bestimmung der Gesamtasche und der säureunlöslichen Asche  
(Abweichung: *Matrix auch getrocknete Pilze und getrocknetes Gemüse; Veraschungsschalen und Probe werden über Bunsenbrenner geglüht bzw. verascht; Anpassung der Einwaage an die jeweilige Matrix*)

**1.1.5 Nachweis von pharmakologisch wirksamen Stoffen, Kontaminaten und Rückständen mittels Hochleistungsflüssigchromatographie mit Massenspektrometrie (LC-MS/MS) in Lebensmitteln \*\***

- P 20002 02x  
2013-05                      Nachweis von Triphenylmethanfarbstoffen in Fisch (LCMSMS)
- P 20130 03x  
2014-02                      Nachweis von Antibiotika in Honig (LCMSMS)

**1.1.6 Bestimmung von Inhaltsstoffen mittels Infrarotspektroskopie (NIR) in Lebensmitteln \*\***

- ASU L 08.00-60  
2014-08                      Untersuchung von Lebensmitteln- Bestimmung der Gehalte an Rohprotein, Wasser, Fett, Asche und BEFFE in Wurstwaren, Fleisch- und Fleischerzeugnissen, Nahinfrarotspektroskopisches Verfahren, Screeningverfahren  
(Abweichung: *Matrix auch Fleischerzeugnisse, Feinkostsalate, Wursterzeugnisse, Berechnung weiterer Parameter aus NIR-Werten bei unauffälligen Proben*)
- P 20120 01x  
2009-01                      Untersuchung von Lebensmitteln mittels NIR

**1.1.7 Nachweis und Bestimmung von Zusatz- und Inhaltsstoffen sowie Anionen mittels Photometrie in Lebensmitteln \***

- ASU L 00.00-18  
Berichtigung  
2002-12                      Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung der Ballaststoffe in Lebensmitteln

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-18515-02-00**

<p>ASU L 06.00-8 2010-01</p>	<p>Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung des Hydroxyprolingehaltes in Fleisch und Fleischerzeugnissen - Photometrisches Verfahren nach saurem Aufschluss (Abweichung: <i>Matrix auch Wurstwaren; optional Probeneinwaage 4,0 g</i>)</p>
<p>Boehringer Mannheim/ R-Biopharm AG Citronensäure UV-Test 10 139 076 035 2013-03</p>	<p>UV-Test zur Bestimmung von Citronensäure in Lebensmitteln und in anderen Probematerialien</p>
<p>Boehringer Mannheim/ R-Biopharm AG L-Glutaminsäure Farbtest 10 139 092 035 2013-03</p>	<p>Farbtest zur Bestimmung von L-Glutaminsäure in Lebensmitteln und anderen Probenmaterialien, enzymatisches Verfahren (<i>Matrix hier nur Lebensmittel</i>)</p>

**1.1.8 Bestimmung von Inhaltsstoffen mittels Polarimetrie in Lebensmitteln \***

<p>ASU L 17.00-5 2003-12</p>	<p>Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung des Stärkegehaltes in Brot einschließlich Kleingebäck in Brotteigen (Abweichung: <i>stärkehaltige Lebensmittel</i>)</p>
<p>ASU L 39.00- E(EG)und1(EG)bis10(EG) 1981-04</p>	<p>Analysenmethoden für die Bestimmung der Zusammensetzung einiger für die menschliche Ernährung bestimmter Zuckerarten (Abweichung: <i>als Screening auch bei anderen Zuckerarten; bei Bedarf variable Verdünnung</i>)</p>

**1.1.9 Bestimmung von pH-Wert und Leitfähigkeit mittels Elektrodenmessung in Lebensmitteln \***

<p>ASU L 26.04-3 1987-06</p>	<p>Untersuchung von Lebensmitteln; Messung des pH-Wertes in der Aufgußflüssigkeit bzw. Preßlake von Sauerkraut (Abweichung: <i>Matrix auch Gemüsesäfte, Essig, Essigessenz; Verwendung handelsüblicher gebrauchsfertiger Pufferlösungen, 3-Punkt-Kalibrierung nach Gerätehandbuch</i>)</p>
<p>ASU L 40.00-5 2003-12</p>	<p>Untersuchung von Lebensmitteln - Untersuchung von Honig - Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit</p>

### 1.1.10 Bestimmung von Inhaltsstoffen mittels Refraktometrie in Lebensmitteln \*

ASU L 13.00-28  
2008-06                      Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung des Brechungsindex von tierischen und pflanzlichen Fetten und Ölen  
(Abweichung: *Bestimmung auch bei Fetten/Ölen, welche erst aus Matrix extrahiert werden*)

ASU L 40.00-2  
1992-12                      Untersuchung von Lebensmitteln; Untersuchung von Honig;  
Bestimmung des Wassergehaltes; Refraktometrisches Verfahren

### 1.1.11 Bestimmung von Kationen, Anionen, Mineral-, Inhalts- und Zusatzstoffen mittels Titrimetrie in Lebensmitteln \*\*

ASU L 00.00-46/1  
1999-11                      Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung von Sulfit in Lebensmitteln - Teil 1: Optimiertes Monier-Williams-Verfahren  
(Abweichung: *Titrino statt Bürette, Vernachlässigung Blindwert*)

ASU L 03.00-11  
2007-12                      Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung des Chloridgehaltes in Käse und Schmelzkäse - Potentiometrisches Verfahren

ASU L 06.00-7  
2014-08                      Untersuchung von Lebensmitteln; Bestimmung des Rohproteingehaltes in Fleisch und Fleischerzeugnissen  
(Abweichung: *Matrix auch Fisch und Fischwaren*)

ASU L 26.04-4  
1987-06                      Untersuchung von Lebensmitteln; Bestimmung der titrierbaren Säuren (Gesamtsäure) in der Aufgußflüssigkeit bzw. Preßlake von Sauerkraut  
(Abweichung: *Matrix auch Gemüsesäfte, Verwendung von Titrino statt Bürette*)

ASU L 52.01.01-2  
1983-11                      Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung des Chloridgehaltes von Tomatenketchup und vergleichbaren Erzeugnissen (potentiometrische Methode)  
(Abweichung: *Verwendung von Titrino statt Bürette*)

### 1.2 Histologische Untersuchungen von Fleisch, Fleischerzeugnissen und Wurstwaren \*\*\*

ASU L 06.00-13  
1989-12                      Untersuchung von Lebensmitteln; Bestimmung der geweblichen Zusammensetzung von Fleisch, Fleischerzeugnissen und Wurstwaren; Routineverfahren zur qualitativen und quantitativen histologischen Untersuchung  
(Abweichung: *Verwendung von kommerziellen Reagenzien/Lösungen; Verlängerung der Färbezeiten; Paraffin-Schnitte statt Gefrierschnitte*)

### 1.3 Bestimmung von pharmakologisch wirksamen Stoffen, Bakterien und Bakterientoxinen mittels Immunoassay in Lebensmitteln \*\*

ASU L 00.00-129 2010-01	Untersuchung von Lebensmitteln - Nachweis von Salmonellen mittels Immunoassay (Abweichung: <i>kleine Petrischalen</i> )
R-Biopharm AG RIDASCREEN® Streptomycin R3103 11-03-15	Nachweis von Streptomycin in Gewebe von Tieren, Honig und Milch (ELISA) (Matrix hier nur Lebensmittel)

### 1.4 Mikrobiologische Untersuchungen in Lebensmitteln

#### 1.4.1 Bestimmung von Bakterien, Pilzen und Hefen mittels kultureller mikrobiologischer Untersuchungen in Lebensmitteln \*\*

ASU L 00.00-20 2008-12	Untersuchung von Lebensmitteln - Horizontales Verfahren zum Nachweis von Salmonella spp. in Lebensmitteln (Abweichung: <i>kleine Petrischalen</i> )
ASU L 00.00-33 2006-09	Untersuchung von Lebensmitteln - Horizontales Verfahren zur Zählung von präsumtivem Bacillus cereus - Koloniezählverfahren bei 30 °C (Abweichung: <i>Auch Verwendung des Spiralplatter</i> )
ASU L 00.00-57 2006-12	Untersuchung von Lebensmitteln - Verfahren zur Zählung von Clostridium perfringens in Lebensmitteln – Koloniezählverfahren (Abweichung: <i>auch Spatel- und Spiralplattenverfahren</i> )
ASU L 00.00-90 2004-12	Untersuchung von Lebensmitteln - Horizontales Verfahren zum Nachweis von präsumtiv pathogenen Yersinia enterocolitica
ASU L 00.00-90 Berichtigung 2007-12	Untersuchung von Lebensmitteln - Horizontales Verfahren zum Nachweis von präsumtiv pathogenen Yersinia enterocolitica
ASU L 00.00-92 2006-12	Untersuchung von Lebensmitteln - Nachweis von Verotoxin-bildenden Escherichia (E.) coli-Stämmen (VTEC) in Lebensmitteln tierischer Herkunft (Abweichung: <i>Voranreicherung mittels gepuffertem Peptonwasser bei bestimmten Lebensmitteln, Beschreibung einer alternativen Isolierung von VTEC mittels Selektivmedien</i> )

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-18515-02-00**

ASU L 00.00-107 2007-04	Untersuchung von Lebensmitteln - Horizontales Verfahren zum Nachweis und zur Zählung von <i>Campylobacter</i> spp. in Lebensmitteln - Nachweisverfahren (Abweichung: <i>Auch ELFA-/ELISA-Testsystem, Quantifizierung</i> )
ASU L 01.00-37 1991-12	Untersuchung von Lebensmitteln; Bestimmung der Anzahl von Hefen und Schimmelpilzen in Milch und Milchprodukten; Referenzverfahren (Abweichung: <i>Matrix auch Lebensmittel; auch Oberflächenbeimpfung mittels Spatel- und Spiralplattenverfahren</i> )
P 20368 01x 2013-01	Zählung von Mikroorganismen in Lebensmitteln mittels Tempo

**1.4.2 Bestimmung von Hemmstoffen und Vitaminen mittels mikrobiologischer Prüfsysteme in Lebensmitteln \***

ASU L 01.00-11 1996-02	Untersuchung von Lebensmitteln - Suchverfahren auf das Vorhandensein von Antiinfektiva in Milch - Agar-Diffusions-Verfahren mit <i>Bacillus stearothermophilus</i> (Brillantschwarz-Reduktionstest)
ASU L 01.00-11 Berichtigung 2002-12	Untersuchung von Lebensmitteln - Suchverfahren auf das Vorhandensein von Antiinfektiva in Milch - Agar-Diffusions-Verfahren mit <i>Bacillus stearothermophilus</i> (Brillantschwarz-Reduktionstest)
AVV LmH, Anlage 4, Punkt 3.9 zuletzt geändert 2014-10-20	Allgemeine Verwaltungsvorschrift über die Durchführung der amtlichen Überwachung der Einhaltung von Hygienevorschriften für Lebensmittel tierischen Ursprungs und zum Verfahren zur Prüfung von Leitlinien für eine gute Verfahrenspraxis, Untersuchung auf Hemmstoffe in Muskulatur, Niere und Leber, Dreiplattenhemmstofftest

**1.5 Bestimmung von Bakterien und Viren mittels Real-time PCR in Lebensmitteln \*\***

P 20370 02x 2014-09	Qualitativer Nachweis von Noroviren der Genogruppen I und II in Lebensmitteln und Tupfern aus Umgebungsuntersuchungen mittels real-time RT-PCR ( <i>Matrix hier nur Lebensmittel</i> )
P 20367 02x 2014-03	Nachweis von <i>Yersinia enterocolitica</i> in Lebensmitteln durch ein kombiniertes molekularbiologisches und kulturelles Verfahren

## 1.6 Visuelle Untersuchungen

### 1.6.1 Bestimmung von Zusatzstoffen, Aussehen, Fremdbestandteilen und Vorratsschädlingen mittels einfacher visueller Untersuchungen in Lebensmitteln \*\*

ASU L 08.00-50  
2001-07                      Untersuchung von Lebensmitteln - Nachweis von färbenden Zusätzen in Wurstwaren (Screening-Verfahren)

P 20282 02x  
2015-11                      Untersuchung von Lebensmitteln auf Vorratsschädlinge, Besatz und andere Verunreinigungen

### 1.6.2 Nachweis von Pollen, Fremdbestandteilen, Verunreinigungen und Vorratsschädlingen mittels Mikroskopie in Lebensmitteln \*\*

P 34112 01x  
2010-05                      Mikroskopische Honiguntersuchung auf Pollen und Fremdbestandteile

P 20282 02x  
2015-11                      Untersuchung von Lebensmitteln auf Vorratsschädlinge, Besatz und andere Verunreinigungen

## 1.7 Einfach beschreibende sensorische Prüfung von Lebensmitteln \*\*\*

ASU L 00.90-6  
1997-09                      Untersuchung von Lebensmitteln - Sensorische Prüfverfahren - Einfach beschreibende Prüfung  
*(zurückgezogenes Dokument)*  
*(Abweichung: Matrix auch Zusatzstoffe; nur einfach beschreibende Prüfung ohne Intensitätsangaben mit frei gewählten Ausdrücken, Prüfung erfolgt im Labor)*

## 1.8 Sonstige Verfahren

ASU L 03.00-25  
1997-01                      Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung des Gehaltes an Wasser in der fettfreien Käsemasse  
*(Abweichung: Fettgehaltsbestimmung nach ASU L 03.00-10)*

ASU L 03.00-26  
1997-01                      Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung des Gehaltes an Fett in der Trockenmasse von Käse und Schmelzkäse  
*(Abweichung: Fettgehaltsbestimmung nach ASU L 03.00-10)*

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-18515-02-00**

ASU L 53.00-8 2004-07	Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung von Gewürzen und würzenden Zutaten - Bestimmung des Wassergehaltes (Destillationsverfahren) (Abweichung: <i>abweichende Apparatur, Einfachbestimmung, Verringerung der Genauigkeit des Ergebnisses</i> )
NP 041 115 01 2007-08	Berechnung des Fleischiweißgehaltes im fettfreien Anteil von Kochpökelfleischwaren (Abweichung: <i>Matrix auch Fleischerzeugnisse</i> )
P 43 050 01 1997-11	Berechnung der P-Zahl und des Phosphatzusatzes in Fleisch und Wurstwaren (Abweichung: <i>Matrix auch Fleischerzeugnisse</i> )
P 43 063 02 1998-03	Berechnung des Stärke-Eiweiß-Quotienten und des Stärkegehaltes in der Trockenmasse von Fleischerzeugnissen
P 20294 01x 2010-07	Bestimmung des aw-Wertes (Wasseraktivität) in Lebensmitteln
P 20371 01x 2013-04	Berechnung des BEFFE- und BEFFEF-Gehalts, des Fleischanteils, des Fett-Eiweiß-Quotienten, des Wassergehaltes, des Wasser-Eiweiß-Quotienten sowie des Gehalts an zugesetztem Wasser in Fleisch- und Wursterzeugnissen

**1.9 Bestimmung von Genusstauglichkeit, Zusatz- und Inhaltsstoffen mittels kolorimetrischer Untersuchungen in Lebensmitteln \*\***

Merck KGaA MQuant™ Ascorbinsäure 1.10023.0001 2013-05	Halbquantitative Bestimmung von Ascorbinsäure mittels Farbttest in Lebensmitteln
P 43 052 01 1997-11	Qualitativer Nachweis von Nitrit in Fleisch, Fleischerzeugnissen und anderen Lebensmitteln mit Sulfanilsäure und N-(1-Naphthyl)-ethylen-diammoniumdichlorid

**1.10 Bestimmung von Zusatz- und Inhaltsstoffen mittels thermischer Untersuchungen in Lebensmitteln \*\***

ASU L 13.07.12-2 1985-05	Untersuchung von Lebensmitteln; Bestimmung des Rauchpunktes von Fritierfetten
-----------------------------	---

P 43 068 01 Nachweis von Borsäure in Kaviar und anderen Lebensmitteln  
1997-10

P 83 117 01 Test auf Umrötung bei Hackfleischerzeugnissen und frischen  
1997-11 Rohwürsten mittels Kochprobe

### 1.11 Probenvorbereitung für die chemische Untersuchung von Lebensmitteln

ASU L 06.00-1 Vorbereitung von Fleisch und Fleischerzeugnissen zur chemischen  
1980-09 Untersuchung  
(Abweichung: *Matrix auch Wurstwaren*)

ASU L 44.00-2 Untersuchung von Lebensmitteln; Vorbereitung von Schokolade und  
1985-12 Schokoladenwaren zur chemischen Untersuchung

## 2 Futtermittel

### 2.1 Nachweis von pharmakologisch wirksamen Stoffen mittels Hochleistungsflüssigchromatographie mit Massenspektrometrie (LC-MS/MS) in Futtermitteln \*\*

P 20152 03x Nachweis von Beta-Agonisten in Gewebe (Leber/Niere), Retina, Harn  
2015-11 und Tränkwasser (LC-MS/MS)  
(*Matrix hier nur Futtermittel*)

### 2.2 Nachweis von pharmakologisch wirksamen Stoffen mittels Gaschromatographie mit Massenspektrometrie (GC-MS) in Futtermitteln \*\*

P 20018 01x Nachweis von Thyreostatika in Fleisch, Harn, Tränkwasser, Plasma oder  
2008-06 Serum (GC-MS)  
(*Matrix hier nur Futtermittel*)

P 20230 02x Nachweis von Nitroimidazolen in Muskulatur, Eiern, Tränkwasser, Harn,  
2014-12 Milch und Plasma/Serum (GC-MS) bzw. (LC-MS/MS)  
(*Matrix hier nur Futtermittel, nur GC-MS*)

### 3 Einrichtungsgegenstände und Bedarfsgegenstände im Lebensmittelbereich

#### 3.1 Bestimmung von Bakterien mittels kultureller mikrobiologischer Untersuchungen von Einrichtungsgegenständen und Bedarfsgegenständen im Lebensmittelbereich \*\*

ASU B 80.00-1 1998-01	Untersuchung von Bedarfsgegenständen - Bestimmung des Oberflächenkeimgehaltes auf Einrichtungs- und Bedarfsgegenständen im Lebensmittelbereich - Teil 1: Quantitatives Tupfverfahren (Abweichung: <i>Matrix nur Hygienetupfer von Einrichtungsgegenständen, keine Probennahme, auch Einfachbestimmung</i> )
P 20426 01x 2014-05	Qualitative Untersuchung von Hygienetupfern aus Oberflächenuntersuchungen auf Bakterien mittels kultureller Verfahren

#### 3.2 Bestimmung von Bakterien und Viren mittels Real-time PCR von Einrichtungsgegenständen und Bedarfsgegenständen im Lebensmittelbereich \*\*

P 20370 02x 2014-09	Qualitativer Nachweis von Noroviren der Genogruppen I und II in Lebensmitteln und Tupfern aus Umgebungsuntersuchungen mittels real-time RT-PCR ( <i>Matrix hier nur Einrichtungs- und Bedarfsgegenstände</i> )
P 20418 02x 2014-09	Qualitativer Nachweis von Hepatitis A-Viren in Lebensmitteln und Tupfern aus Umgebungsuntersuchungen mittels real-time RT-PCR ( <i>hier nur Einrichtungs- und Bedarfsgegenstände</i> ) Qualitativer Nachweis von Hepatitis A-Viren auf Oberflächen von Lebensmitteln und Tupfern aus Umgebungsuntersuchungen durch real-time PCR
P 20367 02x 2014-03	Nachweis von <i>Yersinia enterocolitica</i> in Lebensmitteln durch ein kombiniertes molekularbiologisches und kulturelles Verfahren, Matrix auch Tupfer

### 4 Veterinärmedizin

#### Untersuchungsgebiet: Virologie

##### Immundefusion \*\*

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Antikörper gegen Virus der enzootischen Rinderleukose	Blut	IDT

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Antikörper gegen Equine Infektiöse Anämie Virus	Blut	IDT

**Ligandenassays \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Antikörper gegen Virus der enzootischen Rinderleukose	Milch, Blut	Enzymimmunoassay
Antikörper	Blut	Enzymimmunoassay
Toxine von Mikroorganismen, Antigen von Infektion Erregern	Blut	Enzymimmunoassay
Antikörper gegen Equine Infektiöse Anämie Virus	Blut	Enzymimmunoassay

**Agglutinationsteste \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Antikörper gegen Newcastle Disease Virus	Blut	HAH
Klassischen Geflügelpest, Antikörper gegen Virus der klassischen Geflügelpest	Blut, Brutei, Zellkultur	HAH

**Neutralisationsteste \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Antikörper gegen Virus der Aujeszkyschen Krankheit	Blut	Serumneutralisationstest
Antikörper gegen Bovines Herpesvirus 1 Antikörper gegen Bovines Herpesvirus 2	Blut	Serumneutralisationstest
Antikörper gegen Border Disease Virus	Blut	Serumneutralisationstest
Virus der bovinen Virusdiarrhoe, Antikörper gegen Virus der bovinen Virusdiarrhoe	Blut	Serumneutralisationstest

**Amplifikationsverfahren \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Genus Pestivirus	Blut, Organe, Blutserum, Blutplasma	PCR
Porcine respiratorische reproduktives Synzytialvirus	Blut	PCR

**Untersuchungsgebiet: Mikrobiologie**
**Ligandenassays \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Antikörper gegen Brucella sp.	Milch, Blut	Enzymimmunoassay
Antikörper	Blut, Milch	Enzymimmunoassay
Toxine von Mikroorganismen, Antigen von Infektionserregern	Kot, Blut, Bakterienkultur/-stamm	Enzymimmunoassay

**Agglutinationsteste \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Antikörper gegen Brucella sp.	Blutserum	RBT
Antikörper gegen Brucella sp.	Blutserum	SLA

**Komplementbindungsreaktion \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Antikörper gegen Brucella sp.	Blutserum	KBR
Antikörper gegen M. mycoides	Blutserum	KBR
komplementbindende Antikörper	Blutserum	KBR

**Amplifikationsverfahren**

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Mycoplasma sp.	Zellkultur	PCR

**Untersuchungsgebiet: Parasitologie**

**Ligandenassays \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Antikörper	Blut	Enzymimmunoassay
Toxine von Mikroorganismen, Antigen von Infektionserregern	Kot, Blut, Bakterienkultur/ stamm	Enzymimmunoassay

**Komplementbindungsreaktion**

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
komplementbindende Antikörper	Blutserum	KBR

**Untersuchungsgebiet: Rückstandsanalytik**

**GC-MS \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Amphenicole	Plasma, Serum, Harn	GC-MS
Nitroimidazole	Serum, Plasma, Harn	GC-MS
Stilbene	Harn	GC-MS
Thyreostatika	Serum, Plasma, Harn, tierisches Gewebe	GC-MS

**LC-MS/MS \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
NSAIDs	Serum	LC-MS/MS
Beta-Agonisten	Leber/ Niere, Harn	LC-MS/MS

**Ligandenassays \***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Corticosteroide	Tierisches Gewebe, Muskulatur	ELISA
Streptomycin	Tierisches Gewebe, Muskulatur, Niere	ELISA

**5 Prüfverfahren zum Nachweis von Verunreinigungen in der Innenraumluft**

**5.1 Bestimmung von flüchtigen organischen Verbindungen in Innenräumen**

VDI 2100 Blatt 2 2010-11	Messen gasförmiger Verbindungen der Außenluft; Messen von Innenraumluftverunreinigungen - Gaschromatografische Bestimmung organischer Verbindungen - Aktive Probenahme durch Anreicherung auf Aktivkohle; Lösemittlextraktion
VDI 3484 Blatt 1 2001-11	Messen von gasförmigen Immissionen - Messen von Innenraumluftverunreinigungen - Messen von Prüfgasen; Bestimmung der Formaldehydkonzentration nach dem Sulfit-Pararosanilin-Verfahren
VDI 2100 Blatt 3 2011-10	Messen gasförmiger Verbindungen der Außenluft; Messen von Innenraumluftverunreinigungen - Gaschromatografische Bestimmung organischer Verbindungen - Aktive Probenahme durch Anreicherung auf Adsorbentien; Thermodesorption

**6 Gesundheitsversorgung**

**Prüfgebiet: Krankenhaushygiene**

**Prüfverfahren der Agglutinationsteste \*\***

Norm/Ausgabedatum Hausmethode/Version	Analyt – Titel der Norm Angabe zu Probenvorbehandlung/Prüftechnik	Prüfgegenstand
P 34601 02x	Kontaktkulturen und Abstriche	Bakterienkultur
P 34610 04x Produktangaben	Überprüfung von Spülflüssigkeiten/ Endoskopen	Bakterienkultur
P 34 611 02x Produktangaben	Luftkeimzahlbestimmung und Sedimentationsplatten	Bakterienkultur
P 34618 01x Produktangaben	Slidex MRSA	Bakterienkultur
P 34 614 01x Produktangaben	Koagulase-/Protein A-Reaktion	Bakterienkultur

Norm/Ausgabedatum Hausmethode/Version	Analyt – Titel der Norm Angabe zu Probenvorbehandlung/Prüftechnik	Prüfgegenstand
P 34 616 02x Produktangaben	Kultureller Nachweis von MRSA	Bakterienkultur
P 34 625 01x	Prüfung von Tuchspendersystemen	Bakterienkultur

**Prüfverfahren der Filtration \*\***

Norm/Ausgabedatum Hausmethode/Version	Analyt – Titel der Norm Angabe zu Probenvorbehandlung/Prüftechnik	Prüfgegenstand
P 34610 04x Produktangaben	Überprüfung von Spülflüssigkeiten/ Endoskopen	Spülflüssigkeiten
P 34 625 01x	Prüfung von Tuchspendersystemen	Desinfektionsmittelsg.

**Prüfverfahren der Keim-/Virusdifferenzierung/-identifizierung/-typisierung \*\***

Norm/Ausgabedatum Hausmethode/Version	Analyt – Titel der Norm Angabe zu Probenvorbehandlung/Prüftechnik	Prüfgegenstand
P 34601 02x	Kontaktkulturen und Abstriche	Bakterienkultur
P 34 606 02x Produktangaben	Überprüfung von Reinigungs- und Desinfektionsautomaten mittels Bioindikatoren	Bakterienkultur
P 34 607 02x Produktangaben	Überprüfung von Dampfdesinfektion mittels Bioindikatoren	Bakterienkultur
P 34 608 02x Produktangaben	Überprüfung von Geschirrspülautomaten, speziell Mehrtank-Transportgeschirr- spülautomaten mittels Bioindikatoren	Bakterienkultur
P 34 609 02x Produktangaben	Überprüfung von Wäschereinigungs- und Desinfektionsautomaten mittels Bioindikatoren	Bakterienkultur
P 34610 04x Produktangaben	Überprüfung von Spülflüssigkeiten/ Endoskopen	Bakterienkultur
P 34 611 02x Produktangaben	Luftkeimzahlbestimmung und Sedimentationsplatten	Bakterienkultur
P 34 613 01x Produktangaben	Katalase-Reaktion	Bakterienkultur
P 34 614 01x	Koagulase-/ Protein A-Reaktion	Bakterienkultur

Norm/Ausgabedatum Hausmethode/Version	Analyt – Titel der Norm Angabe zu Probenvorbehandlung/Prüftechnik	Prüfgegenstand
Produktangaben		
P 34 615 01x Produktangaben	Oxidase-Reaktion	Bakterienkultur
P 34 624 02x Produktangaben	Indol-Reaktion	Bakterienkultur
P 34 619 03x Produktangaben	Biochemische Identifizierung - Remel	Bakterienkultur
P 34 620 02x Produktangaben	Biochemische Identifizierung - Crystal	Bakterienkultur
P 34 625 01x	Prüfung von Tuchspendersystemen	Bakterienkultur

**Prüfverfahren der kulturellen Untersuchungen \*\***

Norm/Ausgabedatum Hausmethode/Version	Analyt – Titel der Norm Angabe zu Probenvorbehandlung/Prüftechnik	Prüfgegenstand
P 34 601 02x	Kontaktkulturen und Abstriche	Abdruckproben mittels Rodac-Abklatschplatten, Abstrichproben mittels steriler Tupfer
P 34 601 02x	Kontaktkulturen und Abstriche	Bakterienkultur
P 34 602 02x	Prüfung von Dampfsterilisatoren mit Bioindikatoren	Prüfkörper mit Testkeim- kontamination
P 34 603 02x	Prüfung von Gassterilisatoren für die Sterilisation mittels Ethylenoxid mit Bioindikatoren	Prüfkörper mit Testkeim- kontamination
P 34 604 02x	Prüfung von Gassterilisatoren für die Sterilisation mittels Formaldehyd mit Bioindikatoren	Prüfkörper mit Testkeim- kontamination
P 34 605 02x	Prüfung von Heißluftsterilisatoren mit Bioindikatoren	Prüfkörper mit Testkeim- kontamination
P 34 606 02x	Überprüfung von Reinigungs- und Desinfektionsautomaten mittels Bioindikatoren	Prüfkörper mit Testkeim- kontamination
P 34 607 02x	Überprüfung von Dampfdesinfektion mittels Bioindikatoren	Prüfkörper mit Testkeim- kontamination

<b>Norm/Ausgabedatum Hausmethode/Version</b>	<b>Analyt – Titel der Norm Angabe zu Probenvorbehandlung/Prüftechnik</b>	<b>Prüfgegenstand</b>
P 34 608 02x	Überprüfung von Geschirrspülautomaten, speziell Mehrtank-Transportgeschirrspülautomaten mittels Bioindikatoren	Prüfkörper mit Testkeimkontamination
P 34 609 02x	Überprüfung von Wäschereinigungs- und Desinfektionsautomaten mittels Bioindikatoren	Prüfkörper mit Testkeimkontamination
P 34 610 04x	Überprüfung von Spülflüssigkeiten/Endoskopen	Spülflüssigkeiten, Abstrichproben mittels steriler Tupfer
P 34 610 04x	Überprüfung von Spülflüssigkeiten/Endoskopen	Bakterienkultur
P 34 611 02x	Luftkeimzahlbestimmung und Sedimentationsplatten	Blutagarplatten nach Raumlufthabnahme
P 34 616 02x	Kultureller Nachweis von MRSA	Bakterienkultur
P 34 621 03x	Kultureller Nachweis von ESBL	Bakterienkultur
P 34 622 02x	Untersuchung auf Anaerobier - speziell Clostridium perfringens	Bakterienkultur
P 34 625 01x	Prüfung von Tuchspendersystemen	Desinfektionsmittel
P 34 120 01x	Testung von Reinigungs- und Desinfektionsgeräten (RDG): Spülmaschinen für Babyflaschen	Prüfkörper mit Testkeimkontamination
P 34 121 01x	Testung von Reinigungs- und Desinfektionsgeräten (RDG): Geschirrspüler	Prüfkörper mit Testkeimkontamination
P 34 122 01x	Testung von Reinigungs- und Desinfektionsgeräten (RDG): Instrumente, MIC-Instrumente und Anästhesiematerialien	Prüfkörper mit Testkeimkontamination
P 34 124 01x	Testung von Reinigungs- und Desinfektionsgeräten (RDG): Steckbeckenautomaten	Bioindikatoren
P 34 125 01x	Testung von Sterilisationsgeräten: Heißluft-Sterilisator	Bioindikatoren
P 34 126 01x	Testung von Sterilisationsgeräten: Dampf-Sterilisator	Bioindikatoren
P 34 127 01x	Hygienische Testung von Endoskopen	Spülflüssigkeiten, Abstriche

Norm/Ausgabedatum Hausmethode/Version	Analyt – Titel der Norm Angabe zu Probenvorbehandlung/Prüftechnik	Prüfgegenstand
P 34 129 01x	Testung von Waschverfahren	Prüfkörper mit Testkeim- kontamination

**Prüfverfahren der Mikroskopie \*\***

Norm/Ausgabedatum Hausmethode/Version	Analyt – Titel der Norm Angabe zu Probenvorbehandlung/Prüftechnik	Prüfgegenstand
P 34601 02x	Kontaktkulturen und Abstriche	Bakterienkultur
P 34602 02x	Prüfung von Dampfsterilisatoren mit Bioindikatoren	Bakterienkultur
P 34 603 02x	Prüfung von Gassterilisatoren für die Sterilisation mittels Ethylenoxid mit Bioindikatoren	Bakterienkultur
P 34 604 02x	Prüfung von Gassterilisatoren für die Sterilisation, mittels Formaldehyd mit Bioindikatoren	Bakterienkultur
P 34 605 02x	Prüfung von Heißluftsterilisatoren mit Bioindikatoren	Bakterienkultur
P 34 607 02x	Überprüfung von Dampfdesinfektion mittels Bioindikatoren	Bakterienkultur
P 34610 04x	Überprüfung von Spülflüssigkeiten/ Endoskopen	Bakterienkultur
P 34 611 02x	Luftkeimzahlbestimmung und Sedimentationsplatten	Bakterienkultur
P 34 612 02x Produktangaben, interner Standard	Färbung nach Gram	Bakterienkultur
P 34 625 01x	Prüfung von Tuchspendersystemen	Bakterienkultur

**Prüfverfahren der Bestimmung physikalischer Kenngrößen**

Norm/Ausgabedatum Hausmethode/Version	Analyt – Titel der Norm Angabe zu Probenvorbehandlung/Prüftechnik	Prüfgegenstand
P 34128 02x	Hygienische Abnahmeprüfung und hygienische Kontrollen nach DIN 1946 Teil 4: Raumluftechnische Anlagen in Krankenhäusern	Strömungsprüfungen, Klimamessungen

**Prüfverfahren der Partikeleigenschaftsbestimmungen**

Norm/Ausgabedatum Hausmethode/Version	Analyt – Titel der Norm Angabe zu Probenvorbehandlung/Prüftechnik	Prüfgegenstand
P 34128 02x	Hygienische Abnahmeprüfung und hygienische Kontrollen nach DIN 1946 Teil 4: Raumluftechnische Anlagen in Krankenhäusern	Luftpartikelbestimmungen nach Größenklassen

**Prüfverfahren der Probenahme**

Norm/Ausgabedatum Hausmethode/Version	Analyt – Titel der Norm Angabe zu Probenvorbehandlung/Prüftechnik	Prüfgegenstand
P 34 128 02x	Hygienische Abnahmeprüfung und hygienische Kontrollen nach DIN 1946 Teil 4: Raumluftechnische Anlagen in Krankenhäusern	Luftpartikelbestimmungen, Luftkeimzahlbestimmungen, Strömungsprüfungen, Klimamessungen

**Prüfgebiet: Umweltmedizin**

**Prüfverfahren der Keim-/Virusdifferenzierung/-identifizierung/-typisierung \*\***

Norm/Ausgabedatum Hausmethode/Version	Analyt – Titel der Norm Angabe zu Probenvorbehandlung/Prüftechnik	Prüfgegenstand
P 34 107 01x	Mikrobiologische Untersuchungen von Materialproben auf Schimmelpilze Direkte Kultivierung von Materialproben	diverse Bau- und Einrichtungsmaterialien
P34 106 01x	Mikrobiologische Untersuchungen von Materialproben auf Schimmelpilze/ Untersuchungen von Oberflächenkontaminationen mittels Tupferausstrichverfahren	Abstriche von Oberflächen mittels steriler Tupfer
P 34 105 01x	Mikrobiologische Untersuchungen von Materialproben auf Schimmelpilze/ Untersuchungen von Oberflächenkontaminationen mittels Abklatschproben	Oberflächenkontaktproben mittels Rodac-Platten
P 34 108 01x	Methoden zur Luftkeimuntersuchung Teil 1 Direkte Untersuchung - Filtrationsverfahren	Raumluft/ Außenluft

Norm/Ausgabedatum Hausmethode/Version	Analyt – Titel der Norm Angabe zu Probenvorbehandlung/Prüftechnik	Prüfgegenstand
P 34 109 01x	Methoden zur Luftkeimuntersuchung Teil 2 Indirekte Untersuchung - Verdünnungsverfahren	Raumluft/ Außenluft
P 34 103 01x	Identifizierung von Schimmelpilzen Kultivierung und Nachweisverfahren zur Bestimmung hygienerelevanter Schimmelpilze	Schimmelpilzisolat und Sprosspilze aus nicht klinischem Material

**Prüfverfahren der Kulturellen Untersuchungen \*\***

Norm/Ausgabedatum Hausmethode/Version	Analyt – Titel der Norm Angabe zu Probenvorbehandlung/Prüftechnik	Prüfgegenstand
P 34 107 01x	Mikrobiologische Untersuchungen von Materialproben auf Schimmelpilze Direkte Kultivierung von Materialproben	diverse Bau- und Einrichtungsmaterialien
P34 106 01x	Mikrobiologische Untersuchungen von Materialproben auf Schimmelpilze/ Untersuchungen von Oberflächenkontaminationen mittels Tupferausstrichverfahren	Abstriche von Oberflächen mittels steriler Tupfer
P 34 105 01x	Mikrobiologische Untersuchungen von Materialproben auf Schimmelpilze/ Untersuchungen von Oberflächenkontaminationen mittels Abklatschproben	Oberflächenkontaktproben mittels Rodac-Platten
P 34 108 01x	Methoden zur Luftkeimuntersuchung Teil 1 Direkte Untersuchung - Filtrationsverfahren	Raumluft/ Außenluft
P 34 109 01x	Methoden zur Luftkeimuntersuchung Teil 2 Indirekte Untersuchung - Verdünnungsverfahren	Raumluft/ Außenluft
P 34 110 01x	Bestimmung der Gesamtkeimzahl (GKZ ohne Pilze) in der Luft	Raumluft/ Außenluft
P 34 111 01x	Mikrobiologische Untersuchungen von Oberflächenkontaminationen (Gesamtkeimzahlen) mittels Abklatschproben	Oberflächenkontaktproben mittels Rodac-Platten

Norm/Ausgabedatum Hausmethode/Version	Analyt – Titel der Norm Angabe zu Probenvorbehandlung/Prüftechnik	Prüfgegenstand
P 34 103 01x	Identifizierung von Schimmelpilzen Kultivierung und Nachweisverfahren zur Bestimmung hygienerelevanter Schimmelpilze	Schimmelpilzisolat und Sprosspilze aus nicht klinischem Material

**Prüfverfahren der Mikroskopie \*\***

Norm/Ausgabedatum Hausmethode/Version	Analyt – Titel der Norm Angabe zu Probenvorbehandlung/Prüftechnik	Prüfgegenstand
P 34 104 01x	Mikrobiologische Untersuchungen von Materialproben auf Schimmelpilze Direkte Materialuntersuchungen durch Mikroskopie	diverse Bau- und Einrichtungsmaterialien
P 34 107 01x	Mikrobiologische Untersuchungen von Materialproben auf Schimmelpilze Direkte Kultivierung von Materialproben	diverse Bau- und Einrichtungsmaterialien
P34 106 01x	Mikrobiologische Untersuchungen von Materialproben auf Schimmelpilze/ Untersuchungen von Oberflächenkontaminationen mittels Tupferausstrichverfahren	Abstriche von Oberflächen mittels steriler Tupfer
P 34 105 01x	Mikrobiologische Untersuchungen von Materialproben auf Schimmelpilze/ Untersuchungen von Oberflächenkontaminationen mittels Abklatschproben	Oberflächenkontaktproben mittels Rodac-Platten
P 34 108 01x	Methoden zur Luftkeimuntersuchung Teil 1 Direkte Untersuchung - Filtrationsverfahren	Raumluft/ Außenluft
P 34 109 01x	Methoden zur Luftkeimuntersuchung Teil 2 Indirekte Untersuchung - Verdünnungsverfahren	Raumluft/ Außenluft
P 34 103 01x	Identifizierung von Schimmelpilzen Kultivierung und Nachweisverfahren zur Bestimmung hygienerelevanter Schimmelpilze	Schimmelpilzisolat aus nicht klinischem Material

Norm/Ausgabedatum Hausmethode/Version	Analyt – Titel der Norm Angabe zu Probenvorbehandlung/Prüftechnik	Prüfgegenstand
P 34 201 01x	Bestimmung der Gesamtsporenkonzentration aus kultivierbaren und nicht kultivierbaren Sporen in der Luft	Raumluft/ Außenluft
P 34 113 01x	Mikroskopische Luftpollenuntersuchung	Außenluft

### Standort Leipzig

#### 1 Lebensmittel

##### 1.1 Immunologische Untersuchungen mittels Immunoassay in Lebensmitteln

IDEXX Laboratories,  
HerdCheck BSE-Scrapie  
Antigen  
99-08600  
2013-10

Nachweis des anomal strukturierten Prionenproteins (PrP<sup>Sc</sup>) in post mortem gewonnenen Gewebeproben von Rindern, Ziegen und Schafen  
(Abweichung: *Matrix nur Nervengewebe*)

#### 2 Veterinärmedizin

##### Untersuchungsgebiet: Virologie

##### Mikroskopie \*\*

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Bovines Herpesvirus 1	Zellkultur	Fluoreszenzmikroskopie
Rhabdovirus carpiae (SVCV), Virus der hämorrhagischen Septikämie, Virus der infektiösen hämatopoetischen Nekrose, Virus der infektiöse Pankreasnekrose der Salmoniden	Zellkultur	Fluoreszenzmikroskopie

**Ligandenassays \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Antigen von Infektionserregern Toxine von Mikroorganismen	Kot, Bakterienkultur	Enzymimmunoassay

**Agglutinationsteste \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Aviäres Paramyxovirus, Newcastle Disease Virus	Blut, Brutei, Zellkultur	Hämad/HA
Virus der klassischen Geflügelpest	Blut, Brutei, Zellkultur	Hämagglutination

**Amplifikationsverfahren \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Genus Orthopoxvirus	Organe, Tupfer, Zellkultur, Hautbiopsie	PCR
Schmallenbergvirus	Kot, Blut, Organe, Zellkultur, Abortmaterial	PCR
Virus der Afrikanischen Schweinpest	Blut, Organe, Tupfer, Zellkultur	PCR

**Kulturelle Untersuchungen (inkl. Resistenztestung) \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Virus	Blut, Gewebe, Organe, Tupfer,	Zellkultur, Anzucht
Virus der klassischen Geflügelpest	Blut, Organe, Tupfer	Zellkultur
Virus der klassischen Schweinepest	Blut, Organe	Zellkultur

**Untersuchungsgebiet: Pathologie**

**Pathologisch-anatomische Untersuchung \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Pathologische Veränderungen	Organe, Tierkörper	Sektion

**Histologie \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Lipophile Strukturen	Gewebe, Organe	Klassische Färbeverfahren
Pathologische Veränderungen	Gewebe, Organe	klassische Färbeverfahren

**Ligandenassays \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
pathologisches Prionprotein	Nerven	Enzymimmunoassay
Virus, Antikörper	Blut, Organe	Fluoreszenzimmunoassay

**Untersuchungsgebiet: Mikrobiologie**

**Mikroskopie \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Paenibacillus larvae	Honig, Bienen, Brutwabe, Futterkranz, Gemüll	Hellfeldmikroskopie
Paenibacillus larvae	Honig, Bienen, Brutwabe, Futterkranz, Gemüll	Phasenkontrastmikroskopie

**Ligandenassays \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
PMT, Dermonekrotoxin	Bakterienkultur/-stamm	Enzymimmunoassay

**Amplifikationsverfahren \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Brucella sp.	Bakterienkultur/-stamm	PCR
Chlamydia spp., Chlamydia psittaci	Gewebe, Konjunktival-, Kloakentupfer	PCR
Mycobacterium avium ssp. paratuberculosis	Kot, Darm, Darmlymphknoten	PCR

**Kulturelle Untersuchungen (inkl. Resistenztestungen) \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Bakterien	Tierische Untersuchungsmaterialien	unspezifisch nicht selektiv

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Mycobacterium avium ssp. paratuberculosis	Tierische Untersuchungsmaterialien	spezifisch selektiv
Paenibacillus larvae	Honig, Bienen, Brutwabe, Futterkranz, Gemüll	unspezifisch nicht selektiv
Salmonella sp.	Kot, Umweltproben, Futtermittel (Umgebungsprobe im Rahmen der Krankheitsursachenermittlung)	spezifisch selektiv

**Massenspektrometrie \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Bakterien, Hefen	Kulturen von Bakterien und Hefen	MALDI-TOF-MS

**Untersuchungsgebiet: Parasitologie**

**Mikroskopie \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Parasiten	Kot	Hellfeldmikroskopie nach Anreicherung
Parasiten	Haut, Feder, Haare, Hautgeschabsel	Hellfeldmikroskopie

**Ligandenassays \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Giardia	Kot	Enzymimmunoassay

**Amplifikationsverfahren \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Neospora	Organe, Abortmaterial	PCR
Toxoplasma	Organe	PCR

**Untersuchungsgebiet: Klinische Chemie**

**Qualitative/semiquantitative Untersuchungen mit visueller Auswertung \*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Ketonkörper	Harn	Farbreaktion
pH-Wert	Harn, Panseninhalt, organische Flüssigkeiten	Farbreaktion

**verwendete Abkürzungen:**

ALTS	Arbeitskreises Lebensmittelhygienischer Tierärztlicher Sachverständiger
ASU	Amtliche Sammlung der Untersuchungsverfahren
AVID	Arbeitskreis für veterinärmedizinische Infektionsdiagnostik
BGBI	Bundesgesundheitsblatt
BM	Bundesministerium
BIA	Berufsgenossenschaftliches Institut für Arbeitsschutz
DEV	Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung
DGF	Deutsche Gesellschaft für Fettwissenschaft - Einheitsmethoden
DIN	Deutsches Institut für Normung e. V.
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Europäische Norm
FLI	Friedrich-Löffler-Institut
IEC	International Electrotechnical Commission
ISO	International Organization for Standardization
KRINKO	Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert Koch-Institut
LAG	Länderarbeitsgemeinschaft
MIQ	Mikrobiologisch-infektiologische Qualitätsstandards
MP	Medizinprodukt(e)
OIV	Organisation Internationale de la Vigne et du Vine
PID	Stiftung Deutscher Polleninformationsdienst
RAMS	Rinderalbumin-Mucin-Maisstärke (organische Belastung)
RKI	Robert Koch-Institut
SLMB	Schweizer Lebensmittelbuch
VDI	Verein Deutscher Ingenieure
VO	Verordnung
XX YYYY YY	Hausverfahren der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen

## Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH

### Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-ML-18515-01-00 nach DIN EN ISO 15189:2014

Gültigkeitsdauer: 06.10.2016 bis 28.11.2018

Ausstellungsdatum: 06.10.2016

Urkundeninhaber:

**Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen  
Jägerstraße 8/10, 01099 Dresden**

#### **Untersuchungen im Bereich:**

Medizinische Laboratoriumsdiagnostik

#### **Untersuchungsgebiete:**

Klinische Chemie  
Mikrobiologie  
Virologie

#### **Untersuchungsarten:**

Agglutinationsteste  
Elektrophorese  
Empfindlichkeitstestungen von Bakterien und Pilzen  
Keimdifferenzierung/-identifizierung/-typisierung  
Kulturelle Untersuchungen  
Ligandenassays  
Mikroskopie  
Molekularbiologische Untersuchungen (Amplifikationsverfahren)  
Neutralisationsteste  
Spektrometrie (UV-Spektrometrie, Massenspektrometrie MS/MS-MS)  
Zellfunktionstests

Innerhalb der mit \*/\*\* gekennzeichneten Untersuchungsbereiche ist dem medizinischen Laboratorium, ohne dass es einer vorherigen Information und Zustimmung der DAkKS GmbH bedarf,

\* die freie Auswahl von genormten oder ihnen gleichzusetzenden Untersuchungsverfahren gestattet.

\*\* die Modifizierung sowie Weiter- und Neuentwicklung von Untersuchungsverfahren gestattet.

Die aufgeführten Untersuchungsverfahren sind beispielhaft. Das Laboratorium verfügt über eine aktuelle Liste aller Untersuchungsverfahren im flexiblen Akkreditierungsbereich.

## Untersuchungsgebiet: Klinische Chemie

### Untersuchungsart:

#### Spektrometrie (UV-Spektrometrie)\*\*

Analyt (Meßgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
GPT	Serum/ Plasma	Spektrometrie
GOT	Serum/ Plasma	Spektrometrie
GGT	Serum/ Plasma	Spektrometrie

## Untersuchungsgebiet: Mikrobiologie

### Untersuchungsart:

#### Agglutinationsteste\*\*

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Salmonellen	Kultur	direkter Agglutinationstest
Shigellen	Kultur	direkter Agglutinationstest
Yersinien	Kultur	direkter Agglutinationstest
Darmpathogener Escherichia coli (außer EHEC)	Kultur	direkter Agglutinationstest
Enterohämorrhagischer Escherichia coli (EHEC)	Kultur	direkter Agglutinationstest
Vibrio cholerae	Kultur	direkter Agglutinationstest
O-Antistreptolysin	Serum	indirekte Agglutinationsteste: Latexpartikelagglutination
Antikörper gegen Echinococcus granulosus	Serum	indirekte Agglutinationsteste: Hämagglutination
Cryptococcus neoformans - Antigen	Serum	indirekte Agglutinationsteste: Latexagglutination
Lipoid-Antikörper	Serum	indirekter Agglutinationstest

### Untersuchungsart:

#### Elektrophorese\*\*

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Sequenzierung von Mykobakterien	DNA-Fragmente	Agarosegel-Elektrophorese
Sequenzierung der X-Region des spa-Gens von Staphylococcus aureus (spa-Typisierung)	DNA-Fragmente	Agarosegel-Elektrophorese

**Untersuchungsart:**

**Empfindlichkeitstestungen von Bakterien und Pilzen\*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Brucella spp. (im L3-Labor)	Blutkultur, Biopsat, Punktat, Urin	Agardiffusionstest
Bakterien, Pilze (für Pilze kein Agardiffusionstest)	Urin	Agardiffusionstest; Bouillondilutionsverfahren als minimale Hemmkonzentration (MHK) vollmechanisiert
Bakterien, Pilze (für Pilze kein Agardiffusionstest)	Blutkultur, Biopsat, Punktat	Agardiffusionstest; Bouillondilutionsverfahren als minimale Hemmkonzentration (MHK) vollmechanisiert
Bakterien, Pilze (für Pilze kein Agardiffusionstest)	Variamaterialien	Agardiffusionstest; Bouillondilutionsverfahren als minimale Hemmkonzentration (MHK) vollmechanisiert
Bakterien	Kultur	Agardiffusionstest
Anaerobe Bakterien	Kultur	Agardilutionstest
Bakterien, Pilze	Kultur	Bouillondilutionsverfahren als minimale Hemmkonzentration (MHK) vollmechanisiert
Mykobakterien	Kultur	MGIT
Beta-Laktamase	Kultur	Empfindlichkeitstestung Beta-Laktamase-Nachweis
Multiresistente gramnegative Stäbchen	Kultur	Agardiffusionstest

**Untersuchungsart:**

**Keimdifferenzierung/-identifizierung/-typisierung\*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Brucella spp. (im L3-Labor)	Blutkultur, Biopsat, Punktat, Urin	biochemisch: aufwändig
Bakterien, Pilze	Urin	biochemisch: orientierend, einfach, aufwändig, serologisch
Bakterien, Pilze	Blutkultur	biochemisch: orientierend, einfach, aufwändig, serologisch
Bakterien, Pilze	Kultur	biochemisch: orientierend, einfach, aufwändig, serologisch
Bakterien, Pilze	Kultur	biochemisch: orientierend, einfach, aufwändig
Enterobakterien	Kultur	biochemisch: orientierend, einfach, aufwändig
Nichtfermentierende gramnegative Stäbchen (NFGNS)	Kultur	biochemisch: orientierend, einfach, aufwändig
Streptococcaceae	Kultur	biochemisch: orientierend, einfach, aufwändig, serologisch

Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-ML-18515-01-00

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Micrococcaceae	Kultur	biochemisch: orientierend, einfach, aufwändig, serologisch
Neisseriaceae	Kultur	biochemisch: orientierend, aufwändig
Neisseria gonorrhoeae	Kultur	biochemisch: orientierend, aufwändig
Pasteurellaceae	Kultur	biochemisch: orientierend, einfach, aufwändig
Bakterien, Pilze	Kultur	biochemisch: aufwändig
Bakterien (langsam wachsende gramnegative Stäbchen)	Kultur	biochemisch: aufwändig
Bakterien (grampositiv aerobe und fakultativ anaerobe Stäbchenbakterien)	Kultur	biochemisch: aufwändig
Diphtherie-Erreger	Kultur	biochemisch: aufwändig
anaerobe Bakterien	Kultur	biochemisch: aufwändig
MRSA	Kultur	biochemisch: aufwändig
VRE	Kultur	biochemisch: aufwändig
Mykobakterien	Kultur	biochemisch: orientierend, einfach, aufwändig
Mykobakterien	Kultur	chromatographischer Immunoassay
Mykobakterien	Kultur	biochemisch: aufwändig
Salmonellen	Stuhl	biochemisch: orientierend, einfach, aufwändig, serologisch
Shigellen	Stuhl	biochemisch: orientierend, einfach, aufwändig, serologisch
Yersinien	Stuhl	biochemisch: orientierend, einfach, aufwändig, serologisch
Campylobacter	Stuhl	biochemisch: orientierend, einfach, aufwändig
Clostridium difficile	Stuhl	biochemisch: orientierend, einfach, aufwändig
Darmpathogener Escherichia coli (außer EHEC)	Stuhl	biochemisch: orientierend, einfach, aufwändig, serologisch
Enterohämorrhagischer Escherichia coli (EHEC)	Stuhl	biochemisch: orientierend, einfach, aufwändig, serologisch
Vibrio cholerae	Stuhl	biochemisch: orientierend, einfach, aufwändig, serologisch
Bacillus cereus	Stuhl	biochemisch: orientierend, einfach
Staphylococcus aureus	Stuhl	biochemisch: orientierend, einfach, serologisch

**Untersuchungsart:  
Kulturelle Untersuchungen\*\***

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Brucella spp.	Blutkultur, Biopsat, Punktat, Urin	spezifisch (selektiv)
Bakterien, Pilze	Urin	unspezifisch (nicht selektiv); Bakterienwachstumstest (Hemmstoffnachweis); Keimzahlbestimmung (Oberflächenverfahren)
Bakterien, Pilze	Blutkultur	unspezifisch (nicht selektiv); in mikroaerophiler oder anaerober Atmosphäre; Blutkulturverfahren teilmechanisiert
Bakterien, Pilze	Variamaterialien	unspezifisch (nicht selektiv); spezifisch (selektiv); in mikroaerophiler oder anaerober Atmosphäre; Bakterien- wachstumstest (Hemmstoffnachweis); Keimzahlbestimmung (Oberflächenverfahren)
Diphtherie-Erreger	Abstrich, Aspirat	unspezifisch (nicht selektiv); spezifisch (selektiv)
Antikörper gegen das Diphtherietoxin	Serum	Zellkultur/Gewebekultur - permanente Zellen (Monolayer)
MRSA	Abstrich in bakt. Transportmedium (von Nase/ Rachen, Axilla, Leiste, perianal - Screening), alle sonstigen Materialien aus Infektions-/ Kolonisationsorten, Kultur	spezifisch (selektiv)
VRE	Stuhl (Screening), Rektalabstrich (Screening), alle sonstigen Materialien aus Infektions-/ Kolonisationsorten, Kultur	unspezifisch (nicht selektiv); spezifisch (selektiv)
MRGN	Stuhl (Screening), Rektalabstrich (Screening), Urin, alle sonstigen Materialien aus Infektions-/ Kolonisationsorten, Kultur	unspezifisch (nicht selektiv); spezifisch (selektiv)
Bakterien	Urin, Liquor	Bakterienwachstumstest (Hemmstoffnachweis)
Mykobakterien	hauptsächl. Sputum, Urin; seltener BAL, Trachealsekret, Magensaft	spezifisch (selektiv); in mikroaerophiler oder anaerober Atmosphäre; Anreicherungsverfahren; MGIT
Salmonellen	Stuhl	Anreicherungsverfahren; spezifisch (selektiv)

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Shigellen	Stuhl	Anreicherungsverfahren; spezifisch (selektiv)
Yersinien	Stuhl	Anreicherungsverfahren; spezifisch (selektiv)
Campylobacter	Stuhl	spezifisch (selektiv); in mikroaerophiler oder anaerober Atmosphäre
Darmpathogener Escherichia coli (außer EHEC)	Stuhl	unspezifisch (nicht selektiv); spezifisch (selektiv)
Enterohämorrhagischer Escherichia coli (EHEC)	Stuhl	unspezifisch (nicht selektiv); spezifisch (selektiv); Anreicherungsverfahren
Clostridium difficile	Stuhl	Anreicherungsverfahren
Vibrio cholerae	Stuhl	unspezifisch (nicht selektiv); spezifisch (selektiv); Anreicherungsverfahren
Bacillus cereus	Stuhl	unspezifisch (nicht selektiv); spezifisch (selektiv)
Staphylococcus aureus	Stuhl	unspezifisch (nicht selektiv); spezifisch (selektiv)

### Untersuchungsart:

#### Ligandenassays\*\*

Analyt (Meßgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Protozoen	Stuhl	Enzymimmunoassay (EIA)
Enterohämorrhagischer Escherichia coli (EHEC)	Stuhl, Kultur	Enzymimmunoassay (EIA)
Clostridium difficile Toxin A/B	Stuhl, Kultur	Enzymimmunoassay (EIA)
Clostridium perfringens Enterotoxin	Stuhl	Enzymimmunoassay (EIA)
Campylobacter jejuni und Campylobacter coli	Serum	Enzymimmunoassay (EIA)
IgG-Antikörper gegen Bordetella pertussis-Toxin	Serum/ Plasma	Enzymimmunoassay (EIA)
IgA-Antikörper gegen Bordetella pertussis-Toxin	Serum/ Plasma	Enzymimmunoassay (EIA)
Antikörper gegen Treponema pallidum	Serum	Partikelimmunoassay
IgG- und IgM-Antikörper gegen Treponema pallidum	Serum/ Plasma	LINE-Assay
IgG- und IgA-Antikörper gegen Chlamydia trachomatis	Serum	Enzymimmunoassay (EIA)
IgG-Antikörper gegen Tetanustoxoid	Serum/ Plasma	Enzymimmunoassay (EIA)
IgG-Antikörper gegen Pneumokokkenkapselpolysaccharid	Serum	Enzymimmunoassay (EIA)

Analyt (Meßgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
IgM-Antikörper gegen Mycoplasma pneumoniae	Serum/ Plasma	Enzymimmunoassay (EIA)
IgG/IgM/IgA-Antikörper gegen Chlamydia pneumoniae	Serum	Enzymimmunoassay (EIA)
IgG und IgM-Antikörper gegen Legionella pneumophila (SG 1-7)	Serum/ Plasma	Enzymimmunoassay (EIA)
Legionella-Antigen	Urin	Enzymimmunoassay (EIA)
Yersinia-IgG- und IgA-Antikörper	Serum/ Plasma	LINE-Assay
Yersinia-IgG/IgA/IgM-Antikörper	Serum/ Plasma	Enzymimmunoassay (EIA)
Helicobacter pylori IgG/IgA-Antikörper	Serum/ Plasma	Enzymimmunoassay (EIA) LINE-Assay
IgG- und IgM-Antikörper gegen Borrelia burgdorferi	Serum/ Plasma	Enzymimmunoassay (EIA) LINE-Assay
IgA/IgG/IgM-Antikörper gegen Brucella	Serum/ Plasma	Enzymimmunoassay (EIA)
Coxiella burnetii Phase-1-IgG/IgA- und Coxiella burnetii Phase-2-IgG/IgM-Antikörper	Serum/ Plasma	Enzymimmunoassay (EIA)
Leptospira-IgG/IgM-Antikörper	Serum/ Plasma	Enzymimmunoassay (EIA)
Francisella tularensis-IgG/IgM-Antikörper	Serum/ Plasma	Enzymimmunoassay (EIA)
Gesamtantikörper gegen Toxoplasma gondii	Serum/ Plasma	Fluoreszenzimmunoassay (ELFA)
IgG-Antikörper gegen Toxoplasma gondii	Serum/ Plasma	Fluoreszenzimmunoassay (ELFA)
Aviditäts-Bestimmung der IgG-Antikörper gegen Toxoplasma gondii	Serum/ Plasma	Fluoreszenzimmunoassay (ELFA)
IgM-Antikörper gegen Toxoplasma gondii	Serum/ Plasma	Fluoreszenzimmunoassay (ELFA)
IgA-Antikörper gegen Toxoplasma gondii	Serum	LINE-Assay
IgG-Antikörper gegen Echinococcus granulosus und Echinococcus multilocularis	Serum	Enzymimmunoassay (EIA)
Gesamt-Antikörper und IgA-Antikörper gegen Salmonella	Serum	Enzymimmunoassay (EIA)

**Untersuchungsart:  
Mikroskopie\*\***

Analyt (Meßgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Bakterien, Pilze	Blutkultur	Hellfeldmikroskopie nach Anfärbung mittels Farbstoffen
Bakterien, Pilze	Originalpräparat	Hellfeldmikroskopie nach Anfärbung mittels Farbstoffen
Bakterien, Pilze	Kulturpräparat	Hellfeldmikroskopie nach Anfärbung mittels Farbstoffen
Bakterien, Pilze	Kulturpräparat	Hellfeldmikroskopie nach Anfärbung mittels Farbstoffen
Enterobakterien	Kulturpräparat	Hellfeldmikroskopie nach Anfärbung mittels Farbstoffen
Nichtfermentierende gramnegative Stäbchen (NFGNS)	Kulturpräparat	Hellfeldmikroskopie nach Anfärbung mittels Farbstoffen
Streptococcaceae	Kulturpräparat	Hellfeldmikroskopie nach Anfärbung mittels Farbstoffen
Micrococcaceae	Kulturpräparat	Hellfeldmikroskopie nach Anfärbung mittels Farbstoffen
Neisseriaceae	Kulturpräparat	Hellfeldmikroskopie nach Anfärbung mittels Farbstoffen
Bakterien (langsam wachsende gramnegative Stäbchen)	Kulturpräparat	Hellfeldmikroskopie nach Anfärbung mittels Farbstoffen
Neisseria gonorrhoeae	Kulturpräparat	Hellfeldmikroskopie nach Anfärbung mittels Farbstoffen
Pasteurellaceae	Kulturpräparat	Hellfeldmikroskopie nach Anfärbung mittels Farbstoffen
Diphtherie-Erreger	Kulturpräparat	Hellfeldmikroskopie nach Anfärbung mittels Farbstoffen
Diphtherie-Erreger	Kulturpräparat	Hellfeldmikroskopie nach Anfärbung mittels Farbstoffen
Antikörper gegen Diphtherietoxin	Zellkultur	Hellfeldmikroskopie ohne Anfärbung
Bakterien (grampositive aerobe und fakultativ anaerobe Stäbchenbakterien)	Kulturpräparat	Hellfeldmikroskopie nach Anfärbung mittels Farbstoffen
anaerobe Bakterien	Kulturpräparat	Hellfeldmikroskopie nach Anfärbung mittels Farbstoffen
Schimmelpilze	Kulturpräparat	Hellfeldmikroskopie nach Anfärbung mittels Farbstoffen
Mykobakterien	hauptsächl. Sputum; seltener BAL und Trachealsekret	Hellfeldmikroskopie nach Anfärbung mittels Farbstoffen
Mykobakterien	hauptsächl. Sputum; seltener BAL und Trachealsekret	direkte Fluoreszenzmikroskopie mittels Fluorochromen

Analyt (Meßgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Wurmstadien	Stuhl	Hellfeldmikroskopie: - nach Anfärbung mittels Farbstoffen; - ohne Anfärbung; - nach aufwändiger Voranreicherung
Protozoen	Stuhl	Hellfeldmikroskopie: - nach Anfärbung mittels Farbstoffen; - ohne Anfärbung; - nach aufwändiger Voranreicherung; Phasenkontrastmikroskopie
Campylobacter	Kultur	Phasenkontrastmikroskopie
Vibrio cholerae	Kultur	Phasenkontrastmikroskopie
IgG- und IgM-Antikörper gegen Bartonella	Serum	Fluoreszenzmikroskopie: indirekte Immunfluoreszenzmikroskopie
IgG/IgM-Antikörper gegen Rickettsien	Serum	Fluoreszenzmikroskopie: indirekte Immunfluoreszenzmikroskopie
Treponema pallidum-Ak im FTA-ABS-Test	Serum	Fluoreszenzmikroskopie: indirekte Immunfluoreszenzmikroskopie

**Untersuchungsart:**

**Molekularbiologische Untersuchungen (Amplifikationsverfahren)\*\***

Analyt (Meßgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Bakterien (außer Mykobakterien)	Bakterien-Reinkultur	Polymerasekettenreaktion (PCR); Detektion der Amplifikationsprodukte mittels größenspezifischer DNA-Fragmentanalyse im Agarosegel; Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte, qualitativ, mittels DNA-Sequenzierung (elektrophor. Auftrennung)
Bordetella pertussis	Nasopharyngealabstrich	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenzmarkierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
Bordetella parapertussis	Nasopharyngealabstrich	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenzmarkierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
PVL-Gen von Staphylococcus aureus	Bakterien-Reinkultur	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)

Analyt (Meßgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Chlamydia trachomatis	Abstrich, Urin	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
Chlamydia trachomatis LGV-Serotypen L1, L2 bzw. L3	Abstrich, Urin	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
Corynebacterium diphtheriae (tox+-Gen im Genom)	Abstrich, Bakterien-Reinkultur	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
Enterohämorrhagische Escherichia coli (EHEC)	Stuhlanreicherung, Bakterien-Reinkultur	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
Enteropathogene Escherichia coli (EPEC)	Bakterien-Reinkultur	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
Enterokokken, VRE	Bakterien-Reinkultur	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
Haemophilus influenzae Typ B	Liquor, Bakterien-Reinkultur	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
Legionella pneumophila	BAL, Sputum	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
Listeria monocytogenes	Liquor, Bakterien-Reinkultur	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
mecA-Gen von Methicillin-resistenten Staphylococcus aureus (MRSA)-Stämmen	Bakterien-Reinkultur	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)

Analyt (Meßgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Mycoplasma pneumoniae	Abstrich, BAL, Sputum	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
Mykobakterien	respiratorische Materialien, Kulturmaterial	Polymerasekettenreaktion (PCR); Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels fest-flüssig Hybridisierung
Mykobakterien	respiratorische Materialien	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
Mykobakterien	Bakterien-Reinkultur	Polymerasekettenreaktion (PCR); Detektion der Amplifikationsprodukte mittels größenspezifischer DNA-Fragmentanalyse im Agarosegel; Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte, qualitativ, mittels DNA-Sequenzierung (elektrophor. Auftrennung)
Neisseria gonorrhoeae	Abstrich, Urin	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
Neisseria meningitidis	Liquor, EDTA-Blut, Bakterien-Reinkultur	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
Neisseria meningitidis Typisierung	Liquor, EDTA-Blut, Bakterien-Reinkultur	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
Phagen Lambda-DNS	Originalmaterial	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
PVL-Gen von Staphylococcus aureus	Bakterien-Reinkultur	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)

Analyt (Meßgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Sequenzierung der X-Region des spa-Gens von Staphylococcus aureus (spa-Typisierung)	Bakterien-Reinkultur	Polymerasekettenreaktion (PCR); Detektion der Amplifikationsprodukte mittels größenspezifischer DNA-Fragmentanalyse im Agarosegel; Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte, qualitativ, mittels DNA-Sequenzierung (elektrophor. Auftrennung)
Streptococcus pneumoniae	Liquor, EDTA-Blut, Bakterien-Reinkultur	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungs sonden (Real-time PCR)

**Untersuchungsart:**

**Spektrometrie (Massenspektrometrie MS/MS-MS)\*\***

Analyt (Meßgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Bakterien, Pilze	Kultur, Originalmaterial	MALDI-TOF-MS

**Untersuchungsart:**

**Neutralisationsteste\*\***

Analyt (Meßgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Antikörper gegen das Diphtherietoxin	Zellkultur	Nachweis erregerspezifischer AK

**Untersuchungsart:**

**Zellfunktionstests\*\***

Analyt (Meßgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Quantiferon	Blut	Interferon-Gamma-Release-Assay (IGRA), manuell
Quantiferon	Blut	Interferon-Gamma-Release-Assay (IGRA), DSX-Automat

## Untersuchungsgebiet: Virologie

### Untersuchungsart:

#### Agglutinationsteste\*\*

Analyt (Meßgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Influenzaviren	Kulturmaterial	Indirekte Agglutinationsteste (Hämagglutination) Hämagglutinationshemmung
Heterophile Antikörper bei Infektiöser Mononukleose	Serum	Partikelabsorptionstest

### Untersuchungsart:

#### Elektrophorese\*\*

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Papillomaviren	DNA-Fragmente	Agarosegel-Elektrophorese
Papillomaviren	DNA-Fragmente	Agarosegel-Elektrophorese

### Untersuchungsart:

#### Keim/-differenzierung/-identifizierung/-typisierung\*\*

Analyt (Meßgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Enteroviren	Kulturmaterial	Neutralisationstest
Influenzaviren	Kulturmaterial	HAHT

### Untersuchungsart:

#### Kulturelle Untersuchungen\*\*

Analyt (Meßgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Enteroviren	Stuhl, Liquor	Zellkultur/Gewebekultur - permanente Zellen (Monolayer)
Influenzaviren	Abstriche	Zellkultur/Gewebekultur - permanente Zellen (Monolayer)
Antikörper gegen Polioviren	Serum	Zellkultur/Gewebekultur - permanente Zellen (Monolayer)

**Untersuchungsart:  
Ligandenassays\***

Analyt (Meßgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Adenoviren	Stuhl	Enzymimmunoassay (EIA)
Astroviren	Stuhl	Enzymimmunoassay (EIA)
Rotaviren	Stuhl	Enzymimmunoassay (EIA)
IgG-Antikörper gegen das Hepatitis-A-Virus	Serum/ Plasma	Chemilumineszenz-Mikropartikelimmunoassay (CMIA)
IgM-Antikörper gegen das Hepatitis-A-Virus	Serum/ Plasma	Chemilumineszenz-Mikropartikelimmunoassay (CMIA)
Antikörper gegen das Hepatitis-B-Core-Antigen	Serum/ Plasma	Chemilumineszenz-Mikropartikelimmunoassay (CMIA)
IgM-Antikörper gegen das Hepatitis-B-Core-Antigen	Serum/ Plasma	Chemilumineszenz-Mikropartikelimmunoassay (CMIA)
Antikörper gegen das Hepatitis-B-e-Antigen	Serum/ Plasma	Chemilumineszenz-Mikropartikelimmunoassay (CMIA)
Antikörper gegen das Hepatitis-B-Surface-Antigen	Serum/ Plasma	Chemilumineszenz-Mikropartikelimmunoassay (CMIA)
Hepatitis-B-e-Antigen	Serum/ Plasma	Chemilumineszenz-Mikropartikelimmunoassay (CMIA)
Hepatitis-B-Surface-Antigen	Serum/ Plasma	Chemilumineszenz-Mikropartikelimmunoassay (CMIA)
Hepatitis-B-Surface-Antigen (Bestätigungstest)	Serum/ Plasma	Chemilumineszenz-Mikropartikelimmunoassay (CMIA)
Antikörper gegen das Hepatitis-C-Virus	Serum/ Plasma	Chemilumineszenz-Mikropartikelimmunoassay (CMIA)
Antikörper gegen das Hepatitis-C-Virus (Bestätigung)	Serum/ Plasma	Immunoblot
Antikörper gegen das Hepatitis-Delta-Virus	Serum/ Plasma	Enzymimmunoassay (EIA)
IgG/IgM-Antikörpern gegen das Hepatitis-E-Virus	Serum/ Plasma	Enzymimmunoassay (EIA) LINE-Assay
Antikörper gegen HIV-1 und/oder HIV-2 sowie Nachweis des HIV p24-Antigens	Serum/ Plasma	Chemilumineszenz-Mikropartikelimmunoassay (CMIA)
Antikörper gegen HIV-1 und/oder HIV-2 (Bestätigung)	Serum/ Plasma	Immunoblot (Westernblot)
IgG-Antikörper gegen das Masern-Virus	Serum/ Plasma	Enzymimmunoassay (EIA)
IgM-Antikörper gegen das Masern-Virus	Serum/ Plasma	Enzymimmunoassay (EIA)
IgG-Antikörper gegen das Mumps-Virus	Serum/ Plasma	Enzymimmunoassay (EIA)
IgM-Antikörper gegen das Mumps-Virus	Serum/ Plasma	Enzymimmunoassay (EIA)

Analyt (Meßgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
IgG-Antikörper gegen das Röteln-Virus	Serum/ Plasma	Enzymimmunoassay (EIA)
IgM-Antikörper gegen das Rötelnvirus	Serum	Fluoreszenzimmunoassay (ELFA)
IgA-Antikörper gegen Influenza A und B	Serum/ Plasma	Enzymimmunoassay (EIA)
IgG-Antikörper gegen das Herpes-Simplex-Virus	Serum/ Plasma	Enzymimmunoassay (EIA)
IgM-Antikörper gegen das Herpes-Simplex-Virus	Serum/ Plasma	Enzymimmunoassay (EIA)
IgG-Antikörper gegen das Cytomegalievirus	Serum	Fluoreszenzimmunoassay (ELFA)
IgM-Antikörper gegen das Cytomegalievirus	Serum	Fluoreszenzimmunoassay (ELFA)
IgG-Antikörper gegen das Varicella-Zoster-Virus	Serum/ Plasma	Enzymimmunoassay (EIA)
IgM-Antikörper gegen das Varicella-Zoster-Virus	Serum/ Plasma	Enzymimmunoassay (EIA)
Epstein-Barr VirusVCA IgG/IgM-und EBNA1 IgG-Antikörper	Serum/ Plasma	Fluoreszenzimmunoassay (ELFA)
IgG/IgM-Antikörper gegen Parvovirus B 19	Serum	Enzymimmunoassay (EIA)
IgG/IgM-Antikörper gegen Parvovirus B 19	Serum	Enzymimmunoassay (EIA)
IgG/IgM-Antikörper gegen FSME-Virus	Serum/ Plasma	Enzymimmunoassay (EIA)
IgG/IgM-Antikörper gegen Hantavirus	Serum/ Plasma	Enzymimmunoassay (EIA) LINE-Assay
IgG/IgA-Antikörper gegen RS-Virus	Serum/ Plasma	Enzymimmunoassay (EIA)
IgG/IgA-Antikörper gegen Parainfluenza 1, 2, 3	Serum/ Plasma	Enzymimmunoassay (EIA)
IgG/IgA-Antikörper gegen Adenovirus	Serum/ Plasma	Enzymimmunoassay (EIA)

**Untersuchungsart:**

**Mikroskopie\*\***

Analyt (Meßgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Enteroviren	Zellkultur	Hellfeldmikroskopie ohne Anfärbung
Influenzaviren	Zellkultur	Hellfeldmikroskopie ohne Anfärbung
Antikörper gegen Polioviren	Zellkultur	Hellfeldmikroskopie ohne Anfärbung

**Untersuchungsart:**  
**Molekularbiologische Untersuchungen (Amplifikationsverfahren)\*\***

Analyt (Meßgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Adenoviren	Abstriche	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
Cytomegalie-Viren	EDTA-Blut, Urin	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
Enteroviren	Liquor, Stuhl, Abstriche	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
Hepatitis A Viren	Stuhl, EDTA-Blut, Serum	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
Hepatitis B Viren	EDTA-Blut	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
Hepatitis C-Viren	EDTA-Blut	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
Hepatitis E-Viren	Stuhl, EDTA-Blut, Serum	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
Herpes simplex-Viren	Liquor, Abstriche, Bläscheninhalt	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
Humane Herpes-Viren Typ 6 (HHV-6)	EDTA-Blut, Serum	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)

Analyt (Meßgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Humane Papillomaviren	Abstriche	Nested PCR (Reamplifikation mit "internem" Primerpaar); Detektion der Amplifikationsprodukte mittels größenspezifischer DNA-Fragmentanalyse im Agarosegel
Humane Papillomaviren	Abstriche	Nested PCR (Reamplifikation mit "internem" Primerpaar); Detektion der Amplifikationsprodukte mittels größenspezifischer DNA-Fragmentanalyse im Agarosegel; Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ mittels DNA-Sequenzierung (Kapillarelektrophoretische Auftrennung)
Masern-Viren	Abstriche, Urin	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
Mumps-Viren	Speichel, Abstriche, Urin	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
Myxovirus influenzae Typ A	Abstriche, BAL	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
Myxovirus influenzae Typ A (Typisierung)	Abstriche, BAL	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
Myxovirus influenzae Typ B	Abstriche, BAL	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
Noroviren	Stuhl, Erbrochenes	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)

Analyt (Meßgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Parvovirus B19	EDTA-Blut	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
RS-Viren	Abstriche, Sputum	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
Rubella-Viren	Abstriche, Speichel, Urin	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
Varizella zoster-Viren	Liquor, Abstrich / Bläscheninhalt, BAL	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte mittels Fluoreszenz-markierter Hybridisierungssonden (Real-time PCR)

**Untersuchungsart:**

**Neutralisationsteste\*\***

Analyt (Meßgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Antikörper gegen Polioviren	Zellkultur	Nachweis erregerspezifischer AK

## Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH

**Beliehene gemäß § 8 Absatz 1 AkkStelleG i.V.m. § 1 Absatz 1 AkkStelleGBV**  
Unterzeichnerin der Multilateralen Abkommen  
von EA, ILAC und IAF zur gegenseitigen Anerkennung

# Akkreditierung



Die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH bestätigt hiermit, dass das Prüflaboratorium

**Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft, Staatsbetrieb im  
Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft,  
Altwahnsdorf 12, 01445 Radebeul**

**mit den in der Urkundenanlage aufgeführten Geschäftsbereichen und deren Standorten**

die Kompetenz nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 besitzt, Prüfungen in folgenden Bereichen durchzuführen:

Probenahme von Wasser aus Grundwasserleitern und Fließgewässern; radioaktive Stoffe gemäß Trinkwasserverordnung; Radionuklidbestimmung in Flüssigkeiten und Feststoffen; Bestimmung von Strahlungsfeldmessgrößen; Ermittlung der Staubmassenkonzentration bei Emissionen; Probenahme von anorganischen und organischen gasförmigen Verbindungen bei Emissionen; Ermittlung von anorganischen und organischen gasförmigen Luftinhaltsstoffen bei Emissionen mit kontinuierlich arbeitenden Messgeräten; Bestimmung (Probenahme und Analytik) von anorganischen und organischen gas- oder partikel-förmigen Luftinhaltsstoffen bei Immissionen; Ermittlung von anorganischen gas- und partikelförmigen Luftinhaltsstoffen bei Immissionen mit kontinuierlich arbeitenden Messgeräten; Probenahme von Wasser aus Grundwasserleitern; physikalische und physikalisch-chemische Untersuchungen von Grundwasser, Ermittlung von Wasserstand- und -menge im Grundwasser; Ermittlung von Wasserstand und Durchfluss in Fließgewässern; Probenahme von landwirtschaftlich genutzten Böden, Abfällen, Stoffen zur Verwertung, Schlämmen, Bioabfall, Düngemitteln, Ernteprodukten und Saatgut; physikalische, physikalisch-chemische und chemische Untersuchungen von landwirtschaftlich genutzten Böden, Abfällen und Stoffen zur Verwertung (Klärschlamm), Eluaten, Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen und Kultursubstraten, Futtermitteln, Pflanzen und Pflanzgut sowie landwirtschaftlichen Primärprodukten, Fleisch und Fisch; ausgewählte mikrobiologische Untersuchungen von Futtermitteln; molekularbiologische Untersuchungen von Pflanzen; phytopathologische Diagnostik an pflanzlichen Materialien und in sonstigen Materialien aus Landwirtschaft und Gartenbau; Probenahme von Wasser, Schwebstoffen, Schlämmen, Sedimenten und Wasserorganismen aus Fließ- und Standgewässern; physikalische, physikalisch-chemische und chemische Untersuchungen von Grundwasser, Depositionsproben, Bodenwasser, Oberflächenwasser und Abwasser sowie Sedimenten, Boden Gestein und Luftstaub; ausgewählte Prüfverfahren zur Überwachung in Gewässergütemessstationen; ausgewählte mikrobiologische und biologische Untersuchungen in Grund- und Oberflächenwasser; Grob- und Feinmonitoring der Lebensraumtypen nach Fauna- Flora- Habitat Richtlinie; SPA-Vogel-Monitoring

Die Akkreditierungsurkunde gilt nur in Verbindung mit dem Bescheid vom 02.07.2018 mit der Akkreditierungsnummer D-PL-14420-01. Sie besteht aus diesem Deckblatt, der Rückseite des Deckblatts und der folgenden Anlage mit 57 Seiten.

Registrierungsnummer der Urkunde: **D-PL-14420-01-00**

Berlin, 06.07.2018  
Entfristet am: 23.11.2018

  
Im Auftrag Dipl.-Ing. Andrea Valbuena  
Abteilungsleiterin

# Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH

Standort Berlin  
Spittelmarkt 10  
10117 Berlin

Standort Frankfurt am Main  
Europa-Allee 52  
60327 Frankfurt am Main

Standort Braunschweig  
Bundesallee 100  
38116 Braunschweig

Die auszugsweise Veröffentlichung der Akkreditierungsurkunde bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkKS). Ausgenommen davon ist die separate Weiterverbreitung des Deckblattes durch die umseitig genannte Konformitätsbewertungsstelle in unveränderter Form.

Es darf nicht der Anschein erweckt werden, dass sich die Akkreditierung auch auf Bereiche erstreckt, die über den durch die DAkKS bestätigten Akkreditierungsbereich hinausgehen.

Die Akkreditierung erfolgte gemäß des Gesetzes über die Akkreditierungsstelle (AkkStelleG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2625) sowie der Verordnung (EG) Nr. 765/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über die Vorschriften für die Akkreditierung und Marktüberwachung im Zusammenhang mit der Vermarktung von Produkten (Abl. L 218 vom 9. Juli 2008, S. 30). Die DAkKS ist Unterzeichnerin der Multilateralen Abkommen zur gegenseitigen Anerkennung der European co-operation for Accreditation (EA), des International Accreditation Forum (IAF) und der International Laboratory Accreditation Cooperation (ILAC). Die Unterzeichner dieser Abkommen erkennen ihre Akkreditierungen gegenseitig an.

Der aktuelle Stand der Mitgliedschaft kann folgenden Webseiten entnommen werden:

EA: [www.european-accreditation.org](http://www.european-accreditation.org)

ILAC: [www.ilac.org](http://www.ilac.org)

IAF: [www.iaf.nu](http://www.iaf.nu)

# Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH

## Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00 nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005

**Entfristet am: 23.11.2018**

Ausstellungsdatum: 06.07.2018

Urkundeninhaber:

**Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft, Staatsbetrieb im  
Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und  
Landwirtschaft, Altwahnsdorf 12, 01445 Radebeul**

mit ihren Geschäftsbereichen:

**Geschäftsbereich 2**  
**„Immissions- und  
Strahlenschutz“**

an den Standorten:

**Radebeul**  
Altwahnsdorf 12  
01445 Radebeul

**Chemnitz**  
Dresdner Str. 183  
09131 Chemnitz

**Geschäftsbereich 3**  
**„Messnetzbetrieb  
Wasser und  
Meteorologie“**

**Radebeul**  
Altwahnsdorf 12  
01445 Radebeul

**Chemnitz**  
Dresdner Str. 183  
09131 Chemnitz

**Leipzig**  
Bautzner Straße 67  
04347 Leipzig

**Brandis**  
Kleinsteiberger Str. 13  
04821 Brandis

**Geschäftsbereich 4**  
**„Landwirtschaftliches  
Untersuchungswesen“**

**Nossen**  
Waldheimer Str. 219  
01683 Nossen

**Geschäftsbereich 5**  
**„Umweltanalytik und  
Naturschutz-  
monitoring“**

**Nossen**  
Waldheimer Str. 219  
01683 Nossen

**Chemnitz**  
Dresdner Str. 183  
09131 Chemnitz

**Görlitz**  
Sattigstraße 9  
02826 Görlitz

**Bad Dübén**  
Bitterfelder Str. 25  
04849 Bad Dübén

**Neschwitz**  
Park 2  
02699 Neschwitz

verwendete Abkürzungen: siehe letzte Seite

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

Prüfungen in den Bereichen:

**Probenahme von Wasser aus Grundwasserleitern und Fließgewässern;  
radioaktive Stoffe gemäß Trinkwasserverordnung;  
Radionuklidbestimmung in Flüssigkeiten und Feststoffen;  
Bestimmung von Strahlungsfeldmessgrößen;**

**Ermittlung der Staubmassenkonzentration bei Emissionen;  
Probenahme von anorganischen und organischen gasförmigen Verbindungen bei Emissionen;  
Ermittlung von anorganischen und organischen gasförmigen Luftinhaltsstoffen bei Emissionen mit  
kontinuierlich arbeitenden Messgeräten;  
Bestimmung (Probenahme und Analytik) von anorganischen und organischen gas- oder partikel-  
förmigen Luftinhaltsstoffen bei Immissionen;  
Ermittlung von anorganischen gas- und partikelförmigen Luftinhaltsstoffen bei Immissionen mit  
kontinuierlich arbeitenden Messgeräten;**

**Probenahme von Wasser aus Grundwasserleitern;  
physikalische und physikalisch-chemische Untersuchungen von Grundwasser, Ermittlung von  
Wasserstand- und menge im Grundwasser;  
Ermittlung von Wasserstand und Durchfluss in Fließgewässern;**

**Probenahme von landwirtschaftlich genutzten Böden, Abfällen, Stoffen zur Verwertung,  
Schlämmen, Bioabfall, Düngemitteln, Ernteprodukten und Saatgut;  
physikalische, physikalisch-chemische und chemische Untersuchungen von landwirtschaftlich  
genutzten Böden, Abfällen und Stoffen zur Verwertung (Klärschlamm), Eluaten, Düngemitteln,  
Bodenhilfsstoffen und Kultursubstraten, Futtermitteln, Pflanzen und Pflanzgut sowie  
landwirtschaftlichen Primärprodukten, Fleisch und Fisch;  
ausgewählte mikrobiologische Untersuchungen von Futtermitteln;  
molekularbiologische Untersuchungen von Pflanzen;  
phytopathologische Diagnostik an pflanzlichen Materialien und in sonstigen Materialien aus  
Landwirtschaft und Gartenbau;**

**Probenahme von Wasser, Schwebstoffen, Schlämmen, Sedimenten und Wasserorganismen aus  
Fließ- und Standgewässern;  
physikalische, physikalisch-chemische und chemische Untersuchungen von Grundwasser,  
Depositionsproben, Bodenwasser, Oberflächenwasser und Abwasser sowie Sedimenten, Boden  
Gestein und Luftstaub;  
ausgewählte Prüfverfahren zur Überwachung in Gewässergütemessstationen;  
ausgewählte mikrobiologische und biologische Untersuchungen in Grund- und Oberflächenwasser;  
Grob- und Feinmonitoring der Lebensraumtypen nach Fauna- Flora- Habitat Richtlinie;  
SPA-Vogel-Monitoring**

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

Innerhalb der mit \*/\*\* gekennzeichneten Prüfbereiche ist dem Laboratorium, ohne dass es einer vorherigen Information und Zustimmung der DAkKS GmbH bedarf,

- \*) die freie Auswahl von genormten oder ihnen gleichzusetzenden Prüfverfahren gestattet.
- \*\*\*) die Modifizierung sowie Weiter- und Neuentwicklung von Prüfverfahren gestattet.

Die aufgeführten Prüfverfahren sind beispielhaft.

Dem Prüflaboratorium ist, ohne dass es einer vorherigen Information und Zustimmung der DAkKS bedarf, die Anwendung der hier aufgeführten genormten oder ihnen gleichzusetzenden Prüfverfahren mit unterschiedlichen Ausgabeständen gestattet.

Das Prüflaboratorium verfügt über eine aktuelle Liste aller Prüfverfahren im flexiblen Akkreditierungsbereich.

## 1 Geschäftsbereich 2: Strahlenschutz

Die Prüfverfahren sind mit den nachfolgend aufgeführten Symbolen der Standorte gekennzeichnet, an denen sie durchgeführt werden:

R = Radebeul                      C = Chemnitz

### 1.1 Untersuchungen von Wasser

#### 1.1.1 Probennahme

DIN 38402-A 13 1985-12	Probenahme aus Grundwasserleitern	R
DIN EN ISO 5667-6 (A 15) 2016-12	Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Teil 6: Anleitung zur Probenahme aus Fließgewässern	R

#### 1.1.2 Probenvorbereitung und Probenvorbehandlung

DIN EN ISO 5667-1 (A 4) 2007-04	Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Teil 1: Anleitung zur Erstellung von Probenahmeprogrammen und Probenahmetechniken	R, C
DIN EN ISO 5667-3 (A21) 2013-03	Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Teil 3: Konservierung und Handhabung von Wasserproben	R, C

#### 1.1.3 Physikalische und physikalisch-chemische Kenngrößen

DIN 38404-C 4 1976-12	Bestimmung der Temperatur	R
--------------------------	---------------------------	---

Ausstellungsdatum: 06.07.2018

Entfristet am: **23.11.2018**

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

DIN EN ISO 10523 (C 5) 2012-04	Bestimmung des pH-Wertes	R
DIN 38404-C 6 1984-05	Bestimmung der Redox-Spannung	R
DIN EN 27888 (C 8) 1993-11	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit	R

**1.1.4 Gasförmige Bestandteile**

DIN ISO 17289 (G 25) 2014-12	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung des gelösten Sauerstoffs - Optisches Sensorverfahren	R
---------------------------------	--	---

**1.2 Untersuchungen gemäß Trinkwasserverordnung - TrinkwV -**

**Probenahme**

nicht belegt

**ANLAGE 1: MIKROBIOLOGISCHE PARAMETER**

nicht belegt

**ANLAGE 2: CHEMISCHE PARAMETER**

nicht belegt

**ANLAGE 3: INDIKATORPARAMETER**

nicht belegt

**ANLAGE 3a: Anforderungen an Trinkwasser in Bezug auf radioaktive Stoffe**

Parameter	Verfahren	St
Radon-222	MA H-Rn-222-TWASS-01	R, C
Tritium	MA C-H-3-OWASS-01 1993-12	R
<b>Richtdosis (Screening-Verfahren)</b>		
Gesamt-Alpha-Aktivitätskonzentration (aa*)	nicht belegt	
Gesamt-Alpha- und Gesamt-Beta-Aktivitätskonzentration (bb*)	nicht belegt	
<b>Richtdosis (Einzelnuklidbestimmung, cc*)</b>		
U-238	MA H-U/Pu/ Am-AWASS-01	R, C
U-234	MA H-U/Pu/ Am-AWASS-01	R, C
Ra-226	MA K-γ-SPEKT-TWASS-01	R, C
Ra-228	MA K-γ-SPEKT-TWASS-01	R, C

Ausstellungsdatum: 06.07.2018

Entfristet am: **23.11.2018**

Parameter	Verfahren	St
Pb-210	MA H-Pb-210/Po-210-TWASS-01	R
Po-210	MA H-Pb-210/Po-210-TWASS-01	R
C-14	nicht belegt	
Sr-90	MA G-Sr-90-FISCH-01	R
Pu-239/Pu-240	MA H-U/Pu/ Am-AWASS-01	R, C
Am-241	MA H-U/Pu/ Am-AWASS-01	R, C
Co-60	MA H- $\gamma$ -SPEKT-TWASS-01	R, C
Cs-134	MA H- $\gamma$ -SPEKT-TWASS-01	R, C
Cs-137	MA H- $\gamma$ -SPEKT-TWASS-01	R, C
I-131	MA H- $\gamma$ -SPEKT-TWASS-01	R, C

## Teil II: Spezielle Anforderungen an Trinkwasser in Anlagen der Trinkwasser-Installation

nicht belegt

Die Akkreditierung ersetzt nicht das Anerkennungs- oder Zulassungsverfahren der zuständigen Behörde nach § 15 Absatz.4 TrinkwV.

### 1.3 Radionuklidbestimmungen in Flüssigkeiten und Feststoffen

#### 1.3.1 Bestimmung mittels Gammaskpektrometrie \*

MA A- $\gamma$ -SPEKT-NIEDE-01 2000-10	Verfahren zur gammaskpektrometrischen Bestimmung von Radionukliden im Niederschlag	R, C
MA C- $\gamma$ -SPEKT-OWASS-01 1993-12	Verfahren zur gammaskpektrometrischen Bestimmung von Radionukliden in Oberflächenwasser	R, C
MA C- $\gamma$ -SPEKT-SCHWE-01 1993-12	Verfahren zur gammaskpektrometrischen Bestimmung von Radionukliden in Schwebstoffproben	R, C
MA C- $\gamma$ -SPEKT-SEDIM-01 1993-12	Verfahren zur gammaskpektrometrischen Bestimmung von Radionukliden in Sedimentproben	R, C
MA E- $\gamma$ -SPEKT-LEBM-01 1997-05	Verfahren zur gammaskpektrometrischen Bestimmung von Radionukliden in Lebensmitteln	R, C
MA F- $\gamma$ -SPEKT-BODEN-01 1998-11	Verfahren zur gammaskpektrometrischen Bestimmung von Radionukliden in Bodenproben (Abweichung : auch Anwendung auf Haldenmaterialien und Immobilisate aus Wasserbehandlungsanlagen)	R, C

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

MA F- $\gamma$ -SPEKT-FUMI-01 1998-11	Verfahren zur gammaspektrometrischen Bestimmung von Radionukliden in Proben von Futtermitteln und Futtermittelrohstoffen	R, C
MA F- $\gamma$ -SPEKT-MILCH-01 1992-09	Verfahren zur gammaspektrometrischen Bestimmung von Radionukliden in Milchproben	R, C
MA F- $\gamma$ -SPEKT-MIPRO-01 1992-09	Verfahren zur gammaspektrometrischen Bestimmung von Radionukliden in Käseproben (Importe)	R, C
MA F- $\gamma$ -SPEKT-PFLAN-01 1998-11	Verfahren zur gammaspektrometrischen Bestimmung von Radionukliden in Pflanzenproben (Indikatoren)	R, C
MA G- $\gamma$ -SPEKT-FISCH-01 1992-09	Verfahren zur gammaspektrometrischen Bestimmung von Radionukliden in Fisch	R, C
MA H- $\gamma$ -SPEKT-AWASS-01 2000-10	Verfahren zur gammaspektrometrischen Bestimmung von Radionukliden im Abwasser	R, C
MA H- $\gamma$ -SPEKT-KLAER-01 1992-09	Verfahren zur gammaspektrometrischen Bestimmung von Radionukliden in Klärschlamm	R, C
MA H- $\gamma$ -SPEKT-RESAB-01 1992-09	Verfahren zur gammaspektrometrischen Bestimmung von Radionukliden im Grundwasser / Sickerwasser von Hausmülldeponien	R, C
MA H- $\gamma$ -SPEKT-RESAB-04 1992-09	Verfahren zur gammaspektrometrischen Bestimmung von Radionukliden im Kompost in Kompostieranlagen	R, C
MA H- $\gamma$ -SPEKT-TWASS-01 1992-09	Verfahren zur gammaspektrometrischen Bestimmung von Radionukliden in Trinkwasser und Grundwasser	R, C

**1.3.2 Einzelnuklidbestimmung mittels radiochemischer Verfahren \***

BfS ST-IB-2 Nr. 3 1999-07	Verfahren zur Bestimmung von Uran in Trinkwasser und Grundwasser	R
BfS ST-IB-2 Nr. 7 1999-07	Verfahren zur Bestimmung von Uran in Oberflächenwasser	R
BfS ST-IB-2 Nr. 12 1999-07	Verfahren zur Bestimmung der Aktivitätskonzentration von Uran in Abwasser	R
BfS ST-IB-2 Nr. 16 1999-07	Verfahren zur Bestimmung von Uran in Sickerwasser	R

Ausstellungsdatum: 06.07.2018

**Entfristet am: 23.11.2018**

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

MA C-H-3-OWASS-01 1993-12	Verfahren zur Bestimmung der Tritiumkonzentration in Oberflächenwasser (Abweichung: <i>auch Anwendung auf Wässer; Abweichung: Einsatz der TDCR-Technik</i> )	R
MA G-Sr-90-FISCH-01 1992-09	Verfahren zur Bestimmung von Strontium-90 in Fisch (Abweichung: <i>auch Anwendung auf Wässer; Lebens- und Futtermittel; Klärschlamm; Boden; Ausbeutekontrolle von Yttrium mittels Titration</i> )	R, C
MA H-Pb-210/Po-210-TWASS-01 2009-05	Verfahren zur Bestimmung der Aktivitätskonzentrationen von Blei-210 und Polonium-210 in Trinkwasser und Grundwasser (Abweichung: <i>auch Anwendung auf andere Wässer</i> )	R
MA H-Th-AWASS-01 2000-10	Bestimmung von Thoriumisotopen im Abwasser mit einem extraktionschromatographischen Verfahren (Abweichung: <i>auch Anwendung auf Wässer</i> )	R
MA H-U/Pu/ Am-AWASS-01 2000-10	Bestimmung von Uran, Plutonium und Americium mit einem extraktionschromatographischen Verfahren (Abweichung: <i>auch Anwendung auf Wässer und Klärschlamm</i> )	R, C
MA K- $\alpha$ -GESAMT-AEROS-01 2008-05	Verfahren zur Bestimmung der Gesamt-Alpha-Aktivitätskonzentration von aerosolpartikelgetragenen natürlichen Radionukliden (Abweichung: <i>Extrapolation nach zeitversetzter Messung</i> )	C
MA K- $\alpha$ -GESAMT-ALUFT-01 2008-05	Verfahren zur Bestimmung der Gesamt-Alpha-Aktivitätskonzentration langlebiger Alphastrahler im Abwetter oder in der Abluft (Abweichung: <i>Extrapolation nach zeitversetzter Messung</i> )	C
MA K-Ra-226-AWASS-01 2011-02	Verfahren zur Bestimmung der Aktivitätskonzentration von Radium-226 in Abwasser (Abweichung: <i>Aktivitätsmessung mit LSC</i> )	R, C
MA K-Ra-226-OWASS-01 2011-02	Verfahren zur Bestimmung von Radium-226 in Oberflächenwasser (Abweichung: <i>Aktivitätsmessung mit LSC</i> )	R, C
MA K-Ra-226-SWASS-01 2011-02	Verfahren zur Bestimmung von Radium-226 in Sickerwasser (Abweichung: <i>Aktivitätsmessung mit LSC</i> )	R, C

## Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00

MA K-Ra-226-TWASS-01 2011-02	Verfahren zur Bestimmung von Radium-226 in Trinkwasser und Grundwasser (Abweichung: <i>Aktivitätsmessung mit LSC</i> )	R, C
MA K-γ-SPEKT-TWASS-01 2008-05	Verfahren zur gammaspektrometrischen Bestimmung der mittleren Aktivitätskonzentration von Radium-226 und Radium-228 in Trinkwasser und Grundwasser	R, C
MA H-Rn-222-TWASS-01 1994-12	Schnellverfahren zur Bestimmung von Radon-222 im Trinkwasser	R, C

### 1.3.3 Schnellbestimmung von Sr-89/90 mittels radiochemischem Schnellverfahren

AA02-LA-Sr-89 2016-04	Schnellbestimmung von Sr-89/90 in Wässern, Milch sowie in allen Arten biologischer Materialien	R,C
--------------------------	--	-----

### 1.4 Bestimmungen von Strahlungsfeldmessgrößen mit in-situ Verfahren

DIN ISO 7503-1 1990-07	Bestimmung der Oberflächenkontamination; Beta-Strahler (Max. Beta-Energie $E_{\beta\max}$ größer als 0,15 MeV) und Alpha-Strahler	R
MA B-IS-SPEKT-BODEN-01 1992-09	Schnellmethode zur Bestimmung der nuklid-spezifischen Anteile einer Bodenkontamination (In-situ-Gammaspektrometrie)	R
AA20-FM-GODL 2013-11	Messung der Gamma-Ortsdosisleistung (nicht-nuklidspezifisch)	R

## 2 Geschäftsbereich 2: Immissionsschutz

Radebeul

### 2.1 Ermittlung von Emissionen (Luft)

#### 2.1.1 Ermittlung der Staubmassenkonzentration

DIN EN 13284-1 2002-04	Emissionen aus stationären Quellen - Ermittlung der Staubmassenkonzentration bei geringen Staubkonzentrationen - Teil 1: Manuelles gravimetrisches Verfahren
---------------------------	--

Ausstellungsdatum: 06.07.2018

Entfristet am: **23.11.2018**

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

**2.1.2 Probenahme von anorganischen gasförmigen Verbindungen**

DIN EN 1911 2010-12	Emissionen aus stationären Quellen - Bestimmung der Massenkonzentration von gasförmigen Chloriden, angegeben als HCl - Standardreferenzverfahren
VDI 2470 Blatt 1 1975-10	Messung gasförmiger Emissionen - Messen gasförmiger Fluorverbindungen - Absorptions-Verfahren
VDI 3486 Blatt 2 1979-04	Messen gasförmiger Emissionen - Messen der Schwefelwasserstoff-Konzentration - Jodometrisches Titrationsverfahren
DIN EN 14791 2017-05	Emission aus stationären Quellen - Bestimmung der Massenkonzentration von Schwefeloxiden - Standardreferenzverfahren

**2.1.3 Ermittlung von anorganischen gasförmigen Luftinhaltsstoffen bei Emissionen mit kontinuierlich arbeitenden Messgeräten**

DIN EN 14789 2017-05	Emission aus stationären Quellen - Bestimmung der Volumenkonzentration von Sauerstoff (O <sub>2</sub> ) - Standardreferenzverfahren - Paramagnetismus
DIN EN 15058 2017-05	Emissionen aus stationären Quellen - Bestimmung der Massenkonzentration von CO- Standardreferenzverfahren: Nicht-dispersive Infrarotspektrometrie (NDIR-Verfahren)
DIN EN 14792 2017-05	Emissionen aus stationären Quellen - Bestimmung der Massenkonzentration von Stickstoffoxiden - Standardreferenzverfahren: Chemilumineszenz

**2.1.4 Probenahme von organischen gasförmigen Verbindungen**

DIN EN ISO 16017-1 2001-10	Innenraumlufte, Außenluft und Luft am Arbeitsplatz - Probenahme und Analyse flüchtiger organischer Verbindungen durch Sorptionsröhrchen/thermische Desorption/Kapillar-Gaschromatographie - Teil 1: Probenahme mit einer Pumpe (Abweichung: <i>auch für Emissionsmessungen</i> )
DIN CEN/TS 13649 2015-03	Emissionen aus stationären Quellen - Bestimmung der Massenkonzentration von gasförmigen organischen Einzelverbindungen - sorptive Probenahme und Lösemittelextraktion oder thermische Desorption ( <i>hier nur Probenahme</i> )

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

VDI 3862 Blatt 2 2000-12	Messen gasförmiger Emissionen - Messen aliphatischer und aromatischer Aldehyde und Ketone nach dem DNPH-Verfahren - Gaswaschflaschen - Methode
VDI 3862 Blatt 4 2001-05	Messen gasförmiger Emissionen - Messen von Formaldehyd nach dem AHMT - Verfahren
VDI 3862 Blatt 7 2004-02	Messen gasförmiger Emissionen - Messen aliphatischer und aromatischer Aldehyde und Ketone nach dem DNPH-Verfahren - Gaswaschflaschen/Tetrachlorkohlenstoffmethode

**2.1.5 Ermittlung von organischen gasförmigen Luftinhaltsstoffen bei Emissionen mit kontinuierlich arbeitenden Messgeräten**

DIN EN 12619 2013-04	Emissionen aus stationären Quellen - Bestimmung der Massenkonzentration des gesamten gasförmigen organisch gebundenen Kohlenstoffs - Kontinuierliches Verfahren mit dem Flammenionisationsdetektor
VDI 3481 Blatt 3 1995-10	Messung gasförmiger Emissionen; Messen von flüchtigen organischen Verbindungen, insbesondere von Lösungsmitteln, mit dem Flammenionisationsdetektor (FID)

**2.2 Ermittlung von Immissionen**

DIN EN 12341 2014-08	Außenluft - Gravimetrisches Standardmessverfahren für die Bestimmung der PM 10 - oder PM 2,5 - Massenkonzentration des Schwebstaubes
DIN EN 16450 2017-07	Außenluft - Automatische Messeinrichtungen zur Bestimmung der Staubkonzentration (PM 10; PM 2,5)
DIN EN 14211 2012-11	Außenluft - Messverfahren zur Bestimmung der Konzentration von Stickstoffdioxid und Stickstoffmonoxid mit Chemilumineszenz
DIN EN 14212 2012-11	Außenluft - Messverfahren zur Bestimmung der Konzentration von Schwefeldioxid mit Ultraviolett-Fluoreszenz
DIN EN 14625 2012-12	Außenluft - Messverfahren zur Bestimmung der Konzentration von Ozon mit Ultraviolett - Photometrie
DIN EN 14662-3 2005-08	Außenluft - Messverfahren zur Bestimmung von Benzolkonzentration - Teil 3: Automatische Probenahme mit einer Pumpe und gaschromatische In-situ-Bestimmung

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

VDI 2451 Blatt 3 1996-09	Messung gasförmiger Immissionen - Messung der Schwefeldioxid-Konzentration - Photometrisches Verfahren (TCM-Verfahren)
VDI 2453 Blatt 1 1990-10	Messen gasförmiger Immissionen - Messen der Stickstoffdioxid-Konzentration - Manuelles photometrisches Basis-Verfahren (Saltzmann)
VDI 2453 Blatt 2 2002-10	Messen gasförmiger Immissionen - Messen der Stickstoffmonoxid- und Stickstoffdioxid-Konzentration - Kalibrierung von NO/NO <sub>x</sub> -Chemilumineszenz-Messgeräten mit Hilfe der Gasphasentitration
VDI 2453 Blatt 3 1995-10	Messen gasförmiger Immissionen - Messen der Stickstoffmonoxid- und Stickstoffdioxid-Konzentration - Herstellung der Prüfgase und Bestimmung ihrer Konzentration
VDI 2463 Blatt 1 1999-11	Messen von Partikeln - Gravimetrische Bestimmung der Massenkonzentration in der Außenluft- Grundlagen
VDI 2463 Blatt 7 2014-05	Messen von Partikeln; Erfassung von Schwebstaub und gasförmigen chemischen Verbindungen in Außenluft und Innenraumluft - Aktive Probenahme mittels Low - Volume - Sampler (LVS)
VDI 2463 Blatt 11 1996-10	Messen von Partikeln - Messen der Massenkonzentration (Immission) - Filterverfahren - Filterwechsler Digital DHA-80
DIN EN ISO 16664 2017-09	Gasanalyse - Handhabung von Kalibriergasen und Gasgemischen - Richtlinie
DIN EN ISO 6145- 10 2008-11	Gasanalyse - Herstellung von Kalibriergasgemischen mit Hilfe von dynamisch - volumetrischen Verfahren - Teil 10: Permeationsverfahren
DIN EN ISO 6144 2006-11	Gasanalyse - Herstellung von Prüfgasen - Volumetrisches Verfahren
DIN EN ISO 6145-7 2011-03	Gasanalyse - Herstellung von Kalibriergasgemischen mit Hilfe von dynamisch - volumetrischen Verfahren Teil 7: Thermische Massendurchflussregler
VDI 4320 Blatt 1 2010-01	Messung atmosphärischer Depositionen - Probenahme mit Bulk- and Wet-only-Sammlern - Grundlagen

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

**3 Geschäftsbereich 3: Messnetzbetrieb Wasser und Meteorologie**

Die Prüf- und Probenahmeverfahren sind mit den nachfolgend aufgeführten Symbolen gekennzeichnet, an denen sie durchgeführt werden:

R = Radebeul                      C = Chemnitz                      L = Leipzig                      B = Brandis

**3.1 Untersuchung von Grundwasser**

**3.1.1 Probenahme**

ISO 5667-11 2009-04	Water quality - Sampling - Part 11: Guidance on sampling of groundwaters	R, C, L
DIN EN ISO 5667-1 (A 4) 2007-04	Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Teil 1: Anleitung zur Aufstellung von Probenahmeprogrammen und Probenahmetechniken	R, C, L
DIN 38402-A 13 1985-12	Probenahme aus Grundwasserleitern	R, C, L
DIN EN ISO 5667-3 (A 21) 2013-03	Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Teil 3: Anleitung zur Konservierung und Handhabung von Proben	R, C, L
DVGW W 121 2003-07	Bau und Ausbau von Grundwasserbeschaffenheitsmessstellen	R, C, L
DWA-A 909 2011-12	Grundsätze der Grundwasserprobennahme an Grundwassermessstellen	R, C, L

**3.1.2 Sensorische Prüfung**

DEV B 1/2 1971	Prüfung auf Geruch und Geschmack	R, C, L
-------------------	----------------------------------	---------

**3.1.3 Physikalische und physikalisch-chemische Kenngrößen**

DIN EN ISO 7887 (C 1) 2012-04	Wasserbeschaffenheit - Untersuchung und Bestimmung der Färbung (hier: <i>nur visuelle Bestimmung</i> )	R, C, L
DIN EN ISO 7027 (C 2) 2000-04	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung der Trübung	R, C, L

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

DIN 38404-C 4 1976-12	Bestimmung der Temperatur	R, C, L
DIN EN ISO 10523 (C 5) 2012-04	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung des pH-Werts	R, C, L
DIN 38404-C 6 1984-05	Bestimmung der Redox-Spannung	R, C, L
DIN EN 27888 (C 8) 1993-11	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit	R, C, L

**3.1.4 Gasförmige Bestandteile**

DIN 38408-G 23 1987-11	Bestimmung des Sauerstoffsättigungsindex	R, C, L
DIN ISO 17289 (G 25) 2014-12	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung des gelösten Sauerstoffs - Optisches Sensorverfahren	R, C, L

**3.2 Ermittlung von Wasserstand und -menge**

**3.2.1 Ermittlung von Wasserstand und -menge im Grundwasser**

SOP 3-L-02-01 2009-01	Durchführung von Wasserstandsmessungen im Grundwasser	R, C, L, B
SOP 3-L-02-02 2009-01	Durchführung von Quellschüttungsmessungen	R, C, L
SOP 3-L-02-03 2009-01	Funktionsprüfungen (Auffüllversuche) für Grundwasserbeobachtungsrohre	R, C, L, B

**3.2.2 Ermittlung von Wasserstand und Durchfluss in Fließgewässern**

SOP 3-L-03-01 2011-10	Aufbereitung der Wasserstandsdaten für die Statistik	R, C, L, B
SOP 3-L-04-01 2015-01	Aufstellung der Wasserstandsdurchflussbeziehung	R, C, L, B
SOP 3 L-04-03 2014-10	Durchführung von Flügelmessungen/MID	R, C, L, B

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

SOP 3 L-04-04  
2016-01

Durchführung von ADCP-Messungen

R, C, L

**4 Geschäftsbereich 4: Landwirtschaftliches Untersuchungswesen**

Nossen

**4.1 Untersuchung von landwirtschaftlich genutzten Böden, Abfällen und Stoffen zur Verwertung (Klärschlamm) sowie den Eluaten**

**4.1.1 Probenahme**

AAW 04 014  
2010

Entnahme von Bodenproben zur Bestimmung von Grund- und Mikronährstoffen, pH-Wert, Ct, Feinanteil und Pflanzenschutzmitteln (PSM)

AbfKlärV  
Anlage 2, Abschnitt 1.1  
2017-09

Verordnung über die Verwertung von Klärschlamm, Klärschlammgemisch und Klärschlammkompost (Klärschlammverordnung - AbfKlärV), Boden; Probenahme und -vorbereitung

DIN 19682-1  
2007-11

Bodenbeschaffenheit - Felduntersuchungen - Teil 1: Bestimmung der Bodenfarbe

DIN 19682-2  
2007-11

Bodenbeschaffenheit - Felduntersuchungen - Teil 2: Bestimmung der Bodenart  
(zurückgezogene Norm)

BGK Methodenbuch  
Kapitel I A1  
1998-07

Probenahme - Durchführung der Probenahme nach Methodenbuch der Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V.

VDLUFA Methodenbuch I  
Abschnitt A 1.0  
1991

Allgemeine Richtlinie zur Entnahme von Bodenproben

VDLUFA Methodenbuch I  
Abschnitt A 1.2.1  
1991

Probenahme für die Untersuchung auf pflanzenverfügbare Nährstoffe in Acker- und Gartenböden

VDLUFA Methodenbuch I  
Abschnitt A 1.2.2  
1997

Probenahme für die N<sub>min</sub>-Methode

Ausstellungsdatum: 06.07.2018

**Entfristet am: 23.11.2018**

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

VDLUFA Methodenbuch I Abschnitt A 1.2.3 1997	Probenahme für die Untersuchung auf Spuren von umweltrelevanten Fremdstoffen (außer Radionukliden)
VDLUFA Methodenbuch I Abschnitt A 1.3.2 1991	Probenahme auf Grünlandstandorten

**4.1.2 Probenvorbereitung**

AbfklärV Anlage 2, Abschnitt 2.2 2017-09	Verordnung über die Verwertung von Klärschlamm, Klärschlamm-gemisch und Klärschlammkompost (Klärschlammverordnung - AbfklärV), Probenvorbereitung Klärschlamm
DIN EN 13346 (S 7a) 2001-04	Charakterisierung von Schlämmen - Bestimmung von Spurenelementen und Phosphor - Extraktionsverfahren mit Königswasser
DIN ISO 19730 2009-07	Bodenbeschaffenheit - Extraktion von Spurenelementen aus Böden mit Ammoniumnitratlösung
BGK Methodenbuch Kapitel I B 2006-09	Probenaufbereitung nach Methodenbuch der Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V.

**4.1.3 Physikalische, physikalisch-chemische, chemische Untersuchungen**

DIN EN 16175-1 2016-12	Schlamm, behandelter Bioabfall und Boden - Bestimmung von Quecksilber - Teil 1: Kaltdampf-Atomabsorptionsspektrometrie
DIN EN ISO 11272 2001-01	Bodenbeschaffenheit - Bestimmung der Trockenrohddichte ( <i>zurückgezogene Norm</i> )
DIN EN ISO 11885 (E 22) 2009-09	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von 33 Elementen durch induktiv gekoppelte Plasma-Atom- Emissionsspektrometrie (ICP-OES) (Abweichung für Böden und Düngemittel: <i>Bestimmung nach Königswasseraufschluss</i> )
DIN EN ISO 11969 (D 18) 1996-11	Bestimmung von Arsen - Atomabsorptionsspektrometrie (Hydridverfahren) (Abweichung für Böden: <i>Bestimmung nach Extraktion mit Königswasser nach DIN ISO 11466</i> )

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

DIN EN ISO 17294-2 (E 29) 2017-01	Wasserbeschaffenheit - Anwendung der induktiv gekoppelten Plasma-Massenspektrometrie (ICP-MS) - Teil 2: Bestimmung von ausgewählten Elementen einschließlich Uran-Isotope (Abweichung Böden und Düngemittel: <i>Bestimmung nach Königswasseraufschluss</i> )
DIN ISO 10694 1996-08	Bodenbeschaffenheit - Bestimmung von organischem Kohlenstoff und Gesamtkohlenstoff nach trockener Verbrennung (Elementaranalyse)
TGL 25418/15 Gruppe 940400 1978-11	Chemische Bodenuntersuchungen: Bestimmung des Molybdäns
VDLUFA Methodenbuch I Abschnitt A 10.1.1 1991	Bestimmung des Salzgehaltes in Böden, gärtnerischen Erden und Substraten
VDLUFA Methodenbuch I Abschnitt A 5.1.1 2016	Bestimmung des pH-Wertes
VDLUFA Methodenbuch I Abschnitt A 6.1.4.1 2002	Bestimmung von mineralischem Stickstoff (Nitrat und Ammonium) in Bodenprofilen (N <sub>min</sub> -Labormethode)
VDLUFA Methodenbuch I Abschnitt A 6.2.1.1 2002	Bestimmung von Phosphor und Kalium im Calcium-Acetat- Laktat (CAL)- Auszug (Abweichung: <i>modifiziert für CFA</i> )
VDLUFA Methodenbuch I Abschnitt A 6.2.1.2 1991	Bestimmung von Phosphor und Kalium im Doppellaktat (DL)-Auszug (Abweichung: <i>modifiziert für CFA</i> )
VDLUFA Methodenbuch I Abschnitt A 6.2.4.1 1991	Bestimmung des pflanzenverfügbaren Magnesiums im Calciumchlorid-Auszug (Abweichung: <i>modifiziert für CFA</i> )
VDLUFA Methodenbuch I Abschnitt A 7.1.1 1997	Bestimmung von pflanzenaufnehmbarem Bor (heißwasserlöslich)
VDLUFA Methodenbuch I Abschnitt A 7.2.1 1997	Bestimmung des „aktiven“ Mangans

Ausstellungsdatum: 06.07.2018

**Entfristet am: 23.11.2018**

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

VDLUFA Methodenbuch I Abschnitt A 7.3.1 1997	Bestimmung von Kupfer im Salpetersäureauszug
VDLUFA Methodenbuch I Abschnitt A 7.5.1 1997	Bestimmung von pflanzenverfügbarem Zink im Auszug mit EDTA / Ammoniumcarbonat
VDLUFA Methodenbuch VII Abschnitt 2.2.1.2 2011	Bestimmung von As, Sb, Se in Böden, Klärschlämmen und Sekundärrohstoffen aus dem KW-Extrakt mittels FI-Hybrid AAS

**4.1.4 Rückstandsbestimmung von Pflanzenschutzmitteln (PSM) und perfluorierten Chemikalien (PFC) in Boden und Klärschlamm mittels Flüssigchromatographie mit MS-Detektor \*\***

DFG 405 1991	Bestimmung von Glyphosat
SOP B 03 2012-06	Sulfonylharnstoffe in Boden mit LC-MS
SOP B 09 2017-04	Saure PSM in Boden mit LC-MS
SOP B 10 2014-03	CCC und Mepiquat in Boden mit LC-MS

**4.1.5 Rückstandsbestimmung von Pflanzenschutzmitteln (PSM) in Boden und Klärschlamm mittels Gaschromatographie mit MS-Detektor \***

VDLUFA Methodenbuch VII Abschnitt 3.3.7.2 2011	Bestimmung von Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffen im Boden mittels gas- und flüssigchromatographischer Verfahren und massenspektrometrischer Detektion (Abweichung: <i>Anwendung auf Klärschlamm, automatische, klassische SPE anstelle dispersiver SPE</i> )
--	--

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

**4.2 Untersuchung von mineralischen, organischen und organisch-mineralischen Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen und Kultursubstraten**

**4.2.1 Probenahme**

<p>AbfKlärV Anlage 2, Abschnitt 2.1 2017-09</p>	<p>Verordnung über die Verwertung von Klärschlamm, Klärschlamm-gemisch und Klärschlammkompost (Klärschlammverordnung - AbfKlärV), Klärschlamm; Probenahme</p>
<p>BioAbfV Anhang 3 Abschnitt 1.1 1998-09</p>	<p>Verordnung über die Verwertung von Bioabfällen auf landwirt-schaftlich, forstwirtschaftlich und gärtnerisch genutzten Böden (Bioabfallverordnung - BioAbfV), Probenahme von unbehandelten und behandelten Bioabfällen</p>
<p>DüngMProbV §§ 3 - 11 2006-07</p>	<p>Verordnung über Probenahmeverfahren und Analysemethoden für die amtliche Düngemittelüberwachung (Düngemittel-Probenahme- und Analyseverordnung), Düngemittel-Probenahme nach §§ 3-11 der Düngemittel-Probenahme- und Analysenverordnung</p>

**4.2.2 Physikalische Untersuchungen**

<p>DIN EN 12948 2011-02</p>	<p>Calcium-/Magnesium-Bodenverbesserungsmittel - Bestimmung der Korngrößenverteilung durch Trocken- und Nasssiebung</p>
<p>BGK Methodenbuch Kapitel II A4 2006</p>	<p>Rohdichte</p>
<p>BGK Methodenbuch Kapitel II C1 2015</p>	<p>Fremdstoffgehalt in Kompost</p>
<p>BGK Methodenbuch Kapitel II C2 2013</p>	<p>Steingehalt</p>
<p>VDLUF A Methodenbuch II.1 Abschnitt 10.1 2014</p>	<p>Bestimmung des Glühverlustes</p>
<p>VDLUF A Methodenbuch II.1 Abschnitt 15.2.1 2014</p>	<p>Bestimmung der Trockenmasse</p>

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

VDLUFA Methodenbuch II.1 Abschnitt 6.5 2008	Bestimmung des Siebdurchganges von Düngemitteln
VDLUFA Methodenbuch II.2 Abschnitt 4.1 2008	Bestimmung der organischen Substanz (Glühverlust)
VDLUFA Methodenbuch II.2 Abschnitt 4.3 2000	Bestimmung des pH-Wertes
VDLUFA Methodenbuch II.2 Abschnitt 9.2.2.1 2008	Bestimmung der Rohdichte (Volumengewicht) von Kultursubstraten ohne sperrige Komponenten

**4.2.3 Extraktionsverfahren zur Bestimmung von Nähr- und Inhaltsstoffen\***

DIN EN 15961 2017-03	Düngemittel - Extraktion von wasserlöslichem Calcium, Magnesium und Natrium sowie von Schwefel in Form von Sulfat
VDLUFA Methodenbuch II.1 Abschnitt 4.1.7 1995	Bestimmung des wasserlöslichen Phosphates, Extraktion
VDLUFA Methodenbuch II.1 Abschnitt 5.1.1.1 1995	Bestimmung von wasserlöslichem Kalium in mineralischen Düngemitteln - Herstellung der Analysenlösung
VDLUFA Methodenbuch II.1 Abschnitt 6.1.3 1999	Bestimmung von wasserlöslichem Calcium in mineralischen Düngemitteln

**4.2.4 Tritrimetrische Bestimmung von Nähr- und Inhaltsstoffen\***

DIN EN 12945 2014-07	Kalkdünger - Bestimmung des Neutralisationswertes - Tritrimetrische Verfahren
DIN EN 12946 2000-03	Calcium-/Magnesium-Bodenverbesserungsmittel - Bestimmung des Calcium- und Magnesiumgehaltes - Komplexometrisches Verfahren
DIN EN 13971 2008-05	Carbonatische und silikatische Kalke - Bestimmung der Reaktivität - Potentiometrisches Titrationsverfahren mit Salzsäure ( <i>zurückgezogene Norm</i> )



**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

VDLUFA Methodenbuch VII Mikrowellenbeheizter Druckaufschluss  
Abschnitt 2.1.3  
2011

**4.3.3 Physikalische, physikalisch-chemische und chemische Untersuchungen**

VO (EG) 51/2013 Verordnung (EU) Nr. 51/2013 der Kommission vom 16. Januar 2013  
Anhang VI Abschnitt 2.1 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 152/2009 im Hinblick auf  
2013-01 die Analysemethoden zur Bestimmung der Bestandteile tierischen  
Ursprungs bei den amtlichen Futtermittelkontrollen,  
Analysemethoden zur Bestimmung der Bestandteile tierischen  
Ursprungs bei der amtlichen Untersuchung von Futtermitteln, Teil  
2.1 Lichtmikroskopie

VO (EG) 152/2009 Verordnung (EG) Nr. 152/2009 der Kommission vom 27. Januar  
Anhang III Abschnitt A 2009 2009 zur Festlegung der Probenahmeverfahren und Analyse-  
methoden für die amtliche Untersuchung von Futtermitteln,  
Analysemethoden zur Untersuchung der Zusammensetzung von  
Futtermittel-Ausgangserzeugnissen und Mischfuttermitteln,  
Bestimmung des Feuchtigkeitsgehaltes

VO (EG) 152/2009 Verordnung (EG) Nr. 152/2009 der Kommission vom 27. Januar  
Anhang III Abschnitt C 2009 2009 zur Festlegung der Probenahmeverfahren und Analyse-  
methoden für die amtliche Untersuchung von Futtermitteln,  
Analysemethoden zur Untersuchung der Zusammensetzung von  
Futtermittel-Ausgangserzeugnissen und Mischfuttermitteln,  
Bestimmung des Rohproteingehaltes

VO (EG) 152/2009 Verordnung (EG) Nr. 152/2009 der Kommission vom 27. Januar  
Anhang III Abschnitt F 2009 2009 zur Festlegung der Probenahmeverfahren und Analyse-  
methoden für die amtliche Untersuchung von Futtermitteln,  
Analysemethoden zur Untersuchung der Zusammensetzung von  
Futtermittel-Ausgangserzeugnissen und Mischfuttermitteln,  
Bestimmung des Gehaltes an Aminosäuren (außer Tryptophan)

VO (EG) 152/2009 Verordnung (EG) Nr. 152/2009 der Kommission vom 27. Januar  
Anhang III Abschnitt G 2009 2009 zur Festlegung der Probenahmeverfahren und Analyse-  
methoden für die amtliche Untersuchung von Futtermitteln,  
Analysemethoden zur Untersuchung der Zusammensetzung von  
Futtermittel-Ausgangserzeugnissen und Mischfuttermitteln,  
Bestimmung des Tryptophangehalts

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

<p>VO (EG) 152/2009 Anhang III Abschnitt H 2009</p>	<p>Verordnung (EG) Nr. 152/2009 der Kommission vom 27. Januar 2009 zur Festlegung der Probenahmeverfahren und Analysemethoden für die amtliche Untersuchung von Futtermitteln, Analysemethoden zur Untersuchung der Zusammensetzung von Futtermittel-Ausgangserzeugnissen und Mischfuttermitteln, Bestimmung des Gehaltes an Rohölen und -fetten</p>
<p>VO (EG) 152/2009 Anhang III Abschnitt I 2009</p>	<p>Verordnung (EG) Nr. 152/2009 der Kommission vom 27. Januar 2009 zur Festlegung der Probenahmeverfahren und Analysemethoden für die amtliche Untersuchung von Futtermitteln, Analysemethoden zur Untersuchung der Zusammensetzung von Futtermittel-Ausgangserzeugnissen und Mischfuttermitteln, Bestimmung des Rohfasergehaltes</p>
<p>VO (EG) 152/2009 Anhang III Abschnitt J 2009</p>	<p>Verordnung (EG) Nr. 152/2009 der Kommission vom 27. Januar 2009 zur Festlegung der Probenahmeverfahren und Analysemethoden für die amtliche Untersuchung von Futtermitteln, Analysemethoden zur Untersuchung der Zusammensetzung von Futtermittel-Ausgangserzeugnissen und Mischfuttermitteln, Bestimmung des Zuckergehaltes</p>
<p>VO (EG) 152/2009 Anhang III Abschnitt L 2009</p>	<p>Verordnung (EG) Nr. 152/2009 der Kommission vom 27. Januar 2009 zur Festlegung der Probenahmeverfahren und Analysemethoden für die amtliche Untersuchung von Futtermitteln, Analysemethoden zur Untersuchung der Zusammensetzung von Futtermittel-Ausgangserzeugnissen und Mischfuttermitteln, Bestimmung des Stärkegehaltes</p>
<p>VO (EG) 152/2009 Anhang III Abschnitt M 2009</p>	<p>Verordnung (EG) Nr. 152/2009 der Kommission vom 27. Januar 2009 zur Festlegung der Probenahmeverfahren und Analysemethoden für die amtliche Untersuchung von Futtermitteln, Analysemethoden zur Untersuchung der Zusammensetzung von Futtermittel-Ausgangserzeugnissen und Mischfuttermitteln, Bestimmung des Rohaschegehaltes</p>
<p>VO (EG) 152/2009 Anhang III Abschnitt N 2009</p>	<p>Verordnung (EG) Nr. 152/2009 der Kommission vom 27. Januar 2009 zur Festlegung der Probenahmeverfahren und Analysemethoden für die amtliche Untersuchung von Futtermitteln, Analysemethoden zur Untersuchung der Zusammensetzung von Futtermittel-Ausgangserzeugnissen und Mischfuttermitteln, Bestimmung des Gehaltes an salzsäurelöslicher Asche</p>

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

<p>VO (EG) 152/2009 Anhang III Abschnitt P 2009</p>	<p>Verordnung (EG) Nr. 152/2009 der Kommission vom 27. Januar 2009 zur Festlegung der Probenahmeverfahren und Analysemethoden für die amtliche Untersuchung von Futtermitteln, Analysemethoden zur Untersuchung der Zusammensetzung von Futtermittel-Ausgangserzeugnissen und Mischfuttermitteln, Bestimmung des Gesamtphosphorgehaltes</p>
<p>VO (EG) 152/2009 Anhang IV Abschnitt A 2009</p>	<p>Verordnung (EG) Nr. 152/2009 der Kommission vom 27. Januar 2009 zur Festlegung der Probenahmeverfahren und Analysemethoden für die amtliche Untersuchung von Futtermitteln, Analysemethoden zur Untersuchung von Futtermitteln auf ihren Gehalt an zugelassenen Zusatzstoffen, Bestimmung des Vitamin-A-Gehaltes</p>
<p>VO (EG) 152/2009 Anhang IV Abschnitt B 2009</p>	<p>Verordnung (EG) Nr. 152/2009 der Kommission vom 27. Januar 2009 zur Festlegung der Probenahmeverfahren und Analysemethoden für die amtliche Untersuchung von Futtermitteln, Analysemethoden zur Untersuchung von Futtermitteln auf ihren Gehalt an zugelassenen Zusatzstoffen, Bestimmung des Vitamin E-Gehaltes</p>
<p>VO (EG) 152/2009 Anhang IV Abschnitt C 2009-01</p>	<p>Verordnung (EG) Nr. 152/2009 der Kommission vom 27. Januar 2009 zur Festlegung der Probenahmeverfahren und Analysemethoden für die amtliche Untersuchung von Futtermitteln, Analysemethoden zur Untersuchung von Futtermitteln auf ihren Gehalt an zugelassenen Zusatzstoffen, Bestimmung des Gehalts an den Spurenelementen Eisen, Kupfer, Mangan und Zink</p>
<p>VO (EG) 152/2009 Anhang IV Abschnitt E 2009</p>	<p>Verordnung (EG) Nr. 152/2009 der Kommission vom 27. Januar 2009 zur Festlegung der Probenahmeverfahren und Analysemethoden für die amtliche Untersuchung von Futtermitteln, Analysemethoden zur Untersuchung von Futtermitteln auf ihren Gehalt an zugelassenen Zusatzstoffen, Bestimmung des Robenidingehaltes</p>
<p>DIN EN 15510 2017-10</p>	<p>Futtermittel - Probenahme- und Untersuchungsverfahren - Bestimmung von Calcium, Natrium, Phosphor, Magnesium, Kalium, Eisen, Zink, Kupfer, Mangan, Cobalt, Molybdän und Blei mittels ICP-AES (Abweichung: <i>außer für Cobalt, Molybdän, Arsen, Blei und Cadmium</i>)</p>
<p>DIN EN 15550 2017-10</p>	<p>Futtermittel - Probenahme- und Untersuchungsverfahren - Bestimmung von Cadmium und Blei mittels Graphitrohrföfen-Atomabsorptionsspektrometrie (GF-AAS) nach Druckaufschluss</p>

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

DIN EN 16159 2012-04	Futtermittel - Bestimmung von Selen mit Atomabsorptionsspektrometrie-Hydridtechnik (HD-AAS) nach Mikrowellen-Druckaufschluss (Aufschluss mit 65 % Salpetersäure und 30 % Wasserstoffperoxid)
DIN EN 16160 2012-05	Futtermittel - Bestimmung von Blausäure mittels HPLC
DIN EN 16206 2012-05	Futtermittel - Bestimmung von Arsen mit Atomabsorptionsspektrometrie-Hydridtechnik (HD-AAS) nach Mikrowellen-Druckaufschluss (Aufschluss mit 65 % Salpetersäure und 30 % Wasserstoffperoxid)
DIN EN 16277 2012-09	Futtermittel - Bestimmung von Quecksilber mit Kaltdampf-Atomabsorptionsspektrometrie (KD-AAS) nach Mikrowellen-Druckaufschluss (Extraktion mit 65 % Salpetersäure und 30 % Wasserstoffperoxid)
DIN EN 16279 2012-09	Futtermittel - Bestimmung des Fluoridgehaltes nach Salzsäure-Behandlung mit ionensensitiver Elektrode (ISE)
DIN EN 17050 2017-11	Futtermittel - Probenahme- und Untersuchungsverfahren - Bestimmung von Iod in Futtermitteln mittels ICP-MS
DIN EN 17053 2018-01	Futtermittel - Probenahme- und Untersuchungsverfahren - Bestimmung von Spurenelementen, Schwermetallen und anderen Elementen in Futtermitteln mittels ICP-MS (Multimethode)
DIN EN ISO 30024 2009	Futtermittelanalytik - Bestimmung der Phytaseaktivität
ICC-Standard Nr. 110 1976	Determination of the Moisture Content of Cereals and Cereal Products (Practical Method) (Praktische Methode zur Wassergehaltsbestimmung)
VDLUF A Methodenbuch III Abschnitt 3.1 1976	Bestimmung des Feuchtigkeitsgehaltes
VDLUF A Methodenbuch III Abschnitt 10.4.1 1976	Bestimmung von Magnesium
VDLUF A Methodenbuch III Abschnitt 10.6.1 1976	Chemische Untersuchung von Futtermitteln: Gesamtphosphor, photometrisch

Ausstellungsdatum: 06.07.2018

**Entfristet am: 23.11.2018**

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

VDLUFA Methodenbuch III Abschnitt 10.8.3 2006	Bestimmung von ausgewählten Elementen in Pflanzen und Grundfuttermitteln mit Röntgenfluoreszenzanalyse
VDLUFA Methodenbuch III Abschnitt 13.1.2 1993	Bestimmung von Vitamin A / HPLC-Verfahren - Verbandsmethode
VDLUFA Methodenbuch III Abschnitt 13.5.4 1993	Bestimmung von Vitamin E / HPLC-Verfahren - Verbandsmethode
VDLUFA Methodenbuch III Abschnitt 13.8.1 1997	Bestimmung von Vitamin D3 / HPLC-Verfahren - Verbandsmethode
VDLUFA Methodenbuch III Abschnitt 18.2 1970	Untersuchung von Silage - Bestimmung von Essigsäure, Buttersäure (ohne Milchsäure) (Abweichung: <i>kein HCl-Zusatz, Kapillar-GC-FID</i> )
VDLUFA Methodenbuch III Abschnitt 27.1.3 2012	Aufbereitung von Mineralfuttermitteln und Vormischungen für die Bestimmung der Phytaseaktivität
VDLUFA Methodenbuch III Abschnitt 27.1.4 2016	Aufarbeitung von Futtermittelzusatzstoffen für die Bestimmung der Phytaseaktivität
VDLUFA Methodenbuch III Abschnitt 30.8 2012	Bestimmung von <i>Ambrosia artemisiifolia</i> L.
VDLUFA Methodenbuch III Abschnitt 31.1 2004	Untersuchungen von Raps mittels Nahinfrarotspektroskopie im VDLUFA-Netzwerk
VDLUFA Methodenbuch III Abschnitt 31.2 2004	Untersuchungen von Silage mittels Nahinfrarotspektroskopie im VDLUFA-Netzwerk
VDLUFA Methodenbuch III Abschnitt 31.3 2004	Untersuchungen von Grünmais mittels Nahinfrarotspektroskopie im VDLUFA-Netzwerk

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

VDLUF A Methodenbuch III Abschnitt 4.1.1 1993	Bestimmung des Rohproteingehaltes
VDLUF A Methodenbuch III Abschnitt 4.1.2 1993	Bestimmung des Rohproteingehaltes, DUMAS - Verbrennungsmethode
VDLUF A Methodenbuch III Abschnitt 5.1.1 1988	Bestimmung des Gehaltes an Rohölen und -fetten
VDLUF A Methodenbuch III Abschnitt 5.6.2 1983	Darstellung der Fettsäuremethylester für die GC (Abweichung: <i>Methylierung mit TMSH, Kapillar-GC-FID</i> )
VDLUF A Methodenbuch III Abschnitt 6.1.1 1993	Bestimmung des Rohfasergehaltes
VDLUF A Methodenbuch III Abschnitt 6.6.1 1993	Bestimmung der enzymlösba ren organischen Substanz (Cellulasemethode) - Verbandsmethode
VDLUF A Methodenbuch III Abschnitt 7.1.1 1976	Bestimmung des Zuckergehaltes
VDLUF A Methodenbuch III Abschnitt 7.1.3 1976	Gewichtsanalytische Bestimmung von Zucker Verbandsmethode
VDLUF A Methodenbuch III Abschnitt 7.2.1 1983	Bestimmung des Stärkegehaltes
VDLUF A Methodenbuch III Abschnitt 8.1 1976	Bestimmung des Rohaschegehaltes
VDLUF A Methodenbuch VII Abschnitt 2.2.2.3 2011	Bestimmung des Gehaltes von extrahierbare m Jod in Futtermitteln mittels induktiv gekoppeltem Plasma und Massenspektrometrie (ICP-MS)

Ausstellungsdatum: 06.07.2018

**Entfristet am: 23.11.2018**

## Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00

VDLUFA Methodenbuch VII Abschnitt 2.2.2.5 2011	Bestimmung von 14 Elementen in Pflanzen sowie Grund- und Mischfuttern mittels ICP-MS
VDLUFA Methodenbuch VII Abschnitt 2.2.3.1 2011	Bestimmung von Elementen in Mineral- und Mischfuttern sowie Düngemitteln, Bodenverbesserungsmitteln und Kultursubstraten mittels ICP-MS
SOP 02 126 2017-08	Bestimmung von Sulfonamiden in Futtermitteln (HPLC-Verfahren)
SOP 02 127 2017-08	Bestimmung von Theobromin in Futtermittel -HPLC-Verfahren
SOP 02 128 02-2018	Bestimmung des Gehaltes an Vitamin A, E und D in Futtermitteln mittels HPLC nach Festphasenextraktion
SOP 02 201 2013-03	Bestimmung des Konserviererfolges in Silagen
SOP 02 202 2013-03	Untersuchung von Futtermitteln und pflanzlichen Produkten mittels Nahinfrarotspektroskopie

### 4.3.4 Mikrobiologische Untersuchungen

DIN EN ISO 6579 -1 2017-07	Mikrobiologie der Lebensmittelkette - Horizontales Verfahren zum Nachweis, zur Zählung und zur Serotypisierung von Salmonellen - Teil 1: Horizontales Verfahren zum Nachweis von Salmonella spp. (Abweichung: <i>nur Futtermittel</i> )
VDLUFA Methodenbuch III Abschnitt 28.1.1 2012	Allgemeine Verfahrensanweisung zur Bestimmung von Keimgehalten mittels fester Nährmedien
VDLUFA Methodenbuch III Abschnitt 28.1.2 2012	Bestimmung der Keimgehalte an Bakterien, Schimmel- und Schwärzepilzen
VDLUFA Methodenbuch III Abschnitt 28.2.2 2012	Bestimmung von probiotischen Mikroorganismen in Futter-mitteln; Bestimmung von <i>Bacillus licheniformis</i> und <i>Bacillus subtilis</i>
VDLUFA Methodenbuch III Abschnitt 28.2.3 2012	Bestimmung von probiotischen Mikroorganismen in Futtermitteln; Bestimmung von <i>Enterococcus faecium</i>

Ausstellungsdatum: 06.07.2018

**Entfristet am: 23.11.2018**

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

VDLUFA Methodenbuch III Abschnitt 28.2.4 2012	Bestimmung von probiotischen Mikroorganismen in Futtermitteln; Bestimmung von <i>Enterococcus faecium</i> und <i>Lactobacillus rhamnosus</i>
VDLUFA Methodenbuch III Abschnitt 28.2.5 2012	Bestimmung von probiotischen Mikroorganismen in Futtermitteln; Bestimmung von <i>Pediococcus acetilactici</i>
VDLUFA Methodenbuch III Abschnitt 28.2.6 2012	Bestimmung von probiotischen Mikroorganismen in Futtermitteln; Bestimmung von <i>Saccharomyces cerevisiae</i>
VDLUFA Methodenbuch III Abschnitt 28.4.1 2007	Mikrobiologisches Verfahren zum Nachweis von antimikrobiell wirksamen Substanzen: Grundmodul (Screening)

**4.3.5 Nachweis von gentechnisch veränderten Organismen (GVO) mittels Realtime-PCR \***

ASU G 30.40-2 2013-1	Nachweis einer bestimmten, häufig in gentechnisch veränderten Organismen (GVO) verwendeten DNA-Sequenz aus dem <i>Agrobacterium tumefaciens</i> (T-nos) in Pflanzen - Element-spezifisches Verfahren (Screening)
ASU G 30.40-5 2013-1	Nachweis der CTP2-CP4-EPSPS-Gensequenz zum Screening auf Bestandteile aus gentechnisch veränderten Organismen (GVO) in Pflanzen - Konstrukt-spezifisches Verfahren (Screening)
ASU G 30.40-6 2013-1	Real-time PCR-Nachweise für die gentechnisch veränderten Rapslinien Falcon GS40/90 und Liberator pHoe6/Ac - Event-spezifische Verfahren

**4.3.6 Nachweis von gentechnisch veränderten Organismen (GVO) mittels Multiplex-Realtime-PCR \***

ASU G 30.40-1 2012-07	Real-time PCR-Nachweis des P35S-pat Genkonstrukts zum Screening auf gentechnisch veränderte Pflanzen - Konstrukt-spezifisches Verfahren (Abweichung: <i>Duplex Real Time PCR bar/P35S-pat</i> )
ASU G 30.40-3 2013-01	Nachweis von bestimmten, häufig in gentechnisch veränderten Organismen (GVO) verwendeten DNA-Sequenzen aus dem Blumenkohlmosaikvirus (CaMV 35S-Promotor, P35S) sowie aus <i>Agrobacterium tumefaciens</i> (T-nos) in Pflanzen

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

ASU G 30.40-4  
2013-1

Nachweis einer bestimmten, häufig in gentechnisch veränderten Organismen (GVO) verwendeten DNA-Sequenz aus dem bar-Gen von *Streptomyces hygroscopicus* in Pflanzen - Element-spezifisches Verfahren (Screening)  
(Abweichung: *Duplex Real Time PCR bar/P35S-pat*)

**4.3.7 Rückstandsbestimmung von Pflanzenschutzmitteln (PSM), Mykotoxinen und pharmazeutisch wirksamen Stoffen mittels Flüssigchromatographie mit massenselektiven Detektoren (MS, MS/MS) \*\***

ASU L 00.00-115/1  
2015-03

Untersuchung von Lebensmitteln - Multimethode zur Bestimmung von Pflanzenschutzmittelrückständen in pflanzlichen Lebensmitteln mittels GC-MS(/MS) oder LC-MS/MS nach Acetonitril-Extraktion/Verteilung und Aufreinigung mittels dispersiver SPE (QuEChERS modular)  
(Abweichung: *Anwendung auf Futtermittel, Pflanzen, Pflanzgut*)

DIN EN ISO 17375  
2006-09

Futtermittel - Bestimmung von Aflatoxin B<sub>1</sub>

VDLUFA Methodenbuch III  
Abschnitt 14.1.3  
2010

Bestimmung von Kokzidiostatika-Verschleppungen in Futtermitteln

VDLUFA Methodenbuch III  
Abschnitt 16.13.1  
2010

Multimethode zur Bestimmung von Mykotoxinen in Getreide und Futtermitteln (LC-MS)

VDLUFA Methodenbuch VII  
Abschnitt 3.3.2.2  
2016

Bestimmung chlorierter Kohlenwasserstoffe (CKW), ausgewählter Einzelkomponenten der polychlorierten Biphenyle (PCB) und der Toxaphene in Futtermitteln mittels Kapillargaschromatographie

SOP MYK 06  
2017-06

Fumonisin B1, B2 und B3 in Futtermitteln

SOP P 10  
2017-07

Bestimmung von CCC und Mepiquat in Pflanzen mittels LC-MS/MS

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

**4.3.8 Rückstandsbestimmung von Pflanzenschutzmitteln (PSM) und polychlorierten Biphenylen (PCB) mittels Gaschromatographie mit MS-Detektor \***

ASU L 00.00-115/1 2015-03	Untersuchung von Lebensmitteln - Multimethode zur Bestimmung von Pflanzenschutzmittelrückständen in pflanzlichen Lebensmitteln mittels GC-MS(/MS) oder LC-MS/MS nach Acetonitril-Extraktion/Verteilung und Aufreinigung mittels dispersiver SPE (QuEChERS modular) <i>(Abweichung: Anwendung auf Futtermittel, Pflanzen, Pflanzgut, automatische, klassische SPE anstelle dispersiver SPE)</i>
VDLUFA Methodenbuch VII Abschnitt 3.3.2.2 2016	Bestimmung chlorierter Kohlenwasserstoffe (CKW), ausgewählter Einzelkomponenten der polychlorierten Biphenyle (PCB) und der Toxaphene in Futtermitteln mittels Kapillargaschromatographie
VDLUFA Methodenbuch VII Abschnitt 3.3.7.1 2011	Bestimmung von PSM-Wirkstoffen in ausgewählten be- und verarbeiteten Futtermitteln mittels chromatographischer Verfahren und massenspektrometrischer Detektion

**4.4 Untersuchung von landwirtschaftlichen Primärprodukten, Fleisch und Fisch**

**4.4.1 Probenahme**

SaatV § 11 Probenahme 2010-06	Verordnung über den Verkehr mit Saatgut landwirtschaftlicher Arten und von Gemüsearten (SaatV), § 11 Probenahme
BEE BML Referat 212 1997-09	Technische Anleitung zur Methodik und Durchführung der Besonderen Ernte-Ermittlung (BEE), BML Referat 212
ISTA Rules Kapitel 2 2012	Probenahme
Probenehmer - Richtlinie 2010-09	Richtlinie zur Probenahme, Kennzeichnung und Verschließung von Saatgut der Arbeitsgemeinschaft der Anerkennungsstellen für landwirtschaftliches Saat- und Pflanzgut
SOP 04 016 2015	Entnahme von Proben von Pflanzen bzw. Pflanzenteilen während der Vegetation
SOP 04 017 2015	Entnahme von Ernteprodukten aus dem Transport- bzw. Lagerbestand

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

**4.4.2 Probenvorbereitung**

ASU L 06.00-1 1980-09	Vorbereitung von Fleisch und Fleischerzeugnissen zur chemischen Untersuchung
VDLUF A Methodenbuch VII Abschnitt 2.1.1 2011	Nassaufschluss unter Druck
VDLUF A Methodenbuch VII Abschnitt 2.1.3 2011	Mikrowellenbeheizter Druckaufschluss

**4.4.3 Physikalische, physikalisch-chemische und chemische Untersuchungen von Pflanzen und pflanzlichen Produkten**

ICC-Standard Nr. 107 1995	Determination of the "Falling Number" according to Hagberg-Perten as a Measure of the Degree of Alpha-Amylase Activity in Grain and Flour (Bestimmung der Fallzahl nach Hagberg-Perten als Maß der Alpha-Amylase Aktivität in Getreide und Mehl)
ICC-Standard Nr. 110 1976	Determination of the Moisture Content of Cereals and Cereal Products (Practical Method) (Praktische Methode zur Wassergehaltsbestimmung)
ICC-Standard Nr. 116 1994	Determination of the Sedimentation Value (according to Zeleny) as an Approximate Measure of Baking Quality (Bestimmung des Sedimentationswertes nach Zeleny zur orientierenden Bestimmung der Backqualität)
ICC-Standard Nr. 118 1972	Preparation of Test Flour from Wheat Samples for Sedimentation Test (Herstellung eines Versuchsmehls für den Sedimentationstest aus Weizenproben)
VDLUF A Methodenbuch III Abschnitt 4.1.2 1993	Bestimmung des Rohproteingehaltes, DUMAS - Verbrennungsmethode
SOP 03 213 2013-02	Elektrophoretische Sortenechtheits- / Sortenreinheitsuntersuchungen von Kartoffeln

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

**4.4.4 Physikalische, physikalisch-chemische und chemische Untersuchungen von Fleisch, Fleischerzeugnissen und Fisch**

VO (EG) 543/2008 Anhang VI 2008-06	Verordnung (EG) Nr. 543/2008 der Kommission vom 16. Juni 2008 mit Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates hinsichtlich der Vermarktungsnormen für Geflügelfleisch Bestimmung des Auftauverlustes (Dripverlust)
ASU L 06.00-2 1980-09	Messung des pH- Wertes in Fleisch und Fleischerzeugnissen
ASU L 06.00-3 2004-07	Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung des Wassergehaltes in Fleisch und Fleischerzeugnissen - Gravimetrisches Verfahren - Referenzverfahren
ASU L 06.00-4 2007-04	Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung der Asche in Fleisch, Fleischerzeugnissen und Wurstwaren - Gravimetrisches Verfahren (Referenzverfahren)
ASU L 06.00-6 1980-09	Bestimmung des Gesamtfettgehaltes in Fleisch und Fleischerzeugnissen ( <i>zurückgezogene Norm</i> )
ASU L 06.00-7 2007-04	Untersuchung von Lebensmitteln - Bestimmung des Rohprotein-gehaltes in Fleisch und Fleischerzeugnissen - Titrimetrisches Verfahren nach Kjeldahl - Referenzverfahren ( <i>zurückgezogene Norm</i> )
SOP E 4 und 5 2014-03	PCB/CKW in Fisch

**4.5 Phytopathologische Diagnostik an pflanzlichen Materialien aus Landwirtschaft und Gartenbau**

**4.5.1 Nachweis der Nukleinsäuren von Bakterien, Pilzen und Viren an Pflanzenmaterial und von tierischen Schaderregern mittels konventioneller PCR \***

RL 93/85/EWG Anhang I Abschnitte 6., 6.2., 6.3., 9.3. Anlage 6 1993-10 zuletzt geändert durch RL 2006/85/EWG 2006-06	Richtlinie 93/85/EWG des Rates vom 4. Oktober 1993 zur Bekämpfung der bakteriellen Ringfäule der Kartoffel, PCR-Test zum Nachweis von <i>Clavibacter michiganensis</i> subsp. <i>sepedonicus</i>
--	--

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

<p>RL 98/57/EG Anhang II Abschnitt I, VI A 6., 6.2., 6.3., Abschnitt VI B 4.3 Anlage 6 1998-07 zuletzt geändert durch RL 2006/63/EG 2006-07</p>	<p>Richtlinie 98/57/EG des Rates vom 20. Juli 1998 zur Bekämpfung von <i>Ralstonia solanacearum</i> (Smith) Yabuuchi et al., PCR-Test zum Nachweis von <i>Ralstonia solanacearum</i></p>
---	--

**4.5.2 Nachweis der Nukleinsäuren von Bakterien, Pilzen und Viren an Pflanzenmaterial und von tierischen Schaderregern mittels Real-Time-PCR \***

<p>OEPP/EPPO Bulletin PM7/24 (2) 2016-09</p>	<p><i>Xylella fastidiosa</i></p>
<p>OEPP/EPPO Bulletin PM7/4 (3) 2013-04</p>	<p><i>Bursaphelenchus xylophilus</i></p>
<p>OEPP/EPPO Bulletin PM7/66 (1) 2005-09</p>	<p><i>Phytophthora ramorum</i></p>

**4.5.3 Nachweis der Nukleinsäuren von Bakterien, Pilzen und Viren an Pflanzenmaterial und von tierischen Schaderregern mittels Multiplex-Real-Time PCR \***

<p>OEPP/EPPO Bulletin PM 7/59 (1) 2005-09 PM 7/21 (2) 2018-02 Plant Disease 83:1095-1100; Schaad et al. 1999</p>	<p><i>Ralstonia solanacearum</i> und <i>Clavibacter michiganensis</i> spp. <i>sepedonicus</i></p>
<p>OEPP/EPPO Bulletin PM 7/66 (1) 2005-09</p>	<p><i>Phytophthora ramorum</i> und internal plant control (COX)</p>

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

**4.5.4 Nachweis von Nukleinsäuren aus Bakterien an Pflanzenmaterial mittels Restriktionsanalyse \***

RL 93/85/EWG Anhang I  
Abschnitte 6.3.4, 9.3d  
Anlage 6, 1.4.  
1993-10  
zuletzt geändert durch  
RL 2006/85/EWG  
2006-06

Richtlinie 93/85/EWG des Rates vom 4. Oktober 1993 zur Bekämpfung der bakteriellen Ringfäule der Kartoffel, Authentizitätsprüfung von *Clavibacter michiganensis* subsp. *sepedonicus*-spezifischen PCR-Produkten mittels Restriktionsenzymanalyse

RL 98/57/EG Anhang II  
Abschnitt I.,  
VI.A.6.3.4., VI.B.4.4  
1998-07  
zuletzt geändert durch  
RL 2006/63/EG  
2006-07

Richtlinie 98/57/EG des Rates vom 20. Juli 1998 zur Bekämpfung von *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al., Authentizitätsprüfung von *Ralstonia solanacearum*-spezifischen PCR-Produkten mittels Restriktionsenzymanalyse

**4.5.5 Nachweis von Bakterien in Pflanzenmaterial mittels Immunfluoreszenztest \***

RL 93/85/EWG Anhang I  
Abschnitte 4., 9.2.,  
Anlage 2, 3, 4  
1993-10  
zuletzt geändert durch  
RL 2006/85/EWG  
2006-06

Richtlinie 93/85/EWG des Rates vom 4. Oktober 1993 zur Bekämpfung der bakteriellen Ringfäule der Kartoffel, Immunfluoreszenztest-Test zum Nachweis von *Clavibacter michiganensis* subsp. *sepedonicus*

RL 98/57/EG Anhang II  
Abschnitt I., VI.A.5, VI.B.2,  
Anlage 4, 5  
1998-07  
zuletzt geändert durch  
RL 2006/63/EG  
2006-07

Richtlinie 98/57/EG des Rates vom 20. Juli 1998 zur Bekämpfung von *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al., Immunfluoreszenztest-Test zum Nachweis von *Ralstonia solanacearum*

**4.5.6 Nachweis von Bakterien und Viren in Pflanzenmaterial mittels ELISA \***

OEPP/EPPO Bulletin PM7/101 (1)  
2010

ELISA tests for plant pathogenic bacteria

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

OEPP/EPPO Bulletin PM7/125 ELISA tests for viruses  
(1)  
2015-12

**4.5.7 Nachweis von Bakterien in Pflanzenmaterial mittels Biotests \***

<p>RL 93/85/EWG Anhang I Abschnitte 7 1993-10 zuletzt geändert durch RL 2006/85/EWG 2006-06</p>	<p>Richtlinie 93/85/EWG des Rates vom 4. Oktober 1993 zur Bekämpfung der bakteriellen Ringfäule der Kartoffel, Biotest zum Nachweis von <i>Clavibacter michiganensis</i> subsp. <i>sepedonicus</i></p>
---	--

<p>RL 98/57/EG Anhang II Abschnitt I., VI.A.9 1998-07 zuletzt geändert durch RL 2006/63/EG 2006-07</p>	<p>Richtlinie 98/57/EG des Rates vom 20. Juli 1998 zur Bekämpfung von <i>Ralstonia solanacearum</i> (Smith) Yabuuchi et al., Biotest zum Nachweis von <i>Ralstonia solanacearum</i></p>
--	---

**4.5.8 Nachweis von Pilzen und Bakterien in Pflanzenmaterial mittels Immunfärbung \***

<p>Agdia, 92601 2017-03</p>	<p>Nachweis von <i>Phytophthora</i> spp. mittels ImmunoStrip (DipStick) von Agdia</p>
---------------------------------	---

<p>Neogen, 30642181-1 2016-03</p>	<p>Nachweis von <i>Phytophthora</i> spp. mittels ALERT LF (Lateral flow) von Neogen</p>
---------------------------------------	---

<p>Pocket Diagnostic, PD 51125 2016-05</p>	<p>Nachweis von <i>Phytophthora</i> spp. mittels <i>Phytophthora</i> rapid test (Lateral flow) von Pocket Diagnostics</p>
--	---

**4.5.9 Nachweis von Pilzen und Bakterien in Pflanzenmaterial mittels kultureller mikrobiologischer Untersuchungen \*\***

<p>RL 93/85/EWG Anhang I Abschnitt 8., Anlage 5 1993-10 zuletzt geändert durch RL 2006/85/EWG 2006-06</p>	<p>Richtlinie 93/85/EWG des Rates vom 4. Oktober 1993 zur Bekämpfung der bakteriellen Ringfäule der Kartoffel, Nachweis von <i>Clavibacter michiganensis</i> subsp. <i>sepedonicus</i></p>
---	--

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

<p>RL 98/57/EG Anhang II Abschnitt II, II3., VI.A.4, VI.C. Anlage 2, 3 1998-07 zuletzt geändert durch RL 2006/63/EG 2006-07</p>	<p>Richtlinie 98/57/EG des Rates vom 20. Juli 1998 zur Bekämpfung von <i>Ralstonia solanacearum</i> (Smith) Yabuuchi et al., Nachweis von <i>Ralstonia solanacearum</i></p>
---	---

<p>SOP 05 201 2018-04</p>	<p>Nachweis von Pilzen aus pflanzlichem Gewebe</p>
-------------------------------	--

**4.5.10 Nachweis von Pilzen und tierischen Schaderregern in und an Pflanzenmaterial mittels mikroskopischer Untersuchungen \*\***

<p>SOP 05 205 2018-03</p>	<p>Identifizierung von Pilzen in und an Pflanzenproben mittels Mikroskopie</p>
-------------------------------	--

<p>SOP 05 206 2018-03</p>	<p>Nachweis von <i>Tilletia</i> spp. an Getreidesaatgut mittels Filtration und Mikroskopie</p>
-------------------------------	--

<p>SOP 05 307 2018-03</p>	<p>Identifizierung von tierischen Schaderregern in und an Pflanzenproben mittels Mikroskopie</p>
-------------------------------	--

**4.6 Phytopathologische Diagnostik in sonstigen Materialien aus Landwirtschaft und Gartenbau**

**4.6.1 Nachweis von Nematodenzysten mittels mikroskopischer Untersuchungen aus sonstigen Materialien aus Landwirtschaft und Gartenbau \***

<p>OEPP/EPPO Bulletin PM7/119 (1) 2013-11</p>	<p>Nematode extraction</p>
---	----------------------------

<p>OEPP/EPPO Bulletin PM7/40 (4) 2017-07</p>	<p><i>Globodera rostochiensis</i> and <i>Globodera pallida</i></p>
--	--

## Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00

### 5 Geschäftsbereich 5: Umweltanalytik und Naturschutzmonitoring

Die Prüfverfahren sind mit den nachfolgend aufgeführten Symbolen der Standorte gekennzeichnet, an denen sie durchgeführt werden:

BD = Bad Dübener See      C = Chemnitz      G = Görlitz      No = Nossen      Ne = Neschwitz

#### 5.1 Untersuchung von Oberflächenwasser, Grundwasser und Abwasser

##### 5.1.1 Probenahme und Probenvorbereitung

DIN 38402-A 12 1985-06	Probenahme aus stehenden Gewässern	BD, G
DIN EN ISO 5667-6 (A 15) 2016-12	Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Teil 6: Anleitung zur Probenahme aus Fließgewässern	BD, C, G, No
DIN EN ISO 5667-3 (A 21) 2013-03	Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Teil 3: Konservierung und Handhabung von Proben	BD, C, G, No
DIN 38402-A 24 2007-05	Anleitung zur Probenahme von Schwebstoffen	BD, C, G, No
DIN EN ISO 15587-2 (A 32) 2002-07	Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Aufschluss für die Bestimmung ausgewählter Elemente in Wasser, Teil 2: Salpetersäure-Aufschluss (Abweichung: <i>Säurekonzentration</i> )	No
SOP 13/1/10 2018-01	Probenahme von Wasser, Phytoplankton und Zooplankton aus Standgewässern inklusive Bestimmung der Vor-Ort- Parameter	BD, G

##### 5.1.2 Sensorik

DEV B 1/2 1971	Prüfung auf Geruch und Geschmack	BD, C, G, No
-------------------	----------------------------------	-----------------

##### 5.1.3 Physikalische und physikalisch-chemische Untersuchungen

DIN EN ISO 7887 (C 1) Verfahren B 2012-04	Wasserbeschaffenheit - Untersuchung und Bestimmung der Färbung	BD, C, G, No
---	---	-----------------

Ausstellungsdatum: 06.07.2018

Entfristet am: 23.11.2018

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

DIN EN ISO 7027 (C 2) 2000-04	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung der Trübung	BD, C, G, No
DIN 38404-C 3 2005-07	Bestimmung der Absorption im Bereich der UV-Strahlung	BD, C, G, No
DIN 38404-C 4 1976-12	Bestimmung der Temperatur	BD, C, G, No
DIN EN ISO 10523 (C 5) 2012-04	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung des pH-Wertes	BD, C, G, No
DIN EN 27888 (C 8) 1993-09	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit	BD, C, G, No
E DIN EN ISO 7027-2 2018-03	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung der Trübung - Teil 2: Semiquantitative Verfahren zur Beurteilung der Transparenz von Gewässern	BD, G

**5.1.4 Anionen**

DIN EN ISO 14403-2 (D 3) 2012-10	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von Gesamtcyanid und freiem Cyanid mit der kontinuierlichen Fließanalytik	No
DIN EN ISO 10304-1 (D 20) 2009-07	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung der gelösten Anionen, Fluorid, Chlorid, Nitrit, Orthophosphat, Bromid, Nitrat und Sulfat mittels Ionenchromatographie	BD, C, G, No
DIN 38405-D 24 1987-05	Photometrische Bestimmung von Chrom (VI) mittels 1,5-Diphenylcarbazid	BD
DIN 38405-D 27 2017-10	Bestimmung von Sulfid durch Gasextraktion	BD
DIN EN ISO 13395 (D 28) 1996-12	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von Nitritstickstoff, Nitratstickstoff und der Summe von beiden mit der Fließanalytik (CFA und FIA) und spektrometrischer Detektion	BD, C, G, No
DIN EN ISO 15681-1 (D 45) 2005-05	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von Orthophosphat und C Gesamtposphor mittels Fließanalytik (FIA und CFA) - Teil 1: Verfahren mittels Fließinjektionsanalyse (FIA)	

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

DIN EN ISO 15681-2 (D 46) 2005-05	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von Orthophosphat und Gesamtphosphor mittels Fließanalytik (FIA und CFA) - Teil 2: Verfahren mittels kontinuierlicher Durchflussanalyse (CFA)	BD, G, No
SOP 13/4/14 2013-12	Bestimmung von Jodid in Wasser mit Ionensensitiver Elektrode (ISE) - direktpotentiometrische Konzentrationsbestimmung mittels Kalibrierkurvenverfahren; (Ausgewählte Methoden der Wasserchemie, Jena 1986, Kapitel 9.4.1)	C

**5.1.5 Kationen**

DIN 38406-E 1 (Abschnitt 9.2.2) 1983-05	Bestimmung von Eisen: Bestimmung des gelösten Eisen(II)	BD, C, G, No
DIN EN ISO 12846 (E 12) 2012-08	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von Quecksilber - Verfahren mit AAS	No
DIN EN ISO 11732 (E 23) 2005-05	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von Ammoniumstickstoff mit der Fließanalyse (CFA und FIA) und spektrometrischer Detektion	BD, C, G, No
DIN EN ISO 17294-2 (E 29) 2017-01	Wasserbeschaffenheit - Anwendung der induktiv gekoppelten Plasma-Massenspektrometrie (ICP-MS) - Teil 2: Bestimmung von ausgewählten Elementen einschließlich Uran-Isotope	No
DIN EN ISO 14911 (E 34) 1999-12	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung der gelösten Kationen Li, Na, NH <sub>4</sub> , K, Mn, Ca, Mg, Sr, Ba mittels Ionenchromatografie	C

**5.1.6 Organische Stoffe**

DIN EN ISO 6468 (F 1) 1997-02	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung ausgewählter Organochlorinsektizide, Polychlorbiphenyle und Chlorbenzole (Abweichung: <i>Detektion: MS; Erweiterung: polyzykl. Moschusverb. Tributylphosphate, bromierte Ether</i> )	No
DIN EN ISO 17353 (F 13) 2005-11	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von ausgewählten Organozinnverbindungen Verfahren mittels Gaschromatographie	No

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

DIN 38407-F 16 1999-06	Bestimmung von Anilin-Derivaten mittels Gaschromatographie (Abweichung: <i>Detektion MS/MS</i> )	No
DIN 38407-F 17 1999-02	Bestimmung ausgewählter nitroaromatischer Verbindungen mittels Gaschromatographie	No
DIN EN ISO 18857-1 (F 31) 2007-02	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung ausgewählter Alkylphenole - Teil 1 Verfahren für nicht filtrierte Proben mittels Flüssig-Flüssig-Extraktion und GC-MS	No
DIN 38407-F 35 2010-10	Bestimmung ausgewählter Phenoxyalkancarbonsäuren und weiterer acider Pflanzenschutzmittelwirkstoffe mittels Hochleistungs-Flüssigkeitschromatographie und massenspektrometrischer Detektion (HPLC-MS/MS)	No
DIN 38407-F 36 2014-09	Bestimmung ausgewählter Pflanzenschutzmittelwirkstoffe und anderer organischer Stoffe in Wasser - Verfahren mittels Hochleistungs-Flüssigkeitschromatographie und massenspektrometrischer Detektion (HPLC-MS/MS bzw. -HRMS) nach Direktinjektion	No
DIN 38407-F 37 2013-11	Bestimmung von Organochlorpestiziden, Polychlorbiphenylen und Chlorbenzolen in Wasser - Verfahren mittels GC-MS nach Flüssig-Flüssig-Extraktion	No
DIN 38407-F 39 2011-09	Bestimmung ausgewählter polyzyklischer aromatischer Kohlenwasserstoffe (PAK) - Verfahren mittels Gaschromatographie und Massenspektrometrie (GC-MS)	No
DIN 38407-F 42 2011-03	Bestimmung ausgewählter polyfluorierter Verbindungen (PFC) in Wasser - Verfahren mittels HPLC-MS/MS nach Fest-Flüssig-Extraktion	No
DIN 38407-F 43 2014-10	Bestimmung ausgewählter leichtflüchtiger organischer Verbindungen in Wasser- Verfahren mittels Gaschromatographie und Massenspektrometrie nach statischer Headspacetechnik (HS-GC-MS)	No
DIN ISO 16308 (F 45) 2017-09	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von Glyphosat und AMPA - Verfahren mittels Hochleistungs-Flüssigkeitschromatographie (HPLC) mit tandem-massenspektrometrischer Detektion	No

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

DIN 38407-F 47 2017-07	Bestimmung ausgewählter Arzneimittelwirkstoffe und weiterer organischer Stoffe in Wasser und Abwasser - Verfahren mit HPLC-MS/MS	No
DIN EN ISO 16588 (P 10) 2004-02	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von sechs Komplexbildnern Gaschromatographisches Verfahren	No
EPA Methode 619 1993-06	Pesticide, Triazine: Simetryn/ Terbutryn in Waste Water (Pestizide, Triazine: Simetryn/ Terbutryn in Abwasser) (Abweichung: <i>Matrix Grund- und Oberflächenwasser</i> )	No

**5.1.7 Gasförmige Bestandteile**

DIN ISO 17289 (G 25) 2014-12	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung des gelösten Sauerstoffs - Optisches Sensorverfahren	BD, C, G, No
---------------------------------	--	-----------------

**5.1.8 Summarische Wirkungs- und Stoffkenngrößen**

DIN EN ISO 6878 (D 11) 2004-09	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von Phosphor Photometrisches Verfahren mittels Ammoniummolybdat (Abweichung: <i>Aufschlusstemperatur und -dauer, Konzentration Kaliumperoxodisulfat erhöht</i> )	BD, G, No
DIN 38405-D 21 1990-10	Photometrische Bestimmung gelöster Kieselsäure	G
DIN 38409-H 1-2 1987-01	Bestimmung des Gesamttrockenrückstandes, des Filtrattrockenrückstandes und des Glührückstandes	BD, C, G, No
DIN 38409-H 2-2 1987-03	Bestimmung der abfiltrierbaren Stoffe und des Glührückstandes	BD, C, G, No
DIN EN 1484 (H 3) 1997-02	Wasseranalytik - Anleitungen zur Bestimmung des gesamten organischen Kohlenstoffs (TOC) und des gelösten organischen Kohlenstoffs (DOC)	BD, C, G, No
DIN 38409-H 7 2005-12	Bestimmung der Säure- und Basekapazität	BD, C, G, No
DIN EN 12260 (H 34) 2003-12	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von Stickstoff - Bestimmung von gebundenem Stickstoff (TNb) nach Oxidation zu Stickstoffoxiden	BD, C, G, No

## Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00

DIN EN ISO 14402 (H 37) 1999-12	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung des Phenolindex mit der Fließanalytik (FIA und CFA)	No
DIN EN 1899-1 (H 51) 1998-05	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung des Biochemischen Sauerstoffbedarfs nach n Tagen (BSBn), Teil 1: Verdünnungs- und Impfverfahren nach Zugabe von Allylthioharnstoff	BD, C, G, No
DIN EN 1899-2 (H 52) 1998-05	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung des Biochemischen Sauerstoffbedarfs nach n Tagen (BSBn) Teil 2: Verfahren für unverdünnte Proben (Abweichung: <i>Nachbegasung bei höheren Werten</i> )	BD, C, G, No
DIN EN ISO 16264 (H 57) 2004-05	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung löslicher Silicate mittels Fließanalytik (FIA und CFA) und photometrischer Detektion	BD, C, G, No
DIN EN ISO 16265 (H 58) 2012-05	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung des Indexes von methylenblauaktiven Substanzen (MBAS) - Verfahren mittels kontinuierlicher Durchflussanalyse (CFA) (Abweichung: <i>Messung mit FIA</i> )	C
DIN EN ISO 9377-2 (H 53) 2001-07	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung des Kohlenwasserstoff-Index, Teil 2: Verfahren nach Lösemittelextraktion und Gaschromatographie (Abweichung: <i>Detektion mit MS</i> )	No
DIN EN ISO 9562 (H 14) Abschnitt 9.3.2 2005-02	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung adsorbierbarer organischer gebundener Halogene (AOX)	BD, C, G, No
DIN ISO 15705 (H 45) 2003-01	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung des chemischen Sauerstoffbedarfs (ST-CSB) Küvettentest	BD

### 5.1.9 Ausgewählte Prüfverfahren zur Überwachung in Gewässergütemessstationen

SOP 13/7/02 2015-03	Online-Biomonitoring mit dem Daphnientoximeter nach BBE-Bedienungsanleitung in Anlehnung DIN 38 412 L 30 (1989-03) Bestimmung der nicht akut giftigen Wirkung von Abwasser gegenüber Daphnien über Verdünnungs-stufen
SOP 13/7/03 2013-11	online-Messung des Ammonium-Stickstoffs entsprechend DIN 38406-E 5-1

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

SOP 13/7/04 2013-11	online-Messung von Nitrat-N durch UV-Absorption < 240 nm nach patentiertem Vierstrahlverfahren, Nitrax-Sonde von Dr. Bruno Lange GmbH Berlin, Düsseldorf, 1995
SOP 13/7/05 2013-11	Online-Messung von im Wasser gelösten leichtflüchtigen organischen Verbindungen nach patentiertem Verfahren mit dem AOV-Monitor nach Bedienungsanleitung der Fa. Schmidlin Labor+Umwelt GmbH
SOP 13/7/06 2015-03	Online-Messung der Trübung entsprechend DIN EN ISO 7027 (C 2)
SOP 13/7/07 2013-11	Online-Messung des pH-Wertes entsprechend DIN EN ISO 10523 (C 5) und Temperatur entsprechend DIN 38404 C 4
SOP 13/7/09 2015-03	Online-Messung der elektrischen Leitfähigkeit entsprechend DIN EN 27888 (C 8)
SOP 13/7/10 2013-11	Online-Bestimmung des SAK 254 mit dem Prozessphotometer nach Hach Lange in Anlehnung an die DIN 38404 C 3: Bestimmung der Absorption im Bereich der UV-Strahlung
SOP 13/7/11 2010-12	Online-Bestimmung von Öl und Dieselkomponenten in den Gewässergütemessstationen mit Oilguard2 nach Bedienungsanleitung der Fa. Sigrist Photometer AG 6/2014
SOP 13/7/12 2014-12	Online-Biomonitoring mit dem Algentoximeter nach bbe-Bedienungsanleitung Fa. Moldaenke, 2007
SOP 13/7/13 2014-07	Online-Bestimmung des gelösten Sauerstoffs mit optischem Sensor entsprechend DIN ISO 17289
SOP 13/7/14 2017-08	Online-Bestimmung von Ammoniumstickstoff mittels Fließanalytik (FIA) und anschließender Detektion mit ionenselektiver Elektrode in den Gewässergütemess-stationen

**5.1.10 Ausgewählte mikrobiologische und biologische Untersuchungen**

DIN EN ISO 9308-2 (K 6-1) 2014-06	Wasserbeschaffenheit - Zählung von Escherichia coli und coliformen Bakterien - Teil 2: Verfahren zur Bestimmung der wahrscheinlichsten Keimzahl	No
DIN EN ISO 7899-2 (K 15) 2000-11	Wasserbeschaffenheit - Nachweis und Zählung von intestinalen Enterokokken, Teil 2: Verfahren durch Membranfiltration	No

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

DIN 38412-L 16 1985-12	Bestimmung des Chlorophyll-a-Gehaltes von Oberflächenwasser	No
DIN 38412-L 30 1989-03	Bestimmung der nicht akut giftigen Wirkung von Abwasser gegenüber Daphnien über Verdünnungsstufen	No
DIN EN ISO 11348-2 (L 52) 2009-05	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung der Hemmwirkung von Wasserproben auf die Lichtemission von <i>Vibrio fischeri</i> (Leuchtbakterientest), Teil 2 Verfahren mit flüssiggetrockneten Bakterien	No
DIN EN ISO 11348-3 (L 53) 2009-05	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung der Hemmwirkung von Wasserproben auf die Lichtemission von <i>Vibrio fischeri</i> (Leuchtbakterientest), Teil 3: Verfahren mit gefriergetrockneten Bakterien	No
DIN 38410-M 1 2004-10	Bestimmung des Saprobienindex in Fließgewässern	BD, C, G, No
DIN EN 13946 (M 13) 2014-07	Wasserbeschaffenheit - Anleitung zur Probenahme und Probenaufbereitung von benthischen Kieselalgen aus Fließgewässern und Seen	BD, G, No
DIN EN 14407 (M 14) 2014-07	Wasserbeschaffenheit - Anleitung zur Bestimmung und Zählung von benthischen Kieselalgen in Fließgewässern und Seen	No
DIN EN 15110 (M 16) 2006-08	Wasserbeschaffenheit - Anleitung zur Probenahme von Zooplankton aus stehenden Gewässern	BD, G
DIN EN 14184 (M 30) 2014-08	Wasserbeschaffenheit - Anleitung für die Untersuchung aquatischer Makrophyten in Fließgewässern	No
DIN EN 15460 (M 31) 2008-01	Wasserbeschaffenheit - Anleitung zur Erfassung von Makrophyten in Seen	BD, G
DIN EN 16695 (M 37) 2015-12	Wasserbeschaffenheit - Anleitung zur Abschätzung des Phytoplankton Biovolumens	BD, G, No
DIN EN 15204 (M 41) 2006-12	Wasserbeschaffenheit - Anleitung für die Zählung von Phytoplankton mittels der Umkehrmikroskopie (Utermöhl- Technik)	BD, G, No
DIN EN 14996 (M 42) 2006-08	Wasserbeschaffenheit - Anleitung zur Qualitätssicherung biologischer und ökologischer Untersuchungsverfahren in der aquatischen Umwelt	BD, C, G, No

Ausstellungsdatum: 06.07.2018

**Entfristet am: 23.11.2018**

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

DIN EN 15708 (M 32) 2010-03	Wasserbeschaffenheit - Anleitung zur Beobachtung, Probenahme und Laboranalyse von Phytobenthos in flachen Fließgewässern	No
DIN EN ISO 16698 (M 38) 2015-12	Wasserbeschaffenheit - Anleitung für die quantitative und qualitative Probenahme von Phytoplankton aus Binnengewässern	BD, G
TrinkwV, § 15, Abs. 1c 2018-01	Untersuchungsverfahren zur Bestimmung der Koloniezahl kultivierbarer Mikroorganismen	No
SOP 14/1/08 2014-12	Erfassung und Bewertung des Makrozoobenthos von Fließgewässern für den biologisch wirksamen Säuregrad (Weiterentwicklung und Anpassung des nationalen Bewertungssystems für Makrozoobenthos an internationale Vorgaben, Umweltbundesamt 2006)	BD, C, G, No
SOP 14/1/09 2015-02	Chlorophyllbestimmung durch in-vivo-Fluoreszenz nach Gerhardt, V. & Bodemer, U. in Tümping, W.v., Friedrich, G. (Hrsg.): Methoden der Biologischen Wasseruntersuchung Band 2, Jena 1999	No
SOP 14/1/14 2016-05	Erfassung und Bewertung des Makrozoobenthos in Fließgewässern nach EG-Wasserrahmenrichtlinie (Weiterentwicklung und Anpassung des nationalen Bewertungssystems für Makrozoobenthos an neue internationale Vorgaben, Umweltbundesamt 2006)	BD, C, G, No
SOP 14/1/17 2017-12	Entnahme und Bestimmung von Phytobenthosproben (Handlungsanweisung zur ökologischen Bewertung von Fließgewässern zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie: Makrophyten und Phytobenthos Bayerisches Landesamt für Umwelt, 2012)	No
SOP 14/1/18 2016-05	Bewertung von Fließgewässern und Standgewässern mit der biologischen Qualitätskomponente "Makrophyten & Phytobenthos" (Handlungsanleitung für ökologische Bewertung von Fließgewässern zur Umsetzung der EU-WRRL, Bayerisches Landesamt für Umwelt, 2012)	BD, G, No
SOP 14/1/19 2016-07	Bestimmung von Abundanz und Biovolumen des autotrophen Picoplanktons mittels Epifluoreszenzmikroskopie (Padisak, J., L. Krienitz & W. Scheffler, S. 49-50 in Tümping, W.v., Friedrich, G. Hrsg.: Methoden der Biologischen Wasseruntersuchung Bd. 2, Jena 1999)	No

Ausstellungsdatum: 06.07.2018

**Entfristet am: 23.11.2018**

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

SOP 14/1/21 2015-04	Bestimmung von Art, Abundanz und Biovolumen des Zooplanktons in Standgewässern (Deneke, R.; Maier, G & Mische, U.: PhytoLoss-Verfahren: Berücksichtigung des Zooplanktons in der Seebewertung nach EU-WRRL, 2015)	BD
SOP 14/1/26 2018-04	Bewertung von Fließ- und Standgewässern mit der biologischen Qualitätskomponente "Phytoplankton" mit Berücksichtigung des "Zooplanktons" in Standgewässern	BD, G, No

**5.2 Untersuchung von Sedimenten, Boden und Gestein**

**5.2.1 Probenahme von Sediment**

DIN 38414-S 11 1987-08	Probenahme von Sedimenten	BD, C, G, No
---------------------------	---------------------------	-----------------

**5.2.2 Probenvorbereitung und Probenvorbereitung**

DIN ISO 11464 2006-07	Bodenbeschaffenheit - Probenvorbereitung für physikalisch-chemische Untersuchungen <i>(zurückgezogene Norm)</i>	No
DIN ISO 11466 1997-06	Bodenbeschaffenheit - Extraktion in Königswasser löslicher Spurenelemente <i>(zurückgezogene Norm)</i> <i>(Abweichung: Anwendung Verfahren B nach DIN EN 13346 Mikrowelle, Königswasser Volumenverhältnis umgekehrt)</i>	No
DIN ISO 14507 2004-07	Bodenbeschaffenheit - Probenvorbereitung für die Bestimmung von organischen Verunreinigungen in Böden <i>(zurückgezogene Norm)</i>	No
DIN ISO 19730 2009-07	Bodenbeschaffenheit - Extraktion von Spurenelementen mit Ammoniumnitratlösung	No
DIN EN 13346 (S 7a) 2001-04	Bestimmung von Spurenelementen und Phosphor: Extraktionsverfahren mit Königswasser <i>(Abweichung: Königswasser Volumenverhältnis umgekehrt)</i>	No
DIN EN 13656 2003-01	Charakterisierung von Abfällen - Aufschluss mittels Mikrowellengerät mit einem Gemisch aus HF, HNO <sub>3</sub> und HCl für die anschließende Bestimmung der Elemente im Abfall <i>(Abweichung: keine Borsäure)</i>	No

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

DIN EN 13657 2003-01	Charakterisierung von Abfällen - Aufschluss zur anschließenden Bestimmung des in Königswasser löslichen Anteils an Elementen in Abfällen (Abweichung: <i>Königswasser Volumenverhältnis umgekehrt</i> )	No
DIN EN 16174 2012-11	Schlamm, behandelter Bioabfall und Boden - Aufschluss von mit Königswasser löslichen Anteilen von Elementen (Abweichung: <i>Königswasser Volumenverhältnis umgekehrt</i> )	No
DIN 19529 2015-12	Elution von Feststoffen - Schüttelverfahren zur Untersuchung des Elutionsverhaltens von anorganischen und organischen Stoffen mit einem Wasser/Feststoff-Verhältnis von 2 l/kg	No
DIN 19747 2009-07	Untersuchung von Feststoffen - Probenvorbehandlung, -vorbereitung und -aufarbeitung für chemische, biologische und physikalische Untersuchungen	No
DIN 38414-S 4 1984-10	Bestimmung der Eluierbarkeit mit Wasser (Abweichung: <i>Eluivolumen verringert, zusätzlich Membranfiltration entsprechend BBodSchVO</i> ) ( <i>zurückgezogene Norm</i> )	No

**5.2.3 Physikalische und physikalisch-chemische Untersuchungen**

DIN ISO 10390 2005-12	Bodenbeschaffenheit: Bestimmung des pH-Wertes (Abweichung: <i>Suspension wird gerührt</i> ) ( <i>zurückgezogene Norm</i> )	No
DIN ISO 10693 1997-05	Bodenbeschaffenheit - Bestimmung des Carbonatgehaltes - Volumetrisches Verfahren ( <i>zurückgezogene Norm</i> )	No
DIN ISO 11265 1997-06	Bodenbeschaffenheit: Bestimmung der spezifischen elektrischen Leitfähigkeit	No
DIN ISO 11272 2001-01	Bodenbeschaffenheit - Bestimmung der Trockenroh-dichte ( <i>zurückgezogene Norm</i> )	No
DIN ISO 11274 2001-01	Bodenbeschaffenheit - Bestimmung des Wasserrückhaltevermögens - Laborverfahren ( <i>zurückgezogene Norm</i> )	No

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

DIN ISO 11277 2002-08	Bodenbeschaffenheit - Bestimmung der Partikelgrößenverteilung in Mineralböden - Verfahren mittels Siebung und Sedimentation	No
DIN ISO 11465 1996-12	Bodenbeschaffenheit - Bestimmung des Trockenrückstandes und des Wassergehalts auf Grundlage der Masse - Gravimetrisches Verfahren ( <i>zurückgezogene Norm</i> )	No
DIN EN 12879 (S 3a) 2001-02	Charakterisierung von Schlämmen - Bestimmung des Glühverlustes der Trockenmasse eines Schlammes ( <i>zurückgezogene Norm</i> )	No
DIN EN 12880 (S 2a) 2001-02	Charakterisierung von Schlämmen - Bestimmung des Trockenrückstandes und des Wassergehaltes	No
DIN EN 15169 2007-05	Bestimmung des Glühverlustes in Abfall, Schlamm und Sedimenten	No
DIN EN 15933 (S 5) 2012-11	Schlamm, behandelter Bioabfall und Boden - Bestimmung des pH-Werts ( <i>Abweichung: Suspension wird gerührt</i> )	No
DIN EN 15934 2012-11	Schlamm, behandelter Bioabfall, Boden und Abfall - Berechnung des Trockenmassenanteils nach Bestimmung des Trockenrückstands oder des Wassergehalts	No
DIN EN 15935 2012-11	Schlamm, behandelter Bioabfall, Boden und Abfall - Bestimmung des Glühverlusts	No
DIN EN ISO 11508 2014-07	Bodenbeschaffenheit - Bestimmung der Kornrohddichte ( <i>zurückgezogene Norm</i> )	No
DIN EN ISO 17892-4 2017-04	Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Laborversuche an Bodenproben - Teil 4: Bestimmung der Korngrößenverteilung ( <i>Abweichung: nur Siebung und Pipettenverfahren, Ergebnisse nur in tabellarischer Form</i> )	No
DIN 18123 2011-04	Baugrund, Untersuchung von Bodenproben - Bestimmung der Korngrößenverteilung ( <i>zurückgezogene Norm</i> ) ( <i>Abweichung: nur Siebung und Pipettenverfahren, Ergebnisse nur in tabellarischer Form</i> )	No

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

DIN 19683-2 1997-04	Bodenuntersuchungsverfahren im Landwirtschaftlichen Wasserbau - Physikalische Laboruntersuchungen - Bestimmung der Korngrößenzusammensetzung nach Vorbehandlung mit Natriumpyrophosphat (Abweichung: <i>Pipettenanalyse an Fraktion &lt;0,063 mm</i> ) ( <i>zurückgezogene Norm</i> )	No
DIN 19683-9 2012-07	Bodenbeschaffenheit - Physikalische Laboruntersuchungen - Teil 9: Bestimmung der Wasserdurchlässigkeit in wassergesättigten Stechzylinderbodenproben	No
DIN 19683-12 1973-04	Bodenuntersuchungsverfahren im Landwirtschaftlichen Wasserbau - Physikalische Laboruntersuchungen: Bestimmung der Rohdichte ( <i>zurückgezogene Norm</i> )	No
DIN 19683-13 2007-07	Bodenbeschaffenheit - Physikalische Laboruntersuchungen - Teil 13: Bestimmung des Substanzanteils, Porenanteils und der Porenziffer	No
DIN 38414-S 22 2000-09	Bestimmung des Gefriertrockenrückstandes und Herstellung der Gefriertrockenmasse eines Schlammes	No
Handbuch Forstliche Analytik, Grundwerk A 3.2.1 2005	Bestimmung der effektiven Kationenaustauschkapazität von Böden (Abweichung: <i>ohne halbautomatische Perkolationsapparatur</i> )	No

**5.2.4 Summenparameter in Sedimenten**

DIN EN 13137 (S 30) 2001-12	Charakterisierung von Abfall - Bestimmung des gesamten organischen Kohlenstoffs (TOC) in Abfall, Schlämmen und Sedimenten	C
DIN EN 16166 2012-11	Schlamm, behandelter Bioabfall und Boden - Bestimmung von adsorbierbaren organisch gebundenen Halogenen (AOX)	C
DIN 38414-S 18 1989-11	Schlamm und Sedimente - Bestimmung von adsorbierten, organisch gebundenen Halogenen (AOX)	C

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

**5.2.5 Elemente**

DIN ISO 10694 1996-08	Bodenbeschaffenheit - Bestimmung von organischem Kohlenstoff und Gesamtkohlenstoff nach trockener Verbrennung (Elementaranalyse) <i>(zurückgezogene Norm)</i>	No
DIN ISO 13536 1997-04	Bodenbeschaffenheit - Bestimmung der potentiellen Kationenaustauschkapazität und der austauschbaren Kationen unter Verwendung einer bei pH = 8,1 gepufferten Bariumchloridlösung <i>(Abweichung: Molarität der Bariumchlorid- und Magnesiumsulfatlösung)</i>	No
DIN ISO 15178 2001-02	Bodenbeschaffenheit: Bestimmung des Gesamtschwefels nach trockener Verbrennung	No
DIN EN 15309 2007-08	Charakterisierung von Abfällen und Böden - Bestimmung der elementaren Zusammensetzung durch Röntgenfluoreszenzanalyse	No
DIN EN 15936 2012-11	Schlamm, behandelter Bioabfall, Boden und Abfall - Bestimmung des gesamten organischen Kohlenstoffs (TOC) mittels trockener Verbrennung	No
DIN EN 16168 2012-11	Schlamm, behandelter Bioabfall und Boden - Bestimmung des Gesamt-Stickstoffgehalts mittels trockener Verbrennung	No
DIN EN 16170 2017-01	Schlamm, behandelter Bioabfall und Boden - Bestimmung von Elementen mittels optischer Emissionsspektrometrie mit induktiv gekoppeltem Plasma (ICP-OES)	No
DIN EN 16171 2017-01	Schlamm, behandelter Bioabfall und Boden - Bestimmung von Elementen mittels Massenspektrometrie mit induktiv gekoppeltem Plasma (ICP-MS)	No
DIN EN ISO 11885 (E 22) 2009-09	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von 33 Elementen durch induktiv gekoppelte Plasma-Atom- Emissionsspektrometrie (ICP-OES) <i>(Abweichung: Anwendung auf Feststoffe)</i>	No

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

DIN EN ISO 17294-2 (E 29) 2017-01	Wasserbeschaffenheit - Anwendung der induktiv gekoppelten Plasma-Massenspektrometrie (ICP-MS) - Teil 2: Bestimmung von ausgewählten Elementen einschließlich Uran-Isotope (Abweichung: <i>Anwendung auf Feststoffe</i> )	No
DIN 19684-6 1977-02	Bodenuntersuchungsverfahren im Landwirtschaftlichen Wasserbau; Chemische Laboruntersuchungen Bestimmung des Gehaltes an oxalatlöslichem Eisen (Abweichung: <i>Bestimmung mit ICP-OES</i> ) ( <i>zurückgezogene Norm</i> )	No
DIN 51084 2008-11	Prüfung von oxidischen Roh- und Werkstoffen für Keramik, Glas und Glasuren, Bestimmung des Gehaltes an Fluorid (Abweichung: <i>Boden: Schmelzaufschluss und elektrometrische Bestimmung</i> )	No
EPA Methode 7473 1998-01	Mercury in Solids and Solutions by Thermal Decomposition, Amalgamation, and Atomic Absorption Spectrophotometry (Bestimmung von Quecksilber in Feststoffen und Lösungen nach thermischer Zersetzung, Amalgamierung mit AAS)	No
VDLUFA Methodenbuch I Abschnitt A 6.2.1.1 1991	Bestimmung von P und K im Calcium-Acetat-Lactat (CAL)-Auszug VDLUFA Methodenbuch, Band 1: Die Untersuchung von Boden, A 6.2.1.1, 1991, Darmstadt	NO
VDLUFA Methodenbuch I Abschnitt A 6.2.1.2 1991	Bestimmung von P und K im Doppellactat (DL)-Auszug	No
VDLUFA Methodenbuch I Abschnitt A 6.2.4.1 1991	Bestimmung des pflanzenverfügbaren Magnesiums im Calciumchlorid-Auszug	No
SOP 11/2/05 2013-10	Bestimmung von Eisen(II)-oxid in Gesteinen nach nichtoxidierendem Aufschluss und Redox titration nach Herrmann, A.G.: Praktikum der Gesteinsanalyse. Springer-Verlag 1975. (Kap 5.3.4 und 6.3)	No
SOP 11/2/26 2017-02	Bestimmung des aktiven Mangans im Na <sub>2</sub> SO <sub>3</sub> -Auszug Geologisches Jahrbuch Reihe G, Heft 8 Labormethoden Dokumentation; Stuttgart 2001 (Abweichung: <i>Extraktionslösung nach TGL 25418/14, 1984</i> )	No

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

SOP 11/2/27 2016-06	Bestimmung des dithionitlöslichen Eisens, Mangan und Aluminium im Boden Geologisches Jahrbuch Reihe G, Heft 8 Labormethoden Dokumentation; Stuttgart 2001	No
------------------------	---	----

**5.2.6 Organische Stoffe**

ISO 25101 2009-03	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von Perfluorooctansulfonat (PFOS) und Perfluorooctanat (PFOA) in unfiltrierten Wasserproben mittels Festphasenextraktion und Flüssigkeitschromatographie mit massenspektrometrischer Detektion <i>(Abweichung: Anwendung für Boden und Sediment: Extraktion und anschließendes Umlösen in Wasser)</i>	No
----------------------	--	----

DIN ISO 10382 2003-05	Bodenbeschaffenheit - Gaschromatographische Bestimmung des Gehaltes an polychlorierten Biphenylen (PCB) und Organochlorpestiziden (OCP) <i>(Abweichung: ASE oder Soxhlet-Extraktion, massenselektive Detektion)</i>	No
--------------------------	--	----

DIN ISO 14154 2005-12	Bodenbeschaffenheit - Bestimmung von ausgewählten Chlorphenolen in Böden - Gaschromatographisches Verfahren mit Elektronen-Einfang-Detektion <i>(Abweichung: Extraktion mit Aceton; Detektion mit MS nach negativ chemischer Ionisation (NCI))</i>	No
--------------------------	---	----

DIN EN ISO 22032 (F 28) 2009-07	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung ausgewählter polybromierter Diphenylether in Sediment und Klärschlamm - Verfahren mittels Extraktion und Gaschromatographie/Massenspektrometrie <i>(Abweichung: ASE-Extraktion des Feststoffes mit Hexan/Dichlormethan)</i>	No
------------------------------------	--	----

DIN EN ISO 23161 2011-10	Bodenbeschaffenheit - Bestimmung ausgewählter Organozinnverbindungen	No
-----------------------------	--	----

DIN 38414-S 14 2011-08	Bestimmung ausgewählter polyfluorierter Verbindungen (PFC) in Schlamm, Kompost und Boden - Verfahren mittels Hochleistungs-Flüssigkeitschromatographie und massenspektrometrischer Detektion (HPLC-MS/MS)	No
---------------------------	---	----

DIN 38414-S 20 1996-01	Bestimmung von 6 polychlorierten Biphenylen (PCB) <i>(Abweichung: Extraktion mit ASE (Aceton-Hexan Gemisch))</i>	No
---------------------------	---	----

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

LUA-NRW Merkblatt Nr. 1 1994	Bestimmung von PAK in Bodenproben, Merkblatt Nr. 1 des LUA-NRW; Essen 1994 (Abweichung: <i>Extraktion mit ASE</i> )	No
---------------------------------	---	----

**5.3 Untersuchung von Luftstaub**

**5.3.1 Physikalische und anorganische Untersuchungen**

DIN EN 14902 2005-10	Außenluftbeschaffenheit - Standardisiertes Verfahren zur Bestimmung von Pb/Cd/As/Ni als Bestandteil der PM10- Fraktion des Schwebstaubes	No
DIN EN 16909 2017-06	Außenluft - Messung von auf Filtern gesammeltem elementarem Kohlenstoff (EC) und organisch gebundenem Kohlenstoff (OC)	No
VDI 2267 Blatt 1 2012-10	Stoffbestimmung an Partikeln in der Außenluft - Messen der Elementkonzentration nach Filterprobenahme - Bestimmung von Al, As, Ba, Ca, Cd, Co, Cr, Cu, Fe, K, Mg, Mn, Na, Ni, Pb, Sb, Se, Sn, Tl, V und Zn mithilfe von Grafitrohr-Atomabsorptionsspektrometrie (GF-AAS), optischer Emissionsspektrometrie mit induktiv gekoppeltem Plasma (ICP-OES) und der induktiv gekoppelten Plasma- Massenspektrometrie (ICP-MS) (Abweichung: <i>Bestimmung ohne ICP-OES</i> )	No
VDI 2267 Blatt 16 2007-07	Stoffbestimmung an Partikeln in der Außenluft, Messen der Massenkonzentration von As, Cd, Co, Cr, Cu, Ni, Pb, Sb, V, und Zn als Bestandteile des Staubbiederschlags mit Hilfe der Atomabsorptionsspektrometrie (AAS) (Abweichung: <i>Variante C: höhere Temperatur, andere Volumina Aufschlussmittel und Messung mit ICP-MS</i> )	No
VDI 2267 Blatt 3 2015-03	Stoffbestimmung an Partikeln in der Außenluft - Aufschlussvarianten für Staubproben zur anschließenden Bestimmung der Massenkonzentration von Al, Sb, As, Pb, Cd, Ca, Cr, Co, Fe, K, Cu, Mg, Mn, Na, Ni, Se, V und Zn	No
VDI 4320 Blatt 2 2012-01	Messung atmosphärischer Depositionen - Bestimmung des Staubbiederschlags nach der Bergerhoff-Methode (Abweichung: <i>keine Probenahme</i> )	No

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

**5.3.2 Organische Stoffe**

DIN ISO 16362 2006-01	Außenluft - Bestimmung partikelgebundener aromatischer Kohlenwasserstoffe mit Hochleistungs-Flüssigkeitschromatographie	No
DIN EN 15549 2008-06	Luftbeschaffenheit - Messverfahren zur Bestimmung der Konzentration von Benzo[a]pyren in Luft (Abweichung: <i>Erweiterung auf die Parameter der DIN ISO 16362: 2006-01</i> )	No

**5.4 Untersuchung von Depositionsproben und Bodenwasser**

**5.4.1 Physikalisch-chemische Untersuchungen**

DIN EN ISO 10523 (C 5) 2012-04	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung des pH-Wertes	No
DIN EN 27888 (C 8) 1993-09	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit	No

**5.4.2 Ionen**

DIN EN ISO 10304-1 (D 20) 2009-07	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung der gelösten Anionen, Fluorid, Chlorid, Nitrit, Orthophosphat, Bromid, Nitrat und Sulfat mittels Ionenchromatographie	BD, G, No
DIN EN ISO 13395 (D 28) 1996-12	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von Nitritstickstoff, Nitratstickstoff und der Summe von beiden mit der Fließanalytik (CFA und FIA) und spektrometrischer Detektion	BD, G
DIN EN ISO 15681-2 (D 46) 2005-05	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von Orthophosphat und Gesamtposphor mittels Fließanalytik (FIA und CFA) - Teil 2: Verfahren mittels kontinuierlicher Durchflussanalyse (CFA)	BD, G
DIN EN ISO 11732 (E 23) 2005-05	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von Ammoniumstickstoff mit der Fließanalyse (CFA und FIA) und spektrometrischer Detektion	BD, G
DIN EN ISO 14911 (E 34) 1999-12	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung der gelösten Kationen Li, Na, NH <sub>4</sub> , K, Mn, Ca, Mg, Sr, Ba mittels Ionenchromatografie	No

Ausstellungsdatum: 06.07.2018

**Entfristet am: 23.11.2018**

## Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00

### 5.4.3 Elemente

DIN EN ISO 15587-2 (A 32) 2002-07	Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Aufschluss für die Bestimmung ausgewählter Elemente in Wasser, Teil 2 Salpetersäure-Aufschluss (Abweichung: <i>Säurekonzentration</i> )	No
DIN EN ISO 12846 (E 12) 2012-08	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von Quecksilber - Verfahren mit AAS	No
DIN EN ISO 17294-2 (E 29) 2017-01	Wasserbeschaffenheit - Anwendung der induktiv gekoppelten Plasma-Massenspektrometrie (ICP-MS) - Teil 2: Bestimmung von ausgewählten Elementen einschließlich Uran-Isotope	No

### 5.4.4 Summarische Wirkungs- und Stoffkenngrößen

DIN EN 1484 (H 3) 1997-08	Wasseranalytik - Anleitungen zur Bestimmung des gesamten organischen Kohlenstoffs (TOC) und des gelösten organischen Kohlenstoffs (DOC)	G
DIN EN 12260 (H 34) 2003-12	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von Stickstoff - Bestimmung von gebundenem Stickstoff (TNb) nach Oxidation zu Stickstoffoxiden	BD

## 5.5 Naturschutzmonitoring

### 5.5.1 Datenermittlung im Rahmen des FFH-Monitoring - Lebensraumtypen

SOP 55/1/01 2012-09	Handlungsanleitung für die Kartierung und Bewertung biotischer Parameter im Rahmen des FFH-Grobmonitorings der Lebensraumtypen unter Berücksichtigung des sächsischen Kartier- und Bewertungsschlüssels (KBS)	No
SOP 55/1/02 2018-04	FFH Feinmonitoring - Lebensraumtypen: Einrichtung von Dauerbeobachtungsflächen und Anfertigung von Vegetationsaufnahmen	No
SOP 55/1/04 2018-03	Bestimmung von Flechten im FFH-Feinmonitoring - Lebensraumtypen (LRT)	No

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

**5.5.2 Datenermittlung im Rahmen des SPA-Vogel-Monitoring**

SOP 55/2/01 2018-05	SPA-Monitoring - Grundmonitoring: Erfassung und Bewertung von Populationen ausgewählter Vogelarten in den Vogelschutzgebieten Sachsens	Ne
------------------------	--	----

**Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-14420-01-00**

**verwendete Abkürzungen:**

AA, AAW	Arbeitsanweisung, Hausverfahren
AbfklärV	Klärschlammverordnung
ASU	Amtliche Sammlung von Untersuchungsverfahren nach § 64 Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch
BfS St-IB-2	Verfahren zur Bestimmung von natürlichen Radionukliden in der Umwelt zur Erfüllung der Richtlinie zur Emissions- und Immissionsüberwachung bei bergbaulichen Tätigkeiten (REI Bergbau) (Hrsg. Bundesamt für Strahlenschutz)
BGK	Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V.
BioAbfV	Verordnung über die Verwertung von Bioabfällen auf landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich und gärtnerisch genutzten Böden (Bioabfallverordnung)
BML	Bundesministerium für Landwirtschaft
CEN/TS	European Committee for Standardization/ Technical Specification
DEV	Deutsche Einheitsverfahren
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft
DIN	Deutsches Institut für Normung
DüngMProbV	Verordnung über Probenahmeverfahren und Analysemethoden für die amtliche Düngemittelüberwachung (Düngemittel-Probenahme- und Analyseverordnung)
DVGW	Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.
DVWK	Deutscher Verband für Wasserwirtschaft und Kulturbau
EN	Europäische Norm
EPA	Environmental Protection Agency, USA
FFH	Fauna-Flora-Habitat
ICC	International Association for Cereal Science and Technology
IEC	International Electrotechnical Commission
ISO	International Organization for Standardization
ISTA	International Seed Testing Association
JRC	Joint Research Centre
LUA	Landesumweltamt
MA	Messanleitungen für die Überwachung der Radioaktivität in der Umwelt und zur Erfassung radioaktiver Emissionen aus kerntechnischen Anlagen (Hrsg. Der Bundesminister für Umwelt und Reaktorsicherheit) München, Jena: Urban & Fischer
OEPP/EPPO	Organisation Européenne et Méditerranéenne pour la Protection des Plantes/European and Mediterranean Plant Protection Organization
RL	Richtlinie
SaatV	Verordnung über den Verkehr mit Saatgut landwirtschaftlicher Arten und von Gemüsearten (Saatgutverordnung)
SOP	Standard Operating Procedure, Hausverfahren
SPA	Special Protection Areas
St	Standort
TGL	Technischen Normen, Gütevorschriften und Lieferbedingungen
VDI	Verein Deutscher Ingenieure
VDLUFA	Verband Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten
VO (EG)	Verordnung der Europäischen Gemeinschaft

	<b>Prozessanweisung</b>	Dokument: PA-05-01-000
	<b>EU-Schnellwarnung extern</b>	Seite: 1 von 7
		Fassung: 06

## 1 Ziel

Diese Prozessanweisung regelt den Handlungsablauf und den Informationsfluss beim Eintreffen von EU-Schnellwarnungen gemäß VO (EG) Nr. 178/2002 (RASFF) und gemäß der Richtlinie 2001/95/EG (RAPEX).

## 2 Geltungsbereich

	SMS	LDS	LUA	LÜVA	
Geltungsbereich	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 3 Begriffe

RASFF	Rapid <b>A</b> lert <b>S</b> ystem for <b>F</b> ood and <b>F</b> eed, Schnellwarnsystem gemäß Artikel 50 ff. der VO (EG) Nr. 178/2002 i.V.m. VO (EU) Nr. 16/2011 für Lebensmittel, Lebensmittelbedarfsgegenstände und Futtermittel
RAPEX	Rapid Alert System für Non-Food Consumer Products, Schnellwarnsystem gemäß Richtlinie 2001/95/EG über die allgemeine Produktsicherheit (RAPS) i.V.m. den RAPEX-Leitlinien (Beschluss 2010/15/EU) u.a. für Bedarfsgegenstände mit Körperkontakt, Spielzeug und Kosmetika
Originalmeldung	Erstmeldung bzw. ursprüngliche Meldung eines mittelbaren oder unmittelbaren Risikos
Folgemeldung	Meldung, die ergänzende Informationen zu einer Originalmeldung enthält
OLB	Oberste Landesbehörde
FIS-VL	Fachinformationssystem Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit: Kontaktdaten der OLB und sächsischen Behörden: Sachsen → Notfallpläne → Notfallplan Lebensmittel → Notfallplan Adressen (Link: <a href="https://fis-vl.bund.de/Members/irc/fis-vl/sachsen/library?l=/qm_der_Im_sachsen/notfallplan_sachsen&amp;vm=detail&amp;sb=Title">https://fis-vl.bund.de/Members/irc/fis-vl/sachsen/library?l=/qm_der_Im_sachsen/notfallplan_sachsen&amp;vm=detail&amp;sb=Title</a> )

<b>Erstellt am:</b> 05.07.2013	<b>Geprüft am:</b> 05.07.2013	<b>Freigabe am:</b> 05.07.2013
durch: QM-Team	durch: QM-Koordinator	durch: STK
Unterschrift 	Unterschrift 	Unterschrift 



# Prozessanweisung

## EU-Schnellwarnung extern

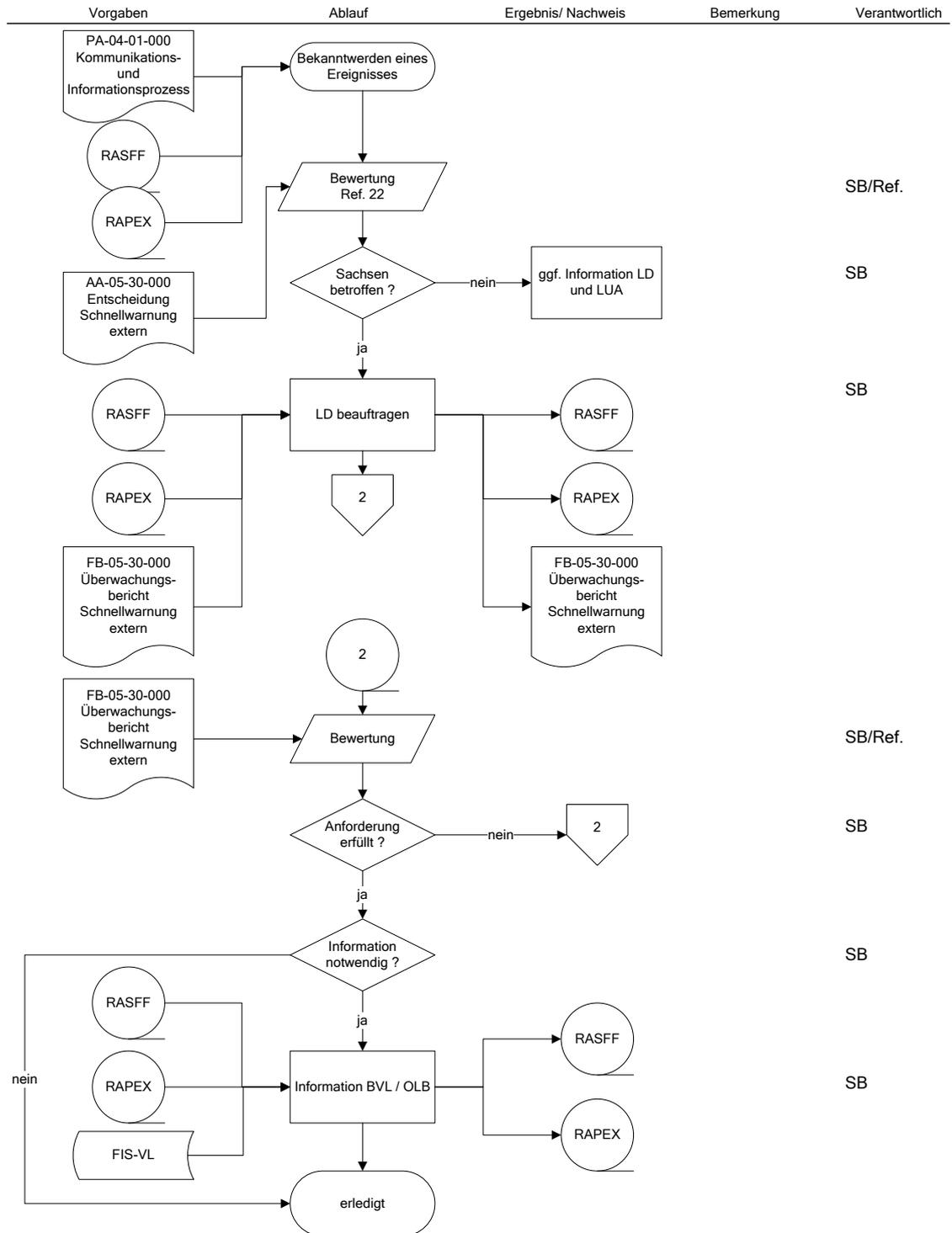
Dokument: PA-05-01-000

Seite: 2 von 7

Fassung: 06

### 4 Beschreibung

#### 4.1 SMS





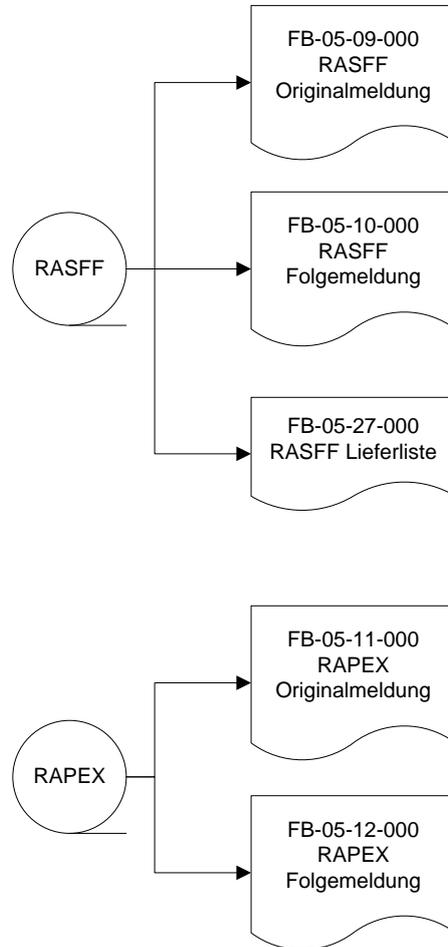
# Prozessanweisung

## EU-Schnellwarnung extern

Dokument: PA-05-01-000

Seite: 3 von 7

Fassung: 06





# Prozessanweisung

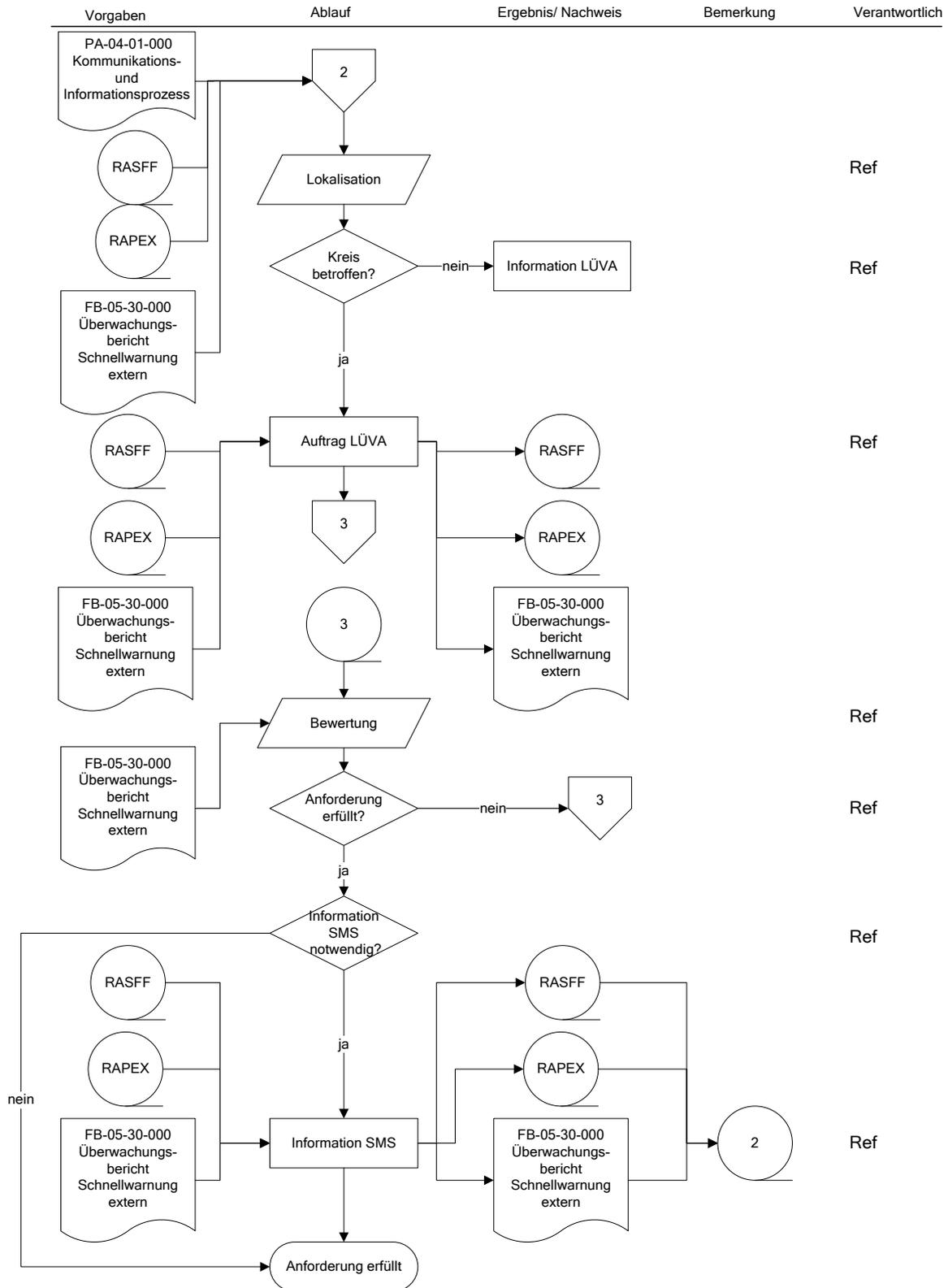
## EU-Schnellwarnung extern

Dokument: PA-05-01-000

Seite: 4 von 7

Fassung: 06

LDS





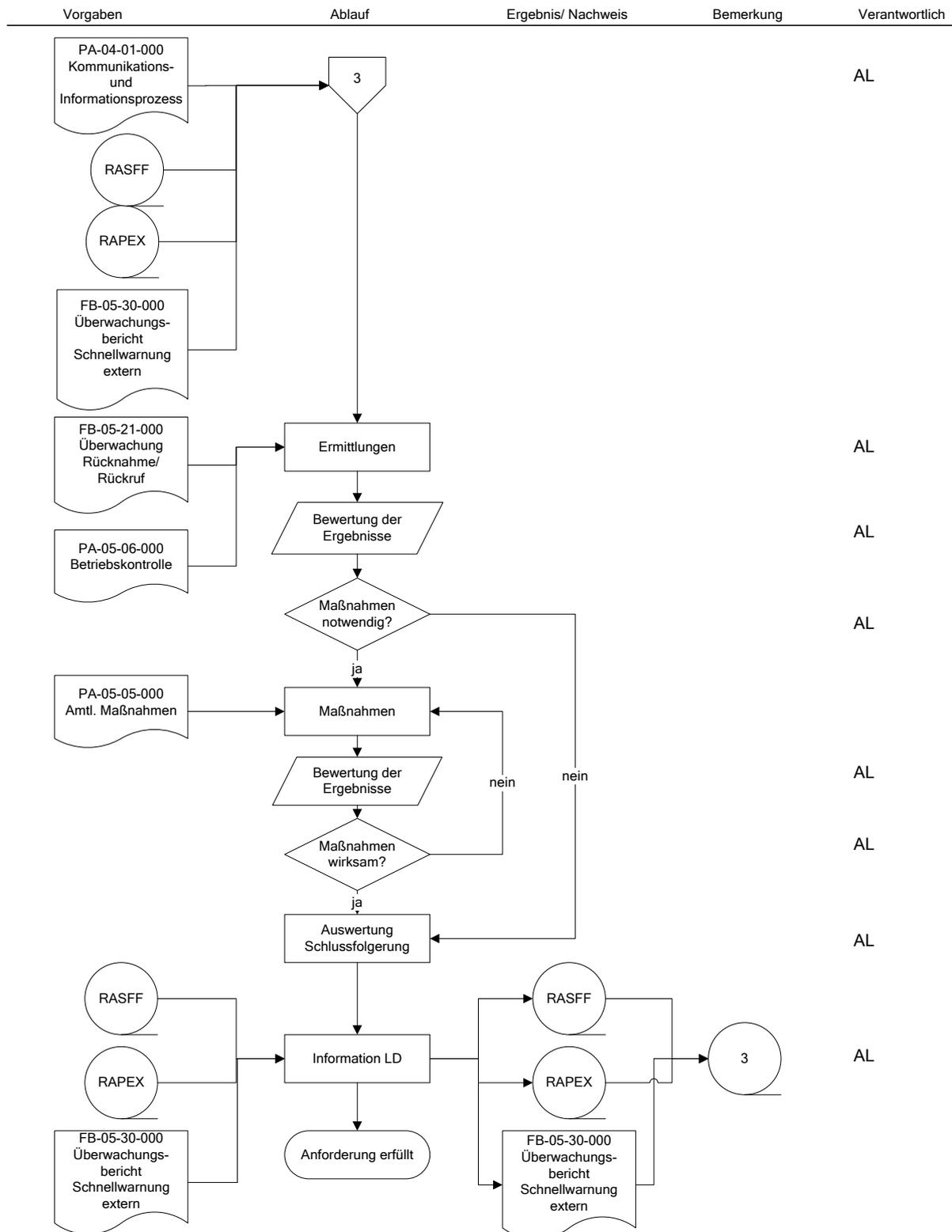
# Prozessanweisung EU-Schnellwarnung extern

Dokument: PA-05-01-000

Seite: 5 von 7

Fassung: 06

## 4.2 LÜVA





## Prozessanweisung EU-Schnellwarnung extern

Dokument: PA-05-01-000

Seite: 6 von 7

Fassung: 06

### 5 Vorgabedokumente

Dokument	erstellen / ändern	prüfen	freigeben	Bemerkung
PA-04-01-000 Kommunikations- und Informationsprozess	QM-Team	QM-Koordinator	STK	
PA-05-01-000 EU-Schnellwarnung extern	QM-Team	QM-Koordinator	STK	
PA-05-05-000 Amtliche Maßnahmen	QM-Team	QM-Koordinator	STK	
PA-05-06-000 Betriebskontrolle	QM-Team	QM-Koordinator	STK	
FB-05-30-000 Überwachungsbericht Schnellwarnung extern	QM-Team	QM-Koordinator	STK	
FB-05-09-000 RASFF Originalmeldung	QM-Team	QM-Koordinator	STK	
FB-05-10-000 RASFF Folgemeldung	QM-Team	QM-Koordinator	STK	
FB-05-11-000 RAPEX Originalmeldung	QM-Team	QM-Koordinator	STK	
FB-05-12-000 RAPEX Folgemeldung	QM-Team	QM-Koordinator	STK	
FB-05-21-000 Überwachung Rücknahme/Rückruf	QM-Team	QM-Koordinator	STK	
FB-05-27-000 RASFF Lieferliste	QM-Team	QM-Koordinator	STK	
AA-05-30-000 Entscheidung Schnellwarnung extern	QM-Team	QM-Koordinator	STK	

### 6 Nachweisdokumente

Dokument	Führung	Aufbewahrung	Zeit	Ort	Bemerkung
FB-05-30-000 Überwachungsbericht Schnellwarnung extern	Sachbearbeiter	Sachbearbeiter	3 Jahre	Registratur	
FB-05-09-000 RASFF Originalmeldung	Sachbearbeiter	Sachbearbeiter	3 Jahre	Registratur	
FB-05-10-000 RASFF Folgemeldung	Sachbearbeiter	Sachbearbeiter	3 Jahre	Registratur	
FB-05-11-000 RAPEX Originalmeldung	Sachbearbeiter	Sachbearbeiter	3 Jahre	Registratur	
FB-05-12-000	Sachbearbeiter	Sachbearbeiter	3 Jahre	Registratur	



## Prozessanweisung EU-Schnellwarnung extern

Dokument: PA-05-01-000

Seite: 7 von 7

Fassung: 06

RAPEX Folgemeldung	ter	ter			
FB-05-21-000 Überwachung Rück- nahme/Rückruf	Sachbearbei- ter	Sachbearbei- ter	3 Jahre	Registratur	
FB-05-27-000 RASFF Lieferliste	Sachbearbei- ter	Sachbearbei- ter	3 Jahre	Registratur	

### 7 Mitgeltende Unterlagen

Notfallplan Adressen (FIS-VL) im FIS-VL und für die Leitstellen in den Landkreisen und kreisfreien Städten im TSN (siehe Seite 1)

### 8 Prozesskennzahlen

Kennzahl

## **Fortbildungsplan 2018 –**

Referat 22 (Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit, Bedarfsgegenstände, Kosmetika)

**23.-25.01.2018** (13 Teilnehmer)

**Fortbildung für Kontrollpersonal der sächsischen Lebensmittel- und Futtermittelüberwachungsbehörden an der Hochschule der Sächsischen Polizei – Fortbildungszentrum Bautzen – Modul C**

**14.03.2018** (98 Teilnehmer)

**Fortbildungsveranstaltung für Kontrollpersonal der sächsischen Lebensmittelüberwachungsbehörden**

- „Digitize Packaging“ – Inspektionssysteme für mehr Lebensmittelsicherheit
- RASFF ↔ [www.lebensmittelwarnung.de](http://www.lebensmittelwarnung.de): Was, wann, wo und warum?
- Auswertung LÜPs 2017/Vorbereitung LÜPs 2018
- NRKP Update 2018
- MOSH und MOAH – Kohlenwasserstoffe und Bakterien in der Druckluft
- Tabak

**20.04.2018** (31 Teilnehmer)

**HACCP–Workshop für das Kontrollpersonal der Lebensmittelüberwachungsbehörden des Freistaates Sachsen**

**09.05.2018** (113 Teilnehmer)

**Fortbildungsveranstaltung für Personal des mD und gD der LUA für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen**

- Hautschutz
- 5 Jahre MRE-Meldepflicht in Sachsen
- Die Mitarbeit der LUA Sachsen bei der staatlichen Anerkennung von Kur- und Erholungsorten
- Überblick Datenkopplung LIMS – Analyseautomaten an Beispielen im Bereich der Humanmedizin
- Sensorische Beurteilung von Lebensmitteln
- Frittierfett
- Afrikanische Schweinepest – Was ist das?

**23.05.2018** (79 Teilnehmer)

**Fortbildung zu Cross Compliance**

- Auswertung des CCKontrolljahres 2017
- Schwerpunkte bei den Kontrollfeststellungen
- Aktuelle Aspekte des rechtlichen Rahmens
- Dienstanweisung Cross Compliance des SMUL 2018
- Verfahrensanweisung Cross Compliance des SMS 2018
- Vorstellung und Diskussion praxisrelevanter Problembereiche bei der Durchführung der Kontrollen und der Dokumentation

**13.06.2018** (6 Teilnehmer)

**Fortbildung für Sachverständige der amtlichen Untersuchungseinrichtungen der miteldeutschen Kooperation**

**19.06.2018** (73 Teilnehmer)

**Fortbildungsveranstaltung für Kontrollpersonal der sächsischen Lebensmittelüberwachungsbehörden - Workshop zum Management von lebensmittelassozierten Erkrankungen (Workshop zum Management von lebensmittelassozierten Erkrankungen)**

- Vorstellung des sächsischen Leitfadens zum Management lebensmittelassoziierter Erkrankungen
- Anwendungsbeispiele/Übungen

**18.09.2018** (85 Teilnehmer)

**Fortbildungsveranstaltung für Personal des mD und gD der LUA für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen**

Aktuelle fachspezifische Themen

**14.11.2018** (91 Teilnehmer)

**Fortbildungsveranstaltung für Kontrollpersonal der sächsischen Lebensmittelüberwachungsbehörden**

Aktuelle Themen der Lebensmittelüberwachung

**04.-06.12.2018** (13 Teilnehmer)

**Fortbildung für Kontrollpersonal der sächsischen Lebensmittel- und Futtermittelüberwachungsbehörden an der Hochschule der Sächsischen Polizei – Fortbildungszentrum Bautzen – Modul A**

**05.12.2018** (100 Teilnehmer)

**Fortbildungsveranstaltung für Kontrollpersonal der sächsischen Lebensmittelüberwachungsbehörden - Warenkundliche Themen der Lebensmittelüberwachung**

Warenkundliche Themen der Lebensmittelüberwachung

Abdruck

Landesuntersuchungsanstalt für das  
Gesundheits- u. Veterinärwesen Sachsen  
Verwaltung

06. DEZ. 2004

Reg.-Nr.: 8123104

Az.: B1-09120/1

**Vereinbarung  
zwischen  
der Staatlichen Umweltbetriebsgesellschaft  
und  
der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen  
über Messungen der kumulierten Radioaktivität an <sup>134</sup>Cs und <sup>137</sup>Cs und der Radioisotope <sup>226</sup>Ra und <sup>228</sup>Ra in bestimmten Lebensmitteln**

K-G.12.1 ✓  
10 ✓  
2. 10.11.04 ✓  
SS 11.11. ✓  
SS 12.11. ✓  
07. Dez. 04 ✓  
3. 07. 04/72 ✓  
20 ✓

Vorbemerkungen:

Aufgabe der amtlichen Lebensmittelüberwachung bezüglich der Ermittlung der Radioaktivität in Lebensmitteln war bisher ausschließlich die Durchführung der Verordnung (EWG) 737/90 einschließlich deren Änderungsverordnungen sowie der Empfehlung der KOM vom 14. April 2003<sup>1</sup>. Diese Untersuchungen der kumulierten Radioaktivität von <sup>134</sup>Cs und <sup>137</sup>Cs an bestimmten landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Verarbeitungsprodukten, bei denen die Möglichkeit einer Kontaminierung besteht, wurden bisher von der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen (LUA) vorgenommen. Durch den Wegfall der Drittlandgrenze ab dem 1. Mai 2004 sind die Regelungen der Verordnung (EWG) 737/90 in Sachsen nicht mehr vorrangig durchzuführen.

Zum Zweck der Untersuchung der Umweltradioaktivität werden umfangreiche Untersuchungsprogramme auf der Basis des § 3 Strahlenschutzvorsorgegesetz im Rahmen des IMIS (Integriertes Mess- und Informationssystem) unter anderem auch an Lebensmitteln von der Staatlichen Umweltbetriebsgesellschaft (UBG) durchgeführt. Die Probenahmen bei pflanzlichen Lebensmitteln beschränken sich dabei in Sachsen bisher vorwiegend auf einheimische Erzeuger.

Um den Schutzziele der oben erwähnten Rechtsvorschriften zu entsprechen und dem vorsorgenden gesundheitlichen Verbraucherschutz zu genügen, sollten in Sachsen auch nach Beitritt der osteuropäischen Staaten i. R. der routinemäßigen Lebensmittelüberwachung bei Marktkontrollen Produkte aus den beigetretenen Staaten sowie dann relevanten Drittländern, bei denen Überschreitungen der Höchstmengen an <sup>134</sup>Cs und <sup>137</sup>Cs zu befürchten sind, wie z. B. wild wachsende Beeren und Wildpilze überprüft werden. Hierüber besteht zwischen den beiden Sächsischen Staatsministerien für Soziales sowie für Umwelt und Landwirtschaft Einvernehmen.

Auf Grund der besseren betrieblichen Voraussetzungen in der UBG wird vereinbart, künftig die o. g. Messungen sowie Messung der Aktivitätskonzentrationen von Radium-226 und Radium-228 in natürlichen Mineralwässern<sup>2</sup> von der UBG vornehmen zu lassen.

Die Vereinbarung bestimmt die Details

<sup>1</sup> Empfehlung der Kommission 2003/274/EG vom 14. April 2003 über den Schutz und die Unterrichtung der Bevölkerung in Bezug auf die Exposition durch die anhaltende Kontamination bestimmter wild vorkommender Nahrungsmittel mit radioaktivem Cäsium als Folge des Unfalls im Kernkraftwerk Tschernobyl (ABl. L 99 vom 17.04.2003, S. 55; ABl. L 109 vom 01.05.2003, S. 27).  
<sup>2</sup> Mineral- und Tafelwasser-Verordnung (MTVO) vom 01.08.1984 (BGBl. I. S. 1036), i.d.F. vom 24.05.2004 (BGBl. I S. 1030)

Vereinbarung

## 1. Durchführung der Messungen durch die Staatliche Umweltbetriebsgesellschaft

Die UBG erklärt sich bereit, kostenfrei bis zu maximal 120 Proben Lebensmittel / pro Jahr zu untersuchen.

Die Probenahme wird wie bisher durch die Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärämter der Landkreise und Kreisfreien Städte (untere Lebensmittelüberwachungsbehörden) vorgenommen. Die Proben werden an die LUA verbracht. Der für die Radioaktivitätsuntersuchungen bestimmte Teil der Proben und eine Durchschrift des Probenahmescheines gemäß § 42 Abs. 1 LMBG in Verbindung mit Ziff. 9 der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministerium für Soziales zur Entnahme, Untersuchung und Beurteilung von Proben im Rahmen der amtlichen Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung vom 19. Mai 2003 werden von der UBG an den LUA-Standorten Dresden und Chemnitz (analog dem Verfahren für Proben nach dem StrVG) übernommen. Der ZEBS-Warencode und die Nummer der Probe werden von der LUA ausgefüllt, um eine eindeutige Zuordnung der Probe zu gewährleisten. Die Untersuchungsergebnisse werden von der UBG in deren Datenbanksystem DURAS erfasst.

Die UBG teilt der LUA die Untersuchungsergebnisse zur Bestimmung der Cs-Isotope mit Angabe der Messunsicherheit in der Regel innerhalb von 5 Arbeitstagen ab Probenübernahme mit, damit die Sachverständigen der LUA die abschließende Beurteilung der Proben (ggf. Gutachten) vornehmen können. Wegen des erheblich höheren Aufwandes und bestimmten physikalischen Randbedingungen können die Ergebnisse zur Bestimmung der Ra-Isotope frühestens sechs Wochen nach Probenübernahme übergeben werden.

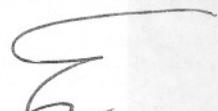
## 2. Übergabe der Messtechnik

Im Gegenzug übernimmt die UBG zur Aufgabenerfüllung von der LUA kostenfrei die vorhandene Messtechnik, insbesondere das Gammaskpektrometer und den Großschälchenmessplatz. Die Transport- und Umsetzungskosten übernimmt die UBG. Zwischen abgebender und aufnehmender Dienststelle wird ein schriftliches Übergabeprotokoll gefertigt.

## 3. Inkrafttreten

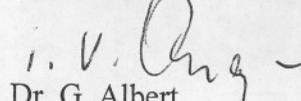
Diese Vereinbarung gilt ab dem 01.01.2005.

Für die  
Staatliche Umweltbetriebsgesellschaft



Langer  
Geschäftsführer

Für die  
Landesuntersuchungsanstalt für das  
Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen



Dr. G. Albert  
Präsident